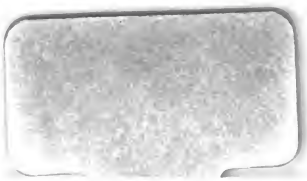
NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06925179 5

Digitized by Google



Digitized by Google

Chochemer Loschen.

Wörterbuch

der

Gauner- und Diebs-

vulgo

Jenischen Sprache,

nach

Criminalacten und den vorzüglichsten

Hülfsquellen

für die

königl. bayr. Gendarmerie

bearbeitet

von

J. K. von Train,

königl. bayr. quittirt. Hauptmann.

I. Abtheilung: Teutsch-Jenisch.
II. " Jenisch-Teutsch.
III. " Gaunerschriften.
IV. " Szene aus Räuberleben.

Regensburg, 1832.

In Commission bei Friedrich Pustet.

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Abtheilung.

Teutsch-Jenisch.

Digitized by Google

Subscription

der

Königlichen Gendarmerie.

	Exempl.
Compagnie der k. Haupt- und Residenzstadt München.	24
I. Compagnie	170
II. —	82
III. —	74
IV. —	33
VI. —	72
VII. —	92
VIII. —	124

*) Da mehrere Subscriptionslisten nur summarisch einliefen, so konnte das namentliche Verzeichniß der Subscribenten nicht aufgestellt werden.

Harrassowitz 4.5.54

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Schon seit Karl den Fünften (1500—1558) besteht eine Sprache, welche, ein Gemisch von gemeinen oberteutschen, jüdischteutschen, selbstgemachten, verdrehten und verstümmelten Worten, seit jenen Zeiten unter den europäischen Zigeunern, Dieben, Bettlern, Gaunerjuden immer gangbarer, und besonders bei ihrer Entstehung von den Gorden-Brüdern, — wie sich die abgedankten Soldaten nannten, die als Bettler umherzogen und dabei stahlen und raubten — sehr geläufig gesprochen wurde.

Diese Sprache, welche von dem Gesindel darum angenommen wurde, um von den Unkundigen nicht verstanden zu werden, hieß anfangs die Rothwälsche. Daß Gotsched diese Benennung vom kaiserlichen Kammergerichte zu Rothweil herleitete, weil dieses seine Urtheile ꝛc. in so schlecht teutscher, größtentheils unverständlicher Sprache verfaßt habe, war wohl nur ein unglücklicher Witz.

Digitized by Google

Es ward auch die Meinung geltend, daß Rothwälsch vom italienischen „rotto, gebrochen“ stamme, so daß es eine zerbrochene, kauderwälsche Sprache bedeute. Doch die Sprache selbst giebt die deutlichsten Winke, gerade aus ihr die richtigste Etimologie zu schöpfen. Im Rothwälschen heißt Rot ein Bettler und Rotbos *) eine Bettlerherberge; wälsch ist ausländisch, fremd überhaupt; rothwälsch wäre also ganz eigentlich die Sprache der Bettler und Landstreicher.

In der Folge erhielt diese Sprache den Namen: „die jenische.“ — Die Franzosen bezeichnen sie mit „Jargon“ — zu teutsch: „verderbte Sprachart, Kauderwälsch, Rothwälsch, unverständliche Sprache, Geschwätz“ — und die Gauner und die Räuberbanden nennen ihre Sprache: „Chochem Laschon“ das heißt: „die kluge Sprache,“ welches aber im allgemeinen: „Kochemer Loschen“ gesprochen wird.

Redensarten und Wörter, die aus den sogenannten Judenteutsch, nämlich so, wie es von dem gemeinen Mann gesprochen wird, entlehnt sind, ma-

*) Die Worte Rot und Rotbos sind in der Gaunersprache verloschen, so wie die meisten der Urwörter. Dem großherzoglich-sächsischen Criminalgerichtsrath Dr. Bischof, welcher sich durch seine sehr gelungene Schriften über Gauner- und Zigeunersprachen um Vermehrung der öffentlichen Sicherheit große Verdienste erwarb, versicherte ein Gauner über eine erschienene Sammlung der geläufigsten Gaunerworte: „Da sind gar viele darunter, die nicht mehr Mode sind.“ —

Digitized by Google

chen einen Hauptbestandtheil der jenischen Sprache aus, und beweisen so ziemlich sicher, daß diese Sprechart von Juden erfunden wurde. Es ist sehr schwer die erste richtige Leseart und Aussprache wieder herzustellen, und es ist eine äusserst schwierige Aufgabe, sie richtig schriftlich aufzuzeichnen, da die meisten Wörter ganz entstellt sind. So sagt z. B. der Sprachkundige Chelek, und der Gauner Keilich

jener		dieser	
—	Derech,	—	Dirrach;
—	Jomm,	—	Jamm;
—	meschugge,	—	maschoker;
—	Schochermajim,	—	Schoklemajum;
—	Chavruse,	—	Kabrosche;
—	geschêmen,	—	gischêmen;
—	Chasser,	—	Kasser,
—	Gallach,	—	Gerlach;
—	Boser,	—	Bussert ꝛc.

Eine besonders schwierige Aufgabe für den Christen ist, das Ch so auszusprechen, wie es nach jüdischer Mundart ausgesprochen werden sollte, daher von dem christlichen Gauner immer das K gebraucht wird.

Gegen den großherzogl. badischen Stadtdirektor zu Heidelberg **Dr.** Pfister, welchem wir das beßte und ausführlichste, was wir bisher über die jenische Sprache hatten, zu danken haben, zog ein gewisser Br. zu Felde, und sprach sich tadelnd aus über feh-

Digitized by Google

lerhafte Etimologie und Orthographie in Pfisters Wörtersammlung.

Dieser Tadel bewog mich, in meinem Wörterbuche alle Wörter, welche aus dem Judenteutsch in die jenische Sprache übergegangen sind, ächt ebräisch zu geben. Durch Mitwirkung einiger sehr gediegener Sprachkundiger, besonders aber durch die des Markus Thalheimer, eines jungen gelehrten Juden, hatte ich die jüdischteutschen entlehnten Wörter in ihrer vollen Reinheit und deren richtigster Orthographie bearbeitet. Schon war das Werk beinahe vollendet, als ich, mit traurigen Hinblicken auf die viele, unnütz verschwendete Zeit, mich vollkommen überzeugte, daß mein Wörterbuch, ins praktische Leben tretend, eine höchst erbärmliche Rolle gespielt haben würde. Es ist in der Nähe von Regensburg eine Colonie, wo Zigeuner, Böhmen, Schwaben, Österreicher und Rheinländer leben. Fast alle dieser Colonisten sprechen die jenische Sprache sehr geläufig. Ich besuchte sie, sprach mit ihnen jenisch, und alle — gaften mich mit weitgeöffneten Munde an, die alten jenischen Bezeichnungen wohl verstehend, die jüdischteutschen Wörter aber für spanische haltend.

Die einstimmige Erklärung, daß diese meine jenische Sprache kein Gauner verstehe und derjenige, der nach meinem Wörterbuche spräche, auch gewiß keinen Gauner verstehen würde, veranlaßte mich unverzüglich, alles so niederzuschreiben wie es der ge-

Digitized by Google

wöhnliche Sprecher der jeniſchen Sprache ausſpricht. Jedoch habe ich die reinebräiſchen Wörter nicht ausgemerzt, um den Criminaliſten, Gendarmen und Gerichtsdienern, welche mit jüdiſchen Gaunern zu thun haben, ſo viel als möglich nützlich zu werden.

Sollte auch über mich von einem Herrn Br. ein ſolcher Tadel ausgeſprochen werden, ſo entgegne ich nur mit Pfiffer; „daß ſolch eine Sammlung jeniſcher Wörter dem practiſchen peinlichen Richtern, den Polizeibeamten und ihren Unterorganen nur dann großen Nutzen gewähren kann, wenn dieſe Wörter nicht wie ſie ausgeſprochen werden ſollten, ſondern, wie ſie wirklich von den Gaunern ausgeſprochen werden, niedergeſchrieben ſind.“

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich, da auch die Gaunerſprache ihre Provinzialismen hat, welche oft den Gaunern aus andern Ländern unverſtändlich ſind, keine Mühe ſcheute, durch Correſpondenz und ſelbſt durch koſtſpielige Reiſen, dieſes Wörterbuch zu einer reichen Sammlung der verſchiedenartigſten Provinzialismen zu geſtalten.

Mit eben einem ſolchen Eifer ſuchte ich auch alle die in dieſer Sprache angenommenen Sprichwörter zu ſammeln und in dieſem Wörterbuche anzuführen. So findet man auch unter ſelben den prahlenden Ausdruck „Meolophim mein capore welcher nie wörtlich überſetzt wird. Z. B. „Mit'm ſihg kann jet noch miſchpeten, meolophim mein capore,

wer der scheft, bin jet balow. — „Mit diesem kann ich noch streiten, so reich bin ich noch, wer der ist, der bin ich auch.“ —

Die jenische Sprache gründet sich, wie schon in der Natur ihrer Entstehung und ihres Gebrauches liegt, auf sehr einfache Regeln, welche im wesentlichen folgende sind.

A. Aussprache.

Man spreche:

I. au in den vorkommenden, auch bei flüchtigem Durchsehen leicht zu erkennenden, ebräischen Wörtern immer wie ein langes o:

Rauphe (Rophe) auscher (oscher);

II. ch immer wie das teutsche ch, nie aber wie k:

Chawwer, choschof;

III. e mit dem Accent grave (è) wie ein doppeltes e:

Neféhle (Nefeele) Srèpho (Sreepho);

IV. e mit dem Accent circonflex (ê) wird schnell und kaum hörbar ausgesprochen, gleichsam verschlungen:

Sêchore, Sêchirus;

V. e vor den Endsylben nen, rer, sen ꝛc., auch öfters mitten in Worte, wird schnell ausgesprochen, da der vorhergehende Vocal wegen Länge des Wortes immer den Nachdruck erfordert:

Baldowerer *), abmalvenen.

*) Die meisten dieser Wörter sind in diesem Wörterbuche mit dem Accent circonflex bezeichnet, um den Leser an die schnelle Aussprache zu erinnern.

Digitized by Google

B. Declination.

Die Declination der jenischen Redetheile ist mit der teutschen gleich, und weicht nur bei einigen ebräischen Hauptwörtern in der Mehrheit von den allgemeinen Regeln dahin ab, daß manche den Endungsbuchstaben s, manche aber die Endungssylben aus*) und im nachgesetzt erhalten und dabei den Stammlaut verändern. Z. B.

Einheit:	Mehrheit:
Goje,	Gojes;
Ette,	Ettes;
Litre,	Litres;
Maßlig,	Maßlogaus;
Ohr,	Ohraus;
Maloche,	Malochaus;
Baalboes,	Baalbattim;
Schekez,	Schkozim;
Meschores,	Meschorhim;
Och,	Achim. ꝛc.

C. Conjugation.

Die Conjugation der Zeitwörter weicht bei nachstehenden ebräischen Zeitwörtern ganz von der teutschen Regel ab, weshalb auch selbe, um daran zu erinnern, im Wörterbuche mit * bezeichnet sind.

*) Auf die Sylben aus endigen sich nur ebräische weibliche, so wie auf die Sylbe im meistenstheils nur ebräische männliche oder sächliche Hauptwörter.

Digitized by Google

Marages seyn,	erzürnen;
Mechaje seyn,	ernähren;
Mechane seyn,	erfreuen;
Mefayes seyn,	sehr bitten;
Mefayisch seyn,	beleidigen;
Mehane seyn,	verzeihen;
Dreph seyn,	verbürgen.

Eines dieser Wörter wird hier als Muster aufgeführt, nach welchem alle andere conjugirt werden.

Mochel seyn, verzeihen.

Thätige Gattung.*)

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit.	Verg. Zeit.	Zuk. Zeit.
Mochel seyn.	Mochel gewesen.	Werde mochel seyn.
Verzeihen.	Verzeiht haben.	Verzeihen werden.

Mittelart.

Mochelnd.	G'mochelt.
Verzeihend.	Verziehen.

Befehlende Art.

Einh. Sey du, er oder sie mochel;
Einh. Verzeihe du er oder sie;
Mehrh. Seyd ihr, seyen sie mochel.
Mehrh. Verzeiht ihr, verzeihen sie.

---

*) Die leidende Gattung ist wie im Teutschen.

Digitized by Google

Anzeig. Art.

Gegenw. Zeit. *)

Jet bin mochel ꝛc. Ich verzeihe ꝛc.

Erstverg. Zeit**).

Jet mochelte ꝛc. Ich verzieh ꝛc.

Längstverg. Zeit.

Ich habe mochel gewesen ꝛc. Ich habe verziehen ꝛc.

Völligverg. Zeit.

Ich hatte mochel gewesen ꝛc. Ich hatte verziehen ꝛc.

I. Zuk. Zeit.

Ich werde mochel seyn ꝛc. Ich werde verzeihen ꝛc.

II. Zuk. Zeit.

Jet werde mochel gewesen haben ꝛc.
Ich werde verziehen haben ꝛc.

D. Zahlen.

In der jenischen Sprache hat man bei den zusammengesetzten Zahlen besonders darauf zu merken, daß, nicht wie im teutschen die Einheiten vor

*) Hier wird blos die anzeigende Art abgeändert, da die verbindende sich dann schon von selbst giebt.

**) Die erstverg. Zeit wird im Jenischen nie gebraucht, statt dieser wird immer die längstverg. Zeit gesetzt.

Digitized by Google

den Zehnern, sondern jene immer nach diesen zu stehen kommen. Z. B.

Juhsoleph,	eilf,	eigentlich —	zehn eins
Juhsbees,	zwölf,	— —	zehn zwei
Juhsdribis,	dreizehn,	— —	zehn drei
Kaffalet,	ein und zwanzig,	—	zwanzig eins.
Dereswoof,	sechs und vierzig. ꝛc.	—	vierzig sechs.

Gaunerschriften.

Beide, hier mitgetheilte Gaunerschriften habe ich aus Criminalacten geschöpft, und mich überzeugt, daß die Schrift 1. gröstentheils von Bandeführern oder nur von Gaunern, welche bei mancher Gelegenheit die Stelle der Anführer vertreten und unter der Bande als krehnert, (gelehrt) gelten, angewendet wird, dagegen die Schrift 2 allgemein und besonders unter den Gaunern in Österreich, Teutschböhmen, Bayern und Schwaben herrschend ist. —

Wie nöthig die Kenntniß dieser Schriften den Polizeibeamten und deren Unterorganen ist, darf wohl nicht erleutert werden.

Digitized by Google

A.

Aal, Schuckerflößling, Schuckerschwemmling, m.

Aas, Nefèle, Nivehlo, f.

Aasgeruch, Nefèlegemuff. m.

Ab, schiebes.

Abarbeiten, abschenalen, abschenegeln, abschienägeln.

Abbalgen, (Haut abziehen), abohren, aborren.

Abbeissen, abmürbeln.

Abbetteln, abdalfenen, abgeilen, abschnorren, abschnurren.

Abbinden, abreginen, pohr malochnen.

Abborgen, abmalvenen, abpumpen.

Abbrechen, abschabern, abschabbern, abschrobbern.

Abbrennen, abserfen.

Abbüssen, abtschuvenen.

Abdachen, abmanteln.

Abdanken (Jemand aus dem Dienste, aus der Arbeit entlassen), abnowisen.

Abdecker, Casiller, Dalcher, Kasler, Koffler, Muschures. m.

Abdrucken (ein Gewehr), schnellen.

Abend, Chilles, m. Eref m. Killes, m. Leine, f. Tchilles, m. Tschilles, m.

Abenddiebe, Eresbalchener, Killesgänger, Leinegänger, Tchillesbalchener, Tschillesgänger, m.

Abendgebet. Leinpaternellen. n.

Abendglocke, Erefklongert, m. Leineſinchen, n.

Abendlied, Leineſchall, m.

Abendmahl genießen, difteln.

Abendmuſik, Leinelezahne, f.

Abendröthe. Erefrothing, n. Leineröthling, m.

Abendſtern. Erefglanzer, Leineglanzer, Leinepinkert, m.

Aberglaube. Hevel, m.

Abermals, odpaam.

Abfärben, abſudeln.

Abfahren, abrollen, abrollern, abrumpeln.

Abfeilen (eine Kette, ein Gitter, auch Kuhhörner und Pferdezähne zum Betrug) jitſchen.

Abfeuern, abſchnellen.

Abfreſſen, abacheln, abmanſchen.

Abgeben (Geld für etwas) abnauſen, abnoſnen, abſticken.

Abgeführt (als Gefangener), abgerieben, abgerodelt.

Abgehen, abholchen, abreiben, abtritteln.

Abgelebt, abgechayeſt.

Abgelegen (ein Haus), abſchochven.

Abgemergelt, lober.

Abgeſtumpft, abgekakt.

Abgrund, Gere, f. Thom, m.

Abhandeln (Einem etwas) abèchſèken.

Abheben (eine Thüre, einen Laden), ablokèhchen.

Abheilen, abfehlingen, abrauphen, abrophen.

Abhören, ablogen, ablugen, abluſen.

Abholen, abreiſſen.

Abhorchen, ablinſen.

Abhüten (ein Feld, eine Wieſe), abmerren.

Abkochen, abſinkeln, abſichern.

Ableugnen, net muhren.

Abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort) abreiben, abrodeln, abrumpeln.

Ablocken, abdifteln, abkaſpern.

Digitized by Google

Abmähen, abchatchenen, abfebern.
Abmahlen, abſudeln.
Abmarſchieren, Schiebes machen.
Abnehmen (Abheben), ablokéhchen.
Abſchneiden, abfezzen.
Abſcheu, Bauſer, Bauſſer, m.
Abſeits, halb ſchiebes.
Abſtehlen, abganfen, abhandeln.
Abſteigquartier (in einem vertrauten Hauſe), Cochemerbenne, f. Cochemrecheder, n. Cochemerpenne, f.
Abtritt, Schunkkobel, m. Sefelhayes, n.
Abzaunen (einen Zaun einreiſſen), abgedern, abſtangern.
Abzanken, abhamoren, abkappern.
Ach! Newich! Aeh! Oi!
Achſel, Runkel, m.
Advokat, Baalèhze, Diftler, Echretzjar, Linkmacher, m.
Aecht, choſchof, tuft.
Aeltern, Eitliſche, Oltriſche.
Aepfel, Balling, Pomhanſen, Pommerling m.
Aehernes Geſchwätz, Gigegsgagges, Hevlevulem, n.
Alles, hakel.
Alt, hofel, eitliſch, oltriſch.
Altar, Pappelmokum, n.
Alter (das), Doflam, Eitliſch, Oltriſch, n.
Ambos, Schlomerſaſter, m.
Amt, Ballent, n.
Amthaus, Keſſes, Schiankelbayes, n.
Amtmann (ſo viel als Bezirks- oder Landrichter) Amtspink, Bockert, Kehr, Köhr, Kyr, Schiankel. m.
Amtmänınn, Kehrin, f.
Amtsactuar, Malloger.
Amtsdiener, Bieresknob, Wetſch, m.
Amtsfrohn, Binnfaden, Fiſelpeter, Schoder, Schoderer, m.
Anbinden, anroginen.
Anblaſen, anduften.
Anbohren, anbruningen, anwurmen.

Digitized by Google

Anbrennen, anserfen.
Andere, aachere, zwiſte, zwiſter.
Anders, aachre.
Anfreſſen, anacheln, anmanſchen.
Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzug), Anſtiebler, Baalmaſſematter, Kraller, Permaſſematter, Tufter, m.
Anfrieren, anbiebern.
Anfüllen, anpfebern.
Angabe, Muhre, f.
Angebrannt, angeſerft.
Angel, Flößlingsfinchen, n. Flößlingskapp, m.
Angelangt, herrlà, herrles.
Angeln, Flößling kappern.
Angenehm, dowre.
Angränzen, angvullen.
Angſt, Bauſer, m. Chrode, Moore, f.
Aengſtigen, abrachmenen.
Aengſtlich, bauſerich.
Anhalten (einen Entlaufenen, Pferde ꝛc.), kappen.
Anhauchen, anduften.
Anhören, anlogen.
Anketten, anſchlangen.
Ankitten, anſcheffen.
Anklagen, anfevern, muhrfreien.
Ankleiden, ankluften, anmàlbeſchen.
Anklopfen, anbimbern, ankuffen.
Ankommen, anboen, anholchen, anreiben.
Anlachen, anfladern, anpflohnen.
Anlangen, anboen, anholchen, anreiben.
Anlegſchloß (großes) Pferdethole, f. Pferdeduß, n.
Anlegſchloß (kleines), Schneidethole, f. Schneideduß, n.
Anlehnen (eine Leiter an ein Haus), anſcheften, anſchlagen.
Anlocken, anchanfenen.
Anlocker, Fallenmacher, m.
Anmarſchieren, anboen, anholchen, anreiben.
Anmelden, anmadibern, anmuhren, anbofidalen.
Anmeſſen, anjaſkenen.

Digitized by Google

Annageln, anknäckern, anſtiftlen.

Annähen, anſticheln.

Anpflanzen, grübeln.

Anrathen, anèhzen, anſturmen.

Anreden, anſchmuſen, anwaldiwern.

Anrichten (das Eſſen), anorchen.

Anſäßig, anjoſchefig.

Anſchließen, anglitſchen, anſchlangen.

Anſchneiden, anchatchenen, anfebern, anfezzen.

Anſchreiben, anfackeln, anfefern, ankaßvenen, anmallogen.

Anſchwärzen (das Geſicht bei einem Einbruche), anſchohchern.

Anſehen, anlenſen, anlunſen, anrojenen, anſpannen.

Anſpeien, anſpacheten.

Anſtändig, bekòhvet.

Anſtrengen, abrachmenen.

Antheil (an einer Beute, einem Raube), Chelek, n. Keilich, n. Kippe, f. Schabol, m.

Anthun (Jemand beheren), finkelmoſchen, finkelmußen.

Antlitz, Bonum, Ponim, Punim, n.

Antreffen, anzupfen.

Antwort, Tſchuve, f.

Anverwandte, Krauvim, Krovim.

Anwalt, Baalèhze, Diftler, Linkmacher, m. Echrezjar. m.

Anwerben (zum Militär), anlaunern.

—— zu einer Bande, anſchuppen.

Anzeige, Muhre, f.

Anzeiger (eines Diebes, eines Einbruchs), Emmesgatſche, Muhrer.

Apfel, Balling, Pomhatts, Pommerling, m.

Apfelbaum, Ballingſteber, m.

Apotheke, Bayes, wo mer Bejerſchurg mebelt. — Bayes, wo mer Choleſechore mebelt.

Digitized by Google

Arbeit, Schenegel, Schienagel, Schienal, f.

Arbeiten, schenegeln, schienägeln, schienalen.

Arbeitshaus, Schenegelkitt, Schienägelbayes, n.

Arg, schofel.

Arm, bower, dalfes.

Arm (der), Fehme, f. Oberflügel, m.

Armer, Dalfen, Dalfer, m.

Armuth, Bowerei, f. Dalfes, m.

Arrest, Dobes, Doves, m.

Arretiren, verschütten.

Arretirt, g'dobest, verschüttet.

Arschprügel, Kuffe, f.

Arznei, Fehling, m. Nephue, f.

Arzneikrämer (falscher), Kasperfehlinger, m.

Arzt, Fehlinger, Nauphe, Nophe, m.

Asche, Stänber, m.

Athem, Bläser, m.

Attestat, Flebben, m. Pfeberei, f.

—— falsches, Linkerflebben, m. linke Pfeberei, f.

Attestatausstellen, Flebbenmalochner, m.

Auf! hosper.!

Aufbeißen, aufmürbeln.

Aufblicken, aufrojenen.

Aufbrechen, aufschabern, aufschabbern, aufschrobbern.

—— ein Gitter, Basil schwächen.

Aufenthalt, Benne, Penne, f.

—— in einem vertrauten Hause, Cochemebenne, Kochemepenne.

—— in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind, Wittischebenne.

Auffanger (eines Entflohenen), Fleischmann, m.

Aufgeräumt, fruft.

Aufhängen, aufschnüren.

Aufheben (verwahren), aufschmieren.

Aufhelfen (einem Gefallenen), aufmehkenen.

Aufhorchen, auflinzen.

Aufknüpfen, aufschnüren.

Aufladen, aufteken.

Digitized by Google

Auflauern, aufbrankarten, auflampen.
Aufmachen (eine Thüre ꝛc.), aufpflanzen, aufpletzen, aufposgenen, Beesuch malochnen.
Aufmerken, auflinzen.
Aufmerksamkeit, Eschkoche, f.
Aufpassen (einem Diebe), auflampen.
Aufpasser, Lampen, m.
Aufrecht, ächt.
Aufrichtig, ächtig, emessig.
Aufruhr, More, f.
Aufschließen, aufdolmen.
Aufschneiden (einen Sack ꝛc.), aufchatchenen, auffezzen.
Aufschneiden (lügen, sich groß machen), aufwirschen.
Aufseher, Auflinger, m.
Aufsuchen, auffinkern, aufmotten, aufnischen, aufstuttern.
Aufwachen, aufschmieren.
Aufwaschen, auffladern, aufflattern.
Auge, Linzer, Schein, Scheinling, Spannnichel, m.
Augen, Najum, m.
Augenbraunen, Scheinsträuber, m.
Ausbessern, austesten.
Ausblasen (das Licht), ausduften.
Ausbrechen (in einer Wand ein Gefach, eine Eisenstange), ausschabern, ausschabbern, ausschrobbern, Schild einlegen.
Ausbrechen (aus dem Gefängniß), plèhte hergen, schiebes machen.
Ausbürsten, auskrazen.
Ausgebegeld, kodem. Masummen, f. Pich, m.
Ausgekleidet, ausgekluft, ausgemalbescht.
Auskämmen, ausstrielen.
Auskehren, austesten.
Auskratzen, ausschewezen.
Auskundschaften, baldobern, baldovern.
Auskundschafter (für Diebe,) Baldoberer, Bal-doverer, m.

Digitized by Google

Auslachen, ausfladern, auspflohnen.

Ausland, zwiste Märtine, zwiste Medine, f.

Auslegen (einen Traum), auspofern.

Ausleihen, ausmalvenen, auspumpen.

Ausmachen (etwas vollenden), ausmalochnen, ausschienägeln.

Ausmelken, ausklayfen, ausihutlen.

Ausmitteln, baldovern.

Ausmittler, Baldoverer, m.

Ausnehmen (Vögel, Eier ꝛc.), auslakehchen, ausschuppen, auszöpfen.

Auspeitschen, ausfezzen, auskuffen, ausregieren.

Auspfänden, ausmaschkenen.

Ausplündern, ausfegen.

Ausrauchen (eine Pfeife), ausschmorchen.

Ausrede, Pischenpáh, f.

Ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer ꝛc.), auszopfen.

Ausreissen (entfliehen), plehte hergen, schiebes horten.

Ausreiten, ausjackeln, ausracheln.

Ausrotten, ausmachresen.

Ausschlachten, ausfezzen, auskafeln, auskazefen.

Ausschlafen, ausgoschenen, ausjosten, ausschlaunen.

Ausschlag, Schewez, m. Schikaz, f.

Ausschöpfen, auste ssen

Ausschütten, ausschakken.

Ausschweifen (liederlich seyn), klunden.

Aussehen, Bonum, Ponim, Punim. n.

Aussehen (Der hat kein empfehlendes), Der hot kan Punim un ka Zure.

Aussicht (in eine Gegend), Guggerei, Spannerei, f.

Ausspäher (für Diebe), Baldowerer, m.

Digitized by Google

Ausspielen, ausschwubbgen.
Aussterben, auspeekern, auspegern.
Austreten (aus einen Dienst, einer Bande), ausholchen, schiebes machen.
Austrinken, ausschafkenen, ausschwächen.
Auswachsen, ausmomen.
Auswandern, ausreiben, ausscheften.
Auswanderung, Gehrisch, m. Gehruisch, m.
Auswaschen, ausfladern, ausflattern.
Auszanken, aushamoren, auskappern.
Art, Dower, m. Hackfinchen, n.
Azel (Perüke), Kaschketak, m. Linkhärling, m.

B.

Baarschaft, Dehkefmesummen, f. Duppelkies m.
Bach, Floß, Flossert, Flussert, m.
Backen, schiffern.
Backofen, Backhitz, f. Hitzling, Tennehezzer, m.
Backstein, Backkies, m.
Bäcker, Lechemschieber, Lechemschupfer, Legemschieber, Legumschieber, Lehmschupfer, m.
Bänder, Därme. m.
Bahn, Derech, Strebo m.
Bahre, Ohren, m. Teefe, f.
Balg, Ohr, n. Sturz, m.
Balsam, Bsum, n.
Band, Flader, m. Gesliedder, n.
Bande (Diebes- — Räuber-), Chavruse, Chawerusche, Chewruse, Kabrosche, Kawwerusche, f.
Bandit, Kawohler, m.

Bandkrämer, Fladersaucher, Fladersoger, Gesliedersocher, Gesliedersoger, m.
Bank, Hirtling, m.
Bankerut machen, plèhte malochnen.
Barbierer, Roschfeveter, m.
Barchent, Streiferich m.
Barfuß, laschelos.
Barmherzig, merachem.
Barmherziger Mensch, Baalmerachem, m.
Baron, Oberschenkel, m.
Base, Mimmle, f.
Baßgeige, Brummer, m. Fumm, m. Hanfrolle, f. Summsumm, m.
Baßen (Münze), Klalscher, Mahlbeah, Roll, m.
Bau, Binjen, m.
Bauch, Perr, m.
Bauer, Gatsche, Gotsche, Kaffer, Kaffre, Kaphre, Kauz, Ruch, Ruech, Ruoch, m.
Bauern (ein Trupp), Kafferium, n.
Bauerngut, Kafferekandig, Ruechkanding, n.
Bauerhaus, Gatschebayes, Kaffrekandig, Ruchkit, n. Ruechekobel m. Ruochkusch, n.
Bauernjunge, Kafferscheegs, Kaffreschekez, m.
Bauernkittel, Kaffermalmsch, m.
Bauernknecht, Halbscheegs, m. Halbschegez, m.
Bauernmädchen, Kafferschikse, f.
Bauernmagd, Halbschikse, f.
Bauernschenke, Kafferschwäche, f.
Bauernweib, Kaffriète, Ruechgoje, f.
Baum, Stanghanns, Steber, Stämmerling, m.
Baumfrucht, Stebergral, f.
Baumgarten, Stanghannsringling, Stebergrünling, Steberringling, m.
Baumreihe, Steberschuhre, f.
Baumwolle, Härling, m.
Becher, Koß, m.

Bedienter, Meschores, Walet, m.

Beere, Rundhaube, f.

Befallen (Angst, Krankheit), bestieben.

Befehlshaber, Oberschiankel, Pauket, Poket, m.

Begraben, verkattgenen.

Begrüßung, Godelkommerei, f.

Beichte, Lehmerei, Paternelle, Pfeiferei, f.

Beichten, lehmern, paternellen, pfeifen.

Beichtvater, Gallach, Kruftkrehner, Lehwerl, m.

Beil, Dower, m. Häckerling, n.

Bein, Stamhans, Stämmerling, m.

Beinkleider, Buksen, Weidling, f.

Beiname, Schemmkinne, f.

Beisammen, bejachtof.

Beischläferin, Klunde, Nafke, f.

Beissen, mürbeln.

Bekannt, bekneist, betneist, makker, moker, muker.

Bekannter, Bekneister, Betneister, m.

Bekennen (im Verhör) muhren, pfeifen.

Bekennen (mit Verrath Anderer), schliechenen.

Bekommen, bestieben.

Beleibt, gebossert, gebussert.

*Beleidigen, mesayisch seyn.

Bellen, morren.

Belohnung, Mahne, Zeinerei, f.

Belügen, bekaspern, bekaschpern, linkmuhren.

Bengel, Cholperjokel, m.

Bequem, mephanig.

Berauben, beganfen, beschuppen.

Berg, Dumba, f. Gipfel, m. Montane, f. Monter, m.

Besaufen, bekaskern, beschwächen.

*Beschimpfen, mesayisch seyn.

Beschlafen (fleischlich gebrauchen), schiebern.

Besen, Reiserich, n.

Digitized by Google

Besinne dich! Mischeti!
Besoffen, bekaskert, sternig.
Besonders, abarte.
Bestehlen, beschuppen, die Lichte bringen.
—— (einen Kram), Sochmalochnen.
Bestohlener, Baalbost, Lampenfreier, m.
Beten, benschen, dabnen, noppeln, oren, paternelen, paternollen.
Bethaus, Dume, Gaske, Jaske, Kruft, Tiphe, f.
*Betrüben, mezaer seyn.
Betrügen, bekaspern, beschunden, schwindeln.
Betrug, Beschund, Schwindel, m.
Betrüger, Kasper, Schwindler, m.
Betrunken, bekaskert, beschwocht, schikker.
Betrunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Bett, Mette, f. Metten, m. Mitte, f. Pflaumling, m. Senfte, f. Senftling, m.
Bettuch, Spreitling, m.
Bettelbrod, Dalfersmäro, Dichelehm, Schnorrlechem, Schnurrmaro, n.
Bettelherberge, Dalfersfade, f.
Betteljunge, Dalferscheegs, Schnorrschekez, m.
Bettelleute, Derger, Dichegutzen, Schnorrers, m.
Bettelmann, Dalferjalcher, Schnorrer, Schnurrer, m.
Bettelmädchen, Schnorrschikse, f.
Betteln, dalfenne, dichenen, mangen, schnorren, schnurren.
—— gehen, dalfene hergen, dalfern, dichene holchen.
Bettler, Dalfener, Dichner, Manger, Schnorrer, Schnurrer, m.
Bettelvogt, Dichezvogel, Putz, Schnorrhanns, m.
Bettelweib, Schnorrern, Schnurrgoje, f.
Beule, Makle, f.
Beutel, Kiß, Kodemerkiß, m. Rande, Rende, f.

Digitized by Google

Beutelschneiden, bemutten, kieslen, schorterfellen, schottenfellen.

Beutelschneider, Bemutter, Kiesler, Schortenfeller, Schottenfeller, m.

Bezahlen, bereimen, blechen, meschulmen, nosseln.

Bezahlung, Blechen, n. Bereimung, f.

Bibel, godel Pille, f. kohdel Flittermänche, n.

Biene, Bum, m.

Bienenkorb, Bumbayes, n. Bumbeutel, m. Bumkandig, n. Ottfaß, n. Susett, m.

Bienenstock, Ottchen, Süßerle, n. Süßerling, m. Süßhaus, n.

Bier, Bembel, Blembel, Brant, m. Scheeger, Schehcher, n.

Bierbrauer, Blembelmalochner, Brantfeberer, m. Schehgermalochner, m.

Bierhaus, Blembelbayes, m. Schehcherkobel, m.

Bierkanne, Blembelkehle, f. Brantfluthchen n. Schehcherfinchen, n.

Bierkessel, Blembelgordel, Brantgordel, Schèchergordel, Scheegergordel, m.

Bierschenke, Spiese, Schwäche, f.

Bierschenker, Kober, Wallbos, m.

Biersuppe, Blembelbolifte, Brantbolifte, Scheegerbolifte, f.

Bild, Zuhre, f.

Binde, (Leib-), Thorine, f.

Binden, kabolen, kebelen, narvoten, reginen.

Bindfaden, Fitz, Strom, Strum, m.

Birke, Giblenz, m.

Birne, Stieling, m.

—— gekochte, gesinkte Stieling, gesunkte Stieling.

Birnbaum, Stielingestämmerling, Stielingesteber, m.

Bißen (Mund), Maatle, n.

Bitte, Manga, f.

Digitized by Google

Bitten, mangen.
Bitten (Jemand zu Tische), prayen.
Bitter, karb.
Bittschrift, Mangaksav, n.
Bláhung, Naphicho, f.
Blase (Taback-), Dowerichkiß, Tinefkiß, m.
Blasebalg, Tuftling, m.
Blasrohr, Tuftrida, f.
Blatt, Flug, m.
Blech, Parroft, n.
Blei, Mulve, Walze, f.
Blei (an den Fenstern), Feft, n.
Bleikugel, Bohne, Walze, f.
Bleiweiß, Mulveparne, n.
Blind, scheinlos, spannlos.
Blitz, Felheschen, Zikzak, m.
Blume, Flórte, f. Riechert, m.
Blumengarten, Flórtegrünling, Riechertgrünling, m.
Blumenstrauß, Schmeck, m.
Blut, Damm, Pfahsch, Nóthling, n.
Blutigel, Nóthlingzapfer, m.
Blutsfreund, Kohrov, m.
Blutwurst*), Längling, Ringling, m.
Boden (Haus-), Himmel, Oberkünftig, m.
Bock (Ziegen-), Corporal, m.
Bohnen, Fettchen, n. Fizling, f. Langhälse, Lirannágel, m.
Bohren, brulljen, brunnigen, wurmen.
Bohrer, Brullje, Brunniger, Wurmer, m.
Borgen, malvenen, pumpen.
Born, Flossert, m.
Börse, Kiser, Kissert, m.

*) Alle Arten Würste werden mit Längling oder Ringling bezeichnet.

Digitized by Google

Bös, brooges, keppisch, nivèhlo, rah.

Böse (der Satan), Sodon, m.

Bösewicht, Rosche, m. Schett, m.

Bosheit, Nisches, n.

Bote, Schliach, Schliechm.

Bottich, Pirin, m.

Bouteille, Schaßkenglänze, Schwächglänze, f.

Brand, Flagger, m. Srèpho, f.

Brandbrief, Serffinchen, n. Serfgeflieder, n. Serfschurich, m.

Brandstifter, Flaggermakler, m.

Brandstiftung, Flaggerfahrt, f.

Brantwein, Gfinkelterjole, Finkeljochen, Fusel, Jainsorf, Jajinsorf, Jochel, Sorf, m.

Brantweinbrenner, Fuselmalochner, Sorfserfer, m.

Brantweinkessel, Fuselgordel, Katschedi-Maygor, Sorfgordel, m.

Brantweinschenke, Fuselkitt, Jochelbayes, n.

Braten, serven, sichern.

Braten (der), gesichert Maß, n.

Braut, Kalle, f.

Brautband, Kallesladen, m.

Brautbett, Kallemette, Kallemitte, f.

Brautführer, Kalletuster, m.

Bräutigam, Binger, Chosen, m.

Brautjungfer, Kalleschikse, f.

Brautleute, Kallejent.

Brautlied, Kalleschall, m.

Brautnacht, Kalleleile, f.

Brautring, Kallebodbûs, m.

Brautschatz, Netunie, f.

Brautschmuck, Kallegschmeid, n.

Brautwerber, Kalleschupper, m.

Brecheisen, Chlamones, Schaberbarsel, Schaberbartel, Schrobberbasil, m.

Digitized by Google

Brechen, schabbern, schabern, schrobbern.
Brennen, sarfen, sarphenen, serfen.
Brennglas, Serfenglänze, f.
Brennholz, Krachet, Sorfkrachet, n.
Brett, Weichert, n.
Bretterwand, Ballertsgumme, Weichertlahn, f.
Bretzel, Drohtlehm, n.
Brief, Finchen, n. Gfieder n. Ksav, n.
Briefpost, Trararum, n.
Brieftasche, Finchenwaider, m.
Brod, Leachem, Lechem, Lehm, Maro, Märe, Marum, n.
Broddieb, Maroschupper, m.
Brodkuchen, Marokalätschen, m.
Brodrinde, Lehmsof, n.
Brodsack, Lechemwaider, Marokiß, m.
Brodschrank, Lechemnikel, m. Marosinchen, n.
Brodsuppe, Marobolifte, f.
Bruch, Chassoren, m.
Brücke, Ekbre, Ikpre, f.
Brückenholz, Ikpreweichert, n.
Brückenzoll, Ikpremeches' m.
Bruder, Brah, Brahl, Brisge, Och, Oger, Prische, m.
Bruderkind, Ochschratz, Ogerkoden, Prischegallin, m.
Brudersohn, Brahfiesel, m.
Bruderstochter, Ogerschikse, f.
Bruderweib, Ogergoje, f.
Brühe, Salchen, f.
Brunnen, Blombert, tufter Flossert, m.
Brunnenröhre, Blombertheugst, m.
Brunnenwasser, Blombertmajim, n.
Brust, Groberle, n.
Brüste (weibliche), Chlayeshäuse, Milchkasse, f.
Brustlatz, Mittelfinchen, n.

Digitized by Google

Brusttuch, Klemmerle, Klemserle, n.
Bübchen, Scheegsle, Schekezle, n.
Bube, Scheegs, Schekez, Stegen, m.
Buch, Flittermänche, n. Pille, f.
Buchbinder, Flittermalochner, Pillemalochner, m.
Buchdieb, Flitterganef, m. Pilletschor, m.
Bücherschrank, Flitternikel, m. Pillenfinchen, n.
Bücherschreiber, Sohfer, m.
Büchse (um etwas aufzubewahren), Semm, Semme, f.
Büchse (Gewehr), Klasajum, Klèsajum, n.
Büchsenkugel, Bohne, Walze, f.
Büchsenmacher, Klèsajummalochner, m.
Bude, Bline, Chembene, f.
Bündel, Raupe, f.
Burg, Bolent, Erohrebayes, n.
Bürge, Oreph, m.
Bürgen, orephen.
Bürger, Fuhryer, Tuftsteinhäusler, m.
Bürgereid, Fuhryerpaternelle, Fuhryerschvue, f.
Bürgerfest, Fuhryerfeierschein, m.
Bürgerhaus, Fuhryerkandig. n.
Bürgerin, Fuhryern, f.
Bürgerkrieg, Fuhryermalchome, f.
Bürgermädchen, Fuhryerschikse, f.
Bürgermeister, Gollo, m.
Bürgerwache, Fuhryerschmier, f.
Buße, Tschuve, Tschuwe, f.
Bürstenbinder, Testemalochner, m.
Busch, Grünling, m.
Büschel, Raupe, f.
Büttel, Schoder, Wesch, Wetsch, m.
Butter, Chemme, Kemme, Schmierling, Schmunk, m.
Butterbrod, Chemmelehm n.

Digitized by Google

Butterbüchse, Schmierlingssemme, f.

Butterfaß, Chemmefinchen, n.

Buttermarkt, Chemmeschok, m.

Buttermilch, Chemmethut, Chemeklayes, Chemmekleis, f.

Buttertopf, Schmierlingsminz, Schmunkterminzel, m.

Butterweck, Chemmebäckerling, Schmunkbäkkerling, m.

C.

Cabinett, Kanzleilche, n.

Cadett, kodne Launinger, m.

Camerad, Chaver, Kavehr, Tuftbingel, m.

Cameraden, Kameruſche.

Cameradſchaft, Chavruſe, Chawweruſche, Kabroſche, Khewruſe, Tuftbingerlei, f.

Canapee, Senfte, f. Sentling, m.

Candelzucker, Lutſcher, Süßling, m.

Canditat, Bochor, Bucher, m.

Canone, Stucker, m.

Cantor, Doveſchaller, Duftſchaller, m.

Cantorei, Doveſchallerei, Duftſchallerei, f.

Capelle, kodne Dumme, f.

Capellmeiſter, grandig Lèhzen, Lèhzenfreier, m.

Capital, Neſchech, n.

Carolin (Münze), Kèhfel, f.

Caſerne, Launigerkitt, n.

Caſſe, Maßummetiefe, f.

Caſſendiebſtahl, Lovigenehve, f. Maſummenmaſſematten, f.

Digitized by Google

Ceder, Behohle, Behuhle, f.
Centner, Kikker, m.
Ceremonie, Minhog, Minnig, m.
Chaise, Charrette, f. Rädle, n Rädling, m. Redling, m.
Chaisendach, Rädlemantel, m.
Chaussee, Sträle, f.
Chausseegeld, Strähleskies, n.
Chef, Tufter, m.
Chirurg, Fladerer, m.
Christ, Ohrel, Goi, m.
Christen, Gojnim.
Citrone, Pompelmüßling, m.
Coffer, Igel, Kracher, m. Tehva, Tiefe, f.
Collectant (falscher), Stappler.
Commisbrod, Rukuflehm, n.
Commodität, Phanhoge, f.
Communiziren, paternellen.
Copuliren, krejinen, krönen.
Criminalgericht, godle Simserei, f.

D.

Da (da hast du), bekahn, köng.
Dach, Mantel, m.
Dachfenster, Mantelchalon, n. Mantelgallon, n.
Dahin, schom.
Dämmerung, bal' Leine, f.
Darleihen, malvenen, pumpen,
Darleiher, Malvener, Pumper, m.
Därme, B'nemajim, n.
Das ist geschwäzt! Lau boko, velau noko.
Das ist unsinnig geschwäzt. Das hot ka Daam un ka Raam.
Das sey fern von mir,

von uns. — chas vochalile, chas wechalilo.

Daumen, Obergriffling, m.

Deckel, Plattling, m.

Degen, Kehrum, Laugmichel, Spaden, Spadig, m.

Delinquent, Baaltwiſe, m.

Der hat nichts Empfehlendes. Der hot ka Punim, un ka Zure.

Derb, choſchof, tuft.

Deſto eher, bemonefſchach.

Diamant, Tofbachkatz, Tuftkies, m.

Dieb, Achebroſch, Achbroſch, Broſchemblatter, Ganof, Sibacher, Schor, Schupper, T'ſchor, m.

—, welcher bei Tage ſtiehlt, Jammakener, Schaiſpringer, m,

—, welcher Frachtwagen beſtiehlt, Laatſchefezzer, m.

—, welcher im Gedränge ſtiehlt, Dorfdrucker, m.

—, welcher in Häuſern ſtiehlt, während die Leute beim Spinnen zuſammen ſind, Trillermakler, Zigweil, m.

Dieb, welcher zur Aerndtezeit die leerſtehenden Häuſer ausſtiehlt, Aerndtemakkener, m. Scheinſpringer, m.

—, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt, und jeden Widerſtand durch Mord und Brand zu beſeitigen ſucht, Kawohler, m.

—, welcher in abgelegenen Gebäuden ſtiehlt, und bei dem geringſten Widerſtande entflieht, Stänkerer, m.

—, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, beſonders Meſſen beſucht, und auf eine ſehr ſchlaue Weiſe ſtiehlt, G'ſchockgänger, m. Schottenfeller, m.

—, welcher meiſtentheils Waare auf eine ſehr liſtige Art aus den Kaufläden und Buden ſtiehlt, Aufruher, m.

—, welcher, zum Scheine mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieſer

Gelegenheit zu stehlen und auszukundschaften sucht, Hockweiler, Treppenschleicher, m.

Dieberei, Ganferei, T'schorei, f.

Diebin, Ganifte, Schupperin, T'schorin, f.

Diebsgesellschaft, Chavruse, Kabrousche, f.

Diebsgesellschafter, Chaver, Chawwer, Kabber, m.

Diebshandwerk, chochemer Kunst, kochemer Kunst, f.

Diebsbehler, chochemer Kaffer, kochemer Bayser, m.

Diebsherberge, Chochemerkandig, n. Keßepenne, f. Kochemerbayes, Schorkitt, n. T'schorkusch, m.

Diebspfeife, Schurch, f.

Diebssack, Leilekiß, Schwarzkiß, n.

Diebsschlüssel, Claffern, Dollm, Tolkels, Tolkes, m.

Diebssprache, kochemer Loschen, n.

Diebstahl, Genèhve, f. Massematten, f. Schupperei, f.

—— (gewaltsam) begehen, Massematten haben.

—— verübt, während die Leute schlafen, Zeruhmassematten, f.

—— während des Bettelns und besonders zur Aerndtezeit, Scheinsprung, m.

—— während die Leute beim Spinnen beisammen sind, Trillermakelei, Zigweilerei, f.

Diebstähle verübt haben. Mooren auf sich haben.

Diener, Maschores, Wallet, m.

Dieterich, Claffern, Clamones, Dollm, m.

Ding, Dovor, Gusche, n.

Dinte, Black, m. Febberschwärze, Flebberschwärze, f. Lack, m.

Dirne, Schikse, f.

Doctor, Fehlinger, m.

Dolch, Sakkum, m. Schmerzen, m.

Dolchstich, Plumpert, m.

Donner, Roller, m.

Doppelt, zwiefach.

Digitized by Google

Dorf, Ballak, Gas, Gefahr, G'fahr, Kepharr, Kfarr, Steinhäufel, n.
Dorfprediger, Gerlach, m.
Dorfschule, Cheder, n.
Dorf, worin Juden wohnen, Jüschef, Jüschuf, n.
Dörrfleisch, Schohchermaß, Schwarzbossert, Schwarzmaß, n.
Dose, Semm, Semme, f.
Draht, Biegert, m.
Dreck, Schund, Schunk, m.
Dreckig, schundig, schunkig.
Dreier, Tripser, m.
Dreinschlagen, dalken.
Du bekommst nichts, Du kriegst die Tinne von Pesach. (spöttischer Ausdruck.)
Ducaten, Blüthe, f.
Dumm, wittisch.
Dummehrlich, witsch, wittisch.
Dummkopf, Amhorez, Hamhorez, m.
Dumpfig, chamimig.
Dunkel, chauschech, choschech, koschech, koschuf, leine, schwarz.
Dünn, dak.
Durchbrechen, durchschabern, durchschrobbern, schiebes machen.
Durchgehen (entfliehen), krauten, schiebes machen.
Durchschlagen, durchkuffen.
Durchstechen, durchpumpen.
Durchstreichen (eine Gegend), strohmen.
Durchwischen, schiebes machen.
Durchzählen, durchschiefern.
Dür, joschpes.
Dürftig, bower.
Durst, Schwächer, m.

E.

Eber, Morsch, m.
Ebräer, Chaim, Kaim, m.
Ebräische Sprache, Chaime Loschen, n.
Ecke, Gundschi, f.
Eckhaus, Gundschikitt, n.
Eckstein, Gundschikies, m.
Edel, tuft.
Edeldame, Nabelsgoje, f.
Edelknabe, Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m.
Edelmann, Nabels, m.
Edelstein, tufter Kies, m.
Ehefrau, Goje, gekrejinte Goje, gekrönte Gojeische, f.
Ehemann, gekrejinter Kaffer, gekrönter Kaffer, Kaffer, m.
Eheleute, gekrejinte Jent, gekrönte Jent, Kaffer un Goje.
Ehegestern, schimsel.
Ehre, Kohvet, Tuste, f.
Ehrbar, tuft.
Ehrerbietig, bekohvet.
Ehrenmann, Baalkohvet, m.
Ehrlich, tuft.
Ehrlos, schofel.
Ei, ei, oeh! oi!
Ei (das), Bätzchen, Betzen, Beze, Bezke, Bitzchen, n. Dikmann, m. Weißbirn, f.
Eiche, Stämmerling *), Stangelhans.
Eid, Paternelle, Schvoe, Schvue, f.
Eidam, Machutten, m.
Eidbruch begehen, schofel paternellen.
Eidechse, Lisarte, f.
Eierkuchen, Betzenkolätschen, Bitzchezicheri, m.
Eigenthum, Netgeschuppt, n.
Eile, Horte, f.
Eimer, Finchen, n. Kado, Krummer, m.
Einbrechen, einschabern,

*) So werden beinahe die meisten Bäume genannt.

Digitized by Google

einschabbern, einschawwern, einschrobbern, gugeschabern.

—— bei Nacht, kettenschieben, schränken.

—— mit Sturm, Chas malochnen, Chaßne malochnen.

Einbruch zur Nachtzeit, Kettenschub.

—— mit Sturm, Chas malochne, k. mit d' Drohne schenegeln.

Eine, Einer, Eache, Eacher.

Einerlei, chad.

Einfach, ajekt.

Einfältig, schofel.

Einfältiger Mensch, Schode, m.

Einfangen (einen Dieb), krank zopfen, verschütten.

Eingestehen (mit Verrath Anderer) zegmen, schliechenen.

Eingeweide, Bnemajim, Sudling, k.

Einig, tuft.

Einkaufen, einköngen.

Einkehr, Benne, Penne, k.

Einkochen, einsechern, einsichern.

Einkriechen, einfahren.

Einpacken, einschenegeln, einschienägeln, einschienalen.

Einschlafen, einjosten, einschlaunen.

Einschleichen früh Morgens und stehlen, kittenschieben.

Einschlüpfen, einfahren,

Einschmeissen, einkufen.

Einschmelzen, einselbeln.

Einschneiden, einfezzen.

Einschwärzen, paschen.

Einsiedelei, anzechte Buchte, k.

Einst, lohsit.

Einstecken, in d'Mulde schuppen.

Einsteigen, einfahren.

Eintauschen, einhojen.

Einwechseln, einchilefen, einschiefern.

Einwilligen, einrozenen.

Eis, Pags, n.

Eisen, Barsel, Basel, Bassil, n. Rost, m.
Eisengitter, Eisenstäbe, Eisenstange, Bastel.
Eiter (Kuh-), Klayeshaus, n. Thutklummik, m.
Eckel, Ladsch, m.
Eckelhaft, ladschig.
Elend, machulle, mechulle, schofel.
Elfenbein, Pillstang, f.
Ellbogen, Krumflügel, m.
Elle, Jamme, f.
Empor, lameile, lemeilo.
Engel, Malach, m.
Enkel, Inikle, n.
Entdecken, baldovern, baldowern.
Ente, Teichgräbert, m. Wackelin, f.
Entfernt, rochok.
Entfliehen, viefrach malochnen.
Enthaupten, heimthun, kiebesen, mollmalochnen.
Entlaufen, Platte (die) buzen, plèthe hergen, schiebes machen.
Entrüstet, merägest.
Entschlafen, begern, beekern.
Entseelt, gebegert, gebeekert, gemèsent.
Entweder, oder, bemonisschach.
Entweichen, plèhte hergen, schiebes machen.
Entzwei, (geschnitten), gechèzient.
Er, sihg.
Erbgrind, Schofelschorges, m.
Erbsen, Nellerchen, Nillcher, Kellerlinge, Nellinge, Nollert.
Erdboden, Schund, m.
Erde, Bohle, Erez, Trabbe, f.
Erdbeben, Bolechrode, f.
Erdbeere, Trabbrundlich, n.
Erdäpfel, Erezpomling, Schumbollen, m.
Erdäpfelsuppe, Schumbollenboliefte, f.
Ereigniß, Dermehr, n.
Erfahren, kneisen, mak-

ken, makker werden, mukern.

*Erfreuen (sich), mechane seyn, mehane seyn.

*Erfreuen (jemand zum Scheine oder aus Interesse), mechane spise, mehane spiese.

Ergreifen, kappen.

Erker, Amutt, m.

Ermorden, beekern, heimthun, kawohlen.

*Ernähren, mechaje seyn.

Eröffnen, aufschenegeln, aufschienägeln, aufschienalen, aufschrenken.

Ersaufen, erschwächen.

Erschießen, erschnellen.

Erschlagen, erkuffen.

Erst, kaudem, kodem.

Erstechen, erpumpen, verdupfen.

Erstícken, moll schnüren.

Erwachen, ausjoschenen, erschmieren.

Erz (das), Bedill, n.

Erzählen (etwas Wahres), dibbern, diwern, kohlen,

—— etwas Unwahres, bekohlen.

Erzählung, Kohl, m.

Erzbösewicht, Godelrosche, Kohdelrusche, m.

Erzdieb, Godelachberosch, Kohdelschor, m.

Erzspieler, Godelschwubbger.

*Erzürnen, marages seyn.

Erzürnt, brooges.

Es läßt sich nichts anfangen, nichts unternehmen, lau giges, lau gagges.

Esel, Bork, m.

Eselsohr, Borklatsche, n.

Eseltreiber, Borkstammerer, m.

Esse (Schornstein), Schwarzarsch, Schwarzwall, m.

Esse das! dagalles! manscha sihg!

Essen, acheln, buttementen, butten, kippen, manschen.

Essen (das), Achill, Achilo, n. Manscherei, f. Piken, n.
Essig, Säuerling, m.
Eßlöffel, Heine, Loschkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.
Eßwaare, Achelsechore, Achelsore, Kipperei, f.
Etwas, dovor.
Eule*), Leineflüchtling, m.
Ewig, ohlemvoet, ohlemvuet.

F.

Fackel, Hochschein, m.
Faden, Durchzug, Fitz, Strom, Strum, m.
Fahren, rumpeln, rollern.
Fahrweg, Derech, m. Schmähle, Strade, Stråhle, Strahle, f.
Fallen, dippeln.
Fallende Sucht, Sèhsek, n.
Falsch, link, locker, schosel, sieph.
Falscher Spieler, Freischupfer, Freischupper, m.
Fanghund, Fiselquien.
Farbe, Sudel, Sudelei f.
Färber, Sudler, m.
Faß, Flutte, f.
Fastnacht, Purim, m.
Faust, Knolle, f.
Federn, Bläumling, Pfläumling, f.
Federbett, Bläumlingmette, Bläumlingmitte f.
Fehlen, chosorn.
Fehler, Chasoren, m. Kreiß, f.
Feind, Sauhne, Sohne, m.

*) So nennt man alle Nachtvögel.

Feindschaft, Sinne, Sino, f.
Feld, Eldfeld, Flatsch, n. Raden, Sarden, m.
Feldscheerer, Fladerer, m.
Feldschütze, Sardenhergener, m.
Feiertag, Choge, f. Feierschein, m.
—— jüdischer, Jomtof, Junduf, m.
Fell, Ohr, f. Sturz, Sturz, m.
Fels, Zurr, m.
Fenster (das), Chaln, Feneter, Gallon, Schiebeling, n.
Fenster (die), Chalonaus, Chaloms, Kahlaumuß, Kalones, n.
Fensterladen (von Innen), Blinne, f. Gefellig, m. Gefölk, n. Mantel, m. Schiebmantel, m.
—— (von Außen), Stechmantel, m.
Ferkel, Chasserle, n. kodemer Krunikel, m.
Fern, rochok, ruchek.
Ferse, Kuhr, f.
Fessel, Glitscher, m. Schlangerei, f.
Fesseln (mit Ketten belegen), glitschen, schlangen.
Fest, glitsch, tuft.
Fest (das), Chogo, f. Feierschein, m.
Fett (das), Chelef, n. Chemme, Kemme, f. Schmunk, m.
Feucht, lang, netz.
Feuchtigkeit, Langerei, Netzerei, f.
Feuer, Ehsch, Flunkert, Funkert, Jack, Serf, n. Sorf, m.
—— anlegen, flaggern,
Feuersbrunst, Srèpho, f.
Feuereimer, Flunkertsfinchen, n. Serfkrummer, m.
Feuerherd, Funkemes, m.
Feuerlärm, Funkertsmuhre, f.
Feuerplatz, Funkertsems, m. Platte, f.
Feuerstahl, Glutz, m.
Feuerstein, Funkenspritzer, Sorfties, m.

Digitized by Google

Feuerzeug, Funkertschurich, n.
Finden, bestieben, jatschen, mozenen.
Finger, Griffling, m.
Fingerringe, Kaiderlinge, m.
Finke, *) Flüchtling, m.
Finster. chauschech, choschech, leine.
Finsterniß, Chaschèhche, Leine, f.
Fisch, Flößling, Letschewig, Matsche, Schwimmerling, m.
Fischangel, Flößlingskapp, m., Matschefinchen, n.
Fischdieb, Flößlingsschupper, m.
Fischen, matschen.
Fischer, Flößlingskaffer, Parigotsche, Parigotscho, Schwimmerlingsmebler, m.
Fischerei, Flößelei, Matscherei, f.
Fischergarn, Flößlingsschurich, n. Letschewitzschurich, n.
Fischerhütte, Parigotschebuchte, f.
Fischteich, Flößlingstitschert, m.
Flachs, Flakert, Härling, m,
Flächsenes Garn, Flakertschlings, n.
Flamme, Funk, m. Lahaf f.
Flasche, Glanzettchen, n.
Flegel (Dresch), Gralfinchen, n.
Fleisch, Boser, Bossert, Bussert, Maß, n.
Fleischbank, Bussertfinchen, n.
Fleischer, Bussertsfezzer, Kazef, Kazof, m.
Fleischgewölb, Bussertsklamine, f.
Fleischerhund, Fezzersqui, Fezzersquien, m.
Fleischhaus, Bussertkandig, Kazòfes, n.

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

Digitized by Google

Fleischkammer, Bussertsklamine, f.
Fleischlich sich vermischen, dabbelen, kammeln.
Fleißig, testig.
Fliege, Mazin, f.
Flink, mabarig, tuft.
Flinte, Glasaium, n. Glaße, f. lange Buschge, f. Putschge, f.
Flóhe, Schogerhaine, Schwarzreiter, m.
Flor, Schein, m.
Fluchen, schlitzen.
Flucht, Kraut, Fieferach, Vieferach, n.
Flúchten, fieferach holchen, krauten, plèhto hergen, schiebes machen, vieferach holchen.
Flúgel, Pak. m.
Flurschútze, Flurmichel, Sardenhergener, m.
Fluß, Flossert, m. Majim, Majum, n.
Förster, Wehscher, m.
Folgsam, tuft.
Folter, Jna, Jnne. f.
Forst, Wehsch, m.
Forstmeister, Wehschodon, m.
Fort, bleete, eschèwene, fieferach, plèhto, schiebes, vieferach.
Fortgegangen, eschèwene gehergend, fieferach gehalchend, plèhto gehalchend.
Fortgehen, eschèwene hergen, fieferach holchen, plèhto halchenen.
Fortziehen (heimlicher Weise), die Platte buzen.
Frachtwagen, Laatsche, f.
—— plündern, Laatsche fezzen.
Frachtwagendieb, Laatschefezzer, m.
Frage, Lakesch, f.
Fragen, laschoren, loscharen.
Frack, Kodenmalmsch, n. Kodonmalbosch, m.
Französische Sprache, Zarvis Loschen, n.
Frau, Goje, Golle, Hische, Ische, Mik, Moß, Muß, Rakle, Ruminie, Rumini, Schey, f.

Frauen, Gojes, Mikmer
Frauenbruder, Mechutten, m.
Frauenzimmer, Dille, Schikse, f.
Fräulein, Nabelsschikse, f.
Frei (vom Gefängniß, von Ketten), boder, pohder, puhder.
Freier (der auf die Heirath geht), Klopfhengst, m.
Freiheit, Bleete, Plehto, f.
Freilich, pschito.
Freimaurer (falscher), Massestappler, m.
Fremder, kan Bekneister, Orech, m.
Fresser, Achelpeter, m.
Freude, Semete, f.
Freund, Auhev, Ohef, m.
Freundschaft, Ahaive, Aivo, f.
Friede, Scholem, m.
Friede mit euch! Scholem alehchem!
Frieren, biebern.
Fromm, zaddik.
Fromme, der, Zaddik, m.
Fröhlich, sirtuft.
Frosch, Schampa, m.
Frost, Hutzer, m.
Frucht, Gral, Greal, m.
Früh, beschkomo.
Fuchs, Schuhl, Schuol, m.
Führen, rodeln.
Führer, Tufter, m.
Fuhrmann, Agler, Fuhrrätschke, Laatschekaffer, m.
Furcht, Bauser, m. Gral, Mor, Moore, f.
Furchtsam, bauserich, gralich, moorich.
Furchtsamer, (ein) Pähden, m.
Fürst, Dukes, Senz, m.
Fürstenthum, Dukesmedine, Senzmärtine, f.
Fuß, Regel, Stammerling, Trittling, m.
Fußboden, Schund, m.
Füße, Raglajim, Reglajim, Stammerlinge, m.
Fußgestell, Stamhansenbasil, n.
Fußkette, Rosenkranz, m.
Fußpfad, Dirrach, m.
Fußweg, kodeme Strähle f.
Futter, Mispe, f. Schnitte.
Futtern, mispen, schnitten.

Digitized by Google

G.

Gabe, Alche, f.
Gabel, Maßlig, f., Tupfer, m.
Galanteriehändler, kodemer Schurichssoger, m.
Galgen, Dollm, Dollme, Dullme, Nelle, Tulm, m.
Gans, Babing, Blatte. Buzen, Gene, f. Strohbuzer, m.
Gänsebraten, Blattenbussert, n. Buzenmaß, n.
Gänsefett, Blattenschmunk, m.
Gänsefleisch, Blattenbussert, n.
Gar (völlig ausgekocht, ausgebraten), tuft gesechert.
Garbe, Band, n.
Garküche, Achelbayes, n.
Garn, Fitz, Schlings, Zug, m.
—— von Flachs, Flackertschlings, m.
Garten, Grünling, Ringeling, m.
Gärtner, Grünlingsschenegler, Ringelingsschienaler, m.
Gaße, Strudel, m.
Gast, Orech, m.
Gäste, Orchim, Schwächgenter.
Gastfreundlich, machnesorech.
Gasthof, Benne, Penne, Schwäche, f. Uschbesbayes, n.
——, wo der Wirth mit Dieben umgehet, sie kennt, und beherbergt, chesse Penne, kesse Benne, f.
Gaststube, Schwächschrende, m. Uschbescheder, n.
Gaukler, Possenmalochner, m.
Gaul, Sum, Susem, Suß, Sußchen, n.
Gauner, Chochem, Kochem, m.

Digitized by Google

Gebackenes, Schupfer-fechore, f.
Gebären, beſtieben.
Geben, nauſen, noſen, teken.
Gebet (das), Paternelle, Tephilo, f.
Gebetbuch, Paternellfinchen, n. Tphille, f.
Gebirgig, gipflig, hiebeſig.
Gebiß, Gemürbel, n.
Geblüt, Damm, Röthling, n.
Gebürtig, beſtiebig, g'eitleſchig.
Geburtsbrief, Eitliſchfinchen, n.
Gebüſch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Iner, m.
Gefach (in einer Wand), Schild, m.
Gefahr, Beeker, Zappel, m:
Gefährlich, beekerſch, zappelich.
Gefällig, toſleffig, tuftleffig.
Gefälligkeit, Doſe, Toſe, f.
Gefangen, dobes, krank, toves.
Gefangen nehmen, dobeſen, krank zopfen, toveſen.
Gefängniß, Kittgen, n. Kitte, f. Dobes, Toves, m. Tſchukanti, n.
Gefäß, Finchen, Kehle, n.
Gefecht, Mechlaukaus, Mechlokos, m.
Gefrieren, biebern.
Gefüllter Sack, Klumwick, m.
Gegend, Swiwo, f.
Gegner, Novesbingert, Sauhne, Sohne, m.
Gegenverhör, Gegenverlinz, m.
Gegitter, Baſteln, Maklesbaſil, n.
Gehangen, geſchnürt.
Gehängt, geſchnürt.
Gehäus (einer Uhr), Bayes, n.
Geheim, beſtehke, beſtieke, beducht.
Geheimer Vertrauter der Polizei, Fleiſchmann, m.
Gehen, halchênen, her-

gen, holchen, holschen, naschen, scheften, strohmen.

Geheule, Geblanchen, n.

Gehirn, Moach, n.

Gehölz, Ballert, Sprauß, Wehsch, m.

Gehör, Gelug, Geluns, n.

Geifer, Spachet, m.

Geige, Lethsem, Luzen, Schaller, m.

Geise, Schawitt, Schowitt, f.

Geist (böser), Schett, m.

Geistlicher, Gallach, Gerlach, Kolb, Gruftkrehner, Schwarzfärber, m.

Geitzig, schofel.

Gekreuzigter (Jesus), Tohle, m.

Gekräh e, Gekritsch, n.

Gelächter, Flohnerei, f. Geslader, Gepflohn, n.

Gelag, Tof Achilè, n.

Geläute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.

Gelbe Rüben, Galgennägel, Schewerling, m.

Geld, Horn, Kies, n. Lowi, Massumme, Massummen, Mesummen, Missummen, f. Moes, Moos, Mues, n. Münge, Münze, f.

Geld (in Menge), Kieschen, n.

Geldbeutel, Moeskis, Münzewaider, m.

Geldmünzer, Hornschenegler, Massummenmalochner, Müngeschienaler, m.

Geldstrafe, Knaß, n.

Geldwechsel, Chilf, m. Schieferei, f.

Geldwechsler, Masummenchelfener, Münzeschieferer, m.

Gelegen, johdze.

—— (was ist dir daran —?) was johdze? —

Gelehrt, chochem, kochem, krehnert, tuft.

Geleite, Strählemasumme, f.

Geliebte, Esche, f.

Gemach (das), Cheder, n Hitz, f.

Gemäuer, Gumme, f.

Gemeinde, Ehde, Ehdo, f. Kahl, n.

Digitized by Google

Gemeinschaft machen, Kippe malochnen.
Gemüß, Kipperei, f.
Gemüth, Leff, n.
Gemurmel, G'hanfroll, n.
Gensd'armes, Nowes-launinger, Schintesser, m.
Gensd'armerie, Schintesserei, f.
Genick, Mehn, n.
Genug, dajeno, doje.
Gepäck, Raupe, f.
Gerade zu (Jemand gerade zu etwas ins Gesicht sagen), belau Chanose madibern.
Geräth, Finchen, Kehle, n. Schurich, m.
Geräusch, G'hanfroll, n.
Gerber, Ohresmalochner, Sturzschienaler, m.
Gericht, Mischbet, Mischpet, n. Oberschenklerei, Simferei, f.
Gerichtsdiener, Fiselpeter, Schammes, Schommes, Schauter, Schoder, Schoter, Wönsch, m.
Gerichtsschöppe, Bellpink, m.
Gerichtsschreiber, Malloger, Mischbetkaswenner, Mischpetkaspener, m.
Gerichtsschreiberei, Mallogerei, f.
Gerichtsschulze, Klemmser, m.
Gerste, Spitznase, f.
Gerstensuppe, Spitznasenbolifke, f.
Gerte (zum Schlagen), Hauteufel, m.
Gerüst, Dollm, Nelle, m.
Gesang, Schal, Schall, m.
Gesangbuch, Schallpille, f.
Geschäfte (im Handel), Ehsek, n. Massematten, m.
Gescheit, cheß, chochem, keß, kochem.
Geschickt, berse, tuft.
Geschlagen, gekufft, gepuft, gezupft.
Geschlecht, Mischpache, Mischpoche, f.
Geschmeide, Schlangerei, f.
Geschoß, Schnellerei, f.
Geschossen, geschnellt.
Geschrei, Zaike, Zainke, f.

Geschwängert, gekammelt.
Geschind, gewandt, hortig, mahrig.
Geschwister, Brisge, Prische.
Geselle, Pfeffing, m.
Gesellschaft, Bingertei, Chavruse, Kabrosche, Mischpache, Mischpoche, Scholemachey, f.
Gesetz, Dinn, Plapper, m.
Gesicht, Bonum, Ponim, Ponum, n.
Gesinde, Meschorsches, n.
Gesindel, Zores, n.
Gespenst, Barderle, Kohnel, Schaberle, Schochwor, Schuberle, Schuhwer, Spukenelle, n.
Gesperrt, verklitscht.
Gespräch, Schmuserei, f.
Geständiger (Einer, der im Verhöre eingesteht), Kabazel, m.
Gestalt, Zuhre, f.
Geständniß, Muhre, f.
Gestank, Müfferei, f. Nowesmuff, m.
Gestehen, einrinnen, muhren, zegmen, zikmen.
Gestern, mitmol.
Gestohlen, geganft, geschornt, geschuppt.
Gestohlenes Gut, geganfter Schurich, m. geschuppte Sêchore, f.
Gestohlenes Gut verkaufen, schärfen.
Gestorben, gebegert, geniftert.
Gesträuch, Grünling, kodemer Ballert, kodener Iner, m.
Gesund, tuft.
Getraide, Auchel, Ochel, n. Spitzling, m.
Getränk, Gêschaßken, Gêschwäch, n.
Gevatter, Kreppler, m.
Gevatterbrief, Krepplerfinche, n.
Gevatterin, Krepplern, f.
Gevatterschaft, Krepplerei, f.
Gewahr werden, erlinzen, mucker werden.
Gewahrsam (die), Dobes, Doves, Toves, m.
Gewaltig, koachig.

Digitized by Google

Gewalsam, beekogh, beekug, bekoach.
Gewaltsamer Einbruch mit Sturm, Chaßne, f.
Gewand, (das), Klufterei, Ksaunes, Ksones, Malbesch, Weitlisch, f.
Gewicht, Mischkel, n.
Gewinn, Revech, Rewich, Rewwig, m. Sohre, f.
Gewiß (zuverlässig) bschiede, pschiete, pschito, uhser, uscher, usher.
Gewissen, Leff, n.
Gewissenhaft, tuft.
Gewitter, Raasch, m.
Gewölbe, Kiesklamine, f.
Gewölke, G'schwärz, n.
Gewürm, G'schleichers, m. Remes, n.
Gewürz, *Bsum, n.
Gewürzkrämer, Klapperfog, m.
Gicht, Sèhsek, n.
Gichtbeulen, Sehsekers.
Gift, Beeker, Saam, Samm, m.
Gitter, Basil, n. Bastern, n.
—— ausbrechen, Basil schwächen, Basteln schabern.
Gitterfenster, Basilfeneter, Bastelnchalon, n.
Gitterthor, Basilswinde, f. Bastelnschaar, n.
Glas, Chiv, Glanz, m. Schwächfinchen, n.
Glatt, tuft.
Glied (männliches), Gari, m. Pehzem, m. Schieber, m.
Glocke, Glinkete, Klonkert, f. Schallfinchen, n.
Glockengeleute, Geklinket, Geklonkert, n. Schallerei, f.
Glockengießer, Glinketemalochner, Klonkertschienägler, Schallfinchenschenegler, m.
Glockenseil, Glinketekabol, Jaskekabol, m.

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten genannt.

Glück, Massel, Tuft, n.
Glück auf! Massel tof!
Glücklich, maßlich, tuftig.
Glühend, funkerig.
Gluth, Funkert, n.
Gnade, Chesed, Chised, m.
Gnädig, chesetig, chisetig, marachem, marachum.
Gold, Fuchs, m.
Golden, fuchsig.
Goldene Halskette, fuchsene Chilgesschlange, f.
Goldener Ring, fuchsiger Kaiderling, m.
Goldschmied, Fuchsfezzer, Fuchsfreier, Fuchsmalochner, m,
Goldstück, Blete, f.
Gott, Godelmelach, Gurre, Kohdelmelach, m.
Gott bewahre! Cholile!
Gotteshaus, Dove, Dufe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
Gottloser Mensch, Koferbiker, Schfal, Schwal, m.
Grab, Gere, f. Kehver, n.
Graben, kattgen.
Grabstätte, Chif, f. Chover, m.
Gränze, Gful, Gvul, m.
Graeve, Scharrle, m.
Gras, Wiras, n.
Graupen, Girschste, f.
Greifen, schatten.
Greis, Eitlischer, Sokon, Sukon, m.
Griff, Schatt, m.
Grind, Barach, Schorges, m.
Grindskopf, Barresch, m.
Grob, nowes.
Groschen, Bachen, Drischling, m.
Groß, baro, godel, grand, grandig, kohdel.
Größe, Gedulle, f.
Großmutter, alte Mosch, Frahle, f.
Großvater, alter Potris, Herrle, m.
Grube, Gere, f.
Gruft, Tuftechiv, m.
Grund (der), Emmes, m.
Gulden, Soft, Sohf,

Digitized by Google

Sohof, Suhof, m.
Pfund, n. Zosch, m.
Gurgel, Rochler, m.
Gurke, Kümmerling, m.
Gurt, Lilleschlang, f.
Gut, gajo, tof, tuft.
Gute Nacht! gajo Ratte!
Gutherzig, tosleffig, tuftleffig.
Gutsprechen, oreph seyn.

H.

Haar, Sträuber, m.
Haarzopf, Sträuberbarra, m.
Habe, Neschieres, n.
Haber, Spitzling, m.
Hacke, siehe Axt.
Hacken (der), Schardbuß, m.
Hafen (zum Kochen), Aules, Dremes, Drems, Nolle, Ohrhansel, m.
Haft (Arrest), Dobes, Toves, m.
Haften (für Jemand), orephen.
Hagel, Grados, m.
Hahn, Geger, m.
Hain, Ballert, m.
Halb, choze, choze, chuzet, fachohdze, kozer.
Halbstiefel, Godellasche, Kohdellasche, m.
Hals, Chilges, Killges, Killjes, Langert, m.
Halseisen, Chilgesbasil, n.
Halskette, Chilgesschlange, f.
Halstuch, Chilgesbeget, Flammert, Langertbegert, Langertschneechen, n.
Halt! Mette! Omet!
Halunke, Nowesbingert, Schfall, Schval, m.
Hammel, Vißri, Pissert, m.
Hammelfleisch, Vißribossert, Pissertmaß, n.
Hammer, Kussinchen, n. Wischt, m.

Hand, Breitgriffling, m. Fehme, Jad, Jat, f.

—— geben, Fehme steken.

Handbeil, Hackfinchen, n.

Handeisen, Fehmebasil, Jadbarsel.

Handel, Ehsek, Massematten, Soch, Sog, m.

Händel (Streit), Balbulim, Ballbure, m. Hamore, f. Pilpulim, m.

Handeln (mit Waare), asken.

Handelsfrau, Socherte, Sogersgoje, f.

Handelshaus, Socherskitt, Sogerskandig, n.

Handelsmann, Socher, Soger, m.

Handmühle, Fehmerolle, Jadrachajim, f.

Handschelle, Jadbarsel, n.

Handschuh, Jadlasche, m.

Handwerksbursch, Handwasser, Pfiffes, m.

Hängen, schnüren.

Hängschloß, Thole. f.

Hängschloß, großes, Pferdethole, f.

—— kleines, Schneidethole, f.

Hanswurst, Gagelspringer.

Handtieren, schenegeln, schienägeln, schienalen.

Harnen, flösseln.

Harren, scheffen, schlemmen.

Hart, kosche, koschet, kusche, nowes.

Hase, Langohr, m.

Hasenscharte, Langohrriß, m.

Häßlich, mieß.

Hatschier, Grandscharle, Schopper, m.

Haube, Obeke, f. Obermann, m.

Hauen, bogäen, kuffen, magayenen, zuffen.

Haupt, Hiebes, Kiebes, Nosch, Noscher, m.

Hauptdieb, grandiger Kochemer, m.

Hauptmann, Pauket, Poget, m.

Digitized by Google

Hauptverräther, schofler Massern, m.

Haus, Bayes, Bays, n. Kandig, Kitt, n. Kobel, Kör, Kusch, m.

Hausarme, Muckeln, Mucken, m.

Hausboden, Himmel.

Hausfrau, Baalboeste, Baalbueste, f.

Hausherr, Baalboes, Baalbues, m.

Haushund, Qui, Quien, m.

Hausiren, trephe askenen.

Hausknecht, Meschores, Wallet, m.

Hausmagd, Benzel, Bilsel, Bilzel, f.

Hausmiethe, Benne, f.

—— bezahlen, d'Benne bereimen.

Hausmutter, Mammer, Memme, Oltrischmuß, Ulmsche, f.

Hausrath, Klèhbayes, n.

Hausschlüssel, Bayesdallm, m.

Hausthüre, Bayeswinde, f.

Hausvater, Dada, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Potris, Ulmscher, m.

Haut, Ohr, f, Sturz, m.

—— abziehen, abschenegeln, kawweren.

Hecke, Grünling, m.

Hehler (Diebs-), Chochemerbayser, Kincher, Kochemerkaffer, Kochemerbayser, Pascher, m.

Heiland, Thole.

Heiliger, Kodescher, m.

Heilmittel, Nephue, Nephuo, f.

Heimlich, besott.

Heirath, Schittich, m.

Heiß, chomm, chumm.

Heißhunger, Grandigkol, m.

Heitzen, Funkert malochnen.

Hell, schein.

Heller, Dalm, Dauber, Daul, Spalten, m.

Hemd, Gemsel, Kasones, g.

Hemden, Kehmseber.

Digitized by Google

Hengſt, Sochor, Suchor, m.
Henken, ſchnüren.
Henker, Dalcher, Kaſler, Koſler, m.
Henne, Stierchen, n.
Herab, lamatte.
Herauf, lameile.
Herausziehen, zopfen.
Herbei, bekahn.
Herberge, Benne, Fade, Pene, f.
—— (Diebs-), Chochemerbayes, Kochemerbays, Tſchorbayes, n. Tſchorkitt, m.
Hereinſtreichen, hereinruachen.
Hering, Sprenkertflöß-ling, Sprunkertſchwimmerling, m.
Herr (Dienſt-), Balbos, Balbues, Palpoff, m.
—— (gebietender), Oberſchenkel, Odon, m. Rohre, m. Senz, m. Srohr, m.
Herren (große), godle Kyre, kohdle Kyre.
Herrſchaft, Köhrei, Senzerei, Sinzerei, Srohre, f.
Herumſtreichen, herumruachen.
Herunter, lamatte.
Herz, Leff, n.
Heu, Kaß, Kupfer, Putz, n.
Heuboden, Kaßhimmel, Pußoberkönge, m.
Heuärndte, Kaßfeberei, f.
Heucheln, chanfenen.
Heuchler, Chanfener, m.
Heugabel, Kupfermaßlig, m. Pußtupfer, m.
Heulen, blanchenen, trinnägeln, weinnägeln, wienägeln.
Heuſchrecke, Dewelſkère, m.
Heute, hajim, hajom, hajum.
Hexe, Finkelmoſch, Finkelmuß, Machaſchèſe, f.
Hexenmeiſter, Finkelmoſcher, Finkelmuſſer, Machaſchef, m.
Hexerei, Finkelmoſcherei, Finkermuſſerei, f. Kiſchef, n.
Hieb, Makke, f.
Hieber, Langmichel, Spadig, m.

Hieher, bekahn.
Hier, bekahn, heroles, herrles, köng.
Hier oben, oberkönge, oberkönig.
Hier unten, unterkönge, unterkönig.
Himmel, Balloch, Lunza, Seaglemeh, m.
Hin (dort), schom.
Hineinleuchten, Hochschein einfahren lassen.
Hineinpacken, einschenegeln, einschienalen.
Hineinschlagen, zerkuffen.
Hinken, knappen.
Hinreiten, hinjackeln, hinracheln.
Hinrichten, dalchen, dalchenen, dalken, dolken, heimthun, moll malochnen.
Hinschießen, hinschnellen.
Hinschleichen, beducht hinholchen=
Hinsehen, hinguggen, hinlunsen, hinrojenen, hinspannen.
Hinsetzen, hinscheffen, hinschemmen.
Hinten, acher.
Hintere, (der), Doches, Dohkes, Schonnboos, Schundkandig, Toches, Tuches, m.
Hintergebäude, Hinterkandig, n.
Hinterhalt, Aurev, Orev, m.
Hinterhaus, Hinterkandig, m.
Hinweg, dutters.
Hinwegbringen, dutterssteppchen, wegbuckeln.
Hinwegprügeln, dutterszuffen, wegkuffen.
Hinwegschneiden, dutterssebern, wegfezzen.
Hippe, Hackfinchen, n.
Hirn, Mauach, Moach, n,
Hirnschale, Gulgole, f, Moachbayes, n.
Hirsch, Läufling, Schmahlfuß, Serf, m.
Hirschfänger, Charo, Spadig, m.
Hirschkalb, Serfegelche, n.

Digitized by Google

Hirschkuh, Serfpohre, f.
Hirse, Gelbeling.
Hirt, Bomser, Bumser, m.
Hirtenhaus, Bomserbayes, n. Bumserkandig, n.
Hitze, Chamihme, Chemihme, f.
Hoch, godel, grandig, okdel, himmel.
Hochschwanger, godelbatterschig, grandigbatterschig.
Hochzeit, Chassne, Graunerei, Krönung, f.
Hockeln (auf dem Rücken tragen), buckeln, steppchen.
Hof (Bauernhof, auch Hofraum), Chozer, Kosche, Kotscher, m.
Hofthor, Hofwinde, f.
Hofthüre, Chozerwinde, f.
Hohl, lehg.
Höhle, Lehge, f.
Holen, kekeln, rodeln.
Holz, Ballert, Krachet, n. Sprauß, m.
Holzart, Krachetdower, m.
Holzdieb, Ballertsganef, Krachetschupper, Spraußtschor, m.
Holzschoppe, Ballertskandig, m.
Holzwaare, Ballertsêchore, Spraußsohre, Spraußsêchore, f.
Honig, Ottchen, n. Süßling, m.
Horchen, linsen, lusen.
Horde, Chavruse, Kabrosche, f.
Hören, logen, lugen.
Horn, Grümpling, m.
Hosen, Bucksen, Butschgajum, Weidling, m.
Hosentasche, Bucksenrende, Butschgajumrande, Weidlingsmulde, f.
Huf, Grazer, m.
Hufeisen, Grazerbasil, Trappertbarsel, n.
Huschmied, Funkenstieber, Grazerbembler, m.
Huhn, Gachène, f. Stärchen, Stierchen, n.
Hühner, Stiere.
Hühnerfleisch, Stierebossert, n.
Hühnerei, Stierebätzchen, n.

Digitized by Google

Hühnerhaus, Stierchenskandig, n.
Hühnerstall, Stierchenstänkert, m.
Hühnerträger, Stierbuckler, m.
Hügel, Gipfel, m.
Hülfsmittel zum Entfliehen, Krautsupp, f.
Hummel, Godelhanikel, m.
Hund, Beller, Bömes, Kèhlev, Kèhlof, Kipp, Kloben, Kohluf, Ler, Qui, Quien, Schukel, Tschukel, m.
Hundshütte, Bellerbuchte, Kippbuchte, f.
Hunger, Buttlak, Kipper, Koler, m.
Hungerig, butterich, buttlakig, kipperig, kolerig.
Hure, Glunt, Klunde, Nafke, Nafkine, f.
Huren, glunten, klunden, nafkenen.
Hurenhaus, Gluntbayes, n. Klundkandig, Nafkekobel, m.
Hurer, Nafkener, m.
Hurerei, Glunterei, Klunderei, Nafkerei, f.
Hurkind, Gluntenschratz, m. Klundenschrätzen, n. Mamser, m.
Husar, Hußkiesel, Hußkopf, Spitzkapp, Suschenbalm, m.
Hut, Gische, Obermann, m.
Hutmacher, Gischemalochner, Obermanschenegler, m.
Hüte dich! (thue es ja nicht), hischomer.
Hüten, sich, eschkochen.
Hütte, Buchte, f.

J.

Ich, anih, jet.
Igel, Stachlinger, m.
Igel (Blut-), Röthlingzapfer, m.

Digitized by Google

Im großen Tone sprechen (prahlen), Meolophim mein capore, Miolophim mein capore. *)
Immer, todir.
Inbrunst, Kfohne, Kvuhne, f.
Inbrünstig, bekfohne, bekvuhne.
Infanterist, Regelhergener, m.
Inhalt, Ehsek, m.
Inland, segh Medine, sigh Märtine, f.
Inländer, Tauschef, Toschef, m.
Innig, beleff.
Inschrift, Fackel, f. Ksav, n. Mallogerei, f.
Insel, Langmedine, f,
Insgeheim, beducht, besott.
Instrument zum Ein- und Ausbrechen, Krumkopf, Rebemoosche, m.
—— welches zum Diebstahl und zum Ausbruche gebraucht wird, Schrobberzeug, n.
Irren (herum), ruachen.
Irrlicht, Leilemännchen, n
Ist, jet, scheft.

J.

Ja, jau, jo, t'schi.
Jacke, Klüftlei, f. Mittelfinchen, n.
Jagd, Grünwedelei, Spechterei, f.
Jagdbedienter, Specht, m. Spechtmeschores, m.
Jagdflinte, Glassajum, Klehsajum, n.
Jagdgeschrei, Spechtzaike, Spechtzainke, f.
Jagdhaus, Spechtkandig, n.
Jagdhund, Spechtbeller, m.

*) Die Bekehrung über den Gebrauch dieses Satzes ist im Vorwort aufgeführt.

Jagdtasche, Spechtwaider, m.
Jagdzeug, Spechtschurich, m.
Jagen, grünwedeln, spechten.
Jäger, Grünspecht, Grünwedel, Schneller, Sprausseknaller, m.
Jägerbursch, Spechtscheegs, Spechtschekez, m.
Jägergarn, Spechtschlings, n.
Jägerhorn, Spechtgrümpling, m.
Jägerei, Grünwedlerei, Spechterei, f.
Jahr, Gann, Jann, Schohne, Schuhne, n.
Jahrbuch, Jannpille, f.
Jahrgeld, Jannlowi, f. Jannmoes, f.
Jahrlohn, Jannschires, m.
Jahrmarkt, Bede, f. G'schock, Schok, Schuk, m.
Jammer, Zaike, Zainke, f.
Jammern, zaikenen, zainkenen.
Jauchzen, hurraren, tuste schallen.
Jederzeit, todir.
Jemand zum Besten halten, uzen.
Jener, sehg, sihg.
Jenische Sprache, Chochemer Loschen, n.
Jenseits, ebert.
Jesus, Tohle.
Jubel, Godelsimche, Kohdelsimche, f. Rachmones, n. Tuftschall, m.
Jubeln, rachmonesen, semáechen, tuftschallen.
Jude, Babolde, Chaim, Jehude, Kaim, m.
Judenfeind, Sauhne Jehude, Sohne Jisroel, m.
Judenfreund, Auhef Jisroel, Ohef Jehude, m.
Judenschule, Chaimejaske, Kaimegaske, f.
Jüdin, Baboldin, Chai, me, Kaime, f.
Jugend, Gimpert, f.
Jugendjahre, Gimpertjann, n.
Jung, koden, kuden.
Junge (der), Scheegs, Schekez, m.
Jungfer, Model, n. Schikse, tuste Schikse, f.

Digitized by Google

Jungfernraub, Modelgenehfe, Schikseschupperei, f.

Junggesell, tufter Scheegs, tufter Schekez, m.

Juwelen, Avonim toves, Awone taubes.

Juwelenhandel, Avonim tovessog, m.

Juwelenkästchen, Avvone taubesfinche, n.

K.

Kacken, säbeln, schunden.

Käfer, Schwab, m.

Käse, Kaffene, Karnet, Wenerisch, m.

Kaffee, Schochermajim, Schokkelmajum, Schokker, Schoklemajum, Schwärzling, m.

Kaffeekanne, Schochermajimfinche, n. Schokkerkèhle, n.

Kaffeekessel, Schokkergordel, m.

Kaffeemühle, Schokkerklapper, Schwärzlingsrolle, f.

Kaffeetrinken, Schokkelmajum schaskenen, Schokkermajum schwächen.

Kahn, Majimsloch, m.

Kaiser, Godeloberschenkel, Melach, m.

Kalb, Egel, Egelche, n. kodemer Harbogen, m.

Kälberbraten, Egelgesichert, n.

Kälberkuh, Egelpohre, f.

Kalbfell, Egelohr, f. Egelchesturz, m.

Kalbfleisch, Egelbossert, n.

Kalbleder, Egelschwamm, Harbogenschwamm, m.

Kalk, Sitt, m.

Kalkbrenner, Sittsersfer, m.

Digitized by Google

Kalkbrennerei, Sittserferei, f.
Kalkofen, Sitthizling, m.
Kalkstein, Sittkies, m.
Kalt, bieber, biwers, wachs.
Kälte, Bieberei, Wachserei, f.
Kamin, Hochland, Schwarzarsch, Schwarzmantel, m.
Kamisol, Malms, Malves, Ozemir, n.
Kamm, Lausangel, m.
Kammer, Klamine, f.
Kammerdiener, Kaschper, m.
Kammerjäger, Klaminenspecht, m.
Kaninchen, Hasenkihle, n.
Kanne, Fluthche, Schaßkenkehle, Schwächfinche, n.
Kannengießer, Fluthchenmalochner, Schwächfinchenschienaler, m.
Kanzel, Darschenamutt, m. Plappermokum, f.
Kapelle, Dumme, f.
Kappe, Obeke, f. Obermann, m.
Karbatsche, Hauteufel, m- Regierung, f.
Karre, Gohle, f Rollcher, Roller, m.
Karren (Strafarbeit für Gefangene), gohlen.
Karte, Blättel, n. Gaune, Jaune, Kamore, Schwubb, f.
Karte spielen, blätteln, gaunen, jaunern, ratschen.
Kartenschlägerin, Finkelmosch, Finkelmuß, Machaschèse, f.
Kartenspieler, Gauner, Jauner, Ratscher, m.
Kartoffel, Buse, Knollen, Matrelchen, Schokelcher, Schumbollen, Schundmuckel, m.
Kartoffelbrei, Schuftig, Schumbollenstampfer, m.
Kartoffelsuppe, Busenschnelle, Knollenbolifte, Matrelchenpolende, Schumbollenbolifke, f.

Digitized by Google

Kasten, Hanfel, m. Tohve, Tiefe, f.

Katholik, Doflemone, Wahne, m.

Katholisch, doflemonisch, wahnisch.

Kattun, Banderich, Bonderich, Buntrich, m.

Katze, Rauert, Schmahler, Schmahlert, m.

Kaufen, kinjênen, köngen, kohnen, küngen.

Kaufen (mit Betrug), paschen.

Käufer, Kaune, Kohne, m.

Käufer gestohlener Waaren, Scherfenspieler, m.

Kaufladen, Soch, Sog, m.

—— (mit Schnittwaaren), Schnittsoch, m.

—— (mit Spezereiwaaren), Klappersoch, m.

Kaufleute, Sochrim, Sogere.

Kaufmann, Chenvener, Saucher, Socher, Soger, m.

Kebsweib, Klundengoje, Rafkengoje, f.

Kegel, Rankel, m.

Kelch, Koß, n.

Keller, Mattel, Mattof, Mattor, Mattuf, m.

Kennen, kneisen, mackern, tneisen.

Kenntlich, mackert.

Kerker, Dobes, Doves, Leck, Lehgementer, Schofelleck, Toves, m.

Kerze, Schein, m.

Kessel, Gordel, Ruseling, m.

Kesselflicker, Gordelschenegler, Klumesmalochner, Ruselingschienägler, m.

Kette, Bassel, m. Schlange, f.

Kettenhund, Basselqui, Schlangenkehlev, m.

Ketzer, Kohserbiker, m.

Kind, Galm, Gambeser, Kodem, Koden, Kuden, Schratz, m. Schrätzchen, n.

Kind (uneheliches), Mamser, n.

Kindbett, Gambesmette, Gambesmitte, f.

Digitized by Google

Kindbetterin, Gambesgoje, Gambesmettern, f.
Kindeskind, Jnikle, n.
Kindtaufe, Schmatt, Wasserei, f.
Kirche, Dove, Dufe, Dumme, Gaske, Jaske, Gruft, Tiphle, f.
—— berauben, Dumme beschuppen, Gaske malochnen, Tiphle beganfen ꝛc.
Kirchendieb, Dummeschupper, Jaskeganef, Tiphleschor ꝛc. m.
Kirchengebot, Dinn, m.
Kirchengeräthe, Dufeschurich, Gaskenfechore, Jaskenfohre, f.
Kirchhof, Jaskenchozer, Gruftkoscher, m.
Kirchleute, Gaskenjent, Tiphlogenter.
Kirchner, Gottsläfterer, m.
Kirchthurm, Grufthiebes, m.
Kirchweihe, Rispe, Tripse, f.
Kirschen, Knippling, Säuerling, f.
Kissen, Butel, Kiebesmettel, n.
Kissenüberzüge, Butelstürzer, m.
Kiste, Drese, Krachert, Tehve, Teiwe, Tiefe, f.
Kittel, Malmsch, Malves, m.
Klage (vor Gericht), Kowesch, Muhre, f.
Klagen, koweschen, muhren.
Kläger, Kowescher, Muhrfreier, m.
Klaue, Parse, f.
Klause, Buchte, f.
Klee, Junker, m.
Kleid, Kluft, m. Malbosch, n.
Kleiderbürste, Klufteste, f.
Kleiderdiebstahl, Kluftenschupperei, f. Makel, m.
Kleiderkammer, Kluftenklamine, f.
Kleiderschrank, Hochhansel, m. Kluftenkapelle, f.
Kleidung, Klufterei, Klüfterei, f.
Kleidungsstücke, Kluf-

tenschurich, m. Malboschim, n.

Klein, glenbisch, kobem, koben, kuben.

Kleinigkeit, Dovorschibes, n. Stuß, m.

Klein wenig, maatle, matche.

Klingel, Bimbam, Klinket, Klonkert, f.

Klingeln, zinken.

Klopfen, kuffen, zuffen.

Klöse, Knollfinken, m.

Kloster, Bolent, n.

Klosterfrau, Bolentkrehnern, Tohleachlern, f.

Klostergarten, Bolentringeling, m.

Klosterhof, Bolentchozer, m.

Klosterkirche, Bolentgruft, f.

Klostermauer, Bolentgumme, f.

Klosterpriester, Bolentkrehner, m.

Klosterschule, Bolentglinkete, f.

Klosterzelle, Bolentschrendchen, n.

Klotz, Chammer, Kammer, m.

Klug, cheß, chochrm, keß, kochem, tuft.

Klugheit, Chochme, Kochme, f.

Knabe, Fiesel, Gotschem, m.

Knackwurst, Längling, Ringling, m.

Knall, Koll, n.

Knallfeuer, Kollfunkert, m.

Knallen, kollen.

Knaster, tufter Doverich, m.

Knebeln, kabolen, kawohlen.

Knecht, Halbscheegs, Halbschekez, Maschores, Schienägelsbing, Schienägelskoschem, m.

Knie, Krumknocher, m.

Knittel, grandiger Makel, kohdel Stenz, m.

Knochen, Krächling, m.

Knopf, Flachert, m. Walse, f.

Knopfmacher, Flachertmalochner, Walseschienaler, m.

Digitized by Google

Knoten, Kehscher, m.
Knotenstock, Schofelstenz, m.
Koch, Fusch, Sarfer, Serfer, m.
Kochen, finkeln, funken, fuschen, sechern, sichern, serfen.
Kochkessel, Balifkergordel, Sechergordel, m.
Kochtopf, Funkaules, Terrminzel, m.
Köchin, Fuschin, Sarfern, Serfern, f.
Kofent, Schabenack, m.
Kohle, Gachli, f.
Kohlenbrenner, Gachliserfer, m.
Kohlenfeuer, Gachlijak, n.
Kommen, boèn, holchen, reiben.
Komödiant, Schnukel, m.
König, Godeloberschenkel, Melach, m.
Kopf, Hiebes, Kiebes, Rosch, Roscher, m.
Köpfen, heimthun, kiebesen, moll malochnen.
Kopfhaar, Härling, Sträuber, m.
Kopfkissen, Butel, Kiebesmettel, n.
Kopflaus, Jokelcher, Kimm, Kinnim, f.
Kopfsteuer, Kiebesglan, Roschmeches, m. Roschmassumen, n.
Kopfstück (eine Münze), Kasch, m. Kiebesfinchen, n.
—— halbes, choze Kasch, kohzer Kiebesfinchen.
Korb, Gräbert, Kniffge, Zeintling, m.
Korbmacher, Gräbertschenegler, Kniffgemalochner, Zeintlingschienägler, m.
Korn, Gral, Spitz, m.
Kornboden, Graloberkünftig, Spitzhimmel, m.
Kornhaus, Gralkandig, Spitzbayes, n.
Kornjude, Gralkaim, Spitzbabolde, m.
Kornkammer, Gralklamine, Spitzklamine, f.
Kornmarkt, Gralg'schock, Spitzschuk, m.

Digitized by Google

Kornsack, Gralraupe, k. Spitzkiß, m.
Körper, Lille, Nepheſch, m.
Körperkraft, Lillegebure, Lillegfure, f.
Koſt, Kipperei, Manſch, f.
Koſtbar, jauker, joker.
Koſten (Ausgaben), Jezues.
Koth, Kefel, Schund, Schunk, m.
Kothig, ſchundig, ſchunkig.
Kraft, Grapp, Koach, m.
Kräftig, grappig, koachig.
Kräben, kritſchen.
Krähenauge, Bellerbeeker, Quibeger, m.
Kram, Chembene, Soch. Sog, m.
Kramdiebe, Schortenfeller, m.
Krämer, Saucher, Socher, Sochter, Soger, m.
Krampf, Zwang, m.
Krämpfig, zwangig.
Krank, bekeriſch, chaule, chole, machule, mechulle.
Kranker, Chaule, Choler, Kohler, m.
Kränk, Dippel, m. Sehſek, n.
—— krieg die, b'ſtieb'n Dippel, b'ſtiebs Sehſek.
Kränkelnder, Chaulebutt, m.
Krankenhaus, Bekerkitt, m. Chaulebayes, n.
Krankenſtube, Bekerhitz, Chauleſchrende, m.
Krätze, Borach, Schewez, Schibaz, Schikaz, m.
Krätzig, borachig, ſchewezig, ſchibazig, ſchikazig.
Kraut, Grunert, Schoch, n.
Krebs, Schneider, m.
Krebſen, Schneidere flöſſeln.
Kreide, Schreiber, m.
Kreuz, Zehlem, n.
Kreuzer, Etſch, Nitſcherl, Salm, Salmen, Zall, Zalme, m.
Kreuzweg, Zehlemſträhle, f.
Kriechen, ſchleichen.
Krieg, Malchome, f.
Krieg (bekommen), die Schwerenoth, b'ſtieb die Miſemeſchine.

Digitized by Google

Kriegen, beſtieben, ſteken.

Kriegsmann, Balm, Balmachome, Launinger, Rekuf, m.

Krone, Keſer, f.

Kronenthaler, Barotrome, Godelratt, Keſerratt, Kronfinchen, Lohm, m.

Kropf, Kramp, m.

Krücke, Stölzer, m.

Krug, Kähnling, Kanno, Krumm, Schwächau, les, m. Schwächfinchen, n.

Krüppel, Haurig, Horig, m.

Kuchen, Gehechelte, Kolätſchen, Zicheri, m.

—— vergiftete, Päger, m.

Küche, Finkelei, Kitte, Sicherei, Zicherei, f.

Küchendiebe, Kitteſchieber, m.

Kuchengeſchirr, Finkeleifinchen, Kittenkehlim, n.

Kugel, Walze, f.

Kugelbüchſe, godles Klehſajum, grandiges Glaſſajum, m.

Kugeln (das), Walzen.

Kuh, Bohre, f. Haarbogen, Hornnickel, m. Pohro, f.

Kuhfleiſch, Bohreburſſert, Haarbogenboſſert, Hornnickelmaß, Poroboſor, n.

Kuhhaut, Haarbogenſturz, m. Poroohr, f.

Kuhhirt, Haarbogenbomſer, Pohrobumſer, m.

Kuhjunge, Haarbogenfieſel, m.

Kuhkäſe, Venneriche, m.

Kuhmarkt, Hornnickelſchok, Pohroſchuk.

Kuhmilch, Klayes, Kleis, Thut, m.

Kühl, halbwachs.

Kümmel, Streu, m.

Kundſchafter, Baldoberer, Baldoverer, Kanof, Kanuf, m.

Kunſt, Skorne, f.

Kupfer, Bläres, n.

Kupfergeld, Bläresmaſummen, n.

Kupferſchmied, Bläresmalochner, Gorbelmalochner, m.

Digitized by Google

Kürbis, Grünhiebes, m.
Kürschner, Pätzfreier, m.
Kurz (gesprochen), bekizer.
Kuß, Batscher, m.
Küßen, batschern.
Kutsche, Charette, Gole, f.
Kutschpferd, Trappert, m. Suschen, n.
Kurzgewehr, Langmichel, Spadig, m.
Kurzsichtig seyn, schofel rojenen.

L.

Lachen, fladern, flohnen, pflohnen.
Lächerlich, fladerig, flohnig, pflohnig.
Lade (Schub-, Tisch-), Teefe, f.
Laden, der, Blinne, m.
Laden (ein Gewehr), pfeffern.
—— (Jemand ein-) prayen.
Ladendiener, Sochwallet, m.
Lahm, schofel.
Laib (Brod), Scheinlöwen, m.
Lambertsnuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Lamm, kodemer Bissert, Mebben, m.
Lämmerfell, Bissertstänkert, Mebbensturz, m.
Lampe, Hochscheinsfinchen, n.
Land, Erez, n. Märtine, Medine, f.
Landbettler, Dalferjalcher, Schnorrer, Schnurrer, m.
Landjäger, Märtinespecht, m. Medinespecht, m.
Landknecht (Gerichtsdiener), Schauter, Schoder, Schoter, Wönsch, m.
Landkutsche, Landcharette, Landgeil, f.

Digitized by Google

Landleute, Märtinegenter, Medinejent.
Landregen, Märtinemajim, Medinegeschem, m.
Landrichter, Märtineschophet, Medineschauphet, m.
Landschaft, Märtine, Medine, f.
Landschulmeister, G'fahrschaller, Kfarrschaller, m.
Landstrasse, Strade, Strahle, Stráhle, f.
Landstreicher, Medineruacher, m.
Landsturm, Medinechaßne, f.
Landesherr, Medineodon, Melach, m.
Lang, orech.
Langes Messer (Dolch), Dollmen, m.
Langsam, zierlich.
Lärm, Hamore, More, m.
Laß es bleiben! loloh-ne! loluhne!
Laß ihn gehen! loß'n holchen!
Lassen, lossen.
Laterne, Hänenehres, f.
Laub, Blättel, n.
Laubfrosch, Blättelschampa, m.
Lauern, brankarten,
Laufen, hergen, holchen.
Läugnen, net muhren.
Laus, Jokelcher, Kienum, Kimm, Kinnim, f.
Lauschen, linsen, lusen.
Läusekamm, Kimmfinchen, n. Strihl, m.
Lauten, schallen.
Leben (das), Chayes, Hayes, n.
Lebendig, chayesig, hayesig.
Lebensmittel, Chayesschurich, m. Manschsèchore, f.
Leber, Kovet, f.
Leberwurst, Längling, Ringling, m.
Lebkuchen, Ottchengehechelte, m.
Leblos, beeker, beger.
Leder, Ohres, n. Schwamm, m.
Ledererer, Ohresmalochner, Sturzschienaler, m.
Lederhändler, Ohres-

Digitized by Google

saucher, Schwammsoger, m.
Legen, goschen.
Lehren, lampen.
Lehrjunge, Lampschekez, m.
Lehrmeister, Lampfreier, m.
Lehm, Schund, Schunk, m.
Lehmwand, Schundlahn, Schunkgomme, f.
Leib, Lille, Nephesch, m.
Leibschaden, Chassoren.
Leiche, Beeker, Beger, Peger, m.
Leichenbegängniß, Lavaye, Schuhlere, Schullere, f.
Leichenbegleiter, Begerhergener, m.
Leichentuch, Begerbeget, n.
Leicht, kasch.
Leider! newich!
Leihen, malvenen, pumpen.
Leihhaus, Malvenbayes, n. Pumpenkobel, m.
Leiltuch, Spreitling, m.
Leine, Regierung, f.
Leinewand, Bockdamm, Lohvenbechert, m.
Leinweber, Schlingsschmayler, Schwartenrutscher, Wansenpuffer, m.
Leise, beducht.
Leiter, Frapine, Rawine, Solm, Sulm, f.
Lesen, lajenen, lisanen.
Leuchter, Hochscheinsfinchen, n.
Leute, Gaies, Gais, Gasche, Gatsche, Genter, Jent.
Licht (das), Chandel, Hochschein, m. Nehr, Nehres, n.
Lichter, Hochscheine, Nehraus.
Liebe, Ahaivo, Eive, f.
Lied, Schal, Schall, m.
Liederlich, schofel.
Liegen, josten.
Linie, Schuhre, f.
Link, quenk.
Linsen, Blätterling, Hülsenplättling, m.
Lippe, Schfoso, f.
Listig, nivehlo.

Loch, Gugge, Lehge, f. Nekuf, Pesech, Peseg, m.
Löffel, Heine, Loschkes, Schnabel, m. Schnabelholz, Schnobelholz, n.
—— von Silber, kesuver Heine ꝛc.
Lohn, Löhnung, Sachirus, Sechires, m.
Los (von Fesseln, von einem Zudringlichen), boder, pohder, puder.
Losbrechen, losschenegeln, losschabbern.
Loskommen, boderreiben.
Losmachen, boderpflanzen.
Losschießen, losschnellen.
Louisd'or, Fuchs, m. Kehfel, f.
Löwe, Arièh, m.
Luder (Aas), Nivehlo, f.
Luft, Bläselt, m.
Lüge, Kohlesrüb, Schäker, Schehker, Skorum, m.
Lügen, kaspern, schäkern, schkohrum schmusen.
Lügner, Schakern, m.
Lump (als Schimpfwort), Chattes, m.
Lumpen, Chattèsim.
Lumpenvolk, Chattesgenter.
Lustgarten, Wirscheringeling, m.
Lustig, wirschi.
Lutheraner, Chattischamone, Grille, m.
Lutherisch, chattischamonisch, grillisch.

M.

Machen, malochnen, pflanzen, schenegeln, schienägeln, schienalen.
Macht, Gvuhre, f.
Mächtig, giberig, gvuhrig.
Mädchen, Dille, Schikse, f. Schikkele, Schikegen, n.

Digitized by Google

Magd, Benzel, Bilsel, Bilzel, Halbschikse, Schienägelsdill, f.
Magen, Lilles, Spalter, m.
Mager, lober, schofel.
Mahlschatz, Netunie, f.
Mahlzeit, Kipperei, Suhde, f.
Mangel, Chassoren, m.
Mann, Baal, Bal, Eitlischer, Gatscho, Kaffer, m.
Mannskleid, Gatschomalbosch, Kafferkluft, n.
Mannsleute, Freierim.
Mannsmütze, Kafferbonnochel, Kafferobeke, f.
Mannsrock, Gatschomalbesch, Kaffermalmsch, n.
Mantel, Windfang, m.
Markt, G'schok, Schuk, m.
Marktdieb, G'schokgänger, Schortenfeller, Schottenfeller, m.
Marktplatz, G'schok, Schuk, m.
Marsch, hollo.
Maß, Mälterche, Mälterle, n.
Matratze, Haarbeutel, m.
Mauer, Chomm, Gumme, Kohm, Marel, f.
Mauerer, Kobeldesterer, m.
Maul, Merkelspiel, Schmecker, m.
Mauleſel, Schmeckerbork, m.
Maulthier, Bonumrankert, m.
Maus, Schlupfkatz, f.
Mäuſegift, Beeker, m.
Mausfalle, Schlupfkatzkapp, f.
Meer, Godelmajim, Jamm, n.
Mehl, Forene, f. Staub, Staubert, m. Vorene, f.
Mehlbrei, Forenestam, pfer, Staubertbingel, m.
Mehlfaß, Staubertsluthchen, Vorenefinchen, n.
Mehr, harbener.
Mehrmals, grandig.
Mein, emmin, mi.
Meine, emmine.
Meineid, Schofelpaternelle, f.
Meineidig werden, schofel paternellen.

Digitized by Google

Meisel, Jatschawwer, Schaberer, Schroberle, m.
Meister, Freier, m.
Melden, muhren.
Melkfaß, Klayesfinchen, Thutfluthchen, n.
Menge (die), Ohlem, Schires, m.
Mensch, Freier, Odom, m.
Messe (Früh-), Jaske, Bete, f.
Messe (Jahrmarkt), Geritt, m. Kalle, f.
Messer, Hirtling, Saken, Sakkum, Schnei, Schuri, Schurig, Tschuri, Zaken, Zakum, m.
Messerschmied, Schneimalochner, Zakenschienaler, m.
Meßgewand, Jaskenmalbesch, Tiphlemalmsch, n.
Messing, Blank, n.
Messingdraht, Blankbiegert, m.
Meßner, Gotteslästerer, m.
Metzger, Fezzer, Kazef, Kazof, m.
Miene, Bonum, Ponim, Ponum, n.
Milch, Cholof, Klayes, Kleis, Kolof, Thut, f.
Milchbrod, Klayesmáro, Thutlehm, n.
Milchtopf, Choloffinchen, n. Kleisterrminzel, m.
Milchweib, Kolofmuß, Thutgoje, f.
Mißgeburt, Krabonder, m.
Mißgeschick, Schlamassel, n.
Mist, Schund, Schunk, m.
Misten, schunden, schunken.
Miststätte, Schundems, m.
Miteinander, bechavruse.
Mitleidsvoll, zurrig.
Mit Sturm einbrechen, auf Chaßne handeln.
Mitternacht, Chozeleine, Kozerlaile, Kuzefichte, f.
Möhren, Galgennägel, Schábeling.
Mohn, Streu, f.
Monat, Chodesch, m.

Mönch, Krehner, Lehwerl, Tohleachler, m.

Mond, Mondhell, Gallon, m. Labohne, f. Lafum, m. Lavone, Lavone, f.

Montur, Malbosch, Malbesch, n.

Moraſt, Schund, Schunk, m.

Mordbrenner, Serfer, m.

Morden, beekern, kawohlen.

Morgen, mattin, mocher.

Morgen (der), Boker, Schein, m.

Morgendrebe, Kaudemaker, Kaudemion, m.

Morgenroth, Scheinröthling, m.

Müde, keno.

Mühle, Klapper, Rachajim, Roll, Rolle, f.

Mühlſtein, Klapperkies, Rollbachkatz, m.

Müller, Rachajimer, Roller, Rollo, m.

Müllerknecht, Halbroller, m.

Mund, Bonum, Morf, Páh, Pay, Ponim, Schmecker, m.

Munter, wirſchi.

Münze, Mahlbeah, Matbeah, f. Mues, n.

Muſik, Lethſame, Lezane, f.

Muſikant, Klinge, Lèhzen, m.

Muſikanten, Klinges, Lèhzannim.

Muſikantenpfeiffe, Lèhzenkehle, f. Lèhzenſchurg, Lethſamkehle, f. Lethſamkeyle, f. Lethſamſchurg, n.

Mutter, Mammer, Memme, Oltriſchmuz, Ulmſche, f.

Mütze, Dippelbären, Nutzekingen, Obeke, Oberkinge, Oberkopf, Obermann, m.

Digitized by Google

N.

Nabel, Stang, f.
Nabelschnur, Stangstrom, m.
Nach, acher.
Nacheile (einem Entsprungenen), Lampen, m.
Nachen, Flosch, Majimflosch, m.
Nächster, Glimpert, Schauchen, Schochen, m.
Nacht, Ficht, Laile, Leili, Natte, Schwärz, Schwarz, f.
Nachtdieb, Leiligänger, Nattegänger, Schränker, Schwarzboster, m.
Nachtessen, Fichtkipperei, Lailebutterei, Natteachile, Schwarzmanscherei, f.
Nachtherberge, Benne, Fade, Penne, f.
Nachtlager, Leilimette, n.
Nachtquartiermachen unter freiem Himmel, platte Penne machen.
Nachtsack, Leilikiß, Schwarzwaider, m.
Nachtstuhl, Schundfinchen, n.
Nachtwache, Fichtschmier, Laileschmier, f.
Nachtwächter, Leilischmierer, Rikenerfer, m.
Nacken, Platten, m.
Nadel, Stangel, n.
Nadler, Stangelmalochner, m.
Nägel, Knäckerling, Stiftling, m.
Nagelschmied, Knäckerlingschenegler, Stiftlingmalochner, m.
Nahrung, Mechie, Michio, f.
Name, Schemm, Zinken, m.
Napf, Aules, Dremes, Drems, Nolle, Ohrhansel, Terrminzel, m.
Narr, Hegel, Nille, m. Schode, m.
Närrchen, Schode, m.
Narrenhaus, Nillenbayes, n.

Digitized by Google

Närrisch, maschoker, meschugge.
Närrischer Kerl, maschokire Kaffer, meschuggener Kaffer, m.
Nase, Muffer, Riechert, Schmecker, m.
Nasenloch, Schmeckerneküf, m.
Nasentuch, Wischling, n.
Naseweis (der ist ein), Chuzpeponim, m.
Naß, tuftelang.
Nebenstube, Nebencheder, n.
Nebenweg, Nebenstraßle, f.
Nebenzimmer, Nebencheder, n.
Necken, Uzen.
Nehmen, lakeachen, lakehchen, nampen.
Nehmen, auch herausziehen, zopfen.
Neige, Kez, n.
Nein, lahne, lau, lav, lo, nenta.
Nett, tuft.
Netz, Kapperzug, m.
Neu, chattisch, kittisch.
Neujahr, Chattischschone, Katteschschonum, n.
Neuigkeit, Chittisch, Kittisch, n.
Neulich, chattischig.
Nicht, lau, lo, nenta.
Nichts, hebel, hevel, nenta.
—— ist die Welt! Hevel!
Nie, nenta.
Nieder, land.
Niederreissen, landschabern, landschrobbern.
Niedrig, landig.
Niemand, nentajent.
Niere, Kloje, f.
Niße, Kimm, Kinnim, f.
Noch, od.
Noch ein Mal, odpaam, odpum.
Nonne, Krehnern, Tohleachlern, f.
Nuß, Knäckerling, Kracherling, m.
Nußbaum, Kracherlingsteber, m.
Nützlich, tof, tuft.
Nutzlos, schofel.

Digitized by Google

O.

O! Oi!

Obacht, Kfohne, Kvuhne, f.

Obbach, Bene, Fade, Penne, f.

Oben, lameyle, oberköng.

Oberamtmann, Baroschiankel, m.

Oberbefehlshaber, Baropauket, Baropoket, m.

Oberbein, Barostämmerling, m.

Oberbett, Baromette, f.

Oberchirurgus, Barosladerer, m.

Oberförster, Barospecht, m.

Oberforstmeister, Barosprauspalpoff, m.

Oberfuß, Barotrittling, m.

Obergericht, Barosimserei, f.

Obergesell, Baropfeffing, m.

Oberkleid, Baromalmsch, n.

Oberleib, Barolille, m.

Oberpfarrer, Barogallach, m.

Oberrock, Baromalmsch, m.

Oberstube, Barohitz, f.

Obrigkeit, Simserei, Srohre, Verschmáh, f.

Obst, Gral, Grell, f.

Obstbaum, Gralsteber, m.

Obstbrecher (Werkzeug zum Obstabnehmen), Gralschaberer, m.

Obstdieb, Gralganef, m.

Obstessig, Gralsáuerling, m.

Obstgarten, Gralringeling, m.

Obsthandel, Gralsog, m.

Obsthändler, Gralsoger, m.

Obsthüter, Gralschomer, m.

Obstkammer, Gralklamine, f.

Obstkorb, Gralkniffge, n.

Obstmarkt, Gralschok, m.

Digitized by Google

Ochs, Burr, Haarbogen, Hanikel, Parr, Schorge, Schorr, Schorrem, m.

Ochsenfleisch, Hanikelbossert, Schorrboser, Schorremmaß, n.

Ochsenhändler, Burrmassemattner, m.

Ochsenhaut, Haarbogenohr, f. Parrsturz, m.

Ochsenhirt, Schorrbumser, m.

Ochsenkalb, Schorregelche, n.

Ochsenmarkt, Hanikelschuk, m.

Ochsenstall, Parrstänkert, m.

Ofen, Funkertskrachert, Hezer, Hitzer, Hitzling, m.

Ofenbank, Hezerhirtling, m.

Ofengabel, Hitzlingstupfer, m.

Ofenloch, Hezerlehge, f.

Ofenthüre, Herzerwinde, f.

Offen, pesech.

Offenherzig, tust.

Offizier, Balmtuster, m.

Oeffnen, pesechen, posechen.

Oeffnung, Becsug, Pesech, m.

Oft, grandig, harbe, kiesig.

Oehl, Laufer, f.

Oehlfarbe, Laufersudel, f.

Oehlflasche, Laufersglanzettchen, n.

Oehlhändler, Laufersocher, m.

Oehlkuchen, Laufertalätschen, m.

Oehlmühle, Laufertlapper, f.

Ohne, levat.

Ohr, Latschen, Luser, m.

Ohrlöffel, Luserschnabel, m.

Ohrenbeichte, Latschenpaternelle, f.

Ohrring, Latschenbodbús, m.

Opferstock, Jakel, Kalmas, m.

—— plündern, Jakel schlecken, Jakel schröpfen, Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen.

Ort, Ems, m. Mokem, f.

Digitized by Google

Ostern, Beysag, Feierschein, Pesach, m.
Osternbeichte, Pesachmuhre, f.
Oesterreichische Sol-daten, lohvene Baalmaker.
Otter, Phiphan, f.
O weh! Oi schmayes!
O weh Jude! Oi schmay Jisroel!

P.

Paar, Zwist, n.
Pack, Kies, n.
Packen, raupen.
Pallast, Bolent, n.
Pantoffeln, Halblasche, m.
Papier, Geslitter, n. Schnee, m.
Papiermühle, Geslitterrolle, Schneeklapper, f.
Papiermüller, Geslittermalochner, Schneeschenegler, m.
Paß, Flebben, Fleppen, m. G'flieder, Ksav, n.
—— falscher, linker Flebben.
Paßausseller, Flebbenmalochner, m.
Pastor, Gallach, m.
Pathe, Kreppler, m.
Patrontasche, Pfefferfuhre, f.
Pauke, Schreihans, m.
Peitsche, Hauteufel, m. Regierung, f.
Peitschen, regieren, teufeln.
Pelz, Päz, m.
Perle, Margolaus, Margules, f.
Perücke, Kaschkerak, Linksträuber, m.
Pest, Beeker, m. Dever, f.
Pettschaft, Zinke, f.
Pfand, Maschken, n.
Pfandhaus, Maschkenbayes, n.

Digitized by Google

Pfanne, Bratfinchen, n. Ritſchering, m.

Pfarrer, Gallach, Gerlach, Kolb, Gruftkrehner, Schwarzfärber, m.

Pfarrersfrau, Gallachin, Gallechte, Schwarzfärbern, f.

Pfarrhaus, Gallachbayes, n.

Pfarrhof, Kolbkitt, m.

Pfeife (Tabaks), Schmogfinchen, n. Schmorch. Tinekehle, n.

—— (Diebs-), Ganefkehle, f. Tſchorkeyle, n.

Pfeifen auf einem Blasinſtrument, lehzenen.

Pfeifen auf dem Finger, oder auf der Diebspfeife, gellern.

Pfeifenraumer, Abſtecher, m.

Pfenning, Bohſch, Bohſchet, Mumel, m.

Pferch, Lambetane, Pandela, f. Stiebel, Stiebiſch, m.

Pferchen, lambetanen, ſtiebiſchen.

Pferd, Krey, Suß, Sußchen, Suſem, Trappert, Zoſken, Zuſem, n.

Pferddecke, Kreyſpreitling, n.

Pferddieb, Sußt'ſchor, Trappertsganef, Zoſkenhändler, m.

Pferdgeſchirr, Trappertſchurich, m.

Pferdhaar, Trappertſträuber, m.

Pferdhändler, Kreymaſſemattner, Sußkamm, m.

Pferdſtall, Suschenſtänker, m.

Pfiff auf dem Finger, oder der Diebspfeife, Geller, m.

Pfiffig, chochem, kochem.

Pfingſten, Schvues, m.

Pflaumen, Blauhoſen, f.

Pflug, Feldſchaberer, m.

Pflaumenbaum, Blauhoſenſteber, m.

Pforte, Winde, f,

Pfui Teufel! Pfuze kapore!

Pfund, Litre, n.

Piſſen, flöſſeln, nöſſeln.

Digitized by Google

Pistole, kurze Buschge, f. Luppert, m. kurze Puschge, f. Schnellfinchen, n.
Plagen, pfetzen, pfezzen.
Platte, Schofelkiebes, m.
Platzregen, Platzgeschem, m.
Plaudern, bofidalen, madibern, madiwwern, schmusen, waldiwern.
Polizei, Simserei, Srohre, f.
Polizeiarrest, (auch Polizeigefängniß), Srohredobes, m.
Polizeidiener, Polizeisoldat, Putz, Schlamasselvogel, Schuker, m.
Polizeiofficiant, Lampen, m.
Polizeispion, Fleisch, mann.
Polster, Buchtel, m.
Poltergeist, Meschuggehansel, m.
Portion, Fumm, Fuß, m.
Porzellan, Schonkerschurg, n.
Post, Trararum, n.
Postdiebe, Trararumgänger, m.
Postknecht, Postjokel, m.
Postpferde, Trararumsußchen, n.
Postwagen, Landcharette, f.
Prächtig, tuft.
Predigen, paternellen, tarschnen.
Prediger, Paterneller.
Preußische Soldaten, blaue Ballmaker, m.
Priester, Gerlach ꝛc. m.
Protestant, Chattischemone, Grille, m.
Protestantisch, chattischemonisch, grillisch.
Prozeß, Mischpet, m.
Prügel (der), Stens, Stenz, m.
Prügel (Schläge), Heiges, Hieges, Kuff.
Prügel bekommen, Kuffen bestieben.
Prügeln, kuffen.
Pult, Tresser, m.
Pulver (Schieß-) Kimmel, m.
Pulverhorn, Kimmelfinchen, Kimmelkehren, n.
Pulvermühle, Kimmelklapper, f.
Pulverwagen, Kimmelgole, m.

Digitized by Google

Q.

Qual, Inna, Inne, f.
Quälen, innen.
Quark, Schofelvennerich, m.
Quartier, Bene, Fade, f. Penne, f.
Quartieren, benen, faden, pennen.
Quartiergeld, Benemoos, Fademaſummen, Pennekies, n.
Quartiermeiſter, Benefreier, Fadeſchienaler, m.
Quartierzettel, Penneblett, f.
Quaſte, Tolle, f.
Quelle, Fludchen, n.
Quer, gorne, ſchrieg.
Querſack, Gornkiß, m.
Quergaſſe, Gornſtrudel, m.
Quetſchen, rumpfen.

R.

Rabbiner, Rebbe, m.
Rabe, Koſak, m.
Rabenmutter (Schimpfwort), Stäpchenskalle, f.
Rabenſtein, Dolm, m. Mollmokem, n.
Rächen, nokémen.
Rad, Rill, n.
Rädern, dellern.
Rädelsführer, Kraller, m.
Rahm, Klayesſchmunk, Obersmann, m.
Rand, Spaß, m.
Ranzen, Kiß, Waider, m.
Raſch, hort.
Raſen (der), Jerekems, m.
Raſen (wüthend ſeyn), meſchuggenen.

Digitized by Google

Rath, Ehze, f.
Rathgeber, Baalehze, m.
Rathhaus, Ehzebayes, n. Sturmbayes, n. Sturmkitt, n.
Räthsel, Moschel, n.
Raub, Genehse, f. Massematten, m. Schupperei, f.
Rauben, strählekehren.
Räuber, Chaßnemalochner ꝛc. m.
Räuberhauptmann, Tschorkraller, m.
Raubnest, chochemer Penne, kochemer Benne, f.
Rauch, Sticker, m.
Rauchen, stickern.
Rauchen (Tabak-), schmorchen, Doverich schwogen, Dowre schmächen.
Rauchtabak, Dowen, Doverich, Dowre, Esuf, m.
Raufen, machlokèsen.
Rausch, Schikker, Schwoch, m.
Rebe, Strich, m.
Rechnen, chesbenen, cheschbenen.
Rechnung, Cheschben, Kesben, m.
Recht (das), Dinn, m.
Rechts, jômon.
Rede (die), Schmuserei, f.
Reden, madibern, schmusen, waldiwern.
Regen, Flösselei, f. Geschem, Gischem, Majim, m.
Regnen, flösseln, geschèmen, gischèmen, majimen.
Regierung, Malches, n.
Reich, auscher, oscher.
Reicher, ein, Koozen, Kuzen, m.
Reichsthaler, Medineratt, m.
Reihe, Schuhre, f.
Rein, kauscher, koscher.
Reinigung (monatliche), Tripse, f.
Reise, Derech, m.
Reisen, holchen, reiben.
Reiten, jackeln, racheln.
Reiter, Jackler, Rachler, m.
Reiterei (Cavallerie), Rechev, f.

Digitized by Google

Reitpferd, Jackelsnß, Nachelzusem, n.

Reizen (Jemand zum Zorn), anhezzen.

Rennen, horthergen.

Rennbaum, Drohne, f.

Retten, mazeln.

Retter, Mazel, m.

Reuen, charoden.

Ribbe, Zèhle, f.

Ribbenstoß, Zèhlekuff, m.

Richter, Baalehze, Ballàze, m. Esrohre, f. Oberschenkel, Schauphet, Schiankel, Schophet, m.

Richtig, joschor, juscher.

Riechen, muffen.

Riegel, Schiebert, m.

Rindvieh, Bokor, Haarbogen, m.

Rindfleisch, Bokormaß, Haarbogenbossert, n.

Rindviehmarkt, Haarbogenschok, m.

Ring, Boddús, Gaierling, Kaiderling, m.

Ringen, ikfen.

Rinne, Laufer, m.

Riß (im Kleide), Krio, f.

Rock, Malbosch, Malmsch, m.

Rohr, Hengst, spanisches Fittel, m.

Rose, Vered, f.

Rosenkranz, Paternolle, m.

Roth, edem.

Rotte, Chavruse, Kabrosche, f.

Roß, Mast, m.

Rüben, weiße, Lovling, Scheeling, Schehling.

—— gelbe, Schewerling,

Rücken (der), Platte, f.

Rücken (heran), heranreiben.

Rückgängig geworden (ein Geschäft, ein Einbruch ꝛc.), choser gewesen.

Rücklings, achranis.

Rufen, kriènen.

Ruhe, Menohche, Menuhche, f.

Ruheplatz, Funkertems, m. Mokemmenusche, f.

Digitized by Google

Ruhig, heim.
Ruhm, Schemm, m.
Ruhr, Schunklaufer, m.
Ruthe, Hauteufel, m. Regierung, f.
Rutschen, zarren.
Rütteln, schielechen.

S.

Saal, Godelhitz, Kohdelschrende, f.
Saame, Sehra, m.
Säbel, Spaden, Spadig, m.
Sachte, heim.
Sack, Kiß, m. Mulde, Rande, Rende, f. Waider, m.
—— gefüllter, Klumwik, m.
Sackuhr, Lope, Lopper, Lupper, f.
Säge, Raschper, Schniedling, m.
Sagen, bosidalen, madibern, schmusen, stecken, waldiwern.
Saite, Schalstrom, m.
Sakristei, Palasch, m,
Salat, Blätling, m.
Salbe, Papfehling, f.
Salz, Sprenkert, Sprunkert, n.
Salzfaß, Sprenkertfluthchen, Sprunkertfinchen, n.
Salzhändler, Sprenkertsoger, Sprunkertsocher, m.
Salzwasser, Sprenkertmajim, Sprunkertflossert, n.
Salzen, sprenkerten.
Sammeln, rotten.
Sand, Grillet, m.
Sanft, tuft.
Sarg, Ohren, m. Teefe, f.
Satt, sof.
Sattel, Jackelfinchen, n.
Sattelknopf, Jackelfinchenwalse, f.
Sättigen, soften.

Digitized by Google

Sau, Balo, Bato, m. Chasser, Kasser, Kronikel, Krunikel, n.
Sauisch, chasserisch.
Sauber, thor.
Säubern, methairen.
Sauer, schukel, tschukle, tukle.
Sauerkraut, Schukelschoch, Tschukelschoch, Tukleschoch, n.
Sauermilch, Schukelthut, Tschukleklais, Tukleklaies, f.
Sauerteig, Schukelisso, m.
Säuerlich, schuklich, tschuklich, tuklich.
Saufen, schaßkenen, schwächen.
Saufbruder, Schaßkenchaver, Schwächkaber, m.
Säugamme, Minekes, f.
Säule, Amutt, m.
Säumen, zierlich seyn.
Schachern, rupfen.
Schächtel, Raupfinchen, n.
Schächter, Chassen, Schauchet, Schochet, m.
Schade! Nefehre!
Schaden, hessiken.
Schaden (der), Hessik, m.
Schädlich, nowes.
Schaf, Backer, Bisser, Bissert, m. Laasel, n.
Schafbock, Laaselkorporal, m.
Schäfer, Bissersfreier, Bumser, m.
Schäferei, Backerei, Bisserei, Laaslerei, f.
Schäferin, Bissertsfreiern, Bumsern, f.
Schäferhütte, Bumsersbuchte, f.
Schaffen (machen), scheneglen, schienäglen, schienalen.
Schafhirte, Laaselbumser, m.
Schafstall, Laaselstänker, m.
Schafwolle, Bissertshärling, m.
Schäle, Schonkerfinchen, n.
Schalk, Baalchochem. m.
Schall, Koll, n.
Schallen, kollen.

Scham (weibliche), Humse, Knull, Miesch, Minsch, Schmue, Schoje, f.
Schämen, charpenen.
Schande, Busche, f.
Schanzarbeit, Gohle, f.
Schanze, Gohlet, m.
Schanzen (arbeiten auf einem Festungsbau), gohlen.
Schanzkarren, Gohleroll, m.
Scharf, choschof.
Scharfrichter, Dalljen, Dalljone, Kasler, Kosler, Kohler, m.
Schatten, Zell, n.
Schattig, zellig.
Schatulle, Tiefchen, n.
Schatz (viel Geld), Kieschen, n.
Schauen, guggen, lensen, lunsen, rojenen, spannen.
Schaufel, Stupffinchen, n.
Schaum, Gafer, m.
Schauspieler, Tuftschnukel, m.
Schauspielerin, Tuftschnukelte, f.
Scheel (falsch Jemand ansehen), schilch.
Scheere, Fezzerine, f. Schniedling, m.
Scheermesser, Thaar, m.
Scheeren-schleifer, Fezzerinsmalochner, Schniedlingsschenegler, m.
Scheiden (sich vom Ehebette), getten.
Schein (Schuld-), Ksav, n.
Schein (der vom Auge), Mare, f.
Scheinen, marênen.
Scheitel, Wirbling, m.
Scheitern (ein Einbruch, ein Raub ꝛc. nicht zu Stand kommen), kliebern.
Schelle (Glocken-), Bimbam, m. Glinkete, f.
Schelm, Nefèle, Nivèhlo, m.
Schelten (Fluchen), juolen, mamsen, ohrern.
Schenke, Schwäche, Spiese, f.
Schergenhaus, Tschukanti, n.
Scherzen, schmollen.
Scheuen, charpenen.

Digitized by Google

Scheuern (reinigen), methairen.

Scheune, Rauschertskandig, m. Schambutter, Schorne, Schowelle, f.

Scheußlich, (gräßlich), traksche.

Schicken, schalchen.

Schieben, stammern.

Schiebkarren, kebeme Gole, f. Trallarum, m.

*) Schierling, (Giftpflanze), Beekerschoch, n.

Schießen, schnellen.

Schießpulver, Kimmel, m.

Schiff, Flosch, Majimflosch, Majumflosch, m.

Schiffen, floschen.

Schiffer, Floschkaffer, m.

Schild, Mogonter, m.

Schildwache, Schmier, f.

Schilf, Suff, m.

Schimpf, Charpe, f.

Schimpf und Schande, a Charpe un a Busche.

Schimpfen, juolen, mamsen.

Schindanger, Kafelems, m.

Schinden (plagen, martern beim Rauben ꝛc.), mèhzêrn.

Schinder, Dalcher, Daljen, Kasler, Kosler, m.

Schinderei (Wasenmeisterei), Dalcherei, Kaslerei, f.

Schinken, Schohchermaß, Schohgermaß, n.

Schlacht, Malchome, f.

Schlachten, ausfezzen, kazufen, schauchêten.

Schlächter, Chassen, Fezzer, Kazef, Kazus, Schauchet, Schochet, m.

Schlachthaus, Kazohfes, n.

Schlachtvieh, Haarbogen, m.

Schlaf, Dorme, Schlaune, m.

*) Mit diesem Namen werden in dieser Sprache alle Giftpflanzen bezeichnet.

Digitized by Google

Schlafen, dormen, durmen, joschen, josten, schlaunen.
Schläferig, dormig, jostig, schlaunig.
Schläge, Heiges, Kuffen, Makkes, Makoles.
Schlagen, bogäen, bögren, keilen, kuffen, magayenen, zuffen.
Schlange, Nachesch, f.
Schlauheit, Chochme, Kochme, f.
Schlauch, Lugel, m.
Schlecht, locker, schofel.
Schleichen, beducht holschen.
Schleier, Zohof, Zoof, m.
Schleifer, Schniedlingsschenegler, m.
Schleppen, bucklen.
Schleunig, hort.
Schließen, glitschen, schlangen.
Schlimm, nowes, schofel.
Schlingel, Schfall, m.
Schloß (Gebäude), Bolent, n.
Schloß (an Thüren), Dalmerei, f. Duß, n.
Schlosser, Dussenmalochner, Dussenschienaler, m.
Schlösser öffnen, bosgenen.
Schluchzen, greinen.
Schluck (ein Schluck Wasser, Brantwein ꝛc.), Biwer, m.
Schlupfwinkel, Sofjos, m.
Schlüssel, Dalm, Dalme, m.
Schlüsselloch, Dalmeleage, Dalmenekuf, n.
Schmal, lotsch.
Schmalz, Schmunk, m.
Schmalzen, schmunken.
Schmarre (Narbe, Wunde), Makke, f.
Schmaus, Chaßne, tof Achile, f.
Schmecken, muffen.
Schmer, Schmunk, m.
Schmeicheln, chanfenen, chanifen.
Schmeichler, Chanfener, Chanifer, m.
Schmeißen, bohlen, schlämpern, sriknen.
Schmerz, Zohre. f.

Digitized by Google

Schmied, Baßler, Bembler, Bempler, Beßler, Flammert, Funkgestieber, Funkenstieber, Schlangemer, Schlohmer, m.

Schmiede, Baßlerei, Funkstieberei, Schlohmerei, f.

Schmuck, Gschmeidig, n.

Schmutzig, schundig, schunkig.

Schnabel, Beißer, Nakler, m.

Schnalle, Knorde, Spange, f.

Schnallen (etwas an-), knorden.

Schnee, Schimmel, m.

Schneegans, Schimmelbabing, f.

Schneegestöber, Schimmelraasch, m.

Schneiden, chatchenen, fezzen.

Schneider, Chait, Chatchener, Finadel, Stichler, Stupfer, m.

Schneien, schimmeln.

Schnepfe, Langbeißer, m.

Schnitter, Chaiter, m.

Schnupfen (Tabak), schnudeln.

Schnupftabak, Schnudeldowerich, m.

Schnupftuch, Wischling, m.

Schnüren, kavohlen, reginen.

Schnurbart, Schnabesträuber, m.

Schonen, nerken.

Schornstein, Hochland, Hohlarsch, Schwarzarsch, Schwarzmantel, Schwarzwall, m.

Schornsteinfeger, Schwarzwallschenegler, m.

Schrank, Mickel, Schränkert, Tresser, Tressor, m.

Schrecken, Chrode, m.

Schreiben, fackeln, febern, flebbern, gußfajenen, kaßfajenen, kaßfenen, mallogen.

Schreiber, Fackler, Feberer, Flebberer, Kaßfener, Malloger, m.

Schreibepult, Fackeltreson, m. Krummkläpchen, n.

Digitized by Google

Schreibpapier, Fackelschnee, Mallogschnee, m.
Schreibstube, Fackelhitz, f. Mallogcheder, n.
Schreibtisch, Fackelglätterling, n. Mallogkleppert, m.
Schreiten, holchen, naschen, reiben.
Schrift, Ksav, n.
Schrot (zum Schießen), Bohnen, Pillen, Walzen, f.
Schub, Rumpel, m. Auf dem Schub Einenfortführen, rumpeln.
Schubsack, Kiß, m. Mulde, Rande, Rende, f. Waider, m.
Schuhe, Ehlemer, Lasche, Ruschen, Trittlinge, m.
Schuhbürste, Laschekratze, f.
Schuhflicker, Nehlimer, m. Nehlimar.
Schuhmacher, Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, Ruschenfreier, Ruschhammer, Ruschtritscher, Trittlingmalochner, m.
Schuld, Chov, Kov, m.
Schuldig, chaif.
Schuldschein, Chaifksav, n.
Schule, Glinkête, f.
Schulmeister, Doveschaller, Duftschaller, m.
Schulter, Runkel, f.
Schultheiß, Schulze, Barnes, Klemmser, Scharrle, Schohfet, m.
Schürze, Vorflamme, f.
Schuß, Schneller, m.
Schüssel, Schaffel, Schuttel, n.
Schuster, s. Schuhmacher.
Schütteln waklen.
Schütze, Flurmichel, Oelhauz, Wetsch, m.
Schutz, Mogon, m.
Schützen, mogênen.
Schwager, Jengert, m.
Schwägerin, Jengertin, f.
Schwamm (zum Essen), Häubling, Pfifferling, m.
Schwamm (zum Feuer schlagen) Fangling.

Schwanger, batterisch, batters.

Schwängern, batterschen.

Schwanz, Sonof, m.

Schwärmen, ruachen.

Schwärmer, Ruacher, m.

Schwarz, schohchor.

Schwarzbrod, Schohchorlehm, n.

Schwarzkünstler, Finkelkaffer, Kaschperer, m.

Schwarzkünstlerei, Finklerei, Kaschperei, f.

Schwarzkünstlerin, Finkelmosch, Finkelmuß, Kaschperin, f.

Schwärzen (das Gesicht beim Einbruch), schohchorn.

Schwärzen, (verbotene Waare über die Gränze schaffen), paschen.

Schwärzer, Pascher.

Schwätzen, diwwern, madibern, madiwwern, waldiwern, schmusen.

Schwätzer, Massik, Schmuser, m.

Schwefel, Geilfaden, m.

Schwefelfaden, Dampf, m.

Schweif, Sonof, m.

Schweig! Heim dich, Stiken!

Schweigen, stikenen.

Schweigen (das), Stiko, f.

Schwein, Balo, Bato, Chasser, Kasser, n. Kronikel, Krunikel, m.

Schweinfleisch, Chasserbossert, Kasserbosor, n.

Schweinpelz, Chasserjokel,

Schweinstall, Krunikelstänkert, m.

Schweintreiber, Balostammerer, m.

Schwemme, Floschter, f.

Schwer, koft.

Schwerenoth, Misemaschine, Misemeschine, f.

Schwert, Spaden, Spadig, m.

Schwester, Brisge, Glanbrisge, Pehn, Pohn, f.

Schwierig, koftig.

Schwimmen, floschen.

Schwören, gabeln, paternellen.

Digitized by Google

Sechser (Münze), Sesterer, Spies, m.
Seele, Neschomme, Schomme, f.
Segen, Brocho, m.
Segnen, benschen.
Sehen, guggen, lensen, lunsen, rojènen, spannen.
Sehr, mèod.
*Sehr bitten, mesayes seyn.
Seidenes Tuch, Baschnecke, Schneiche, n.
Seife, Tchil, f.
Seil, Kabol, m.
Seiltänzer, Kabolnickler, m.
Seite, Zehle, f.
Seitengewehr, Langmiches, m.
Seitenstechen, Zehlepumpen, n.
Seitwärts, halb schiebes.
Semmel, Kechelderleagem, n. Weißling, m.
Sengen, brandeln.
Sense, Schniedling, m.
Setzen, scheffen.
Sey ruhig! Sey still! Heim dich!
Seyn, schesten.
Sichel, Schniedling, m.
Sicher, bètach, petacht.
*Sich erfreuen, mechane seyn, mehane seyn.
Sich hüten, eschkochen.
Sieben, sechern.
Sieg, Koppesch, m.
Siegel, Chosem, n. Zinken, m.
Siegeln, chaßmènen, zinknen.
Silber, Kesev, Kesuv, Kisuv, n.
Silbergeld, Kies, Púß, m.
Silberner Löffel, kesuver Heine, m.
Silberschmied, Kesuvmalochner, Kisuvschenegler, m.
Singen, schalen, schallen.
Sitte, Minhog, m.
Sittlichkeit, Darbes, Derecherez, m.
Sitzen, scheffen.
Sogar, afile, afilu.
Sohn, Benn, Fiesel, m.
Soldat, Baalmachome, Ballm, Balmaker, Batt-

Digitized by Google

maker, Ischmagore, Ischmalchome, Laniger, Launinger, Machome, Pahm, Palm, Rekuf, Rukuf, Sandhase, m.

Sommer, Kaiz, m.

Sonne, Hiz, f. Hizling, m. Schemesch, f.

Sonntag, Feierschein, m.

So wahr ich lebe! Chaye naphsche!

Spalte, Kliebe, f.

Spaß, Schtuß, Skorum, m.

Spaßmacher, Schtußvogel, m.

Speck, Gerne, Schnunk, m.

Speichel, Gafer, m.

Speien, gafern.

Speicher, Obermann, Oberkünftig, m.

Speise, Achill, n. Kipperei, f.

Speisekammer, Freiklamine, Kippereiklamine, f.

Spezereikram (kleiner), Grindskopf, m.

Spiegel, Marrenglänze, f.

Spiel, Jaunerei, f. Schwubb, n.

Spielen, jaunen, schwubbgen.

Spieler, Jauner, Schwubbger, m.

Spießruthen laufen, durch d'Hauteufel hergen.

Spinnen, trillern.

Spinnhaus, Trillerkandig, n.

Spinnstube, Trillerhiz, m.

Spizbube, Blatter, Ganof, Genofer, Kannohr, Schupper, m.

Spize, Roschert, f.

Sporn, Stupfer, m.

Spotten, gallen.

Sprache, Far, f. Loschen, n.

Sprachkundig, farmaker, farmuker.

Sprechen, bosidalen, madibern, schmusen, schranzen, waldiwern.

Springen, holchen.

Spuck, Skorum, m.

Spur, Linz, f.

Stab, Makel, Stens, Stenz, m.

Digitized by Google

Stadel, s. Scheune.
Stadt, Fuhry, f. Mokem, Mokum, Luftsteinhäufel, n.
——, worin Juden wohnen, Kihlo, f.
Stahl (Feuer-), Funkenpflanzer, m.
Stall, Stänkert, Stenker, m.
Stammeln, pappeln.
Stange, Hiebel, m.
Stark, grandig.
Staub, Ofor, Upor, m.
Stechen, dupfen, pumpen.
Steckbrief, Moorflebben, m. Steckfinchen, n.
Stecken, scheften.
Stehen, omêten.
Stehlen, ganêfen, ganfênen, handeln, latgênen, quinten, schornen, schuppen, t'schornen.
——, zur Abendzeit, Chilles gehen, Tchilles handeln.
——, mit besonderer List, skolen.
——, beim Geldaussuchen, zusführen.
Stehlen, bei Tag, jamm lekichern.
——, in Kaufmannsbuden, Kaufläden, auf Jahrmärkten, schottenfellen.
Steigen, holchen.
Stein, Bachkatz, f. Kies, n.
Stein (zum Feuerschlagen), Funkenspritzer, m.
Steiß, s. Hintere.
Stemmeisen, Parforseschaber, Satter, Sattor, m. Schaberbartle, n.
Sterben, beekern, begern, pegern.
Stern, Glanzer, Pinkert, m.
Stich, Dupf, Pumper, m.
Stiefbruder, Halbogger ꝛc. m.
Stiefeln, Buschette, f. Langehlmer, Langhelmer, Langnuschen, m.
Stiefmutter, Halbmammer, f.
Stiefsohn, Halbfiesel ꝛc., m.
Stiefvater, Halbulmscher ꝛc., m.

Digitized by Google

Stier, Parr, m.
Still, beducht, ſtegem, ſtiege.
Stille (die), Menoche, Stiego, f.
Stillſchweigen (das), Stiegnen, n.
Stimme, Kohl, Koll, n.
Stinken, müffen.
Stock, Makel, Nenus, Stens, Stenz, m.
Stockfiſch, ſ. Fiſch.
Stockſchläge, Zibisheichus.
Stolz, Gaiſe, f.
Storch, Chaſtor, m.
Stoß, Naggech, m.
Stoſſen, naggêchen.
Strafe, Knaß, f.
Strafen, kanzen, knaſſen.
Strang, Kabol, m.
Strapaze, Maloche, f.
Straſſe, Bohle, Strade, Stráhle, f.
Straſſenraub, Stradekehren, Stráhlekehren, n.
Straſſenräuber, Stradekehrer, Stráhlekehrer.
Strauß (Blumen-), Schmeck, f.
Streifbettler, Buttſchmurr, Hochfeller, Hochſtappler, m.
Streifen, fickeln, miſchen.
Streifer, Fickler, Miſcher, m.
Streifzug, Fickelei, Miſcherei, f.
Streit, Ballbure, f. Hamore, m.
Streitigkeiten, Ballbures, f. Hamores, Machlaukaus.
Streitſüchtiger, Baalmachlaukaus, m.
Sreng, choſchof.
Streu (von Stroh oder Blättern zum Nachtlager), Schofelmetten, n.
Strick, Chevel, Kabol, m.
Stricken, Streifling machochnen.
Sroh, Lahmert, Rauſcher, Rauſchert, m.
Strohdach, Rauſchertmantel, m.
Strohhütte, Lahmertbuchte ꝛc., f.
Strohſack, Rauſchertkiß, m.

Digitized by Google

Strom, Majum, m.
Strumpf, Streifling, Ströfling, m.
Stube, Cheder, Cheuder, Gender, n. Hez, Hitz, Schrende, f.
Stube ausleeren, Schrende fegen.
Stubenkammer, Hitzklamine, f.
Stubenthüre, Hezwinde, Schrendewinde, f.
Stubenthürschloß, Blattbesig, n.
Stück Rindvieh, Gotter, Haarbogen, m.
Stuhl, Ritscher, m.
Stunde, Scheh, Schih, Schleak, Schoè, Schoh, Schu, Seh, f.
Sturm, Hollmusch, m.
Stürmen gegen ein Haus zum Einbruche, chaßnen, hollmuschen.
—— mit den Glocken bei Feuer, bei Erscheinung einer Räuberbande, klangern.
Stürzen, tippeln.
Suchen, finkern, motten, nieschen, stutleren, stutteren.
Sühnopfer, Capore, Kapore, f.
Suppe, Balisen, Bolifke, Bolifte, Manifere, Manistere, Polende, Schnelle, f.
Süß, rank.

T.

Taback, Dowen, Dowerich, Esuf, m.
Taback rauchen, Dowerich schmogen, Dowerich schmorgen, Dowerich schwächen.
Tabacksbeutel, Dowerichkiß, m.

Tabacksbüchse, Dowerich semme, f.
Tabackspfeise, Dowerichkling, Esufskehle, Schmochfinchen, Schmorg, Schürf, Tinefkehle, n.
Tabackschnupfen, schnudeln.
Tafel, Luch, f.
Tag, Jamm, Jomm, Schein, m.
Tagdieb, Baalschofel, m.
Täglich, jammjomm.
Taglöhner, Ruachbingel, m.
Tagwächter, Schmierpoz, m.
Tannenzapfen, Moklen, n.
Tante, Mimle, f.
Tanz, Nickel, Ringel, m.
Tanzboden, Nickelcheder, n.
Tanzen, nicklen, ringeln, treppeln.
Tänzer, Nickler.
Tapfer, gibêrig.
Tasche, Mulde, Rande, Rende, Waider, f.
Taschendieb, Dorfdrücker, m.
Taschenmesser, Randeschuri, n.
Taschenspieler, Rendeschwubbger, m.
Taschenuhr, Muldetik, f.
Taub, lusenlos.
Taube, Flatter, Jaune, Jone, f.
Taubenschlag, Flatterkit, Jaunekobel, m.
Taufe, Schmatt, f.
Taufen, schmatten, wässern.
Taufpathe, Kreppler, m.
Taufschein, Schmattksav, n.
Taugen, grampen.
Taumeln, tartêmen.
Tauschen, schechern.
Teich, Titschert, m.
Teig, Isso, m.
Teller, Blättling, Plättling, m.
Tempel, Mischkanti, m.
Teppich, Spreitling, m.
Teppichhändler, Spreitlingsocher, m.
Teufel, Aschmêthei, Bingo, Brigß, So-

don, m. Stäpchen, n. Suden, m.
Teutsch, galches.
Teutsche Sprache, galches Loschen.
Thal, Gere, f.
Thaler, Ratt, m.
——, preußischer, Tromme, m.
Thau, Langert, m.
Theil, Chelek, Fum, Füß, Kelek, n. Schabol, m.
Theilen, chelkênen, fumen, schabolen.
Theuer (die Sache ist), jauker, jooker.
Thier, Chaja, Kaja, f.
Thräne, Blanch, f.
Thron, Kisse, m.
Thue es nicht! Lolohne!
Thüre, Winde, f.
Thurm, Grufthiebes, m.
Tief, ger.
Tiefe, Gere, f.
Tiefsinnig, gerchochmig.
Tiegel, Ohrhäusel, m.
Tisch, Blädert, Glätterling, Kleppert, m.
Tischlade, Teefe, m.
Tischler, Blädertsmalochmer, Glätterlingsschenegler, Klepperts-schienaler, m.
Tischtuch, Bläderts-schneechen, n.
Tochter, Baß, f.
Töchterchen, Baßli, n.
Tochtermann, Machutten, m.
Tod, Beekur, Moves, m.
Todesangst, Behohle, f.
Todt, beger, kapores.
Tödten, moll malochnen.
Todtengräber, Begerkattgener, m. Kaffer, der die Begern beducht malochent.
Todter Mensch, Beger, m. Meß, n.
Tödtlich, begerig.
Todtschein, Begerksav, n.
Todtschlagen, kaporen.
Toll, (wahnsinnig), meschugge.
Toller (vor Zorn ausser sich), Massik, m.
Tollhaus, Meschuggekitt, m.
Topf, s. Hafen.
Töpfer, Dormesschupfer, Terrminzelmalochner, m.

Digitized by Google

Torf, Funkofer, f.
Torniſter, Klumwiklauning, m.
Torſchen, Feldſchorten, f.
Trächtig, batterſchig.
Tragen, buckeln, ſtäphen, ſteppchen.
Träger, Buckler, Stäpher, Steppcher, m.
Tragkorb, Horde, Zeintling, m.
Traube, Kugel, f.
Trauen (zu Jemand Vertrauen haben), nêmonêſen.
Trauer, Evèhles, n.
Trauring, Chuppebodûs, Krönungskaiderling, m.
Trauung, Chuppe, Krejin, Krönung, f.
Traum, Cholem, Kolem, m.
Träume, Cholaumes, Kolomos.
Träumer (ein Menſch, der immer in tiefen Gedanken umhergeht), Baalcholem, m.
Treffen, mozen.
Treiben, ſtammern.
Treppe, Trapine, f.
Treſſe, Tuftſlader, m.
Treſſenkleid, Tuftſladermalmſch, n.
Treten, trittlen.
Treu, tuft.
Treulos, nowes.
Triefen, laufen.
Trinken, ſchafkênen, ſchwächen.
Trinkgeld, Schwächlowi, n.
Tringeſchirr, Schafkenſchurich, m. Schwächſinchen, n.
Trinkglas, Glanzettchen, n. Schwächglänze, f.
Trocken, glunk.
Trocknen, glunknen.
Tröbel, Paſcherei, f.
Trog, Hanſel, m.
Trommel, Schrei, f.
Trommelſchläger, Schreikeiler, m.
Trompete, Grümpling, m.
Tröſten, menachêmen, ſchlampern.
Trotzen, ſchmollen.
Trotzig, ſchmollig.
Trumpf, Schrank, m.
Trumpfen, ſchranken.

Digitized by Google

Trunken, schikker, schwoch.
Trunkenbold, Baalschikker, Schikkerer, Schwocher, m.
Trunkenheit, Schikures, n. Schwoch, m.
Tuch von Wolle, Bockdamm, Blocker, Fiz, Plocken, n.
Tückisch, soser.
Tünchen, sitten.
Tüte, Gug, f.

U.

Uebel, schofel.
Ueben (sich in einer Sache), chassern.
Ueberbieten, überziffenen.
Uebereilen, überhorten.
Uebereinander, überjachtof.
Uebereinkommen, übereinreiben.
Uebereinstimmen, einkolen.
Ueberfahren (über ein Wasser), überfloschen.
Ueberfallen, überdippeln.
Uebergeben, übernosnen, überteken.
Uebergewicht, Ueberglock, f.
Ueberladen (ein Gewehr), überpfeffern.
Ueberlegen, überjoschênen.
Uebermüthig, wirschig.
Uebernachten, überlailen, überpennen.
Ueberraschen, überhorten.
Ueberreden, bekaschpern.
Ueberrock, Obermalmsch, Oebermalbesch.
Ueberschnappen, dilmisch scheften.
Ueberwinden, überkovêschen.
Ueberzeugen, verkappen.

Digitized by Google

Ueberzug (eines Bettes), Mettensturz, m,
Uebung, Chasserey, f.
Ufer, Schfaß, n.
Uhr, Cumpani, Hologe, Holosche, Horlosche, Lope, Lupper, Offene, Schnapper, Tik, Zwiebel, f.
Uhrkette, Lupperschlängchen, Tikschschlängchen, Zwiebelschlängchen ꝛc. f.
Uhrmacher, Hologemalochner, Tikschenegler, Offeneschienaler, Schnapperschienägler, m.
Uhrschlüssel, Lopendallme, Tikdallme, Zwiebeldallme, n.
Uhren stehlen, Lupper ganfen, Tik zopfen, Zwiebel handeln.
Umbringen, beekern, kaporen, nehrigen.
Umfallen, umdippeln.
Umgang, Ehsek, m.
Umgeben, umnosend.
Umgebracht werden, kaporen holchen.
Umkleiden, umkluften.
Umkehren, umchosern.
Umkommen, beekern, kaporen, genehrigt.
Umpacken, umschienalen.
Umschauen, ummarènen.
Umschneiden das Schloß, die Riegel ꝛc an einer Thüre halbzirkelförmig, kozer Lawone Nekuf fezzen.
Um so eher, aderabe.
Um Verzeihung bitten, Machile prayen.
Umweg, Umsträhle. f.
Unbaß, s. krank.
Unbedeckt, ungeplatt.
Unbekannt, net makker.
Unbewohnt, net bemoscheft.
Unbewußt (die Sache ist mir), lau jode.
Unehlich, net gekrejint, ungekrönt, net verschittícht.
Unerbittlich, koschleffig.
Unersättlicher (ein), Achelpeter, Saalvesophe, m.
Unfall, Schlamassel, n.

Digitized by Google

Unflat, Schund, Schunk, m.
Ungelehrig, amhorêzig.
Ungelehrter, Amhorez, m.
Ungeschickter Mensch, Schlamiel, m.
Ungestraft, ungekanst, net geknaßt.
Ungesund, s. krank.
Ungeziefer, Gschmas, n. Kimm, f.
Unglück, Dalles, m. Schlamassel, n. Zohre, Zohres, Zoro, f.
Unglücklicher Mensch, Baalschlamassel, m.
Ungnädig, uncheschêdig, unrachmig.
Unheilbar, unrophig.
Unkenntlich, unmakker.
Unkeusch, schnall.
Unklug, s. dumm.
Unkraut, Krummet, n.
Unrath, Schund, Schunk, Tinef, f.
Unrein, trehfe, trephe.
Unrichtig, unjoscher.
Unschuldig (dieser ist), koscher.
Unsicher (diese Strasse ist), trehfe, trephe.
Unten, lamatte, unterkönge.
Unterbringen, untermehvenen.
Unterdrücken, unterinnêgen.
Untergraben (eine Mauer, ein Gefängniß), uuterkattgenen.
Unterhandeln (bei einem Geschäfte), schmusen.
Unterhändler, Sassern, Schmuser, m.
Unterleib, Unterlille, m.
Untern Preis verkaufen, geruachen, ruachen.
Unterpfand, Maschken, n.
Unterrichten (von einem vorzunehmenden Einbruche, Raube ꝛc.), unterlohmten.
Untersagen, verzissênen.
Unterschied, Chilik, m.
Unterschlagen, untermaklen.
Unterschreiben, unterkaßfênen, untermallogen, unterzinken.

Digitized by Google

Unterrock, Untermalmsch, n.
Untersuchen, untermotten.
Untersuchung, Untermotterei, f.
Unterthan, Zweig, m.
Untröstlich, unmênachmig.
Unüberwindlich, unbekovêschig.
Unversehens, unvermarent.
Unverzagt, unbauserig.
Unwahr, schkorum.
Unzucht, Schnallerei, f.
Urin, Flößel, Neßel, m.
Urlaub, Nêschuß, m.
Uralt, urdofel.
Urtheil, Knaß, n. Luhche, f.

V.

Vagant, Strohmer, m. Stromer, m.
Vater, Dada, Ette, Oltrischkaffer, Patris, Patrosch, Ulmscher, m.
Vaterland, Patrismedine.
Vatersbruder, Patroschoger.
Vaterschwester, Ulmschersbrisge.
Vaterstadt, Patrisfuhry.
Verabreden, verwaldiwern.
Verabsäumen (ein Geschäft), verbennen.
Verabscheuen, vermamsen.
Verachsen, vermamsen.
Veränderlich, verchibbêschig.
Verändern (einen Aufenthalt), verchibbêschen.
Veraltet, verdofelt.

Digitized by Google

Verband einer Gesellschaft, Zunft, f.
—— einer Wunde, Kescher, m.
Verbessern, vertuften.
Verbergen, rojènen, verkabborn.
Verbinden (sich mit einer Bande), verchawernen.
Verborgne Taschen, Fuhren, f.
Verbinden (eine Wunde), reginen.
Verbluten, verpfoschen.
Verborgen (verstecken), beduchènet, verschabert.
Verbrannt, verserft.
Verbrechen (ein), Vorsprung, m.
Verbrennen, verserfen.
Verbringen, rodeln.
* Verbürgen (sich für eine Person, eine Sache), oreph seyn, verorèphen.
Verdacht, Cheschode, f.
Verdächtig, trèhfe, treife, trèphe.
Verdorben (arm geworden), machule, mechulle.
Verdorben (der Handel, die Sache), kapore.
Vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), Kalges malochnen.
Verfälschen (einen Paß), verlinken.
Verfault, verschunkt.
Verfluchen, verschlitzen.
Verfolgen (einen Entsprungenen), lampen.
Verfolger, Lampen, Moorenkaffer, m.
Verfolgt werden, In die Moore kommen.
Vergessen, mangeln.
Vergiften, besaamen, versammen.
Vergiftete Wurst, besaamter Längling ꝛc., m.
Vergittert, verbarselt, verbasilt, verbastelt, vergramißt.
Vergleich, Pschore, f.
—— machen, Pschore malochnen.
Vergnügen, Hanoè, f.
—— großes, Nachasruach.
Vergolden, verfuchsen.

Digitized by Google

Vergraben, bekure legen, Kawwer legen, Kfure legen, verkawwern, verkayen, verschabern.
Vergrössern, grandig malochnen, grandigern.
Verhaftet, bedobest, verkappt, verschüttet.
Verhandeln, veraskênen.
Verhärtet, verkuschet.
Verhehlen, net muhren, schehkern.
Verhöhnen, vergallen.
Verhör, Verlenz, Verlinz, n.
Verhören, verlenzen, verlinzen.
Verhungern, verkolen.
Verhüten, verschmieren, verschomern.
Verjagen (verscheuen), verwedeln.
Verirren, vorspringen.
Verkälten, verwachsen.
Verkauf falscher Waare für Gute, Viaschma, m.
Verkennen, vermakkern.
Verkaufen, verkewênen, verkimmeln.
Verkaufen, falsche Waare, neppen.
Verkennen, vermakkern.
Verklagen, verkowêschen, vermuhren.
Verkleiden, verkluften,
Verkostigen, verkippern.
Verkriechen, verschleichen.
Verkürzen, verschwindeln.
Verlachen, verfladern, verpflohnen.
Verlangen, bikschen.
Verlängern, verlungern.
Verlassen, soften.
Verlaufen, verhergen.
Verletzen, fezzen.
Verleugnen, net muhren, verschehkern.
Verleumden, vermuhren.
Verlieben (sich), vereivênen.
Verlobte, Kalle, f.
Verlöschen (das Licht), verduften.
Verlust, Hessik, m.

Digitized by Google

Vermiethen, versimmêden.

Vermodern, vermulmasen.

Vermögen, Reschieres, n.

Vermögend, betuach.

Vernageln, verstiftlen.

Vernaschen, verkippen.

Verneinen, verlahnen.

Verpachten, versimmêden.

Verrammeln (eine Thür), rangsen.

Verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst), verkappen, vermuhren, zegmen, zikmen.

—— (zu Gunsten der Diebe), baldobern, schlichenen.

Verräther (im Verhöre oder sonst), Emmesgatsche, Wittischermassik, Zikemhans, Zikmer, m.

Verräther (zu Gunsten der Diebe), Baldoberer, Schliechener, m.

Verrätherisch, emmessig.

Verrecke! Krio über dich!

Versalzen, versprenkerten, versprunkerten.

Versammeln, verèhdênen.

Versammlung, Ehde, Kahl, n.

Versaufen, verschaskênen, verschwächen.

Verschanzen, vergohlen.

Verschicken, verschalchenen.

Verschieden, s. todt.

Verschlafen, verjosten, verschlaunen.

Verschlagen (ein Fenster mit Brettern), schenegeln, schienalen.

Verschließen (eine Thüre ꝛc.), verdolmen.

Verschlimmern (sich eine Sache), vernowêsen, verschofeln.

Verschlossen, verdolmt, verklitscht.

Verschmieren, versitten.

Verschneien, verschimmeln.

Verschwätzen, vermuhren.

Digitized by Google

Verschweigen, net muhren.
Verschwenden (sein Geld, oder eine Sache unter dem Preise verkaufen), geruachen, verruachen.
Verschwinden, Blöde scheffen, Plähto scheffen.
Verschwören (sich gegen Jemand), verpaternellen.
Versenden, verschalchenen.
Versetzen (von einem Orte zum andern), verschefften.
Versichern, verpètachen.
Versiegeln, verzinken.
Versilbern, verkesêven.
Versperren, verdolmen.
Verspielen, verjaunen, verschwubbgen.
Verspotten, vergallen.
Verstand, Seggel, Sehchel, m.
Verständg, s. klug.
Verstecken, beduchênen, verschabern.
Versteckte Wache, beduchêne Schmier.
Verstehen, veromêten.
Verstellen (sich), veromêten.
Verstockt, koschert.
Verstohlen (heimlich), bêsott.
Verstossen, vernaggêchen.
Versuch machen zu stehlen, Stänkern gehen.
Versuchen (eine Speise, ein Getränk), vermuffen.
Versüßen, verranken.
Vertauschen, verschechern.
Verteutschen, verdüpfeln.
Vertheidigen, loskufsen.
Vertheilen, verchelkênen, versüßen.
Vertiefen, verchorren.
Vertilgen, kapores machen.
Vetrauen (das), Nemones, n.
Vertrauen, memonêsen.
Vertraute Frau, Kesserschiks, Kochemergoje, f.
Vertrauter, Kesserfreier, Kochemerfreier, m.

Digitized by Google

Vertauter Jude, Kochemerchaim, m.

—— Mann, Kesserkasser, m.

Vertrautes Haus, Kessebenne, f. Kochemerbayes, m.

Vertrocknet, verglunkt.

Vertrödelt, verkimmicht, verpascht.

Verüben (einen Diebstahl ꝛc.), scheneglen, schienäglen.

Verunreinigen, vertrehfènen.

Verunglückt, schlamasselt.

Verwachen (einen Gefangenen), verschmieren.

Verwahren, verschmieren.

Verwalter, Rey, Reyo, m.

Verwaltersfrau, Reysgolle, f.

Verwechseln (eine Person mit der Andern), verschechern.

Verweilen, verbennen.

Verweis, Kapperei, f.

Verwiesen (des Landes), verschränkt.

Verwunden, fezzen, schnellen.

Verzagt, bauserich.

Verzählen, verschiefern.

Verzehren, verkippen.

*Verzeihen, mochel seyn.

Verzeihung, Machile, f.

Verzeihung erbitten, Machile prayen.

Vettel, schosle Klunde, schosle Mosch, f.

Vetter, Dode, m.

Vieh, Behème, Behèmes, f. Haarbogen, m.

Viehdieb, Behèmeschupper, m.

Viehmarkt, Behèmesschok, m.

Viehstall, Behèmesstänkert, m.

Viel, grandig, harbe.

Vierschrötig, kiebig.

Viertelstunde, Viertelscheh, f.

Vierundzwanzger, doppelte Nase, f.

Violine, s. Geige.

Digitized by Google

Visitiren (die Gefangenen), bekibbischen, bekiwwischen, nieschen.
Vogel, Flüchtling, m.
Vogelbauer, Flüchtlingskandig, n.
Vogelfänger, Flüchtlingskapper, m.
Vogt, Scharrle, m.
Volk, Amm, n. Genter, m.
Vollmacht, Godelsohr, f.
Vollsaufen, vollschwächen.
Vorbedeutung, Simmen, m.
Vorbeireiten, vorüberracheln.
Vorbringen, vormehvênen.
Vorführen, vorrollen.
Vorgang (Begebenheit, Ereigniß), Dermehr, m.
Vorgeben, vorteken.
Vorgegangen (was ist?) Was is dermehr?
Vorgreifen, vorschatten.
Vorhängschloß, Pferdethole, Schneideduß, n.
Vorhersagen, vorparlen.
Vorhersehen, vorlinsen.
Vorlaufen, vorhergen.
Vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thüre), vorgoschênen.
Vorlegeisen, Barseilum, n.
Vorlesen, vorlajenen.
Vorname, Vorzinken, m.
Vornehmen, vorlekèhchen.
Vorreiten, vorracheln.
Vorsänger, Chassen, Kassen, Vorschaller, m.
Vorschlag, Kohl, m.
Vorschlagen, kohlen.
Vorschneiden, vorfezzen.
Vorsehen (sich hüten), fürspannen, vorrojênen.
Vorstadt, Vormokum, n.
Vorsteher, Parnes, Scharrle. m.
Vorstellen (sich etwas), voromêten.
—— (Jemand ermahnen), voromêten.
Vortanzen, vornickeln, vorringeln.

Digitized by Google

Vortuch, Vorflamme, f.
Vorwand, Vorgume, Vorlahn ꝛc., f.
Vorwärts, avanti, hurah.
Vorwerfen, vorschlämpern.
Vorwurf, Pilpel, m.
Vorzimmer, Vorcheder, n. Vorhitz, m.

W.

Waare, Schurg, Schurich, m. Sêchore, Sohre, f.
Waarenlager, grandiger Sog, Schurgkobel, m.
Wache, Rikenerf, Schemir, Schmier, f.
Wachen, rikenerfen, schmieren.
Wachfeuer, Schmierfunkert, n.
Wachhaus, Schmierfinchen, Schmierkandig, n.
Wachsam (ist die Nachtwache), schmierig, tuft.
Wachs, Gilbeling, m.
Wachskerze, Hochschein, m.
Wachsstock, Gilbelingsstabel, Wachsfakel, Wachsstabel, m.
Wächter, Lampen, Rikenerfer, Schmierer, m.
Wage (die), Masnatti, f.
Wagen (der), Gole, Rädling, Rollert, Scharutte, m.
Wagner, Golenschienaler, Rädlingmalochner, m.
Wahn, Hebel, m.
Wahnsinnig, dilmisch.
Wahr, Wahrhaft, uhser, usher.
Wahrheit, Emmes, m.
Wahrsagen, kaschpern.
Wahrsager, Kaschperer, m.
Wahrsagerin, Kaschperin, f.
Waitzen, Gilbling, Gillwerling, Gillwert, Lovengreal, m.

Digitized by Google

Waitzenmehl, Gillwertpuder, m.
Waitzenstroh, Gilblingsrauschert, m.
Wald, Bali, Ballert, Inner, Jaar, Jaare, m. Sprauß, Wehsch, m.
Wand, Gumme, Lahn, f.
—— von Holz, Ballertsgumme, f.
—— von Lehm, Stiklahn, f.
—— von Stein, Kiesgumme, f.
Wanderer, Stradeschester, m.
Wanne, Fladerfinchen, n.
Warm, schatter.
Wärme, Schatterei, f.
Wärmen, zum Funkert holchen.
Warnen, massern.
Warten, omêten.
Warum, mipne.
Was, mah.
Was für Unterschied? Mah Schue?
Was giebts? Was scheft dermehr?
Was ist daran gelegen? Was johdze?
Was liegt daran, Was nechschaf?
Wasche, Fladerei, Flatter, f. Flatterding, n.
Waschen, fladern, flattern.
Waschbecken, Fladertinf, Fladerfinchen, n.
Waschhaus, Fladerskitt, Flatterskandig, n.
Waschkessel, Fladersgordel, Flattersgordel, m.
Waschkorb, Fladerszeintling, Flattersgrábert, m.
Waschleine, Fladersregierung, f.
Wasser, Banni, Flossert, Flude, Majim, n.
Wassereimer, Bannikrummer, m. Flossertsfinchen, n.
Wasserfaß, Flossertsfinchen, Fudesfluthchen, n.
Wasserkrug, Banninolling, m.
Wassermühle, s. Mühle.
Wassersuppe, Bannischuppe, Majimbolifte, f.
Weben, schlingschmaylen, wansenpuffen.

Digitized by Google

Weber, Schlingsschienaler, Schlingsschmayler, Wansenpuffer, m.

Weberei, Schlingsschmaylerei, Wansenpufferei, f.

Wechselbank, Chelfenkitt, Schiefereikandig, n.

Wechseln, chelfênen, chilêfen, schiefern.

Wechsler, Chelfêner, Schieferer, m.

—— falscher, Chilfer, Stipper, Tipper, m.

Weck (Brod), Bäckerling, m.

Weg (der), Bohle, f. Derrech, Dirrach, m. Schmähle, Strade, Strahle, Stráhle, f.

—— heimlicher, verbothener, Lieche, m.

Wegfahren, weggolen, wegrumpeln.

Wegfeilen, wegjitschen.

Weggehen, kratten, weghotteln.

Weggeld, Schmählemoos, Stráhlemehches, m.

Wegmarschiren, schiebes bohlen, wegreiben.

Wegradiren, ausmallogen.

Wegreissen, wegzopfen.

Wegstecken, beduchênen, verschabern.

Wegtragen, wegbuckeln.

Wegwaschen, wegfladern.

Wegweiser, Stradetufter, m.

Wegwerfen, schiebes bohlen.

Weib, s. Frau.

Weiberbrust, Klayeshäusse, Milchkasse, f.

Weibsbild (ledige Person), Hische, Model, Schikse, f.

Weiberfreund, Klundenkaffer, Naskenschlepper, m.

Weiberhaube, s. Haube und Mütze.

Weiberhemd, Gojengemsel, n.

Weibermantel, Windfang, m.

Weiberrock, Gojenmalmsch, m.

Weibliche Scham, s. Scham weibliche.

Digitized by Google

Weich, mollet.
Weichen, schiebes machen.
Weide, Stämmerling, Steber, m.
Weihkessel, Paternellgordel, m.
Weihnachten, Change, Kange, Feierschein, m.
Wein, Blankert, Jaim, Jain, Jajin, Koarles, Malain, m.
Weinberg, Blankertgipfel, Jaimmonter ꝛc. m.
Weinen, flössen, trinnägeln, wienägeln.
Weinessig, Jainsäuerling, m.
Weinfaß, Blankertsfluthchen, Malainfinchen, n.
Weinflasche, Jainglänze, f. Koarlesfinchen, n.
Weingarten, Blankertsringling, Jaimgrünling, m.
Weinglas, Jainglänzchen, Jajinschwächfinchen, n.
Weinhändler, Blankertsfocher, Jainfoger, m.
Weinhaus, Blankertskandig.
Weinkeller, Blankertsmattel, m.
Weinlager, godler Blankertsmattel, m.
Weinrausch, Jainschwoch, m.
Weinschenke, Blankertsschwäche, f.
Weinstock, Blankertsstabel, m.
Weintraube, Koarlskugel, f.
Weiser Mann, Chochem, Kochem, m.
Weiß, loven.
Weissagen, kaschpern.
Weissager, Kaschperer, m.
Weißbrod, Köchelderleagem, Lovenlehm, Luftmäro, n.
Weißkraut, Grunert, m.
Weiße Rüben, Lowling, m.
Weißpfenning, Lobon, m.
Weißzeug, Lohvenschurich, m.
Weit, luft.
Welk, lober.
Welt, Ohlem, Ohlom, m

Wem liegt daran? Wim is nechschef?
Wenden (sich), strohmen.
Wenig, sachodze lo, halblau, maat, mêat.
Werben, s. anwerben.
Werfen, bohlen, schlámpern, sriknen.
Werg, Novesschlings, m.
Weste, Brustfleck, m. Mitelsinchen, n.
Wetter, Schein, m.
Widder, Corporal, m.
Wie viel? Wie harbe?
Wieder, od.
Wiedersagen, odschmusen.
Wiederzahlen, odblechen.
Wiese, G'scherr, Rangert, Ringet, f.
Wild (zornig), massik.
Wilddieb, Chajasschupper, Kaiswetsch, m.
Wildschwein, Borasch, m.
Wille, Nozon, Nuzen, m.
Williger Mensch, Baalchoser, Baaltose, m.
Wind, Bláselt, Nuach, m.
Windbeutl, Gaivenik, m.
Windbúchse, Bláseltsklassajum, n.
Windmúhle, Nuachrolle, f.
Windstille, Nuachstieke, f.
Wink, Zinke, m.
Winken, zinken.
Winter, Choreph, m.
Wirkstuhl, Wansenpufersschurich, m.
Wirth, Balbos, Bayser, Gritschimari, Kober, Kocherer, Schácher, Spissert, Uschbes, Wallbos, m.
Wirthin, Spissertgoje, Uschbeste, Wallbosen, f.
Wirthshaus, Bays, n. Gritschimme, Schwáche, f. Spieß, Uschbesbayes, n.
Wissend, (um einen Einbruch) jodea,
Wittwe, Almone, f.
Wittwer, Almen, m.
Witzig, chatif.
Woche, Schvoè, Schvuè, Schvuh, f.
Wochenmarkt, s. Markt.
Wohlauf, wirschi.

Digitized by Google

Wohlfeil, soll.
Wohlgelitten, dakkes, dakkus.
Wohlhabend, beduach.
Wohlleben, (das) Tuftchayes, n.
Wohnhaus, s. Haus.
Wohnstube, s. Stube.
Wolke, Schwärze f.
Wolle, Härling, m.
Wollengarn, Härlingschlings, n.
Wollentuch, s. Tuch.
Wollkrämer, Härlingsoger, m.
Wort, Dovor, n.
Wörter, Dêvorim.
Wörterbuch, Dêvorimpille.
Wortstreit, Kapperei, f. Pilpel, m.
Wuchs, Grand, m.
Wund, makkig.
Wunde, Makke, f.
Wundarzt, Fladerer, m.
Wundern, chittischen, m.
Wunsch, Pann. m.
Wurf, Bohle, Schlämper, m. Srike, f.
Würgen, faßern.
Wurm, Nihmo, Schleicher, m.
Wurst, Längling, Ringling, m.
—— vergiftete, besaamter, besammter Ringling.
Wurstsuppe, Länglingsbolifte, f,
Wurzel, Greim, f.
Würzen, bsumen.
Wüthend, meschugge un metorf.

Z.

Zagen, bauſern, grallen.
Zaghaft, bauſerich, moorig.
Zahl, Schieber, Schiefer, Summ, f.
Zahlen, blechen, meſchulmen.
Zählen, ſchiebern, ſchiefern, ſummen.

Digitized by Google

Zähler, Schieberer, Schieferer, Summer, m.
Zahlpfenning, linke Masumme, f.
Zahm, gaut.
Zahn, Knackerling, Krächling, m.
Zahnarzt, Krächlingsfehlinger m.
Zahnfleisch, Krächlingsbossert, n.
Zahnlücke, Knackerlingsnekuf, f.
Zahnschmerzen, Krächlingszohres, n.
Zange, Eisenbeisser, m. Packin, f.
Zank, Hamore, m. Kapperei, f.
Zanken, hamoren, kappern.
Zänker, Baalhamor, Baalmachlaukaus, Kapper, m.
Zappeln, jatschen.
Zart, tuft.
Zauberei, Kaschperei, f.
Zauberer, Kaschperer, m.
Zaubern, kaschpern.
Zaubertrunk, Kaschperbiben, m.
Zaun, Geder, m. Sprausbastelei, f.
Zausen, kuffen.
Zech, (Rechnung) Chaif, Cheschpen, m.
Zechbruder, Schwächprische, m.
Zechen, schwächen.
Zechstube, Uschbeschecher, n.
Zehe, Stammerlingsgriffling, m.
Zehrgeld, Kipperei-moos, n.
Zeichen, Zinken, m.
—— geben, Zinken stecken.
Zeit, Ehs, f.
Zelt, Ohelt, n.
Zentner, Lüwerle, n.
Zerbeißen, zermürbeln.
Zerbrechen, zerpfotschen, zerschabbern.
Zerbrechlich, pfotschig, schabberig.
Zerfleischen, zerbossern,.
Zersägen, zerfezzen,
Zerschlagen, zerkuffen.
Zerschneiden, zerfezzen.
Zersprengen, zerpfotschen, zerschabbern.

Digitized by Google

Zerstossen, zernaggêchen,
Zertheilen, zerfüssen.
Zertreten, zertschappen.
Zettel, G'flieder, n.
Zeugmacher, Schnäblingsfreier, m.
Zeug, Schuhry, Schurg, Schurich, n.
Zeuge, Verkapper, m.
Zeugen, verkappen.
Zeugniß, (falsches) Waaremokum, n.
Ziege, Sawitt, Schawitt, Schowitt, f.
Ziegel, Backkies, m. Nase, f.
Ziegelbrenner, Backkiesfreier, Nasenmacher, Nasenpflanzer, m.
Ziegelbrennerei, Nasenmalochnerei, f.
Zúgelhütte, Nasenbuchte, f.
Ziegenbock, Corporal, m.
Ziegenfell, Schowittensturz, m.
Ziegenhirt, Sawittenbomser, m.
Ziegenkäse, Sawittenvesteriche, m.
Ziegenmilch, Sawittenkleis, m.
Ziegenstall, Sawittenstánkert, m.
Ziehen, surten.
Zieren (necken) dilmen.
Zigeuner, Manische, Schwählemer, Sende, m.
Zimmer, Cheder n. Hitz, m.
—— worin eine Kasse steht, Pichtgender, m.
Zimmeraxt, Hackfinchen, n.
Zimmermann, Ballertsfezzer, Kobelfreier, m.
Zimmern, ballertsfezzen, kobeln.
Zinn, Bodill, Brettil, Plumb. n.
Zinngießer, Brettilfreier, Plumbfreier, m.
Zins (Rabbat) Revochim.
Zins, (Steuer) Maß, n.
Zitter (die) Ugov, f.
Zittern, bausern.
Ziz, Banderich, m.
Zögern, *zierlich seyn.
Zoll, (Strassen) Mehches, m.

Digitized by Google

Zollbedienter, Auskätscher, m.
Zollhaus, Mehchesbays, n.
Zopf, Bara, m.
Zorn, Roges, m.
Zornig, brooges.
Zorniger Mensch, Ragsen, m.
Zottig, vielsträubisch.
Zubereiten (eine Speise) serfen.
Zuber, Flutte, m.
Zucht, Darbes, m.
Zuchthaus, Bollerbays, Darbesbays, Derecherezbays, Kittchen, Manaschwerekôhre, Schofelkitt, n.
Züchtigen, kuffen, magayenen.
Zuchtknecht, Schoder, Schoter, m.
Züchtling, Darbeskranker, Kittlinger, m.
Zuchtmeister, Darbesfreier, m.
Zuchtruthe, s. Ruthe.
Zucker, Lutscher, Süßling, m.
Zuckerbrod, Süßlingslehm, n.
Zuckerdorse, Lutscherfinchen, n. Süßlingssemme, f.
Zuckerhut, Lutschergische, m.
Zudecken, zuplattlen.
Zufall, Mikrè, m.
Zufallen, zudippeln.
Zufluchtsort, chochemer Benne, kesse Penne.
Zufrieren, zubiebern.
Zugeben, einrozênen.
Zugemûse, Kipperei, f.
Zugesellen, mithotteln.
Zugestehen, einmuhren.
Zugpferd, Rädlingstrappert.
Zugreifen, zufaßern.
Zuhälterin, Klunde, Nafke, f.
Zuheilen, zurophênen.
Zuhören, zulogen.
Zuketteln, zuschlangen.
Zulauf, More, f.
Zuname, Mischpocheschemm, m.
Zunder, Blimbel, Lumpert, m.
Zunderkrämer, Blimbelsoger, Lumpertsocher, m.
Zunge, Laller, Lalles m.

Digitized by Google

Zunehmen (vermehren) verharbênen.
Zureden, einmadibern.
Zûrnen, meragêſen.
Zurückbleiben, ſchemmbleiben.
Zurückhalten, ſchemmzopfen.
Zurückſchicken, ſchemmſchalchenen,
Zurufen, zumickern.
Zuſagen (etwas) zubſchiedern.
Zuſammenbringen, zuſammenmehvênen.
Zuſammenhängen, zuſammenſchnûren.
Zuſammenkunftsort, Viehazoff. m.
Zuſammenſetzen, zuſammenſcheften.
Zuſehen, zulenſen.
Zuſchlagen, zukuffen.
Zuſchlieſſen, zudolmen, zupflanzen.
Zutragen, (eine Sache ſich ereignen) mikren.
Zutrauen, (das) Nemones, n.
Zu viel, zu harbe.
Zuvorkommen, vorreiben.
Zuwintern, zuſchimmeln.
Zuziehen, zuſchnûren.
Zweiering, G'ſpalt, m.
Zweite (der) Zwiſte, m.
Zwetſchgen, Blauhoſen, Bläuling. f.
Zwetſchgenbaum, Bläulingsſteber, m.
Zwiebel, Beeskaule, f. Sauerhans, m.
Zwingen, bekovêſchen.
Zwirn, Durchzug, Fitz ꝛc. m.
Zwiſt, Kapperei, Sinne, f.
Zwölfer, Naſel, n. Naſen f.

Digitized by Google

Zahlen.

Eins, alet, oleph.
Zwei, bees.
Drei, dribis, gimmel, trips.
Vier, dohlet.
Fünf, heh.
Sechs, vuf, woof.
Sieben, ſojin.
Acht, cheß, keß.
Neun, deß.
Zehn, juhs.
Eilf, juhsalet, juhsoleph.
Zwölf, juhsbees.
Dreizehn, juhsdribis, juhsgimmel, juhstips.
Vierzehn, juhsdohlet.
Fünfzehn, deßwoof.
Sechzehn, deßſojin.
Siebzehn, juhsſojin.
Achtzehn, juhscheß, juhskeß.
Neunzehn, juhsdeß.
Zwanzig, kaff.
Ein und zwanzig ꝛc., kaffalet, kaffoleph ꝛc.
Dreiſſig, lamet.
Ein und dreiſſig ꝛc., lametalet, lametoleph ꝛc.
Vierzig, deres, memm.
Ein und vierig ꝛc., deresalet, deresoleph, memmalet, memmoleph ꝛc.
Fünfzig, noon.
Ein und fünfzig ꝛc., noonalet, noonoleph ꝛc.
Sechzig, ſamech, ſutrár.
Ein und ſechzig ꝛc., ſamechalet, ſamecholeph, ſutráralet, ſutrároleph ꝛc.
Siebzig, ajin, ſuſáe.
Ein und ſiebzig ꝛc., ajinalet, ajinoleph, ſuſáealet, ſuſáeoleph ꝛc.
Achtzig, athoor.
Ein und achtzig ꝛc., athooralet, athooroleph ꝛc.

Digitized by Google

Neunzig, näß, nineer, zaddig.
Ein und neunzig ꝛc., näßalet, nineeralet, zaddigoleph ꝛc.

Hundert, mejis, meo, mio.
Tauſend*), åleph, alophim.
Hunderttauſend, meolophim, miolophim.

*) Iſt dem Worte tauſend kein anderes Zahlwort vorausgeſetzt, ſo heißt es immer „åleph“, ſteht ihm aber ein anderes Zahlwort voran, ſo heißt es „alophim“; z. B. „Aeleph Knäckerlinge ſchuken juhscheß Salmen, ſohin bees alophim lametwoof Salmen“. Tauſend Nägel koſten 18 Kreuzer, ſohin zwei tauſend 36 Kreuzer.

Digitized by Google

Namen von Ländern.

Baden, Stangenmedine.
Bayern, Chassermedine.
Böhmen, grüne Medine.
Frankreich, Zarves, Zerves.
Hessen (Großherzogthum), Löwchenmedine.
Hessen (Churfürstenthum), Schlehamedine.
Oesterreich, Kirrischmedine.
Polen, Planche, schwarze Medine.
Preussen, blaue Medine, Päserſche.
Sachsen, weisse Märtine.
Schwaben, Ganfermärtine, Käfermedine.
Schwarzburg, schwarze Märtine, Stillerlindchen.
Schweiz, Bomm, Pohres, Pohresmedine.
Würtemberg, Ringelchesmedine.

Digitized by Google

Namen von Städten.

Augsburg, Medinemokum.
Basel, Glockenmokum.
Berlin, Behßmokum.
Braunschweig, Knakmokum.
Cassel, Kufmokum.
Darmstadt, Löwchensmokum.
Dresden, Dohletmokum.
Frankfurt am Main, Melachsmokum.
Frankfurt a. d. O., Bärmokum.
Freyburg, Freymokum.
Fürth, s'Hikelskille.
Hannover, Hehmokum.
Hildesheim, Heeringmokum.
Leipzig, Lametmokum.
Mainz, Miau, Serviſchmokum.
München, Memm.
Nürnberg, s'Hikelsmokum.
Peina, Knochenmokum.
Regensburg, Nehſchmokum.
Schafhauſen, Bockmokum.
Schweinfurt, Chaſſermokum.
Straßburg, Strohmokum.
Stuttgart, Schinnmokum.
Würzburg, Grod- oder Krautmokum.
Zell, Zaddigmokum.

Digitized by Google

II. Abtheilung.

Jenisch-Teutsch.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

Aacher, anders.
Aachere, andere.
Aacherer, ein Anderer.
Abacheln, abfressen.
Abarte, besonders.
Abchatchênen, abmähen.
Abdalfênen, abbetteln.
Abdifteln, ablocken.
Abèhsêken, abhandeln (Einem etwas).
Abfebern, abmähen.
Abféhlingen, abheilen.
Abfezzen, abschneiden.
Abfinkeln, abkochen.
Abganfen, abstehlen.
Abgechayest, abgelebt.
Abgedern, abzaunen (einen Zaun abreissen).
Abgeilen, abbetteln.
Abgekakt, abgestumpft.
Abgerieben, abgeführt (als Gefangener).
Abgerodelt, abgeführt (als Gefangener).
Abhamoren, abzanken.
Abhandeln, abstehlen.
Abholchen, abgehen.
Abjachtênen, ängstigen, anstrengen.
Abkafeln, abschlachten.
Abkappern, abzanken.
Abkaschpern, ablocken.
Abkaspern, ablocken.
Ablinsen, abhorchen.
Ablogen, abhören.
Ablokèhchen, abheben (eine Thüre, einen Laden), abnehmen.
Abluginen, abhören.
Abluschen, abhören.
Abmalvênen, abborgen.

Abmanſchen, abfreſſen.
Abmanteln, abdachen.
Abmerren, abhüten (ein Feld, eine Wieſe).
Abmürbeln, abbeißen.
Abnauſen, abgeben (Geld für etwas).
Abnoſênen, abgeben (Geld für etwas).
Abnowiſen, abdanken (Jemand aus dem Dienſte, aus der Arbeit entlaſſen).
Abobren, abbalgen (Haut abziehen).
Abpfläumeln, rupfen (Hühner ꝛc.).
Abpumpen, abborgen.
Abrachmenen, ánſtigen, anſtrengen.
Abrauphen, abheilen.
Abreginen, abbinden.
Abreiben, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort), davon gehen.
Abreiſſen, abholen.
Abrodeln, abliefern (einen Gefangenen an einen andern Ort).
Abrollen, abfahren.
Abrollern, abfahren.
Abrophen, abheilen.
Abroſch m., Dieb.
Abrumpeln, abfahren.
Abſchabbern, abbrechen.
Abſchabern, abbrechen.
Abſchenegeln, abarbeiten, abziehen (eine Haut).
Abſchienägeln, abarbeiten, abziehen (eine Haut).
Abſchinalen, abarbeiten, abziehen (eine Haut).
Abſchnorren, abbetteln.
Abſchnurren, abbetteln.
Abſchochven, abgelegen (ein Haus).
Abſchrobbern, abbrechen.
Abſerfen, abbrennen.
Abſichern, abkochen.
Abſtangern, abzaunen.
Abſtecher m., Pfeiffenraumer.
Abſticken, abgeben (Geld für etwas).
Abſudeln, abfärben, abmahlen.
Abtritteln, abgehen.

Digitized by Google

Abtschuvenen, abbüssen.
Achberosch m., Dieb.
Achelbayes n., Garküche.
Acheln, essen.
Achelpeter m., Fresser, Unersättlicher, Vielfraß.
Achelsêchore f., Eßwaare.
Achelsore f., Eßwaare.
Acher, hinten, nach.
Achill n., das Essen, Speise.
Achilo f., das Essen, Speise.
Achranis, rücklings.
Aderabe, um so eher.
Aecht, aufrecht.
Aechtig, aufrichtig.
Aerndtemakkener m., Dieb, welcher zur Aerndtezeit die leerstehenden Häuser ausstiehlt.
Afile, sogar.
Afilu, sogar.
Agler m., Fuhrmann.
Ahaivo f., Freundschaft, Liebe.
Aivo f., Freundschaft, Liebe.
Ajekt, einfach.
Ajin n., Auge.
Alche f., Gabe.
Almen m., Wittwer.
Almone f., Wittwe.
Alte Mosch f., Großmutter.
Alter Potris m., Großvater.
Amhorez m., Dummkopf, Ungelehrter.
Amm n., Volk.
Amtspink m., Amtmann.
Amutt m., Erker, Säule.
Anacheln, anfressen.
Anbiebern, anfrieren.
Anbimbern, anklopfen.
Anboên, ankommen, anlangen, anmarschieren.
Anbrunningen, anbohren.
Anchanfênen, anlokken.
Anchatchênen, anschneiden.
Andere Märtine f., Ausland.
Anduften, anblasen, anhauchen.
Anehzen, anrathen.

Digitized by Google

Anfackeln, anschreiben.
Anfebern, anschreiben.
Anfevern, anklagen.
Anfezzen, anschneiden.
Anfladern, anlachen.
Angeserft, angebrannt.
Anglitschen, anschliessen.
Angvullen, angränzen.
Anhezzen, Jemand zum Zorn reitzen.
Anholchen, ankommen, anlangen, anmarschieren.
Anih, ich.
Anjaskênen, anmessen.
Anjoschefig, ansäffig.
Ankaffênen, anschreiben.
Ankluften, ankleiden.
Anknäckern, annageln.
Ankuffen, anklopfen.
Anlaunern, anwerben (zum Militair).
Anlensen, ansehen.
Anlogen, anhören.
Anlunsen, ansehen.
Anmadibern, anmelden.
Anmalbôschen, ankleiden.
Anmallogen, anschreiben.
Anmuhren, anmelden.
Anorchen, anrichten (das Essen ꝛc.).
Anpfebern, anfüllen.
Anpflohnen, anlachen.
Anreginen, anbinden.
Anreiben, ankommen, anlangen, anmarschieren.
Anrojênen, ansehen.
Anscheffen, ankitten.
Ansceften, anlehnen (eine Leiter an ein Haus).
Anschlagen, anlehnen (eine Leiter an ein Haus).
Anschlangen, anketten, anschließen.
Anschmusen, anreden.
Anschochern, anschwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche ꝛc.).
Anschuppen, anwerben (zu einer Bande).
Anserven, anbrennen.
Anspachêten, anspeien.
Anspannen, ansehen.
Anstichеln, annähen.
Anstiebler m., Anführer (bei einem Einbruch, bei einem Streifzuge).
Anstiftlen, annageln.
Antesten, anrühren.

Digitized by Google

Anwaldiwern, anreden.
Anwurmen, anbohren.
Anzechte Buchte f., Einsiedelei.
Anzupfen, antreffen.
Aparte, abseits, besonders.
Aphle f., Gewaltthätigkeit, Gewaltthat.
Arièh m., Löwe.
Aschmetheim., Teufel.
Askênen, ein Geschäft unternehmen, handeln mit Waaren.
Auchel n., Getreid.
Aufbrankarten, auflauern.
Auf Chasne handeln, mit Sturm einbrechen.
Aufchatchênen, aufschneiden.
Aufdolmen, aufschliessen.
Auf Drehrùm handeln, mittels Nachschlüssel stehlen.
Auffezzen, aufschneiden.
Auffinkern, aufsuchen.
Auffladern, aufwaschen.
Aufflattern, aufwaschen.
Aufgelinzt, aufgehorcht.
Auflampen, auflauern.
Auflinzen, aufhorchen, aufmerken.
Auflinzer m., Aufseher.
Aufmehkmen, aufhelfen (einen Gefallenen).
Aufmotten, aufsuchen.
Aufmùrbeln, aufbeissen.
Aufniesch en, aufsuchen.
Aufplanzen, aufmachen (eine Thùre ꝛc.).
Aufpletzen, aufmachen (eine Thùre ꝛc.).
Aufposgênen, aufmachen (eine Thùre ꝛc.).
Aufrojênen, aufblicken.
Aufruher m., Dieb, welcher meistentheils Waare auf eine sehr listige Weise aus den Kaufläden und Buden stiehlt.
Aufschabbern, aufbrechen.

Digitized by Google

Aufschenegeln, eröffnen.
Aufschienägeln, eröffnen.
Aufschienalen, eröffnen.
Aufschmieren, aufheben (verwahren), aufwachen.
Aufschnüren, aufhängen, aufknüpfen.
Aufschrenken, eröffnen.
Aufstoß m., Störung bei einem Unternehmen.
Aufstuttern, aufsuchen.
Aufteken, aufladen.
Aufwirschen, aufschneiden (Lügen, sich groß machen).
Auhef m., Freund.
Auhef Jisroelm., Judenfreund.
Aules m., Hafen, Napf, Topf.
Aurech m., Fremder.
Aurev m., Hinterhalt.
Auscher, reich.
Ausduften, ausblasen (das Licht).
Ausfegen, ausplündern.
Ausfezzen, auspeitschen, ausschlachten, schlachten.
Ausfladern, auslachen, auswaschen.
Ausflatten, auswaschen.
Ausgekluft, ausgekleidet.
Ausgemalbescht, ausgekleidet.
Ausgoschênen, ausschlafen.
Aushamoren, auszanken.
Ausholchen, ausgehen, austreten (aus einem Dienste, aus einer Bande).
Ausjackeln, ausreiten.
Ausjosten, ausschlafen.
Auskätscher m., Zollbeamter, Zolldiener.
Auskafeln, ausschlachten.
Auskappern, auszanken.
Auskazêfen, ausschlachten.
Ausklaysen, ausmelken.

Digitized by Google

Auskratzen, ausbürsten.
Auskuffen, auspeitschen.
Auslakèhchen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.).
Ausmachrêsen, ausrotten.
Ausmallogen, wegradiren.
Ausmalochnen, ausmachen.
Ausmalvênen, ausleihen.
Ausmaschkênen, auspfänden.
Ausmomen, auswachsen.
Auspeekern, aussterben.
Auspegern, aussterben.
Auspflohnen, auslachen.
Auspofern, auslegen (einen Traum).
Auspumpen, ausleihen.
Ausracheln, ausreiten.
Ausregieren, auspeitschen.
Ausreiben, auswandern.
Ausschabbern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschabern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschaklen, ausschütten.
Ausschaßkênen, austrinken.
Ausscheften, auswandern.
Ausschewezen, auskratzen.
Ausschienägeln, ausmachen.
Ausschlaunen, ausschlafen.
Ausschmorchen, ausrauchen (eine Pfeiffe).
Ausschrobbern, ausbrechen (aus einem Gefängnisse).
Ausschuppen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.).
Ausschwächen, austrinken.
Ausschwubbgen, ausspielen.
Ausstrielen, auskämmen.

Digitized by Google

Austessen, ausschöpfen.
Austesten, ausbessern, auskehren.
Austhutlen, ausmelken.
Auszopfen, ausnehmen (Eier, Vögel ꝛc.), ausreissen (etwas aus der Erde, aus einem Gemäuer).
Avanti, vorwärts.
Avonimtofes, Juwelen.
Avonimtovesfog m., Juwelenhandel.
Awonetaubes, Juwelen.
Awonetaubesfinchen n., Juwelenkästchen.

B.

Baal, m. Mann, Mensch.
Baalboès, m. Hausherr.
Baalboèste, f. Hausfrau.
Baalbost, m. ein Bestohlener.
Baalbuès, m. Hausherr.
Baalbuèste, f. Hausfrau.
Baalchochem, m. Schalk, (pfiffiger Mensch.)
Baalcholem, m. Träumer (ein Mensch, der immer in tiefen Gedanken umhergehet).
Baalchoser, m. williger Mensch.
Baalehze, m. Advokat, Anwald, Rathgeber, Richter.
Baalhamor, m. Zänker.
Baalkinne, m. ein Neidhals.
Baalkohvet, m. Ehrenmann.
Baalmachlaukaus, m. Streitsüchtiger, Zänker.
Baalmachnesorech, m. Gastfreundlicher.
Baalmachome, m. Soldat.
Baalmassematten, m. Handelsmann, auch ein

Gauner, der einen reichen oder vornehmen Mann vorstellt.

Baalmassematter, m. Anführer (bei einem Einbruch, bei einem Streifzuge).

Baalmerachem, m. ein barmherziger Mensch, gnädiger Mann.

Baalmoore, m. ein Furchsamer.

Baalpachten, m. ein Furchtsamer.

Baalschikker, m. Trunkenbold.

Baalschlamassel, m. unglücklicher Mensch.

Baalschofel, m. Tagdieb.

Baaltofe, m. williger Mensch.

Baaltvise, m. Delinquent.

Babing, f. Gans.

Baboldе, m. Jude.

Baboldin, f. Jüdin.

Bachen, m. Groschen.

Bachkaz, m. Stein.

Backer, m. Schaf.

Backerei, f. Schäferei.

Backhiz, m. Backofen.

Backies, m. Backstein, Ziegel.

Backiesfreier, Ziegelbrenner.

Baeckerling, m. Weck (Brod).

Bätzchen, n. Ei (das).

Bal, m. Mann.

Balbos, m. Dienstherr, Herr, Wirth.

Balbuès, m. Dienstherr.

Balbulim, m. Händel, Streit.

Balderle, n. Gespenst.

Baldoberer, m. Auskundschafter, Ausmittler, Ausspäher, Verräther (zu Gunsten der Diebe).

Baldobern, auskundschaften, ausmitteln, ausspähen, entdecken, verrathen (zu Gunsten der Diebe).

Baldoverer, m. s. Bal, doberer.

Baldovern, s. Baldobern.

Bali, m. Wald.

Balifke, f. Suppe.

Digitized by Google

Balikergordel, m. Kochkessel.
Ballar, n. Dorf.
Balláze, m. Richter.
Ballbure, f. Händel, Streit.
Balbures, f. Streitigkeiten.
Bal Leine, f. Dämmerung.
Ballent, n. Amt.
Ballert, m. Gehölz, Hain, Holz, Wald.
Ballertsfezzen, zimmern.
Ballertsfezzer, m. Zimmermann.
Ballertsganef, m. Holzdieb.
Ballertsgumme, f. Wand von Holz.
Ballertskandig, n. Holzschoppe.
Ballertsschupper, m. Holzdieb.
Ballertsschore, f. Holzwaare.
Balling, m. Apfel.
Ballingsteber, m. Apfelbaum.
Ballm, Kriegsmann, Soldat.
Ballmakker, m. Soldat.
Ballmtufter, m. Officier.
Balloch, m. Himmel.
Balmachome, m. Kriegsmann, Soldat.
Balo, m. Sau, Schwein.
Balostammerer, m. Schweintreiber.
Band, n. Garbe.
Banderich, m. Kattun, Ziz.
Banni, n. Wasser.
Bannikrummer m., Wassereimer.
Banninolling, m. Wasserkrug.
Bannischuppe, f. Wassersuppe.
Barach, m. Grind.
Barderle, n. Gespenst.
Barnes, m. Schultheiß, Vorsteher.
Baro, groß.
Barofladerer, m. Oberchirurg.
Barogallach, m. Oberpfarrer.
Barohitz, m. Oberstube.
Barolille, m. Oberleib.

Digitized by Google

Baromalmſch, n. Oberkleid, Oberrock.
Baromette, n. Oberbett.
Baropauket, m. Oberbefehlshaber.
Baropfeffing, m. Obergeſell.
Baropoket, m. Oberbefehlshaber.
Baroſchiankel, m. Oberamtmann.
Baroſimſerei, f. Obergericht.
Baroſpecht, m. Oberförſter.
Baroſprauß palpoff, m. Oberforſtmeiſter.
Baroſtammerling, m. Oberbein.
Barotrittling, m. Oberfuß.
Barotrome, m. Kronenthaler.
Barra, m. Zopf.
Barreſch, m. Grindskopf.
Barſeilum, n. Vorlegeiſen.
Barſel, m. Eiſen.
Baſchneke, f. Tuch von Seide.
Baſel, n. Eiſen.
Baſil, n. Eiſen, Gitter.
Baſilfeneter, n. Gitterfenſter.
Baſil ſchwächen, Gitter ausbrechen.
Baſilswinde, f. Gitterthor.
Baß, f. Tochter.
Baßel, m. Kette.
Baßelqui, m. Kettenhund.
Baßler, m. Schmied.
Baßlerei, f. Schmiede.
Baßli, n. Töchterchen.
Baſtel, m. Eiſengitter, Eiſenſtab.
Baſteln, Gegitter.
Baſtelnchalon, n. Gitterfenſter.
Baſtelnſchaar, n. Gitterthor.
Baſtern, n. Gitter.
Baſtern ſchabern, Gitter ausbrechen.
Bato, m. Sau, Schwein.
Batſcher, m. Kuß.
Batſchern, küßen.
Batteriſch, ſchwanger.
Batters, ſchwanger.
Batterſchen, ſchwängern.

Digitized by Google

Batterschig, trächtig.
Battmaker, m. Soldat.
Baudek un menusse, genau geprüft.
Bauschet, m. Pfenning.
Bauser, m. Abscheu, Angst, Furcht.
Bauserich, ängstlich, furchtsam, verzagt, zaghaft.
Bayes, n. Haus, Wirthshaus.
Bayesdalme, n. Hausschlüssel.
Bayeswinde, f. Hausthüre.
Bayes, wo mer Bejerschurg mebelt, Apotheke.
—— wo mer Cholesêchore mebelt, Apotheke.
Bays, Haus, Wirthshaus.
Bayser, m. Hausbesitzer, Wirth.
Bechavruse, mit einander (in Gesellschaft).
Bechaye Roschi, so wahr ich lebe.
Bechert, n. Tuch.
Bede, m. Jahrmarkt.
Bedill, Erz.
Bedobest, verhaftet.
Beduach, vermögend, wohlhabend.
Beduchênen, verstecken, wegstecken.
Beduchêne Schmier, f. versteckte Schildwache.
Beduchênet, verborgen,
Beducht, geheim, insgeheim, leise, still, verschwiegen.
Beducht holchen, hinschleichen, schleichen.
Beeker, leblos, todt.
Beeker, m. Gefahr, Gift, Leiche, Mäusegift, Pest.
Beekerisch, krank, unbaß.
Beekern, entschlafen, morden, sterben, umbringen, umkommen.
Beekersch, gefährlich.
Beekerschoch, n. Schierling (Giftpflanze)
Beekohg, gewaltsam.
Beekug, gewaltsam.
Beekur, m. tod.
Beeskaule, f. Zwiebel.
Beesuch, m. Oeffnung.
Beesuch malochnen,

Digitized by Google

aufmachen (eine Thüre, einen Laden)

Beganfen, berauben.

Beger, leblos, todt.

Beger, m. Leiche, todter Mensch.

Begerbeget, n. Leichentuch.

Begerhergener, m. Leichenbegleiter.

Begerig, tödtlich.

Begerkaberner, m. Todtengräber.

Begerkattgener, m. Todtengräber.

Begerksav, n. Todschein.

Begern, entschlafen, sterben.

Behème, f. Vieh.

Behèmes, f. Vieh.

Behémesschok, m. Viehmarkt.

Behèmesschupper, m. Viehdieb.

Behémesstänkert, m. Viehstall.

Behohle, f. Ceder, Todesangst.

Behule, f. Ceder, Todesangst.

Beißer, m. Schnabel.

Bejachtof, beisammen, miteinander.

Bekahn, da (hast du) heran, hieher, hier.

Bekanum, hier.

Bekarschpern, belügen, betrügen, (Jemand zu seinem Schaden zu etwas überreden.)

Bekaskern, besaufen, betrinken.

Bekaskert, besoffen, betrunken.

Bekaspern, belügen, betrügen, (Jemand zu seinem Schaden zu etwas überreden.)

Beker, krank, unbaß.

Bekerhitz, m. Krankenstube.

Bekerisch, krank, unbaß,

Bekerkitt, n. Krankenhaus.

Bekers, krank, unbaß.

Bekfohne, inbrünstig

Bekibbischen, visitiren, (die Gefangenen)

Bekiwwischen, visitiren (die Gefangenen)

Bekizer, kurz.

Bekneist, bekannt.

Digitized by Google

Bekneister, m. Bekannter.
Bekoach, gewaltsam.
Bekohlen, Jemanden etwas Unwahres erzählen.
Bekohwet, anständig.
Bekovêschen, bezwingen, zwingen.
Bekure legen, vergraben.
Bekvuhne, inbrünstig.
Belau Chanofe madibern, Jemand geradezu etwas ins Gesicht sagen.
Beleff, innig.
Beller, m. Hund,
Bellerbeeker, m. Krähenauge.
Bellerbuchte, f. Hundshütte.
Bellpink, m. Gerichtsschöppe.
Bembel, m. Bier.
Bembler, m. Schmied.
Bemoniffschach, desto eher, entweder oder
Bempler, m. Schmied.
Bemutten, beutelschneiden.
Bemutter, m. Beutelschneider.
Benn, m. Sohn.
Benne, f. Aufenhalt, Einkehr, Gasthof, Hausmiethe, Herberge, Nachtherberge, Quartier.
Bennefreier, m. Quartiermeister.
Bennemoos, n. Quatiergeld.
Bennen, quatieren.
Benschen, beten, segnen.
Benzel, f. Hausmagd, Magd.
Bereimen, bezahlen.
Bereimung, f. Bezahlung.
Berje, geschickt.
Berje, m. ein Geschickter (Gelehrter).
Besaamen, vergiften.
Besaamter Längling, m. vergiftete Wurst.
Besammen, vergiften.
Besammter Ringling, m. vergiftete Wurst.
Beschkomo, früh.
Beschumpen, bestehlen.
Beschund, m. Betrug.

Digitized by Google

Beschunden, betrügen.
Beschuppen, berauben.
Beschwächen, besaufen, betrinken.
Beschwocht, besoffen, betrunken.
Beserling, m. Zwiebel.
Bêsott, heimlich, insgeheim, verstohlen.
Beßler, m. Schmied.
Bestehke, geheim, im Geheimen.
Besteke, geheim, im Geheimen.
Bestieben, befallen (eine Angst, Krankheit) bekommen, finden, gebären, kriegen.
Bestieke, geheim, im Geheimen.
Betach, sicher.
Bete, f. Messe.
Betneist, bekannt.
Betneister, m. Bekannter.
Betuach, vermögend, wohlhabend.
Betzen, m. Ei (das)
Beyer, n. Tuch.
Beysag, m. Ostern.
Beze, n. Ei (das)
Bezenkolätschen, m. Eierkuchen.
Bezke, n. Ei (das)
Bieber, kalt.
Bieberei, f. Kälte.
Biebern, frieren, gefrieren.
Biebers, kalt.
Biegert, m. Draht.
Biereskroh, m. Amts- oder Gerichtsdiener.
Bikschen, verlangen.
Bilbel, m. Beschuldigung, Vorwurf.
Bilsel, f. Hausmagd, Magd.
Bilzel, f. Hausmagd, Magd.
Bimbam, m. Klingel, Schelle.
Binfaden, m. Amtsfrohn, Gerichtsdiener.
Binger, m. Bräutigam.
Bingertei, f. Gesellschaft.
Bingo, m. Teufel.
Binjen, m. Bau.
Bißer, m. Schaf.
Bißerbumser, Schafhirt.
Bißerei, f. Schäferei.
Bissersfreier, m. Schafhirt.

Digitized by Google

Bissert, n. Schaf.
Bissertsfreiern, f. Schäferin.
Bissertshärling, n. Schafwolle.
Bissertsohres, f. Lämmerfell, Schaffell.
Bissertsstänkert, m. Lämmerfell, Schafstal.
Bißri, m. Hammel.
Bißribossert, n. Hammelfleisch.
Bitzche, n. Ei (das).
Bitzchezicheri, m. Eierkuchen.
Bivri, m. Schluck (Branntwein, Wasser ꝛc.).
Black, m. Dinte.
Blädert, m. Tisch.
Blädertsmalochner, m. Tischler.
Blädertsschneechen, n. Tischtuch.
Blanch, f. Thräne.
Blanchênen, heulen.
Blank, n. Messing.
Blankbiegert, m. Messingdraht.
Blankert, m. Wein.
Blankertsfinchen, n. Weinfaß.
Blankertsfluthchen, n. Weinfaß.
Blankertsgipfel, m. Weinberg.
Blankertsgrünling, m. Weinberg, Weingarten.
Blankertskandig, n. Weinhaus.
Blankertsmattel, m. Weinkeller.
Blankertsringeling, m. Weingarten.
Blankertsschwäche, f. Weinschenke.
Blankertsschwoch, m. Weinrausch.
Blankertssocher, m. Weinhändler.
Blankertsstabel, m. Weinstock.
Bläresmalochner, m. Kupferschmied.
Bläresmasummen, n. Kupfergeld.
Bläse, m. Luft, Wind.
Bläselt, m. Luft, Wind.
Bläseltklassajum, n. Windbüchse.
Bläseltracheim, f. Windmühle.

Digitized by Google

Bläſer, m. Wind.
Blätling, m. Salat.
Blattbeſig, n. Stubenthürſchloß.
Blatte, f. Gans.
Blättel, n. Laub, Spielkarte.
Blätteln, kartenſpielen.
Blättelſchampa, m. Laubfroſch.
Blattenbuſſert, n. Gänſebraten, Gansfleiſch.
Blattenſchmunk, m. Gansfett.
Blatter, m. Spitzbube.
Blätterling, Linſen.
Blattfuſſen, tanzen.
Blättling, m. Salat, Teller.
Blaue Ballmaker, m. preußiſche Soldaten.
Blauhoſen, f. Pflaumen, Zwetſchgen.
Blauhoſenſteber, m. Pflaumenbaum, Zwetſchgenbaum.
Bläuling, f. Zwetſchgen.
Bläulingsſteber, m. Zwetſchgenbaum.
Bläumling, f. Federn.
Bläumlingmette, n. Federbett.
Bläumlingmitte, n. Federbett.
Blechen, bezahlen, zahlen.
Blechen, n. Bezahlung.
Bleete, fort.
Blembel, m. Bier.
Blembelbayes, n. Bierhaus.
Blembelboliſte, f. Bierſuppe.
Blembelgordel, m. Bierkeſſel.
Blembelkèhle, n. Bierkanne.
Blembelmalocher, m. Bierbrauer.
Blete, f. Goldſtücke.
Blimbel, m. Zunder.
Blimbelſoger, m. Zunderkrämer.
Blinne, m. Bude, Laden, Fenſterladen von Innen.
Blocker, m. Wollentuch.
Blöde ſcheffen, verſchwinden.
Blombert, m. Brunnen.
Blombertheng ſt, m. Brunnenröhre.

Digitized by Google

Blombertmajim, n. Brunnenwasser.
Blüthe, f. Dukaten.
Bnemajim, n. Därme.
Bochor, m. Candidat.
Bockdamm, m. Leinwand.
Boddús, m. Ring.
Boder, frei, los (von Fesseln, von einem Zudringlichen).
Boderreiben, loskommen.
Bodill, n. Zinn.
Boèn, kommen.
Bofidalen, anmelden, plaudern, sagen, sprechen.
Bogäen, hauen, schlagen.
Bögern, schlagen.
Bohisch, m. Pfenning.
Bohle, f. Erde, Straße, Weg.
Bohle, m. Wurf.
Bolechrode, f. Erdbeben.
Bohlen, schmeissen, werfen.
Bohne, f. Bleikugel, Kugel (zum Schießen), Schrott.
Bohre, f. Kuh.
Bohrebussert, n. Kuhfleisch.
Boker, m. der Morgen.
Bokert, m. Amtmann (Vorsteher eines Bezirks).
Bokor, n. Rindvieh.
Bokormaß, n. Rindfleisch.
Bolent, n. Burg, Kloster, Pallast, Schloßgebäude.
Bolentchozer, m. Burghof, Klosterhof, Schloßhof.
Bolentglinkete, f. Klosterschule.
Bolentgruft, f. Klosterkirche, Schloßkirche.
Bolentgumme, f. Burgmauer, Klostermauer, Schloßmauer.
Bohlentkrehner, m. Burgpfaffe, Klosterpriester.
Bolentkrehnern, f. Klosterfrau.
Bolentringeling, m. Burggarten, Klostergarten, Schloßgarten.
Bolentschrendchen, n. Klosterzelle.
Bolifke, f. Suppe.
Bokifte, f. Suppe.

Digitized by Google

Bollerbayes, n. Zuchthaus.
Bómes, m. Hund.
Bomser, m. Hirt.
Bomserbayes, n. Hirtenhaus.
Bomserkandig, n. Hirtenhaus.
Bonderich, m. Kattun.
Bonherr, m. Anführer.
Bonum, n. Antlitz, Aussehen, Gesicht, Maul, Miene, Mund.
Bonumrankert, m. Maulthier.
Borach, m. Krätze.
Borachig, krätzig.
Borasch, m. Wildschwein.
Bork, m. Esel.
Borklatsche, n. Eselsohr.
Borkstammerer, m. Eseltreiber.
Boser, n. Fleisch.
Bosgênen, Schlösser öffnen.
Bossert, n. Fleisch.
Bower, arm, dürftig.
Bowerei, f. Armuth.
Brah m., Bruder.
Brahfiesel, m. Brudersohn.
Brahl, m. Bruder.
Brand, m. Bier.
Brandeln, sengen.
Brandgordel, m. Bierkessel.
Brankarten, lauern.
Brant, m. Bier.
Brantbolifte, f. Biersuppe.
Brantfeber, m. Bierbrauer.
Brantfluthchen, n. Bierkanne.
Bratfinchen, n. Pfanne.
Breitgriffling, m. Hand.
Brettil, n. Zinn.
Brettilfreier, m. Zinngießer.
Brigß, m. Teufel.
Brisge, Bruder, Geschwister, Schwester.
Brocho, f. Segen.
Brooges, böse, erzürnt, feind, zornig.
Broschemblatter, m. Dieb.
Brullje, m. Bohrer.
Brulljen, bohren.
Brummer, m. Baßgeige.
Brünningen, bohren.

Digitized by Google

Brunninger, m. Bohrer.
Brustfleck, m. Weste.
Bschiede, gewiß, zuverlässig.
B'stieb die Misemeschine! Bekomme die Schwerenoth!
B'stieb'n Dippel! Krieg die Kränk!
B'stieb's Sehsek! Krieg die Kränk!
Bsum*), n. Balsam, Gewürz.
Bsumen, würzen.
Bucher, m. Candidat.
Buchte, f. Hütte, Klause.
Buchtel, m. Polster.
Buckeln, schleppen, tragen.
Buckler, m. Träger.
Bucksen, f. Beinkleider, Hosen.
Bucksenrende, f. Hosentasche.
Bum, m. Biene.
Bumbayes, n. Bienenkorb.
Bumbeutel, m. Bienenkorb.
Bumkandig, n. Bienenkorb.
Bumser, m. Hirt, Schäfer.
Bumsersbuchte, f. Hirtenhaus, Schäferhütte.
Bumsern, f. Schäferin.
Buntrich, m. Kattun.
Burr, m. Ochs.
Burrmassematter, m. Ochsenhändler.
Busche, f. Schande.
Buschette, f. Halbstiefel, Stiefel.
Buschge, f. Flinte, Pistole.
Buse, m. Kartoffel.
Busenschnelle, f. Kartoffelsuppe.
Bussert, n. Fleisch.
Bussertsfezzer, m. Fleischer, Metzger.
Bussertskandig, n. Fleischhaus, Schlachthaus.

*) So werden in dieser Sprache alle Gewürzarten genannt.

Digitized by Google

Bussertsklamine, f. Fleischgewölb, Fleischkammer.
Butel, n. Kissen, Kopfkissen.
Butelstürzer, m. Kissenüberzüge.
Butschgajum, m. Hosen.
Butschgajumrande, f. Hosentasche.
Buttementen, essen.
Butten, essen.
Butterich, hungerig.
Buttlak, m. Hunger.
Buttlakig, hungerig.
Butscheuer, m. Streifbettler.
Buzen, f. Gans.
Buzenmaß, n. Gansfleisch.

C.

Caffiler, m. Abdecker.
Capore, f. Sühnopfer.
Capore teken, Sühnopfer darbringen.
Caporen, umbringen.
Capores, todt.
Chad, einerlei.
Chaif, m. Zeche.
Chaif, schuldig.
Chaifksav, n. Schuldschein.
Chaim, m. Jude.
Chaime, f. Jüdin.
Chaimejaske, f. Judenschule.
Chaime Loschen, n. ebräische Sprache.
Chait, m. Schneider.
Chaiter, m. Schnitter.
Chaja, f. Thier.
Chajasschupper, m. Wilddieb.
Chajes, n. Leben.
Chajesig, lebendig.
Chajesschurich, m. Lebensmittel.
Chalfen, m. Wechsler (Banquier).
Chalfênen, wechseln (Geld).

Digitized by Google

Chaln, n. Fenſter (das)
Chaloms, n. Fenſter (die)
Chalonaus, n. Fenſter (die)
Chamihme, f. Hitze.
Chamimig, dumpfig.
Chammer, m. Klotz.
Chandel, n. Licht (das)
Chanfênen, heuchlen, ſchmeicheln.
Chanfêner, m. Heuchler, Schmeichler.
Change, m. Weihnachten.
Chanifen, heuchlen, ſchmeichlen.
Chanifer, m. Heuchler, Schmeichler.
Charette, f. Chaiſe, Kutſche.
Charo, m. Hirſchfänger.
Charoden, reuen.
Charpe, f. Schande, Schimpf.
Charpênen, ſchämen,
Charpo, f. Schande, Schimpf.
——A Charpe un a Buſche, Schimpf und Schande.
Chaſchèche, f. Finſterniß.
Chaſimen, Vertauſch (diebiſcher) von eingewickelten und verſiegelten Golde oder Pretioſen gegen andere äuſſerlich ähnliche, mit Kupfer oder Blei gefüllte Päckchen, auf ſehr ſchnelle Weiſe.
Chasmaloche, f. Einbruch mit Sturm.
Chas malochnen, einbrechen mit Sturm.
Chaſoren, m. Bruch, Fehler, Leibſchaden, Mangel, Schaden.
Chaſſen, Schächter, Schlächter, Vorſänger.
Chaſſer, n. Sau, Schwein,
Chaſſerboſſert, n. Schweinfleiſch.
Chaſſerei, f. Uebung.
Chaſſeriſch, ſauiſch, ſchmutzig.
Chaſſerjockel, m. Schweinpelz.
Chaſſerle, n. Ferkel.
Chaſſern, üben (ſich in einer Sache.)
Chaßmênen, ſiegeln.
Chaßne malochnen, mit Sturm einbrechen.
Chaßnemalochner, m. Räuber.

Digitized by Google

Chaßnen, stürmen gegen ein Haus zum Einbruche.
Chaßoren, m. s. Chasoren.
Chastor, m. Storch.
Chasvochalile! Das sey fern von uns, von mir!
Chaswechalilo! Das sey fern von mir, von uns!
Chatchênen, schneiden.
Chatchêner, m. Schneider.
Chatchen dir a Krio! Sey unglücklich.
Chatèhsim, m. Lumpen, (als Schimpfwort)
Chates, m. Lump.
Chatesgenter, Lumpenvolk.
Chatif, witzig.
Chatisch, neu.
Chatischemone, m. Lutheraner.
Chatischerratt, m. neuer Thaler.
Chattischig, neulich.
Chattischschohne, Neujahr.
Chaule, krank.
Chaule, m. Kranker.
Chaulebayes, n. Krankenhaus.
Chaulebutt, m. Kränkelnder.
Chauleschrende, f. Krankenstube.
Chauschech, dunkel, finster.
Chaver, m. Kamerad, Diebsgesellschafter.
Chavruse, f. Kameradschaft, Diebesbande, Diebsgesellschaft, Gesellschaft, Horde, Rotte.
Chawwer, m. s. Chaver.
Chaweruschе, f. s. Chavruse.
Chaye naphsche! So wahr ich lebe!
Chayes, n. Leben.
Cheder, n. Dorfschule, Gemach, Stube, Zimmer.
Chelef, n. Fett (das)
Chelek, m. Antheil (an einer Beute, einem Raube) Theil.
Chelfêner, m. Wechsler.
Chelfenkitt, n. Wechselbank.
Chelkênen, theilen.
Chemihme, f. Hitze.
Chemme, m. Butter, Fett.

Digitized by Google

Chemmebäckerling, m. Butterweck.

Chemmefinchen, n. Butterfaß.

Chemmekſſayes, f. Buttermilch.

Chemmekleis, f. Buttermilch.

Chemmelehm, n. Butterbrod.

Chemmeſchok, m. Buttermarkt.

Chemmethut, f. Buttermilch.

Chenvene, m. Bude, Kram, Laden.

Chenvener, m. Kaufmann (in der Diebsbezeichnung, großer Krämer).

Chesbênen, rechnen.

Cheſchben, m. Rechnung, Zeche.

Cheſchbênen, rechnen.

Cheſchode, f. Verdacht.

Cheſchpen, m. Rechnung, Beche.

Cheſet, m. Gnade.

Cheſêtig, gnädig.

Cheß, Geſcheit, klug, vertraut, (mit Dieben).

Cheſſe Penne, f. Gaſthaus, wo der Wirth mit Dieben umgehet, ſie kennt und beherbergt.

Cheuder, n. Stube, Zimmer.

Chevel, m. Strick.

Chevruſe, f. ſ. Chavruſe.

Chilf, m. Geldwechſel.

Chilfen, ſtehlen beim Geldausſuchen, wechſeln.

Chilfer, m. falſcher Wechſler.

Chilges, m. Hals.

Chilgesbaſil, n. Halseiſen.

Chilgesbeget, n. Halstuch.

Chilgesſchlange, f. Halskette.

Chilik, m. Unterſchied.

Chillesgehen, zur Abendzeit ſtehlen.

Chiſet, m. Gnade.

Chiſêtig, gnädig.

Chittiſch, n. Neuigkeit.

Chittiſchen, wundern.

Chiv, m. Glas.

Chiv, f. Grabſtätte.

Chlamones, n. Inſtru-

Digitized by Google

ment zum Einbrechen, auch sich frei zu machen.

Chlayes, f. Milch.

Chlayeshäuße, weibliche Brüste.

Chochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut (mit Dieben).

Chochem, m. Gauner, weiser Mann.

Chochemer, m. Dieb, Vertrauter mit einer Bande.

Chochemerbayser, m. Diebshehler.

Chochemerbenne, f. Absteigquartier, Aufenthalt, Diebsherberge, (in einem vertrauten Hause) Zufluchtsort, Raubnest.

Chochemercheder, n. s. Chochemerbenne.

Chochemerkaffer, m. Diebshehler.

Chochemerkandig, s. Chochemerbenne.

Chochemerkunst, f. Diebshandwerk.

Chochemerpenne, f. s. Chochemerbenne.

Chochme, Klugheit, Schlauheit.

Chodesch, m. Monat.

Choge, f. Feiertag, Fest.

Cholaumes, m. Träume.

Chole, krank.

Chole, m. Kranker.

Cholem, m. Traum.

Choler, m. Kranker.

Cholile! Gott bewahre!

Cholof, f. Milch.

Choloffinchen, n. Milchtopf.

Cholperjockel, m. Bengel.

Chom, heiß.

Chomm, f. Mauer.

Choreph, m. Winter.

Choschech, dunkel.

Choschef, ächt, derb, gut, scharf, streng.

Chosen, m. Bräutigam.

Choser, rückgängig (ein Geschäft, ein Handel, ein Unternehmen.

Chosorn, fehlen.

Chotze, halb.

Chov, m. Schuld.

Chover, m. Grabstätte.

Chozе, halb.

Digitized by Google

Choze Kasch, n. halbes Kopfstück.
Choze Kehvel, m. halbe Karolin.
Choze Lavone (Lavune) Nekuf fezzen, Schloß, Riegel, Schrauben ꝛc. ꝛc. an einem Laden, einer Thüre halbmondförmig umschneiden, so daß die Thüre, der Laden ꝛc. ungeachtet des Schloßes, Riegels ꝛc. geöffnet werden kann.
Chozeleine, f. Mitternacht.
Chozer, m. Bauernhof, Hofraum.
Chrode, m. Schrecken.
Chilles handeln, Abends in die Häuser schleichen und stehlen.
Chum, heiß.
Chuppe, f. Trauung.
Chuppeboddús, m. Trauring.
Chuzer, m. Bauernhof, Hofraum.
Chuzerwinde, f. Hofthüre.
Chuzet, halb.
Chuzpeponim, m. Naseweiß.
Claffern, m. Diebsschlüssel, Dieterich.
Corporal, m. Geisbock, Widder, Ziegenbock.
Cumpani, f. Uhr.

D.

Dabbeln, beschlafen, fleischlich gebrauchen.
Dabnen, beten.
Dada, m. Hausvater, Vater.
Dagales! Esse!
Dajen, genug.
Dajeno, genug.
Dak, dünn.
Dakkef, Dakkuf, wohl gelitten.
Dalchen, Dalchênen, hinrichten.

Digitized by Google

Dalchêner, m. Abdecker, Henker, Schinder.
Dalfen, arm.
Dalfêne hergen, betteln gehen.
Dalfer, m. Bettler.
Dalfern, betteln.
Dalfersbenne, f. Bettelherberge.
Dalferschaim, m. Betteljude.
Dalfersfade, f. Bettelherberge.
Dalfersgoje, f. Bettelweib.
Dalfersmâro, Bettelbrod.
Dalfersscheegs, m. Betteljunge.
Dalfes, arm.
Dalles, m. Armuth, Unglück.
Dalljen, Dalljone, m. Scharfrichter, Schinder.
Dallken, dareinschlagen, hinrichten.
Dalm, m. Heller.
Dallm, m. Schlüßel.
Dalmeleage, Dalmenekuf, n. Schlüßelloch.
Dalmerei, f. Schloß- (Kasten-Schrankthür- ꝛc.)
Damm, n. Blut, Geblüt.
Dampf, m. Schwefelfaden.
Dange, f. Sorge.
Darbes, m. Sittlichkeit, Zucht.
Darbesbayes, n. Zuchthaus.
Darbesfreier, m. Zuchtmeister.
Darbeskranker, m. Züchtling.
Darm, m. Band.
Darschenammutt, m. Kanzel.
Das hat kan Daam un kan Raam, Das ist unsinnig geschwätzt.
Dauber, Daul, m. Heller.
Dehkef Mesummen, f. Baarschaft.
Dellern, rädern.
Der hat ka Punim un ka Zuhre, Der hat nichts Empfehlendes.
Derecherez, m. Sitte, Zucht, Züchtigung.

Digitized by Google

Derecherezkitt, n. Zuchthaus.

Derger, Bettelleute.

Dermehr, n. Begebenheit, Ereigniß, Vorgang.

Derech, m. Bahn, Fahrtweg, Reise, Straße, Weg.

Dever, f. Pest.

Dêvleskère, f. Heuschrecke.

Dêvorim, Wörter.

Dêvorimpille, f. Wörterbuch.

Dêvorimpille des chochemer Loschen, Wörterbuch der jenischen Sprache.

Dibbern, erzählen, reden, schwätzen.

Dichegutzen, Bettelleute.

Dichelehm, n. Bettelbrod.

Dichênen, betteln.

Dichezvogel, m. Bettelvogt.

Dichnen holchen, betteln gehen.

Dichner, m. Bettler.

Die Lichte bringen, bestehlen, z. B. „Der Blatter hat seinem tofften Kavehr die Lichte gebracht.“ — Der Spitzbube hat seinen besten Kameraden bestohlen.

Die Platte buzen, entlaufen, fortziehen aus einer Gegend, z. B. „Hätte uns nicht d'grandig Bauser vorden Schintessern bestiebt, so würden wir lau die Platte gebuzt haben.“ — Hätte uns nicht eine große Furcht vor den Gensd'armen befallen, so würden wir nicht fortgezogen seyn.

Difteln, Abendmahl genießen.

Diftler, m. Advocat, Anwalt.

Dikmann, m. Ei (das).

Dille, f. Frauenzimmer, Mädchen,

Dilmen, necken, sich zieren.

Digitized by Google

Dilmisch, wahnsinnig.
Dilmisch scheften, überschnappen (den Verstand verliehren).
Dinn, m. Gesetz, Kirchengebot, Recht.
Dippel, m. hinfallende Krankheit, Kränk, z. B. „daß du n' Dippel bestiebst!" — Daß du die Kränk bekommst!
Dippelbären, m. Mütze.
Dippeln, fallen.
Dirrach, m. Fußpfad, Fußweg, Weg.
Diwern, erzählen, reden, schwätzen.
Dobes, gefangen.
Dobes, m. Arrest, Gefängniß, Gewahrsam, Haft, Kerker.
Dobêsen, gefangen nehmen.
Dobesfreier, m. Kerkermeister.
Dobesschuppen, einem Entsprungenen nachstellen. Z. B. „Der Brigß soll den Schlamasselvogel redeln, der meine Klunde dobes-g'schuppt und in der kochêmer Penne g'dobest hat." Der Teufel soll den Polizeidiener holen, der meiner Zuhälterin nachgestellt, und sie in der Diebsherberge gefangen hat.
Doches, m. Hintere.
Dode, m. Vetter.
Dofe, f. Gefälligkeit.
Dofel, alt.
Doflam, n. Alter (das).
Doflemone, m. Katholik.
Doflemonisch, katholisch.
Dohkes, m. Hintere.
Doje, genug.
Dolken, hinrichten.
Dollm, m. Diebsschlüssel, Dietrich, Galgen, Rabenstein.
Dollmen, m. Dolch, langes Messer.
Doppelte Nasen, f. Vier und Zwanziger.
Dorfdrucker, m. Dieb, der im Gedränge stiehlt, Taschendieb.
Dorme, f. Schlaf.

Digitized by Google

Dormen, schlafen.
Dormes, Töpfe.
Dormesschupfer, m. Töpfer.
Dormig, schläfrig.
Dove, f. Gotteshaus, Kirche.
Doves, m. s. Dohes.
Doveschaller, m. Cantor, Schulmeister.
Doveschallerei, f. Cantorei, Kirchengesang, Kirchenmusik.
Dovor, n. Ding, Etwas, Wort.
Dovorschibes, n. Kleinigkeit.
Dowen, m. Rauchtaback, Taback.
Dowerichkiß, m. Tabacksbeutel, Tabackblase.
Dowerichkling, n. Tabackspfeife.
Dowerich schmogen, Taback rauchen.
Dowerich schwächen, Taback rauchen.
Dowre, angenehm, gut.
Drefe, f. Kiste.
Drehrum, m. Nachschlüssel.
Dremes, m. Hafen, Napf, Topf.
Drems, m. Hafen, Napf, Topf.
Drischling, m. Groschen.
Drohne, f. Rennbaum (Balken, Baumstrunk zum Einstoßen der Läden, Thore, Thüren ꝛc.).
Drohnen, mit dem Rennbaum einsprengen.
Drothlehm, n. Brezel.
Dufe, f. s. Dove.
Dufeschaller, s. Doveschaller.
Dufeschurich, m. Kirchengeräth.
Dukes, m. Fürst, Herzog.
Dukesmedine, f. Fürstenthum, Herzogthum.
Du kriegst die Tinne von Pesach. Du bekommst nichts. (Spöttischer Ausdruck.)
Dullme, f. Galgen.
Dumba, f. Berg.
Dumme, f. Bethaus, Gotteshaus, Kapelle, Kirche.
Dumme beschuppen, Kirche berauben.

Digitized by Google

Dummeschupper, m. Kirchendieb, Kirchenräuber.

Dummeschupperei, f. Kirchenraub.

Dummeschurich, m. Kirchengeräth.

Durch d'Hauteufel holchen, Spießruthen laufen.

Dupf, m. Stich.

Dupfen, stechen.

Durchkuffen, durchprügeln, durchschlagen.

Durchpumpen, durchstechen.

Durchschabern, durchbrechen.

Durchschiefern, durchzählen.

Durchschrobbern, durchbrechen.

Durchzug, m. Faden, Zwirn.

Durmen, schlafen.

Duß, n. Schloß (Kasten-, Schrank-, Thür-).

Dußmalochner, m. Schlosser.

Dußschenegler, m. Schlosser.

Dutters, fort, hinweg, weg.

Dutters buckeln, hinwegtragen.

Dutters fezzen, wegschneiden.

Dutterszuffen, fortprügeln.

Duve, s. Dufe.

Duveschallerei, s. Dufeschallerei.

E.

Eache, Eacher, eine, einer.

Ebert, jenseits.

Echrezjar, m. Advokat, Anwalt.

Edem, roth.

Egel, Egelchen, n. Kalb.

Egelbossert, n. Kalbfleisch.

Digitized by Google

Egelohr, f. Kalbfell.
Egelpohre, f. Kälberkuh.
Egelschwamm, m. Kalbleder.
Egelsichert, m. Kälberbraten.
Egelsturz, m. Kalbfell.
Ehde, f. Gemeinde, Versammlung.
Ehdeparnes, m. Gemeindevorsteher.
Ehdo, f. Gemeinde.
Ehlemer, m. Schuhe, Stiefel.
Ehlemerglucker, Ehlemerpflanzer, m. Schuhmacher, Schuster.
Ehref, m. Abend.
Ehrefglanzer, m. Abendstern.
Ehrefhalchenener, m. Abenddieb, Abendgänger.
Ehrefglonkert, m. Abendglocke.
Ehrefrothing, n. Abendröthe.
Ehs, f. Zeit.
Ehsch, n. Feuer.
Ehsch! Feuer und Noth!
Ehsek, n. Geschäft, Handel, Inhalt, Umgang.
Ehze f., Rath.
Ehzebayes n., Rathhaus.
Einchilfênen, einwechseln.
Eindrohnen, mit dem Rennbaum einbrechen.
Einfahren, einkriechen, einschlüpfen, einsteigen.
Einfezzen, einschneiden.
Einhojen, eintauschen.
Einjosten, einschlafen.
Einkolen, übereinstimmen.
Einkuffen, einschlagen, einschmeißen.
Einmadibern, zureden.
Einmuhren, zugestehen.
Einpaschen, einkaufen, einschwärzen.
Einrinnen, im Verhöre eingestehen.
Einrozênen, einwilligen, zugeben.
Einschabbern, einbrechen.
Einschabern, einbrechen.
Einschrobbern, einbrechen.
Einschiefern, einwechseln.
Einschlaunen, einschlafen.

Digitized by Google

Einſechern, einkochen.
Einſelbeln, einſchmelzen.
Einſichern, einkochen.
Eiſenbeiſſer m., Zange.
Eitliſch, alt.
Eitliſch n., Alter (das).
Eitliſch f., Ehefrau, Eheweib.
Eitliſche, Eltern.
Eitliſcher m., Ehemann, Greis, Mann.
Eitliſchfinchen n., Geburtsbrief.
Eive f., Liebe.
Ekbreh f., Brücke.
Eldfeld n., Feld.
Emeſch, geſtern.
Emin, Emine, mein, meine.
Emmes m., Grund (Bekräftigung einer Sache), Wahrheit.
Emmesgatſche m., Anzeiger, Verräther eines Diebes, eines Einbruchs ꝛc.
Emmeſſig, aufrichtig, verrätheriſch, wahr.
Ems m., Ort.
Erez f., Erde, Land.
Erezpomling m., Erdäpfel.
Erkuffen, erſchlagen.
Erlinzen, gewahr werden.
Erndtemakener m., Dieb, welcher zur Erndtezeit in die Häuſer ſchleicht, wenn die Leute auf dem Felde ſind.
Erpumpen, erſtechen.
Erſchmieren, erwachen.
Erſchnellen, erſchießen.
Erſchwächen, erſaufen.
Eſche f., Geliebte.
Eſchèwene, fort.
Eſchèwene geherchend, fortgegangen.
Eſchèwene hergen, ſchleunig fortgehen.
Eſchkoche f., Aufmerkſamkeit.
Eſchkochen (ſich), ſich hüten.
Esrohre m., Richter.
Eſuf m., Rauchtaback, Taback.
Eſufskehle n., Tabackspfeife.
Etſch m., Kreuzer.
Ette m., Vater.
Evèhles n., Trauer.

Digitized by Google

F.

Fachhodze, halb.
Fachodzelo, wenig.
Fackel, f. Inschrift.
Fackelglätterling, m. Schreibtisch.
Fackelhitz, f. Schreibstube.
Fackeln, schreiben.
Fackelschnee, m. Schreibpapier.
Fackeltreson, m. Schreibpult.
Fackler, m. Schreiber.
Fade, f. Herberge, Nachtherberge, Obdach, Quartier.
Fademassumen, n. Quartiergeld.
Faden, quartieren.
Fadeschienaler, m. Quartiermeister.
Fangling, m. Schwamm (zum Feuerschlagen.
Far, f. Sprache.
Farmaker, Sprachkundig.
Farmuker, sprachkundig.
Fassern, würgen.
Febbeschwärze, f. Dinte.
Feberer, m. Schreiber.
Febern, schreiben.
Fechten, betteln.
Fegen, plündern.
Fehling, m. Arznei.
Fehlinger, m. Arzneikrämer, Arzt, Doktor.
Fehme, f. Arm, Hand.
Fehmebasil, n. Handeisen.
Fehmerolle, f. Handmühle.
Fehme stecken, die Hand geben.
Feierschein,*) m. Feier-

*) Mit „Feierschein" werden auch alle hohen Kirchenfesttage bezeichnet.

tag, Sonntag, Weihnachten.
Feldschaberer, m. Pflug, Pflugsegge.
Feldschorten, f. Torschen.
Felheschen, m. Blitz.
Feneter, n. Fenster.
Fest, n. Fensterblei.
Fetchen, Bohnen.
Fezzen, aufschneiden (einen Pack, Sack), verlezen, verwunden.
Fezzer, m. Metzger, Schlachter.
Fezzerine, f. Scheere.
Fezzerinsmalochner, m. Scheerenschleifer.
Fezzersqwi, m. Fleischerhund.
Fezzersquien, m. Fleischerhund.
Ficht, Nacht.
Fichtkipperei, f. Nachtessen.
Fichtschmier, f. Nachtwache.
Fickelei, f. Streifzug.
Fickeln, streifen.
Fickler, m. Streifer.
Fiesel, m. Knabe, Sohn.
Fieselpeter, Gerichtsdiener, Scherge.
Fiferach, fort.
Fiferach gehalchend, fortgegangen.
Fiferach holchen, fortgehen.
Finadel, m. Schneider.
Finchen, n. Brief, Gefäß, Geräth.
Finchenwaider, m. Brieftasche.
Finkelei, f. Küche.
Finkeleifinchen, n. Küchengeschirr.
Finkeljochem, m. Branntwein.
Finkelkaffer, m. Hexenmeister, Schwarzkünstler.
Finkelmosch, f. Hexe, Kartenschlagerin, Schwarzkünstlerin.
Finkelmoschen, anthun (Jemand beheren).
Finkelmoscherei, f. Hexenmeisterei, Schwarzkünstlerei.
Finkelmosser, m. Hexenmeister, Schwarzkünstler.

Digitized by Google

Finkelmusch, s. Finkelmosch.

Finkelmuß, f. s. Finkelmosch.

Finkeln, kochen.

Finkern, suchen.

Finklerei, f. Schwarzkünstlerei.

Firtuft, aufgeräumt, fröhlich.

Fiselpeter, m. Gerichtsdiener, Scherge.

Fiselquien, m. Fanghund.

Fiverach, fort.

Fiverach halchenen, fortgehen.

Fiz, n. Tuch von Wolle.

Fizling, Bohnen.

Flachert, m. Knopf.

Flachertmalochner, m. Knopfmacher.

Flackert, m. Flachs.

Flackertschlings, n. Garn von Flachs.

Flade, n. Band.

Flader, n. Band.

Fladerei, f. Wasche.

Fladerer, m. Chirurg, Feldscheerer, Wundarzt.

Fladerfinchen, n. Waschbecken.

Fladerig, lächerlich.

Fladerkitt, n. Waschhaus.

Fladersaucher, m. Bandkrämer.

Fladersgordel, m. Waschkessel.

Fladersoger, m. Bandkrämer.

Fladersregierung, f. Waschleine.

Fladerszeintling, m. Waschkorb.

Fladertinf, m. Waschbecken.

Flagger, m. Brand.

Flaggerfahrt, f. Brandstiftung.

Flaggermakler, m. Brandstifter.

Flaggern, brennen, Feuer anlegen.

Flamert, n. Halstuch.

Flammert, m. Schmied.

Flatsch, n. Feld.

Flatter, f. Taube, Wasche.

Flatterding, n. Wasche.

Digitized by Google

Flatterkitt, n. Taubenschlag.
Flattern, waschen.
Flattersgordel, m. Waschkessel.
Flattersgrábert, m. Waschkorb.
Flatterskandig, n. Waschhaus.
Flebben, m. Attest, Paß.
Flebbenmalochner, m. Attest- auch Paßausstel-ler.
Flebberer, m. Schreiber.
Flebbern, schreiben.
Flebberschwärze, f. Dinte.
Fleischmann, m. Auffanger eines Entflohenen, geheimer Vertrauter der Polizei, Polizeispion, Verräther der Diebe.
Fleppen, m. Paß.
Flitterganef, m. Buchdieb.
Flittermalochner, m. Buchbinder.
Flittermánche, n. Buch.
Flitternikel, m. Bücherschrank.
Flohnen, lachen.
Flohnerei, f. Gelächter.
Flohnig, lächerlich.
Flörte, f. Blume.
Flörtegrúnling, m. Blumengarten.
Flosch, m. Nachen, Schiff.
Floschen, schiffen, schwimmen.
Floschkaffer, m. Schiffer.
Floschter, f. Schwemme.
Floß, m. Bach.
Flößel, m. Urin.
Flósselei f., Fischerei, Regen.
Flósseln, harnen, pissen, regnen, weinen.
Flossert m., Bach, Born, Fluß, Wasser.
Flossertsfinchen n., Wassereimer, Wasserfaß.
Flößling m., Fisch.
Flößling kappern, angeln.
Flößlingsfinchen n., Angel, Fischangel.
Flößlingskaffer m., Fischer.
Flößlingskapp m., Angel, Fischangel.

Digitized by Google

Flößlingskapper, m. Fischer.
Flößlingsschupper, m. Fischdieb.
Flößlingsschurich, n. Fischergarn.
Flößlingstitschert, m. Fischteich.
Fludchen, n. Quelle.
Flude, n. Wasser.
Fludefluthchen, n. Wasserfaß.
Flüchtling*), m. Finke.
Flug, m. Blatt (Baum-).
Flunkert, n. Feuer.
Flunkert auswerfen, Feuer anlegen.
Flurmichel, m. Feldschütze, Schütze.
Flussert, m. Bach.
Flutche, n. Faß, Kanne.
Flutchemalochner, m. Kannengießer.
Fluthche, n. Faß, Kanne.
Flutte, m. Faß, Zuber.
Forene, f. Mehl.
Forenestampfer, m. Mehlbrei.
Frahle, f. Großmutter.
Frapine, f. Leiter.
Freier, m. Meister, Mensch.
Freierim, Mannsleute.
Freiklamine, f. Speisekammer.
Freischupfer, m. falscher Spieler.
Freischupper, m. falscher Spieler.
Fuchs, n. Gold, Louisd'or.
Fuchsene Chilgesschlange, f. goldene Halskette.
Fuchsfezzer, m. Goldschmied.
Fuchsig, golden.
Fuchsiger Boddüs, m. goldner Ring.
Fuchsiger Kaiderling, m. goldner Ring.
Fuchsmalochner, m. Goldschmied.
Fuhren, f. verborgene Taschen.
Fuhrätschke, m. Fuhrmann.

*) Mit diesem Worte werden die meisten Vögel bezeichnet.

Digitized by Google

Fuhry, f. Stadt.
Fuhryer, m. Bürger.
Fuhryerfeierschein, m. Bürgerfest.
Fuhryerkandig, n. Bürgerhaus.
Fuhryermalchome, f. Bürgerkrieg.
Fuhryern, f. Bürgerin.
Fuhryerpaternelle, f. Bürgereid.
Fuhryerscheegs, m. Bürgerssohn.
Fuhryerschickse, f. Bürgermädchen.
Fuhryerschmier, f. Bürgerwache.
Fuhryerschvue, f. Bürgereid.
Fumm, m. Baßgeige, Portion, Theil.
Fummen, theilen.
Funk, m. Flamme.
Funkaules, m. Kochtopf.
Funkemes, m. Feuerherd.
Funken, kochen.
Funkenpflanzer, m. Feuerstahl.
Funkenspritzer, m. Feuerstein.
Funkenstieber, m. Hufschmied, Schmied.
Funkenstieberei, f. Schmiede.
Funkert, n. Feuer.
Funkertems, m. Feuerplatz.
Funkert malochnen, heitzen.
Funkertschurich, n. Feuerzeug.
Funkertsfinchen, n. Feuereimer.
Funkertskracher, m. Ofen.
Funkofer, f. Torf.
Fürspannen, vorsehen (sich hüten.
Füß, m. Portion, Theil.
Fusch, m. Koch.
Fuschen, kochen.
Fuschin, f. Köchin.
Fusel, m. Branntwein.
Fuselgordel, m. Branntweinkessel.
Fuselkitt, n. Branntweinschenke.
Fuselmalochner, m. Branntweinbrenner.

Digitized by Google

G.

Gabeln, schwören.
Gachene, m. Huhn.
Gachli, m. Kohle.
Gachlijak, n. Kohlenfeuer.
Gachliserfer, m. Kohlenbrenner, Köhler.
Gachliserferskandig, n. Köhlerhütte.
Gafer, m. Schaum, Speichel.
Gafern, schäumen, speien.
Gagelspringer, m. Hanswurst.
Gaierling, m. Ring.
Gaies, Leute.
Gaife, f. Stolz.
Gaifenik, m. Windbeutel.
Gais, Leute.
Gaive, f. Stolz.
Gaivenik, m. Windbeutel.
Gajo, gut.
Galches, teutsch.
Galches Loschen, n. teutsche Sprache.
Galgennägel, m. gelbe Rüben, Möhren.
Gallach, Beichtvater, Geistlicher, Pastor, Pfarrer, Prediger.
Gallachbayes, n. Pfarrhaus.
Gallachin, f. Pfarrersfrau.
Gallachte, f. Pfarrersfrau.
Gallen, spotten.
Gallin, n. Kind.
Gallon, m. Fenster, Mond, Mondhell.
Gambeser, m. Kinder.
Gambesgoje, f. Kindbetterin.
Gambesmette, f. Kindbett, Wochenbett.
Gambesmettern, f. Kindbetterin.

Digitized by Google

Gambesmitte, f. Kindbett, Wochenbett.
Gamfen, Gampfen, rauben, stehlen.
Ganêfen, rauben, stehlen.
Ganefkehle, n. Diebspfeife.
Ganfênen, rauben stehlen.
Ganferei, Dieberei.
Ganifte, f. Diebin.
Gann, n. Jahr.
Ganof, Dieb, Räuber, Spitzbube.
Ganofer, m. Spitzbube.
Gari, n. männliches Glied.
Gas, n. Dorf.
Gasche, Leute.
Gaske, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gaske malochnen, Kirche berauben.
Gaskenjent, Kirchenleite.
Gaskenschêchore, f. Kirchengeräthe.
Gaßfajênen, schreiben.
Gatsche, Gatscho, m. Bauer, Leute.
Gatschebayes, n. Bauernhaus.
Gatschomalboschc, m. Mannsrock.
Gatschomalbosch, n. Mannskleid.
Gaune, f. Karte.
Gaunen, Karte spielen.
Gauner, m. Kartenspieler.
Gaut, zahm.
Gebeekert, Gebegert, entseelt, gestorben.
Geblanchen, n. Geheule,
Gebossert, beleibt.
Gebussert, beleibt.
Gechezient, entzwei geschnitten.
Geder, m. Zaun.
Gedulle, f. Größe.
Gefahr, n. Dorf.
Gefellig, m. Fensterladen.
Gefinkelgordel, m. Brantweinkessel.
Gefinkte Stieling, gekochte Birnen.
Geflader, n. Gelächter.
Geflieder, n. Band.
Gefliedersocher, Gefliedersoger, m. Landkrämer
Geflitter, n. Papier.

Geflittermalochner, m. Papiermüller.
Geflitterrolle, f. Papiermühle.
Gefölk, m. Fenſterladen.
Gefunkte Stieling, gekochte Birnen.
Geganft, geſtohlen.
Geganfter Schurich, m. geſtohlenes Gut.
Gegenverlinz, m. Gegenverhör.
Geger, m. Hahn.
Gehalchend, fortgegangen.
Gehanfroll, n. Gemurmel, Geräuſch.
Gehechelte, m. Kuchen.
Gehriſch, m. Auswanderung.
Geilfaden, m. Schwefel.
Geitleſchig, gebürtig.
Gekammelt, geſchwängert.
Geklinket, Geklonkert, n. Geläute, Glokkengeläute.
Gekrejinte Goje, f. Eheweib.
Gekrejinte Jent, Eheleute.
Gekrejinter Kaffer, m. Ehemann.
Gekritſch, n. Gekrähe.
Gekrönte Goje, f. Ehefrau.
Gekrönte Jent, Eheleute.
Gekrönter Kaffer, m. Ehemann.
Gekufft, geſchlagen.
Gelbeling, n. Hirſe.
Geller, m. Pfiff auf dem Finger oder der Diebspfeife.
Gellern, pfeifen auf dem Finger, oder der Diebspfeife.
Gelug, n. Gehör.
Geluns, n. Gehör.
Gemèhſent, entſeelt.
Gemſel, n. Hemd.
Gemürbel, n. Gebiß.
Gender, n. Stube.
Gene, m. Gans.
Genehfe, f. Diebſtahl Raub.
Genehrigt, umkommen.
Geniftert, geſtorben.
Genofer, m. Spitzbube.
Genter, m. Leute, Volk.

Digitized by Google

Gepflohn, n. Gelächter.
Ger, tief.
Gerchochmig, tiefsinnig.
Gere, f. Abgrund, Grab, Grube, Thal.
Gerisch, m. Auswanderung.
Geritt, m. Messe.
Gerlach, m. Dorfpfarrer, Dorfprediger, Geistlicher, Pfarrer, Priester.
Gerne, n. Speck.
Gerschte, f. Graupen.
Geruachen, untern Preis verkaufen, verschwenden (sein Geld).
Geruſch, m. Auswanderung.
Geschem, m. Regen.
Geschêmen, regnen.
Geschnellt, geschoßen.
Geschnürt, gehangen, gehängt.
Geschornt, gestohlen.
Geschuppt, gestohlen.
Geschuppte Sêchore, f. gestohlenes Gut.
Geschwärz, n. Gewölke.
Gesichert Maß, n. Braten.
Getten, scheiden (sich vom Ehebette.)
Gewandt, geschwind.
Gezuft, geschlagen.
Gezupft, geschlagen.
G'fahr, n. Dorf.
Gfellig, m. Fensterladen.
Gfinkelterjole, m. Brantwein.
Gfliedr, n. Brief, Paß, Zettel.
Gful, m. Gränze.
Giberig, mächtig, stark, tapfer.
Giblenz, m. Birke.
Giggesgagges, n. albernes Zeug.
Gihnim, n. Hölle.
Gilbeling, m. Wachs.
Gilbelingsſtabel, m. Wachsstock.
Gilbling, m. Waitzen.
Giblingsrauſchert, n. Waitzenstroh.
Gillwerling, m. Waitzen.
Gillwert, m. Waitzen.
Gillwertpuder, m. Waitzenmehl.
Gimpert, f. Jugend.

Gimpertjann, n. Jugendjahre.
Gipfek, m. Berg, Hügel.
Gipflig, gebirgig.
Gische, f. Hut.
Gischem, m. Regen.
Gischemalocher, n. Hutmacher.
Gischêmen, regnen.
Glanbrisge, f. Schwester.
Glanz, m. Glas.
Glanzer, m. Stern.
Glanzettchen, n. Bouteille, Trinkglas.
Glassajum, n. Flinte, Jagdflinte.
Glasse, f. Flinte.
Glätterling, m. Tisch.
Glätterlingsscheneggler, m. Tischler.
Glendisch, klein.
Glimbert, m. Nächster.
Glinkete, f. Glocke, Schelle, Schule.
Glinketekabol, m. Glockenseil.
Glinketemalochner, m. Glockengießer.
Glitsch, fest.
Glitschen, fesseln, schließen (einen Delinquenten).
Glitscher, m. Fessel.
Glunk, trocken.
Glunknen, trocknen.
Glunt, f. Hure.
Gluntbayes, n. Hurenhaus.
Glunten, huren.
Gluntenschratz, m. Hurenkind.
Glunterei, f. Hurerei.
Glutz, m. Feuerstahl.
Godel, groß, hoch.
Godelachberosch, m. Erzdieb.
Godelbatterschig, hochschwanger.
Godelflittermänche, n. Bibel.
Godelhanikel, m. Hummel.
Godelhitz, m. Saal.
Godelkomm! Sey willkommen!
Godelkommerei, f. Begrüßung.
Godelkyre, große Herren.
Godellasche, m. Halbstiefel.

Digitized by Google

Godelmajim, n. Meer.
Godelmajum, n. der Rhein.
Godelmelach, m. Gott.
Godeloberschenkel, m. Kaiser, König.
Godelpille, f. Bibel.
Godelkatt, m. Kronenthaler.
Godelrosche, m. Erzbösewicht.
Godelschwubbger, m. Erzspieler.
Godelsimche, f. Jubel.
Godelsohr, f. Vollmacht.
Godelsrohre, f. Landesherr.
Godle Simserei, f. Kriminalgericht.
Godler Glankertsmattel, m. Weinlager.
Godles Klehsajum, n. Kugelbüchse.
Gohle, f. Karre, Schanzarbeit, Schanzkarren, (das).
Gohlen, karren (Strafarbeit für Gefangene).
Gohlerolle, m. Schanzkarren.
Gohlet, m. Schanze, Wagen.
Goi, m. Christ.
Goje, f. Ehefrau, Weib,
Gojenmalmsch, m. Weiberrock.
Gojes, Frauen, Weiber.
Gojesgemsel, m. Weiberhemd.
Gojim, Christen.
Gole, m. Kutsche Wagen.
Golenschienaler, m. Wagner.
Golle, f. Frau.
Gollo, m. Bürgermeister.
Gordel, m. Kessel.
Gordelmalochner, m. Kupferschmied.
Gordelschenegler, m. Kesselflicker.
Gorne, quer.
Gornkiß, m. Quersack.
Gornstrudel, m. Quergasse.
Goschen, legen, schlafen.
Gotsche, m. Bauer.
Gotschem, m. Knabe.
Gotter, m. Stück, Rindvieh.
Gotteslästerer, m. Kirchner, Meßner

Digitized by Google

Gräbert, m. Korb.
Gräbertschenegler, m. Korbmacher.
Grados, m. Hagel.
Gral, n. Frucht, Furcht, Korn, Obst.
Gralen, n. Frucht einsammeln.
Gralfinchen, n. Dreschflegel.
Gralganef, m. Obstdieb.
Gralg'schock, m. Kornmarkt, Obstmarkt.
Gralig, furchtsam.
Gralkaim, m. Kornjude.
Gralkandig, n. Kornhaus.
Gralklamine, f. Kornkammer, Obstkammer.
Gralgniffge, m. Obstkorb.
Grallen, zagen.
Graloberkünftig, m. Kornboden.
Gralraupe, f. Kornsack.
Gralringeling, m. Obstgarten.
Gralsäuerling, m. Obstessig.
Gralschaberer, m. Obstbrecher (Werkzeug zum Obstabnehmen.
Gralschomer, m. Obsthüter.
Gralsog, m. Kornhandel, Obsthandel.
Gralsoger, m. Obsthändler
Gralsteber, m. Obstbaum.
Grampen, taugen.
Grand, groß.
Grand, m. Wuchs.
Grandig, groß, hoch, mehrmals, oft, stark, viel.
Grandigbatterſch, hochschwanger.
Grandiger Kochemer, m. Hauptdieb.
Grandiger Mackel, m. Knittel.
Grandiger Sog, m. Waarenlager.
Grandiges Glassajum, n. Kugelbüchse.
Grandigkol, m. Heißhunger.
Grandig malochnen, vergrößern.

Digitized by Google

Grandscharrle, m. Hatschier.
Grapp, m. Kraft.
Grappig, kräftig.
Graunerei, f. Hochzeit.
Grazer, m. Huf.
Grazerbasil, n, Hufeisen.
Grazerbembler, m. Hufschmied.
Greal, n. Frucht, Obst.
Greim, f. Wurzel.
Greinen, schluchzen, weinen.
Grifling, m. Finger.
Grill, m. Wagen.
Grille, m. Lutheraner, Protestant.
Grillet, m. Sand.
Grillisch, lutherisch.
Grindskopf, kleiner Spezereikram.
Gritschimari, m. Wirth.
Gritschimme, f. Wirthshaus.
Groberle, n. Brust.
Grübeln, anpflanzen, pflanzen.
Gruft, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Gruftkrehner, m. Beichtvater, Geistlicher, Pfarrer, Prediger.
Grümpling, m. Horn, Trompete.
Grunert, n. Kraut, Kohl, Weißkraut.
Grünhiebes, m. Kürbis.
Grünling, m. Busch, Garten, Gebüsch, Gesträuch, Hecke, Strauch.
Grünlingsschenegler, m. Gärtner.
Grünspecht, Grünwedel, m. Jäger.
Grünwedelei, f. Jagd.
Grünwedeln, jagen.
Grünwedlerei, f. Jägerei.
Gschaßken, n. Getränk.
Gscherr, Wiese.
Gschleichers, m. Gewürm.
Gschmas, n. Ungeziefer
Gschmeidig, n. Schmuck
Gschock, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.
Gschockgänger, m. Dieb, welcher die Kaufläden, öffentliche Orte, besonders die Messen be-

Digitized by Google

sucht, und auf eine sehr schlaue Weise stiehlt, Marktdieb.
Gschwäch, n. Getränk.
Gsehre, f. Verhängniß (böses).
Gspalt, m. Zweiering.
Gug, f. Tüte.
Gugge, f. Loch.
Guggen, beschauen, umherschauen, schauen, sehen.
Guggerei, f. Aussicht (in eine Gegend).
Guggeschabern, einbrechen, ein Loch ausbrechen.
Gulgole, f. Hirnschale.
Gumme, f. Gemäuer, Mauer, Wand.
Gundschi, f. Ecke.
Gundschikies, m. Eckstein.
Gundschikitt, n. Eckhaus.
Gurre, m. Gott.
Gusche, n. Ding.
Gvuhre, f. Macht, Stärke.
Gvuhrig, mächtig, stark.
Gvul, m. Gränze.

H.

Haarbeutel, m. Matratze.
Haarbogen, m. Kuh, Ochs, Rindvieh, Schlachtvieh.
Haarbogenbomser, m. Viehhirt.
Haarbogenbossert, n. Kuhfleisch, Rindfleisch.
Haarbogenfiesel, m. Kuhjunge.
Haarbogenschock, m. Rindviehmarkt.
Haarbogenohr, f.
Haarbogensturz, m. Kuhhaut, Ochsenhaut, Rindshaut.
Hackfinchen, n. Axt, Handbeil, Hippe, Zimmeraxt.
Häckerling, m. Beil.

Digitized by Google

Hajtm, Hajom, heute.
Hakel, alles.
Halbfiesel, m. Stiefsohn.
Halblasche, m. Pantoffel.
Halblau, wenig.
Halbmammer, f. Stiefmutter.
Halboger, m. Halbbruder.
Halbroller, m. Mühlknecht.
Halbscheegs, m. Bauernknecht, Knecht.
Halbschekez, m. Bauernknecht, Knecht.
Halbschiebes, abseits, seitwärts.
Halbschikse, f. Bauernmagd, Magd.
Halbulmscher, m. Stiefvater.
Halbwachs, kühl.
Halchênen, gehen.
Hamhorez, m. Dummkopf.
Hamore, m. Händel, Lärm, Streit, Zank.
Hamoren, lärmen, streiten, zanken.
Hamores, Streitigkeiten, Zänkereien.
Handeln, stehlen.
Handwasser, m. Handwerksbursch.
Hänenehres, f. Laterne.
Hanfrolle, f. Baßgeige.
Hanikel, m. Ochs.
Hanikelbossert, n. Ochsenfleisch.
Hanikelschok, m. Ochsenmarkt.
Hanoè, f. Vergnügen.
Hansel, m. Kasten, Troz.
Harbe, oft, viel.
Harbêner, mehr.
Harbogen, m. Rindvieh.
Harbogenbumser, m. Viehhirt.
Harbogenschwamm, m. Kalbleder.
Hårling, m. Baumwolle, Flachs, Kopfhaar, Wolle.
Hårlingschlings, n. Wollengarn.
Hårlingsoger, m. Wollkrämer.
Hasenkihle, n. Kaninchen.
Háubling, m. Schwamm (zum Essen).

Digitized by Google

Haurig, m. Krüppel.
Hauteufel, m. Gerte (zum Schlagen), Karbatsche, Peitsche, Ruthe.
Hayes, n. Leben (das).
Hayesig, lebendig.
Hebel, nichts.
Hebel, m. Wahn.
Hegel, m. Narr.
Heiges, Prügel, Schläge.
Heim, ruhig, sachte.
Heim dich! Schweig! Sey ruhig! Sey stille!
Heimthun, enthaupten, hinrichten, köpfen.
Heine, m. Löffel.
Helch, n. Geld.
Hengst, m. spanisches Rohr.
Heranreiben, heranrücken.
Hereinruachen, hereinstreichen.
Hergen, eilen, gehen, laufen.
Heroles, Herrla, hier.
Herrle, m. Großvater.
Herrles, hier.
Herum ruachen, herumstreichen.
Hessek, m. Schaden, Verlust.
Hessiken, schaden,
Hevel, nichts.
Hevel ist alles! Nichts ist die Welt!
Hevel, m. Aberglaube.
Hevlevulem, n. albernes Geschwätz, närrisches Zeug.
Hez, m. Gemach, Stube, Zimmer.
Hezer, m. Ofen.
Hezerhirtling, m. Ofenbank.
Hezerlehge, f. Ofenloch.
Hezerwinde, f. Stubenthüre.
Hiebel, m. Stange.
Hiebes, m. Haupt, Kopf.
Hiebesig, gebirgig.
Hieges, Prügel, Schläge.
Himmel, m. Hausboden.
Hinguggen, hinsehen.
Hinjakeln, hinreiten.
Hinlunsen, hinsehen.
Hinrachеln, hinreiten.
Hinrojênen, hinsehen.
Hinscheffen, hinsetzen.
Hinscheinen, hinsehen.

Digitized by Google

Hinschnellen, hinschießen.
Hinspannen, hinsehen.
Hinterkandig, n. Hintergebäude, Hinterhaus.
Hirtling, m. Bank, Messer.
Hische, f. Weibsbild (ledige Person).
Hischomer! Bei Leibe nicht! Hüte dich!
Hitz, m. Gemach, Sonne, Stube, Zimmer.
Hitzer, m. Ofen.
Hitzklamine, f. Stubenkammer.
Hitzling, m. Backofen, Ofen.
Hitzlingstupfer, m. Ofengabel.
Hochfeller, m. Bettler mit falschen Zeuguissen über erlittenes Unglück.
Hochhansel, m. Kleiderschrank.
Hochland, n. Kamin, Schornstein.
Hochschein, m. Fackel, Licht, Wachskerze.
Hochscheine, Lichter.
Hochschein einfahren lassen, hineinleuchten.
Hochscheinsfinchen, n. Lampe, Leuchter.
Hochstappler, m. s. Hochfeller.
Hockweiler, m. s. Treppenschleicher.
Hofwinde, f. Hofthor.
Hohlarsch, m. Kamin, Schornstein.
Holchen, gehen, kommen, laufen, reisen, schreiten, springen, steigen.
Hollmusch, m. Sturm.
Hollmuschen, stürmen gegen ein Haus zum Einbruche.
Hollo! marsch!
Hologe, f. Uhr.
Hologenmalochner, m. Uhrmacher.
Holosche, f. Uhr.
Holschen, gehen.
Horde, f. Tragkorb, Tragreff.
Horig, m. Krüppel.
Horloge, f. Uhr.
Horn, n. Geld.
Hornnikel, m. Kuh.

Digitized by Google

Hornnickelmaß, n. Kuhfleisch.
Hornnickelschok, m. Kuhmarkt.
Hornschenegler, m. Geldmünzer.
Hort, rasch, schleunig,
Horte, f. Eile.
Horthergen, rennen.
Hortig, geschwind.
Hosper, auf.
Hülsenplättling, Linsen.
Humse, f. weibliche Scham.
Hurah, vorwärts.
Hurraren, jauchzen.
Hußkiesel, Hußkopf, m. Husar.
Hutzer, m. Frost.

J.

Jgel, m. Coffer.
Jkfen, ringen.
Jkpre, f. Brücke.
Jkpremeches, m. Brückenzoll.
Jkpreweichert, n. Brückenholz.
In d'Mulde schuppen, einstecken.
Jnikle, n. Enkel, Kindeskind.
Jnna, Jnne, f. Folter, Qual.
Jnnen, foltern, martern, quälen.
Jnner, m. Wald.
Jsche, f. Ehefrau, Frau, Weibsbild.
Jschmagore, m. Jschmalchome, m. Soldat.
Jßo, m. Teig.

Digitized by Google

J.

Jaar, m. Jaare, Wald.
Jack, n. Feuer.
Jackelfinchen, n. Sattel.
Jackelfinchenwalse, f. Sattelknopf.
Jackeln, reiten.
Jackelsuß, n. Reitpferd.
Jackler, m. Reiter.
Jad, f. Hand.
Jadbarsel, n. Handeisen, Handschelle.
Jadlaschen, m. Handschuhe.
Jadrachajim, f. Handmühle.
Jadschaber, m. Meißel.
Jadschen, finden.
Jaim, m. Wein.
Jaimgrünling, m. Weingarten.
Jaimmonter, m. Weinberg.
Jaimsäuerling, m. Weinessig.
Jain, m. Mein.
Jainglanzchen, n. Weinglas.
Jainschwoch, m. Weinrausch.
Jainsoger, m. Weinhändler.
Jajin, m. Wein.
Jajinschwächfinchen, n. Weinglas.
Jajinsorf, m. Brantwein.
Jakel pritschen, Jakel schlecken, Jakel schröpfen; Opferstock plündern.
Jalcher, m. Bettler.
Jamjom, täglich.
Jamm, n. Meer.
Jammakener, m. Dieb, welcher bei Tage stiehlt.
Jamme, f. Elle.
Jammlekichen, stehlen.
Jann, n. Jahr.
Jannlovi, m. Jannmoes, n. Jahrgeld.
Jannpille, f. Jahrbuch.
Jannsechires, m. Jahrlohn.
Jaske, f. Gotteshaus, Kirche, auch Frühmesse.

Digitized by Google

Jaskeganef, m. Kirchendieb.
Jaskejent, Kirchenleute.
Jaskekabol, m. Glockenseil.
Jaskenchozer, m. Kirchhof.
Jaskenmalbesch, n. Meßgewand.
Jaskensohre, f. Kirchengeräth.
Jat, f. Hand.
Jatschen, zappeln.
Jau, ja.
Jauker, kostbar, theuer.
Jaune, Karte.
Jauner, m. Kartenspieler.
Jaunerei, f. Kartenspiel.
Jaunern, Kartenspielen.
Jehude, m. Jude.
Jengert, m. Schwager.
Jengertin, f. Schwägerin.
Jent, Leute.
Jerekems, m. Rasen (der).
Jet, ist (die Rache ist).
Jezues, Auslagen, Unkosten.
Jitschen, abfeilen, feilen, zufeilen (eine Kette, ein Gitter, besonders wird das Wort jitschen vom ab- und zufeilen der Kuhhörner und Pferdezähne, um dadurch zu betrügen, gebraucht).
Jo, ja.
Jochel, m. Brantwein.
Jochelbayes, n. Brantweinschenke.
Jodea, wissend (um eine Sache, in eine Sache eingeweiht seyn: z. B. „Der Baldoberer jet jodea um d' Chasmaloche beim Titscherts-roller" — Der Kundschafter ist wissend (weiß) um den Einbruch mit Sturm bei dem Teichmüller.
Johdze? Liegt was daran?
Johschen, schlafen.
Jokelcher, Läuse.
Joker, kostbar.
Jom, m. Tag.
Jomon, rechts.

Digitized by Google

Jomtof, m. jüdiſcher Feiertag.
Jone, f. Taube.
Jonekobel, m. Taubenſchlag.
Jooker, koſtbar.
Joſchen, ſchlafen.
Joſcher, richtig.
Joſchpes, dürr.
Joſten, liegen, ſchlafen.
Joſtig, ſchläfrig.
Junduf, m. jüdiſcher Feiertag.
Junker, m. Klee.
Juolen, fluchen, ſchelten, ſchimpfen.
Iſche, f. Frau, Weibsbild.
Juſchuf, richtig.
Jüſchef, Jüſchuf, n. Dorf, worin Juden wohnen.

K.

Kabazel, m. Geſtändiger (Einer, der im Verhöre eingeſteht).
Kabber, m. Diebsgefährte.
Kabol, m. Seil, Strang, Strick.
Kabolen, binden, knebeln.
Kabolnickler, m. Seiltänzer.
Kabroſche, f. Diebsbande, Geſellſchaft, Horte, Rotte.
Kabrouſche, f. Diebsgeſellſchaft, Geſellſchaft.
Kadin, ehrlich.
Kado, m. Eimer.
Kafelems, m. Schindanger.
Kaffene, m. Käſe.
Kaffer, m. Bauer, Ehemann, Mann.
Kaffer, der die Begern beducht malochent, Todtengräber.
Kaffer un Goje, Eheleute.

Digitized by Google

Kafferbonnochel, f. Männermütze.
Kafferium, m. ein Trupp Bauern.
Kafferkluft, m. Mannskleid.
Kaffermalmsch, m. Bauernkittel, Mannskleid.
Kafferobeke, Männermütze.
Kafferscheegs, m. Bauernjunge.
Kaferschickse, f. Bauernmädchen.
Kafferschwäche, f. Bauernschenke.
Kaffre, m. Bauer.
Kaffreskandig, m. Bauerngut, Bauernhaus.
Kaffreschekez, m. Bauernjunge.
Kaffriete, f. Bauernweib.
Kafler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Kaflerei f. Schinderei.
Kahl, n. Gemeinde, Versammlung.
Kahlaumuß, m. Fenster.
Kähnling, m. Krug.
Kaiderling, m. Fingerring, Ring.
Kaile, Arschprügel.
Kaim, m. Ebräer, Jude.
Kaime, f. Jüdin.
Kaimegaske, f. Judenschule.
Kais, n. Wild.
Kaiswetsch, m. Wilddieb.
Kaiz, m. Sommer.
Kaja, f. Thier.
Kálef, m. Hund.
Kalge, f. Zerstörung.
Kalges malochnen, vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), zerstören.
Kalje, f. Zerstörung.
Kaljes malochnen, vereiteln (ein Geschäft, einen Einbruch), zerstören.
Kalle, f. Braut, Messe, Verlobte.
Kalleflader, m. Brautband.
Kallegschmeidig, n. Brautschmuck.
Kalleleile, f. Brautnacht.

Digitized by Google

Kallemette, Kallemitte, n. Brautbett.
Kalleschall, n. Brautlied.
Kalleschikse, f. Brautjungfer.
Kalleschupper, m. Brautwerber.
Kalletufter, m. Brautführer.
Kalmas, m. Opferstock.
Kalmas schlecken, Kalmas schröpfen, Opferstöcke plündern.
Kalones, n. Fenster.
Kameruſche, m. Cameraden.
Kammeln, ſich fleiſchlich vermiſchen.
Kammer, m. Klotz.
Kamora, f. Karte.
Kamoren, Kartenſpielen.
Kan Bekneister, m. Fremder.
Kandig, n. Haus.
Kange, m. Weihnachten.
Kanno, m. Krug.
Kannohr, m. Spitzbube.
Kanof, Kanuf, m. Kundſchafter.
Kanzen, ſtrafen.
Kanzleilche, n. Cabinet.
Kaphre, m. Bauer.
Kapore, verdorben (der Handel, die Sache).
Kapore, f. Sühnopfer.
Kaporen, todt ſchlagen, umbringen, umkommen.
Kaporen holchen, umgebracht werden.
Kapores, todt.
Kapores machen, vertilgen.
Kappen, anhalten, ergreifen.
Kapper, m. Zänker.
Kapperei, f. Verweis, Wortſtreit, Zank, Zwiſt.
Kappern, zanken.
Kapperzug, m. Netz.
Karnet, m. Käſe.
Kaſch, leicht.
Kaſch, m. Kopfſtück (eine Münze).
Kaſchkerak, m. Azel, Perücke.
Kaſchperbiben, m. Zaubertrunk.
Kaſchperei, f. Betrügerei, Schwarzkünſtlerei, Wahrſagerei, Zauberei.

Digitized by Google

Kaſchperer, m. Betrüger, Schwarzkünſtler, Wahrſager, Zauberer.

Kaſchperin, f. Betrügerin, Schwarzkünſtlerin, Wahrſagerin, Zauberin.

Kaſchpern, betrügen, wahrſagen, zaubern.

Kaſones, n. Hemd.

Kaſper, m. Kammerdiener.

Kaſperfehlinger, m. Arzneikrämer (falſcher).

Kaſpern, belügen, betrügen, lügen.

Kaß, n. Heu.

Kaſſen, m. Vorſänger.

Kaſſer, n. Sau, Schwein.

Kaſſerboſor, n. Schweinfleiſch.

Kaßfeberei, f. Heuärndte.

Kaßfênen, ſchreiben.

Kaßfêner, m. Schreiber.

Kaßhimmel, m. Heuboden.

Kaſtling, m. Ferkel.

Katſchedi Maygor, m. Brantweinkeſſel.

Kadeſchſchonum, n. Neujahr.

Kattgen, graben.

Kaudem, erſt.

Kaudemaker, Kaudemion, m. Morgendiebe.

Kauferbicker, m. Gottloſer, Ketzer, Religionsloſer.

Kaune, m. Käufer.

Kauſcher, rein.

Kauz, m. Bauer.

Kawehr, m. Camerad.

Kawern, m. Todtengräber.

Kawohlen, binden, knebeln, morden, ſchnüren.

Kawohler, m. Bandit, Dieb, welcher das Diebshandwerk ins Große treibt und jeden Widerſtand durch Mord und Brand zu beſeitigen ſucht.

Kawweren, Haut abziehen.

Kawwer legen, vergraben.

Kawweruſche, f. Diebesbande.

Kazef, m. Fleiſcher, Metzger, Schlächter.

Kazofes, n. Fleiſchhaus-Schlachthaus.

Digitized by Google

Kazuf, m. ſ. Kazef.
Kazufen, ſchlachten.
Kebelen, binden.
Kechel der Leagem, n. Semmel, Weißbrod.
Kedeme Gole, f. Schiebkarren.
Kefel, m. Koth.
Kehfel, f. Carolin, Louisd'or.
Kehfes, n. Amthaus.
Kehle, n. Gefäß, Geräth.
Kehlev, m. Hund.
Kehmſeber, Hemden.
Kehr, m. Amtmann (ſoviel als Landrichter).
Kehrin, f. Amtmannsgattin.
Kehrum, m. Degen.
Kehſcher, m. Knoten.
Kehver, n. Grab.
Keilen, ſchlagen.
Keilich, n. Antheil (an einer Beute, einem Raube).
Kekeln, bringen, holen, tragen.
Kelek, m. Theil.
Kellerlinge, m. Erbſen.
Kelof, m. Hund.
Kemme, f. Butter, Fett (das).
Keno, müde.
Kepharr, n. Dorf.
Keppiſch, bös.
Kesben, m. Rechnung.
Keſcher, m. Verband einer Wunde.
Keſer, f. Krone.
Keſerratt, m. Kronenthaler.
Keſev, n. Silber.
Keſevmalochner, m. Silberarbeiter.
Keß, klug.
Keſſe Benne, f. Diebsherberge, vertrautes Haus.
Keſſerfreier, m. Vertrauter.
Keſſe Penne, f. Diebsherberge, vertrautes Haus, Zufluchtsort.
Keſſerkaffer, m. Vertrauter.
Keſſerſchiks, f. vertraute Frau.
Keſuv, n. Silber.
Keſuver Heine, n. ſilberner Löffel.
Keſuvmalochner, m. Silberſchmied.

Digitized by Google

Kettenschieben, einbrechen bei Nacht.
Kettenschub, m. Einbruch zur Nachtzeit.
Kettgen, n. Gefängniß.
Kez, n. Ende, Neige.
Kfarr, n. Dorf.
Kfarrschaller, m. Landschulmeister.
Kfohne, f. Andacht, Inbrunst.
Kfure legen, vergraben.
Khal, n. Gemeinde, Versammlung.
Khille, f. Ort, wo viele Juden wohnen.
Kiebes, m. Haupt, Kopf.
Kiebêsen, köpfen.
Kiebesfinchen, n. Kopfstück.
Kiebesmettel, n. Kissen, Kopfkissen.
Kiebig, vierschrötig.
Kienum, f. Laus.
Kies, n. Geld, Pack, Silbergeld, Stein.
Kieschen, n. viel Geld, Schatz.
Kiesgumme, f. Wand von Stein.
Kiesig, oft.
Kiesklamine, f. Gewölbe.
Kieslen, beutelschneiden.
Kiesler, m. Beutelschneider.
Kikker, m. Centner.
Kilges, m. Hals.
Killes, m. Abend.
Killesgänger, m. Abenddiebe.
Killjes, m. Hals.
Kimm, f. Kopflaus, Laus, Nitze, Ungeziefer.
Kimmel, m. Pulver.
Kimmelfinchen, n. Pulverhorn.
Kimmelgole, m. Pulverwagen.
Kimmelkehren, m. Pulverhorn.
Kimmelklapper, f. Pulvermühle.
Kimmfinchen, n. Läusekamm.
Kincher, m. Diebshehler.
Kinnim, f. s. Kimm.
Kipp, m. Hund.
Kippbuchte, f. Hundshütte.

Digitized by Google

Kippe, f. Antheil (an einer Beute, einem Raube) Gemeinschaft.
Kippe malochnen, Gemeinschaft machen.
Kippen, essen.
Kipper, m. Hunger.
Kipperei, f. Eßwaare, Gemüse, Kost, Mahlzeit, Speise, Zugemüße.
Kippereiklamine, f. Speisekammer.
Kippereimoos, n. Zehrgeld.
Kipperig, hungrig.
Kischef, f. Hexerei.
Kiser, m. Börse.
Kiß, m. Beutel, Sack, Schubsack.
Kisuf, n. Silber.
Kisuffchenegler, m. Silberschmied.
Kitt, n. Haus.
Kittchen, n. Zuchthaus.
Kitte, f. Gefängniß, Küche.
Kittenkehlim, n. Küchengeschirr.
Kittenschieben, einschleichen früh Morgens in die Häuser und stehlen.
Kittenschieber, m. Küchendieb.
Kittisch, neu.
Kittisch, n. Neuigkeit.
Klalschker, m. Batzen, (Münze).
Klamine, f. Kammer.
Klaminenspecht, m. Kammerjäger.
Klangern, stürmen mit Glocken bei Feuer, bei Erscheinung einer Räuberbande.
Klapper, f. Mühle.
Klapperkies, m. Mühlstein.
Klapperloch, m. Kaufladen mit Spezereiwaaren.
Klapperloger, m. Gewürzkrämer.
Kläppert, m. Tisch.
Kläppertschienaler, m. Tischler.
Klasajum, n. Büchse, (Schießgewehr), Jagdflinte.
Klayes, f. Milch.
Klayesfinchen, n. Melkfaß.
Klayeshaus, n. Eiter Kuh=).

Klayeshäusse, f. Weiberbrust.
Klayesmaro, n. Milchbrod.
Klayesschmunk, m. Rahm.
Klehbayes, n. Hausrath.
Klehsajum, n. Büchse, Jagdflinte, Waffen.
Kleis, f. Milch.
Kleisterrminzel, m. Milchtopf.
Klemser, Klemserle, m. Gerichtsschulze, Schultheiß.
Kleppert, m. Tisch.
Klessajum, n. s. Klehsajum.
Klessajummaloch=ner, m. Büchsenmacher.
Kliebe, f. Spalte.
Kliebern, scheitern (ein Einbruch, ein Raub nicht zu Stande kommen).
Klinge, Klinger, m. Musikant.
Klingert, f. Glocke, Klingel.
Klinges, Musikanten.
Klippetumme, f. ein Witziger auf beissende verhöhnende Art.
Kloben, m. Hund.
Kloje, f. Niere.
Klonkert, f. Glocke, Klingel.
Klopfhengst, m. Freier, (Einer, der auf die Heirath geht).
Kluft, m. Kleid.
Kluftenkapelle, f. Kleiderschrank.
Kluftenklamine, f. Kleiderkammer (Garderobe).
Kluftenschupperei, f. Kleiderdiebstahl.
Kluftenschurich, n. Kleidungsstück.
Klufterei, Klüfterei, f. Gewand, Kleidung.
Klüftlei, f. Jacke.
Klüftling, m. Kleid.
Klummes, m. Kessel.
Klummesmaloch=ner, m. Kesselflicker.
Klummfezzer, m. Zinngießer.

Digitized by Google

Klumwik, m. Sack (gefüllter).

Klumwiklauning, m. Torniſter.

Klunde, f. Beiſchläferin, Hure, Zuhälterin.

Klunden, ausſchweifen, huren, liederlich ſeyn.

Klundengoje, f. Kebsweib.

Klundenkaffer, m. Freund des ſchönen Geſchlechts.

Klundenkandig, m. Hurenhaus.

Klundenſchrätzchen, n. Hurenkind.

Klunderei, Hurerei.

Knäckerling, m. Lambertsnuß, Nagel, Nuß, Zahn.

Knäckerlingsnekuf, f. Zahnlücke.

Knäckerlingſchenegler, m. Nagelſchmied.

Knakert, m. Wald.

Knappen, hinken.

Knaß, n. Geldſtrafe, Strafe, Urtheil.

Knaſſen, ſtrafen.

Kneiſen, erfahren (eine Sache), kennen.

Kniffge, m, Korb.

Kniffgemalochner, m. Korbmacher.

Knippling, m. Kirſchen.

Knolle, f. Fauſt.

Knollen, m. Kartoffeln.

Knollenbolifte, f. Kartoffelſuppe.

Knollfinken, m. Klöſe.

Knorde, Schnalle.

Knorden, anſchnallen, ſchnallen.

Knull, f. weibliche Scham.

Koach, m. Gewalt, Kraft.

Koachig, gewaltig, kräftig.

Koarles, m. Wein.

Koarlesfinchen, n. Weinflaſche.

Koarlskugel, f. Weintraube.

Kobel, m. Haus.

Kobeldeſterer, m. Mauerer.

Kobelfreier, m. Zimmermann.

Kobeln, zimmern.

Digitized by Google

Kobelskünstler, m. Zimmermann.

Kober, m. Bierschenker, Wirth.

Kochem, gelehrt, gescheit, klug, pfiffig, vertraut.

Kochem, m. Gauner, weiser Mann.

Kochemer, m. Dieb, Vertrauter.

Kochemerbayes, n. Diebsherberge, vertrautes Haus.

Kochemerbayser, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerchaim, m. vertrauter Jude.

Kochemerfreier, m. Vertrauter.

Kochemergoje, f. vertraute Frau.

Kochemerkaffer, m. Diebshehler, Vertrauter.

Kochemerkunst, f. Diebshandwerk.

Kochemerpenne, f. Aufenthalt in einem vertrauten Hause.

Köchel der Leachem, n. Semmel, Weißbrod.

Kocherer, m. Wirth.

Kochme, f. Klugheit, Schlauheit.

Kodem, erst, klein.

Kodeme Massumme, f. Ausgebegeld.

Kodeme Stråhle, f. Fußweg.

Kodemer Ballert, m. Gebüsch, Gesträuch.

Kodemer Bissert, m. Lamm.

Kodemer Haarbogen, m. Kalb.

Kodemer Kiß, m. Beutel.

Kodemer Krunikel, m. Ferkel.

Kodemer Schurichsfoger, m. Galanteriehändler.

Koden, jung, klein.

Koden, n. Kind.

Kodener Iner, m. Gebüsch, Gesträuch.

Kodenmalbosch, Kodenmalmsch, m. Frack.

Kodescher, m. Heiliger.

Kodne Dumme, f. Capelle.

Kodne Launinger, m. Cadet.

Digitized by Google

Koffler, Kofler, m. Abdecker, Henker, Scharfrichter, Schinder.
Koft, schwer.
Koftig, schwierig.
Kohdel, groß.
Kohdel Flittermänche, n. Bibel.
Kohdellasche, m. Halbstiefel.
Kohdelmelach, m. Gott.
Kohdel Rusche, m. Erzbösewicht.
Kohdel Schor, m. Erzdieb.
Kohdelschrende, m. Saal.
Kohdelsimche, f. Jubel.
Kohdel Stens, m. Knittel.
Kohferbiker, m. Gottloser, Ketzer, Religionsloser.
Kohl, m. Erzählung, Stimme, Vorschlag.
Kohlefsrüb, f. Lüge.
Kohlen, erzählen, vorschlagen.
Kohler, m. Kranker, Scharfrichter.
Kohluf, m. Hund.
Kohm, f. Mauer.
Kohne, f. Käufer.
Kohnel, m. Gespenst.
Kohnen, kaufen.
Kohnim, m. Käufer (die).
Köhr, m. Amtmann (so viel als Bezirks- oder Landrichter).
Köhrerei, f. Herrschaft.
Kohrov, m. Blutsfreund.
Kohvet, f. Ehre.
Kohzer Kiebesfinchen, halbes Kopfstück.
Kolätschen, m. Kuchen.
Kolb, m. Geistlicher, Pfarrer, Prediger.
Kolbkitt, n. Pfarrhaus, Pfarrhof.
Kolem, m. Traum.
Koler, m. Hunger.
Kolerig, hungerig.
Koll, m. Knall, Schall, Stimme.
Kollen, knallen, schallen.
Kollfunkert, n. Knallfeuer.
Kolof, f. Milch.
Kolofmuß, f. Milchweib.
Kolomos, m. Träume.
Köng, da, hier.
Köngen, kaufen.

Koozen, m. Reicher (ein).
Koppesch, m. Sieg.
Kór, m. Haus.
Kosak, m. Rabe.
Kosche, hart.
Kosche, m. Hof, Hofraum.
Koschech, dunkel, finster.
Koscher, rein, unschuldig (dieser ist). Die Gauner nennen auch jeden Betrüger und Diebstahl „koscher", welcher von den Betheiligten nicht gemerkt wurde.
Koschert, verstockt.
Koschert, hart.
Koschleffig, unerbittlich.
Koschef, dunkel.
Kotscher, m. Hof, Hofraum.
Kozer, halb.
Kozer Lavone (Lavune) Nekuf fezzen, s. Choze Lavone ꝛc.
Kozerleile, f. Mitternacht.
Kov, m. Schuld.
Kovesch, f. Klage (vor Gericht).
Kovéschen, klagen.
Kovéscher, m. Kläger.
Kovet, f. Leber.
Krabonder, m. Mißgeburt.
Kracher, Coffer.
Kracherling, m. Lampertsnuß, Nuß.
Kracherlingsteber, m. Nußbaum.
Krachert, m. Kiste.
Krachet, n. Brennholz, Holz.
Krachetdower, m. Holzart.
Krachetschupper, m. Holzdieb.
Krächling, m. Knochen, Zahn.
Krächlingsbossert, n. Zahnfleisch.
Krächlingsfehlinger, m. Zahnarzt.
Krächlingszohres, f. Zahnschmerzen.
Kraller, m. Anführer (bei einem Einbruche, bei einem Streifzuge), Rädelsführer.
Krank, gefangen.

Digitized by Google

Krankzopfen, einfangen (einen Dieb), gefangen nehmen.

Kramp, m. Kropf.

Kratten, weggehen.

Kraut, m. Flucht.

Krauten, durchgehen, entfliehen, sich flüchten.

Krautsupp, f. Hülfsmittel zum Entfliehen.

Krauvim, Anverwandte.

Krehner, m. Mönch.

Krehnern, f. Nonne.

Kreiß, f. Fehler.

Krejin, f. Trauung.

Krejinen, copuliren.

Kreppler, m. Gevatter, Pathe, Taufpathe.

Krepplerfinchen, n. Gevatterbrief.

Krepplern, f. Gevatterin.

Krepplerei, f. Gevatterschaft.

Krey, n. Pferd.

Kreymassemattner, m. Pferdehändler.

Kreyspreitling, m. Pferdedecke.

Kriênen, rufen.

Krindkopf, m. Spezereikram (kleiner).

Krio, f. Riß (im Kleide).

Krio über dich! verrecke!

Kritschen, krähen.

Krönen, copuliren.

Kronfinchen, n. Kronenthaler.

Kronikel, m. Sau, Schwein.

Krönung, f. Hochzeit, Trauung.

Krönungskaiderling, m. Trauring.

Krovim, m. Anverwandte.

Kruft, f. Kirche.

Krufthiebes, m. Kirchthurm.

Kruftkoscher, m. Kirchhof.

Kruftkrehner, m. Geistlicher, Pfarrer.

Krumer, m. Eimer.

Krumflügel, m. Ellbogen.

Krumkläpchen, n. Schreibpult.

Krumknocher, m. Knie.

Krumkopf, n. Instrument zum Ein- und Ausbrechen.

Krumm, m. Krug.
Krummet, n. Unkraut.
Krunikel, m. Sau, Schwein.
Krunikelstänkert, m. Schweinstall.
Ksaunes, n. Gewand, Kleid.
Ksav, n. Brief, Inschrift, Paß, Schrift, Schuldschein.
Ksones, n. Gewand, Kleid.
Kuden, jung, klein.
Kuden, n. Kind.
Kuffe, f. Arschprügel, Prügel, Schlag.
Kuffen, hauen, klopfen, prügeln, Stockschläge geben, zausen, züchtigen.
Kuffen, f. Schläge.
Kufffinchen, n. Hammer.
Kugel, f. Traube.
Kuhr, f. Ferse.
Kümmerling, m. Gurke.
Küngen, kaufen.
Kupfer, n. Heu.
Kupfermaßlig, f. Heugabel.
Kuppel, f. Gurt.
Kurze Buschge, f. Pistole.
Kusch, m. Haus.
Kusche, hart.
Kuzen, m. ein Reicher.
Kuzefichte, f. Mitternacht.
Kfuhne, f. Andacht, Inbrunst.
Kwinten, stehlen.
Kyr, m. Amtmann.
Kyrin, f. Amtmannsfrau.

L.

Laasel, n. Schaf.
Laaselbumser, m. Schafhirt.
Laaselkorporal, m. Schafbock.
Laaselstänkert, m. Schafstall.
Laaslerei, f. Schäferei.
Laatsche, f. Frachtwagen.

Digitized by Google

Laatschefezzen, Frachtwagen bestehlen, plündern.
Laatschefezzer, m. Frachtwagendieb.
Laatschekaffer, m. Fuhrmann.
Labone, f. Mond.
Labstock, m. Löffel.
Ladsch, m. Eckel.
Ladschig, eckelhaft.
Lafum, m. Mond.
Lahmert, m. Stroh.
Lahmertsbuchte, f. Strohhütte,
Lahn, f. Wand.
Lahne, nein.
Laile, f. Nacht.
Lailebutterei, f. Nachtessen.
Lajenen, lesen.
Lakeachen, Lakechen, suchen.
Lakesch, f. Frage.
Laller, Lalles, m. Zunge.
Lamatte, herab, herunter, unten.
Lamayle, oben.
Lambetane, f. Pferch.
Lambetanen, pferchen.
Lameile, empor, herauf, oben.
Lampen, einem Entflohenen auflauern, ihn verfolgen.
Lampen, m. Aufpasser, Polizeimann, Verfolger, heimlicher Wächter.
Lampenfreier, m. ein Bestohlener.
Lampfreier, m. Lehrmeister.
Lampschekez, m. Lehrjunge.
Land, nieder.
Landbohle, f. Landstraße.
Landcharette, f. Landkutsche.
Landgeil, f. Landkutsche,
Landig, niedrig.
Landlaufer, m. Wagen.
Landschabbern, Landschrobbern, niederreissen.
Lang, feucht.
Langbeisser, m. Schnepfe.
Lange Buschge, f. Flinte.
Lange Ehlemer, m. Stiefel.

Langerei, f. Feuchtigkeit.
Längert, m. Thau, Hals.
Langertbeget, Langertschneechen, n. Halstuch.
Langhälse, Bohnen.
Langhelmer, m. Stiefel.
Längling, m. Knackwurst, Leberwurst, Wurst.
Länglingsbolifte, f. Wurstsuppe.
Langmichel, m. Degen, Hieber.
Langmiches, m. Säbel, Seitengewehr.
Langnuschen, m. Stiefel.
Langohr, m. Hase.
Langohrriß, m. Hasenscharte.
Lauinger, m. Soldat.
Lasche, f. Schuhe.
Laschekratze, f. Schuhbürste.
Laschelos, barfuß.
Laschoren, fragen.
Latgenen, stehlen.
Latsche, f. Ohr.
Latschenboddüs, m. Ohrring.
Latschenpaternelle, f. Ohrenbeichte.
Lau, nein, nicht.
Lau boko, velau noka! Das ist geschwätzt!
Laufer, m. Dachrinne, Oel.
Lauferglanzettchen, n. Oelflasche.
Laufertalätschen, m. Oelkuchen.
Lauferklaper, f. Oelmühle.
Laufersoger, m. Oelhändler.
Läufersudel, f. Oelfärbe.
Laufling, m. Hirsch.
Lau gigges, lau gagges! Es läßt sich nichts anfangen, nichts unternehmen.
Lau jode, unbewußt. Z. B. „Daß mi Kameruschh schon hakel ächtig g'muhrt hat, scheft mir lau jode." — Daß mein Kamerad schon alles auf-

Digitized by Google

richtig eingestanden hat, ist mir unbewußt.

Launinger, m. Kriegsmann, Soldat.

Launingerkitt, n. Caserne.

Lausangel, m. Kamm.

Lav, nein.

Lavaye, f. Leichenbegängniß.

Lavone, Lavune, mondhell.

Leagem, Lechem, n. Brod.

Lechemnickel, m. Brodschrank.

Lechemschieber, Lechemschupfer, m. Bäcker.

Leck, m. Kerker.

Leff, n. Gemüth, Gewissen, Herz.

Legemschieber, Legumschieber, m. Bäcker.

Lehg, hohl.

Lehge, f. Höhle, Loch.

Lehgementer, m. Kerker.

Lehm, m. Brod.

Lehmerei, f. Aussage im Verhöre, Beichte.

Lehmern, aussagen im Verhöre, beichten.

Lehmschupfer, m. Bäcker.

Lehmsof, n. Brodrinde.

Lehmwaider, m. Brodsack.

Lehwerl, m. Mönch.

Lehzannim, m. Musikanten.

Lehzenk, m. Musikant.

Lehzênen, pfeifen (auf einem Blasinstrumente spielen).

Lehzenfreier, m. Capellmeister.

Lehzenkehle, Lehzenschurg, n. Musikantenpfeife.

Leili, f. Nacht.

Leiliboster, Leiligänger, m. Nachtdiebe.

Leilikiß, m. Disbsack.

Leilimänchen, n. Irrlicht.

Leilimette, Leilipenne, f. Nachtquartier.

Leilischmier, f. Nachtwache.

Leilischmierer, m. Nachtwächter.

Leine, dunkel, finster.

Digitized by Google

Leine, f. Abend.
Leinefinchen, n. Abendglocke.
Leineflüchtling, m.*) Nachteule.
Leinegänger, m. Nachtdieb.
Leineglänzer, m. Abendstern.
Leinelethſame, f. Abendmuſik.
Leinepaternellen, n. Abendgebet.
Leinepinkert, m. Abendſtern.
Leineröthling, n. Abendröthe.
Leineſchall, m. Abendlied.
Lek, m. Kerker.
Lemeilo, empor, oben.
Lenſen, ſchauen, ſehen.
Lethſame, f. Muſik.
Lethſamen, Muſik machen.
Lethſamkehle, Lethſamſchurg, n. Muſikantenpfeife.
Letſchewiz, m. Fiſch.
Letſchewizer, m. Fiſcher.
Letſchewizſchurich, n. Fiſchgarn.
Letzemkehle, n. Muſikantenpfeife.
Levat, ohne.
Levganof, m. falſcher Menſch, Heuchler.
Levaye, f. Leichenbegängniß.
Lex, m. Hund.
Lezane, f. Muſik.
Lichte (die) bringen, beſtehlen.
Liche, m. heimlicher, verbotener Weg.
Lieverle, n. Zentner.
Lille, m. Leib, Körper.
Lillegebure, Lillegfure, f. Körperkraft.
Lilles, m. Magen.
Link, falſch.
Linke Maſſumen, f. falſches Geld, Zahlpfennige.
Linke Pfeberei, f. falſches Atteſt.

*) Mit dieſem Worte bezeichnet der Gauner alle Raubvögel.

Digitized by Google

Linkerflebben, m. falsches Attest, falscher Paß.

Linkerflebberer, m. Aussteller falscher Atteste, Päße ꝛc.

Linkhärling, n. Azel, Perücke.

Linkmacher, m. Advokat, Anwalt.

Linksträuber, m. Azel, Perücke.

Linsen, horchen, lauschen.

Linz, f. Spur.

Linzer, m. Auge.

Lirannägel, m. Bohnen.

Lisamen, lesen.

Lisarte, f. Eidechse.

Litre, n. Pfund.

Lo, nein.

Lobon, m. Weißpfenning.

Lober, abgemergelt, mager, welk.

Locker, falsch, schlecht.

Logen, hören.

Lohm, m. Kronenthaler.

Lohsit, einst.

Lohvenbechert, n. Leinwand.

Lohvengreal, m. Waitzen.

Lolohne! Loluhne! Laß es bleiben! Thue es nicht! —

Lope, f. Uhr.

Lopendallm, m. Uhrschlüssel.

Lopenfreier, m. Uhrmacher.

Lopenschlange, f. Uhrkette.

Loscharen, fragen.

Loschen, n. Sprache.

Loschkes, m. Eßlöffel, Löffel.

Loskuffen, vertheidigen.

Losschabbern, Losschenegeln, losbrechen.

Losschnellen, losschießen.

Loßen, lassen.

Loß'n holchen! Laß ihn gehen!

Lotsch, schmal.

Loven, weiß.

Lovenbechert, n. Leinwand.

Lovene Baalmaker, m. Oesterreichische Soldaten.

Digitized by Google

Lovengreal, m. Waizen.
Lovenlehchem, n. Lovenlehm, m. Weißbrod.
Lovling, weiße Rüben.
Lowi, n. Casse, Geld.
Lowigenehve, f. Cassendiebstahl.
Luch, f. Tafel.
Luft, weit.
Lugel, m. Schlauch.
Lugen, hören.
Luhche, f. Urtheil.
Lumpert, m. Zunder.
Lumpertsocher, m. Zunderkrämer.
Lunja, m. Himmel.
Lunsen, schauen.
Luper, f. Sackuhr, Uhr.
Luperballm, m. Uhrschlüssel.
Lupermalochner, m. Uhrmacher.
Luperschlängchen, n. Uhrkette.
Luppert, m. Pistole.
Lusen, horchen, lauschen.
Lusenlos, taub.
Luser, m. Ohr.
Luserschnabel, m. Ohrlöffel.
Lutscher, m. Zucker.
Lutscherfinchen, n. Zuckerdose.
Lutschergische, m. Zuckerhut.
Lüverle, n. Zentner.
Luzen, m. Geige.

M.

Maat, klein, wenig.
Maatle, n. Mundbissen.
Machàschef, m. Hexenmeister.
Machaschèfe, f. Hexe, Kartenschlägerin.
Machile, f. Verzeihung.
Machile prayen, um Verzeihung bitten, Verzeihung erbitten.
Machlaukaus, Streitigkeiten.

Digitized by Google

Machlokêsen, raufen, streiten.

Machmes, wegen.

Machnesorech, gastfreundlich.

Machome, m. Soldat.

Machule, elend, krank, verdorben (arm geworden).

Machutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegersohn.

Mackern, kennen.

Mackert, kenntlich.

Madibern, Madiwwern, plaudern, reden, sagen, schwätzen, sprechen.

Magayenen, hauen, schlagen, züchtigen.

Mah, was.

Mah Schue? was für Unterschied?

Maharig, flink.

Mahlbeah, f. Münze.

Mahlen, m. Camerad.

Majim, n. Fluß, Regen, Wasser.

Majimboliste, f. Wassersuppe.

Majimflosch, m. Kahn, Nachen, Schiff.

Majimen, regnen.

Majum, n. s. Majim.

Majumflosch, m. s. Majimflosch.

Makel, m. Kleiderdiebstahl, Stall, Stock.

Maken, erfahren.

Makenen, einschleichen zum Stehlen.

Maker, bekannt.

Maker werden, erfahren.

Makke, f. Beule, Hieb, Narbe, Schmare, Wunde.

Makkes, f. Schläge.

Makkig, wund.

Maklesbasil, n. Gegitter.

Makoles, f. Schläge.

Malach, m. Engel.

Malain, m. Wein.

Malainfichen, n. Weinfaß.

Malbosch, n. Gewand, Kleid, Rock.

Malboschim, n. Kleidungsstück.

Malches, n. Regierung.

Digitized by Google

Malchome, f. Krieg, Schlacht.
Mallogcheder, n. Schreibstube.
Mallogen, schreiben.
Malloger, m. Amtsactuar, Gerichtsschreiber, Schreiber.
Mallogerei, f. Gerichtsschreiberei, Inschrift.
Mallogkleppert, m. Schreibtisch.
Mallogschnee, m. Schreibpapier.
Malmsch, n. Gewand, Kamisol, Kittel, Kleid, Montur, Rock.
Maloche, f. Arbeit, Strapaze.
Malochnen, arbeiten, machen.
Mälterche, Malterle, n. Maß.
Malven, borgen, darleihen.
Malvêner, m. Darleiher.
Malvenen, leihen.
Malvenbayes, n. Leihhaus.
Malves, n. Kamisol, Kittel.
Mammer, f. Mutter.
Mamsen, fluchen, schelten, schimpfen.
Mamser, n. Hurenkind.
Manaschwerekôhre, n. Zuchthaus.
Manga, f. Bitte.
Mangakfav, n. Bittschrift.
Mangeln, vergessen.
Mangen, betteln, bitten.
Manische, m. Zigeuner.
Manistere, f. Suppe.
Mansch, f. Kost.
Mansch a sibg! Esse das!
Manschen, essen.
Manscherei, f. Essen.
Manschschêchore, f. Lebensmittel.
Mantel, m. Dach, Fensterladen.
Mantelchalon, Mantelgallon, n. Dachfenster.
Marachem, Marachum, barmherzig, gnädig.
Mare, f. Schein (der vom Auge).
Marel, f. Mauer.
Marênen, scheinen.

Digitized by Google

Margoleos, s. Perle.
Markt abhalten, Jahrmarkt besuchen, um zu stehlen.
Maro, Máro, n. Brod.
Marobolifte, f. Brodsuppe.
Marofinchen, n. Brodschrank.
Marokalátschen, m, Brodkuchen.
Marokiß, m. Brodsack.
Maroschupper, m. Broddieb.
Marrenglänze, f. Spiegel.
Marum, n. Brod.
Märtine, f. Gegend, Land, Landschaft.
Märtinegenter, Landleute.
Märtinemajim, n. Landregen.
Märtineschophet, m. Landrichter.
Märtinespecht, m. Landjäger.
Maschken, n. Pfand, Unterpfand.
Maschkenbayes, n. Pfandhaus.
Maschoker, närrisch.
Maschokire Kaffer, m. närrischer Kerl.
Maschores, m. Knecht.
Maschorsim, Knechte.
Ma Schue? Was für Unterschied.
Masnatti, f. Wage.
Maß, n. Fleisch, Steuer, Zins.
Massel, n. Glück.
Massel tof! Glück auf!
Massematten, m. Diebstahl und Gaunerstreiche im Allgemeinen, Geschäfte, Handel, Raub.
Massematten haben, gewaltsamen Diebstahl begehen.
Massern, warnen.
Massestappler, m. Freimaurer (falscher).
Massik, wild (zornig).
Massik, m. Schwätzer.
Maßlich, glücklich.
Maßlig, f. Gabel.
Massume, f. Massummen m. Casse, Geld.
Massummenchelfener, m. Geldwechsler.

Digitized by Google

Massummenmalochner, m. Geldmünzer.
Massummenmassematten, m. Cassedieb-stahl.
Mast, m. Roz.
Matbea, f. Münze.
Matche, klein wenig.
Mathohne, f. Belohnung.
Matsche, m. Fisch.
Matschefinchen, n. Fischangel.
Matschekapper, m. Fischer.
Matschen, fischen.
Matrelchen, m. Kartoffeln.
Matrelchenpolende, f. Kartoffelsuppe.
Mattel, m. Keller.
Mattin, m. der Morgen.
Mattof, Mattor, Mattuf, m. Keller.
Mauach, n. Hirn.
Mayserah, n. Unannehmlichkeit.
Mazel, m. Retter.
Mazeln, retten.
Mazin, f. Fliege.
Mêat, wenig.
Mebben, m. Lamm.
Mebbensturz, m. Lämmerfell.
Mebeln, bekommen.
*Mechane seyn, sich erfreuen.
*Mechane spise, erfreuen Jemand zum Scheine oder aus Interesse.
*Mechaye seyn, ernähren.
Mechie, Mechio, f. Nahrung.
Mechlaukaus, Mechlokos, Gefecht, Streitigkeiten.
Mechulle, elend, krank, verdorben (arm geworden).
Mechutten, m. Eidam, Frauenbruder, Schwiegersohn.
Medine, f. Gegend, Land, Landschaft.
Medinegeschem, m. Landregen.
Medinejent, Landsleute.
Medineodon, m. Landesherr.
Medineratt, m. Reichsthaler.

Digitized by Google

Medineruacher, m. Landstreicher.
Medineschauphet, m. Landrichter.
Medinespecht, m. Landjäger.
*Mefeyes seyn, sehr bitten.
*Mefayisch seyn, beleidigen, beschimpfen.
*Mehane seyn, sich erfreuen.
*Mehane spise, s. Mechanespise.
Mehches, m. Zoll (Strassen).
Mehchesbayes, n. Zollhaus.
Mehn, n. Genick.
Mehzern, schinden (martern, plagen beim Einbruche).
Melach, m. Kaiser, König, Landesherr.
Melterle, n. Maß.
Memme, f. Mutter.
Menachêmen, trösten.
Menoche, Menohche, Menuche, f. Ruhe, Stille.
Meod, sehr.
*Meolophim mein capore, im großen Tone sprechen, (prahlen mit seinem Vermögen).
Mephanig, bequem.
Merachem, barmherzig, erbarmen.
*Merages seyn, sich ärgern, erzürnen.
Merageſt, entrüstet.
Merame, betrogen.
Merame, betrügen.
Mergules, f. Perle.
Merkelspiel, n. Maul.
Mertine, f. Landstrasse.
Mesapern, erzählen.
Meschores, m. Bedienter, Hausknecht.
Meschorsches, n. Gesinde.
Meschorsim, Knechte.
Meschuge, närrisch.
Meschuggehansel, m. Poltergeist.
Meschuggekitt, n. Tollhaus.
Meschuggenen, rasen (wüthend seyn).
Meschuggener Kafer, m. ein Närrischer.

Digitized by Google

Meschuggeun metorf, wüthend.
Meschulmen, bezahlen, zahlen.
Meschumet, m. Jude (getaufter).
Meß, n. Leiche, todter Mensch.
Mesummen, n. Geld.
Methairen, scheuern, säubern.
Mette, f. Bett.
Metten, m. Bett.
Mettensturz, m. Ueberzug eines Bettes.
Mezaar, betrübt,
*Mezaar seyn, betrüben.
Mi, mein.
Miesch, f. weibliche Scham.
Mieß, häßlich.
Mikel, m. Schrank.
Mikmer, Frauen,
Mikre, m. Zufall.
Mikren, zutragen (eine Sache sich ereignen).
Milchkasse, f. weibliche Brüste.
Mimle, f. Base, Tante.
Minèkes, f. Säugamme.
Minhog, Minnig, Ceremonie, Sitte.
Minsch, f. Scham (weibliche).
*Miolophim mein capore, s. Meolophim ꝛc.
Mipne, warum, wegen.
Mischbet, n. Gericht, Prozeß.
Mischbetkasvener, m. Gerichtsschreiber.
Mischen, streifen.
Mischer, m. Streifer,
Mischerei, f. Streifzug.
Mischeti! Besinne dich!
Mischkanti, m. Tempel.
Mischkel, n. Gewicht.
Mischpache, f. Geschlecht, Gesellschaft.
Mischpet, n. Gericht, Prozeß.
Mischpoche, f. Geschlecht, Gesellschaft,
Mischpocheschemm, m. Familienname, Zuname.
Misemaschine, Misemeschine, f. Schwerenoth.
Mispe, f. Futter.
Mispen, futtern.
Missummen, n. Geld.

Digitized by Google

Mit d'Drohne schenegeln, mit Sturm einbrechen.
Mitthotteln, zugesellen.
Mitmol, gestern.
Mitte, f. Bett.
Mittelfinchen, n. Brustlatze, Jacke, Weste.
Moach, n. Gehirn, Hirn.
Moachbayes, n. Hirnschale.
*Mochel seyn, verzeihen.
Mocher, morgen.
Model, n. Jungfer, Weibsbild.
Modelgenehfe, f. Jungfernraub.
Moes, n. Geld.
Moeskiß, m. Geldbeutel.
Mogênen, schützen.
Mogon, m. Schutz.
Mogonter, m. Schild.
Mohchel, gefällig.
Mokem, n. Ort, Stadt.
Mokemmenuche, f. Ruheplatz.
Moker, bekannt.
Moklen, f. Tannenzapfen.
Mokum, n. Ort, Stadt.
Mollet, weich.
Moll malochnen, enthaupten, hinrichten, köpfen, tödten.
Montane, f. Berg.
Monter, m. Berg.
Mooren, f. Furcht.
Mooren auf sich haben, Diebstähle verübt haben.
Mooren haben, sich fürchten.
Moorenkaffer, Bestohlener, Verfolger.
Mooren (in die) kommen, verfolgt werden.
Moorflebben, m. Steckbrief.
Moorig, furchtsam, zaghaft.
Moos, m. Geld.
Moosig, geldeswerth.
Mor, Furcht.
More, f. Aufruhr, Lärm, Zulauf.
Morf, m. Mund.
Morren, bellen.
Morsch, m. Eber,
Moschel, n. Räthsel.
Moß, f. Frau.
Motten, suchen.

Digitized by Google

Moves, m. Tod.
Mozénen, finden, treffen.
Mucken, f. Hausarme.
Mues, n. Geld, Münze.
Muffen, riechen, schmekken.
Muffer, m. Nase.
Müffen, stinken.
Müfferei, f. Gestank.
Muhre, f. Angabe, Anzeige, Geständniß.
Muhren, bekennen, gestehen, klagen, melden.
Muhrer, m. Anzeiger (eines Diebes), Kläger.
Muhrfreien, s. muhren.
Muhrfreier, s. Muhrer.
Mukeln, m. Hausarme.
Muker, bekannt.
Mukern, erfahren.
Muker werden, gewahr werden.
Mulde, f. Sack, Schubsack, Tasche,
Muldetik, f. Taschenuhr.
Mulve, f. Blei.
Mulveparne, n. Bleiweiß.
Mumel, m. Pfenning.
Münge, n. Geld.
Müngeschieferer, m. Geldwechsler,
Münze, f. Geld.
Münzeschienaler, m. Geldmünzer.
Münzewaider, m. Geldbeutel.
Mürbeln, beissen.
Muschures, m. Abdecker.
Muß, f. Frau.

N.

Nabels, m. Edelmann.
Nabelsgoje, f. Edelfrau.
Nabelsscheegs, Nabelsschekez, m. Edelknabe.
Nabelsschikse, f. Fräulein.
Nacheſch, f. Schlange.
Nafke, f. Beischläferin, Hure, Zuhälterin.

Digitized by Google

Naſkênen, huren.
Naſkêner, m. Hurer.
Naſkengoje, f. Kebsweib.
Naſkenſchlepper, m. Freund des weiblichen Geſchlechts.
Naſkerei, f. Hurerei.
Naſkine, f. Hure.
Naggech, m. Stoß.
Naggechen, ſtoßen.
Najum, m. Augen.
Nakler, m. Schnabel.
Nampen, nehmen.
Naphiche, f. Blähung.
Narvoten, binden.
Naſchen, gehen, ſchreiten.
Naſe, f. Ziegel.
Naſel, n. Naſen, f. Zwölfer.
Naſenbuchte, f. Ziegelhütte.
Naſenmacher, m. Ziegler.
Naſenmacherei, f. Ziegelbrennerhütte.
Naſenmalochnerei, f. Ziegelbrennerei.
Naſenpflanzer, m. Ziegelbrenner.
Nauſen, binden.
Nebencheder, n. Nebenkammer, Nebenſtube, Nebenzimmer.
Nebenſträhle, f. Nebenweg.
Nefehre! Schade!
Nefèle, f. Aas, Schelm.
Nefèlegemuff, m. Aasgeruch.
Nehlimer, Nehlmar, m. Schuhflicker.
Nehr, Licht.
Nehraus, Lichter.
Nehrigen, umbringen.
Nekuf, n. Loch.
Nelle, f. Galgen, Gericht.
Nemones, n. Vertrauen, Zutrauen.
Nemonèſen, trauen (zu Jemand Vertrauen haben).
Nenta, nein, nicht, nichts.
Nentajent, Niemand.
Nenus, m. Stock.
Neppen, falſche Waare für gute verkaufen.
Nepper, m. Verkäufer falſcher Waare für gute
Nerken, ſchonen.
Neſchech, n. Capital.

Reschires, n. Habe, Vermögen.
Reschome, f. Seele.
Ressel, m. Urin.
Resseln, pissen.
Ret bemoscheft, unbewohnt.
Ret geknaßt, ungestraft.
Ret gekrejint, unehlich.
Ret geschuppt, Eigenthum.
Ret makker, unbekannt.
Ret muhren, ableugnen, leugnen, verhehlen, verleugnen, verschweigen.
Ret verschiticht, unehelich.
Retunie, f. Brautschatz, Mahlschatz.
Rewich! Ach! Leider!
Rickel, m. Tanz.
Rickelcheder, n. Tanzboden, Tanzstube.
Ricklen, tanzen.
Rickler, m. Tänzer.
Rieschen, suchen, die Gefangenen visitiren.
Rille, m. Narr.
Rillenbayes, n. Narrenhaus.
Ritscherl, n. Kreuzer.
Rivèhlo, bös, listig.
Rivèhlo, f. Aas, Luder, Schelm.
Rokêmen, rächen.
Rolle, f. Hafen, Napf.
Roppeln, beten.
Rosen, geben.
Rosseln, bezahlen.
Rösseln, pissen.
Rossnen, geben.
Roves, grob, hart, schädlich, schlimm, treulos.
Rovesbingert, m. Gegner, Halunke.
Roveslauninger, m. Gendarm.
Rovesmuff, m. Gestank.
Rovesschlings, n. Werg.
Ruschen, f. Schuhe.
Ruschenfreier, Ruschhammer, Ruschtrittscher, m. Schuhmacher.
Ruzekinge, f. Mütze.

Digitized by Google

O.

Obeke, f. Haube, Kappe, Mütze.
Oberflügel, m. Arm (der).
Abergriffling, m. Daumen.
Oberkinge, f. Stütze.
Oberkönge, Oberkoning, hier oben, oben.
Oberkopf, m. Mütze.
Oberkünftig, Hausboden, Speicher.
Obermalmſch, n. Ueberrock.
Obermann, m. Haube, Hut, Kappe, Speicher.
Obermannſchenegler, m. Hutmacher.
Oberſchenkel, m. Baron. gebietender Herr, Richter.
Oberſchenklerei, f. Gericht.
Oberſchiankel, m. Befehlshaber.
Obersmann, m. Rahm.
Och, m. Bruder.
Ochel, n. Getraide,
Ochſchratz, m. Bruderskind.
Od, noch, wieder.
Odblechen, wiederzahlen.
Odom, m. Mensch.
Odon, m. gebietender Herr.
Odpaam, Odpum, abermals, noch einmal.
Odſchmuſen, wiedersagen.
Oebermalmſch, n. Ueberrock.
Oeh! Ach! Ei!
Oelhauz, m. Schütze.
Offene, f. Uhr.
Offeneſchenegler, Uhrmacher.
Ofor, m. Staub.
Oger, m. Bruder.
Ogergoje, f. Brudersweib.
Ogerkoden, n. Bruderskind.

Digitized by Google

Ogerschikse, f. Bruderstochter.
Ohef, m. Freund.
Ohef Jehude, Ohef Jisroel, m. Judenfreund.
Ohelt, n. Zelt.
Ohlem, m. Menge, Welt.
Ohlemwoet, Ohlemvuet, ewig.
Ohr, n. Balg, Fell, Haut, Leder.
Ohrel, m. Christ.
Ohren, m. Bahre, Sarg.
Ohrern, fluchen, schelten.
Ohres, n. Häute, Leder.
Ohresmalochner, m. Gerber, Lederer.
Ohressaucher, m. Lederhändler.
Ohrhäusel, n. Hafen, Napf, Tiegel.
Ohron, m. Bahre, Sarg.
Oi! Ach! O!
Oi, oi! Ei, ei!
Oi schmayes! O weh!
Oi schmayes Jisroel! O weh Jude!
Oi weh! Ach weh!
Oltrisch, alt.
Oltrisch, n. Alter (das).
Oltrische Aeltern.
Oltrischkaffer, m. Hausvater, Vater.
Oltrischmuß, f. Hausmutter, Mutter.
Omet! Halt!
Omêten, stehen, warten.
Opekuh, f. Kappe.
Orchim, m. Gäste.
Orech, lang.
Orech, m. fremder Gast.
Oren, beten.
Oreph, m. Bürge.
Orêphen, Oreph seyn, bürgen, haften, auch gut sprechen für Jemand.
Orev, m. Hinterhalt.
Ottchen, n. Bienenstock.
Ottfaß, n. Bienenkorb.
Ozemir, n. Kamisol.

Digitized by Google

P.

Packin, f. Zange.

Päger, n. vergifteter Kuchen, auch vergiftetes Brod, Fleisch, welches so bereitet ist, daß die davon freßenden Hunde augenblicklich krepiren. —

Páh, m. Mund.

Páhden, m. ein Furchtsamer.

Pags, n. Eis.

Pahm, m. Soldat.

Pak, m. Flügel.

Pákern, morden.

Palasch, m. Sakristei.

Palm, m. Soldat.

Palpoff, m. Dienstherr, Herr.

Pann, m. Wunsch.

Pandele, f. Pferch.

Papfehling, f. Salbe.

Pappelmokum, n. Altar.

Pappeln, m. stammeln.

Parforseschaber, m. Stemmeisen.

Parigotsche, Parigotscho, m. Fischer.

Parigotschobuchte, f. Fischerhütte.

Parlen, sprechen.

Parnes, m. Vorsteher.

Parr, m. Ochs, Stier.

Parrmaß, m. Ochsenfleisch.

Parrstänkert, m. Ochsenstall.

Parrsturz, m. Ochsenhaut.

Parrost, n. Blech.

Parse, f. Klaue.

Pascher, m. Diebsheller, Schwärzer.

Paschen, kaufen mit Betrug, verbotene Waare über die Gränze bringen.

Pascherei, f. Einschwärzung, betrügerischer Kauf, Trödel.

Paternelle, f. Beicht, Gebet.

Paternellen, beichten, beten, kommuniciren, predigen, Eid ablegen.

Paternneller, m. Prediger.

Paternellfinchen, m. Gebetbuch.

Paternellgordel, m. Weihbrunnkessel.

Paternolle, f. Rosenkranz.

Patris, m. Hausvater, Vater.

Patrisfuhry, f. Vaterstadt.

Patrismednie, f. Vaterland.

Patrosch, m. s. Patris.

Patroschoger, m. Vatersbruder.

Patz, m. Pelz.

Patzfreier, m. Kirschner.

Pauket, m. Befehlshaber, Hauptmann.

Pay, n. Maul, Mund.

Peger, f. Leiche.

Pegern, sterben.

Pehn, f. Schwester.

Pehzem, m. männliches Glied.

Penne, f. Einkehr, Gasthaus, Herberge, Nachtquartier, Obdach, Quartier.

Penneblett, f. Quartierzettel.

Pennekies, n. Quartiergeld.

Pennen, sich einquartieren, Wohnung nehmen. Z. B. „Jet hab' d'vorige Leile bei nem chochemer Bomser gepennt." — Ich habe die vorige Nacht bei einem vertrauten Viehhirt mich einquartirt.

Permassematter, m. Anführer beim Einbruch.

Perr, m. Bauch.

Pesach, m. Ostern.

Pesachmuhre, f. Osterbeichte.

Pesech, offen.

Pesech, m. Eingang, Loch, Oeffnung.

Pesêchen, öffnen.

Pesech malochnen, Eingang, Loch, Oeffnung machen.

Peseg, m. Loch.

Pètacht, sicher.

Pfasch, n. Blut.

Digitized by Google

Pfeberei, f. Attestat.
Pfefferfuhre, f. Patrontasche.
Pfeffern, laden (ein Gewehr).
Pfeffing, m. Geselle.
Pfeifen, beichten, im Verhöre bekennen.
Pfeiferei, f. Beichte, Eingeständniß im Verhöre.
Pferdebuß, n. Pferdethole, f. großes Hängschloß.
Pfetzen, Pfezzen, martern, plagen, quälen.
Pfiffes, m. Handwerksbursch.
Pfifferling, m. Schwamm zum Essen.
Pflaumling, Federn.
Pflaumlingmette, f. Federbett.
Pflanzen, machen.
Pflohnen, lachen.
Pflohnig, lächerlich.
Pfotschig, zerbrechlich.
Pfund, n. Gulden.
Pfuze kapore! Pfui Teufel!
Phanhoge, f. Bequemlichkeit.
Phanhoges, bequem.
Phiphan, f. Otter.
Pich, m. Ausgebegeld.
Picht, n. Silbergeld.
Pichtgender, m. Zimmer, worin eine Geldkasse steht.
Picken, n. Essen (das).
Pille, f. Buch.
Pillehansel, m. Buchdrucker.
Pillen, f. Schrott zum Schießen.
Pillenfinchen, n. Bücherschrank.
Pillepflanzer, m. Buchbinder.
Pillesoger, m. Buchhändler.
Pillpulim, m. Händel, Streit.
Pillstang, f. Elle.
Pilzel, m. Vorwurf.
Pinkert, m. Stern.
Pisaken, knebeln.
Pischenpäh, f. Ausrede.
Pissert, m. Hammel.
Pissertsmaß, n. Hammelfleisch.

Plapper, m. Gesetz.
Plappermokum, n. Kanzel.
Platte, f. Feuerplatz. Rücken.
Platte (die) buzen, s. die Platte buzen.
Platten, m. Nacken.
Platte Penne machen, Nachtquartier unter freiem Himmel haben.
Plattfuß, m. Gans.
Plattling, m. Deckel.
Plättling, n. Teller.
Platzgeschem, m. Platzregen.
Plèhto, f. Freiheit.
Plèhto holchenen, entlaufen, forteilen.
Plèhto hergen, ausbrechen (aus einem Gefängniße), entlaufen, entweichen, sich flüchten.
Plèhto malochnen, Bankerut machen.
Plèhto scheffen, verschwinden: z. B. „Sobald d' Schemes plèhto g'schefft jet, holcht der Bonherr mit seinen Kesserfreiern zu unsern Funkertems." — Sobald die Sonne verschwunden ist, kömmt der Anführer mit seinen Vertrauten zu unserm Feuerplatz.
Plocken, n. Wollentuch
Plumb, n. Zinn.
Plumbfreier, m. Zinngießer.
Plumpert, m. Dolchstich.
Poget, m. Befehlshaber, Hauptmann.
Pohder, frei, los (von Fesseln, von einem Unbekannten, einem Verdächtigen, einem Zudringlichen).
Pohn, f. Schwester.
Pohr malochnen, abbinden, losmachen.
Pohre, f. Kuh.
Pohrebimbam, m. Kuhglocke.
Pohreboser, n. Kuhfleisch.
Pohrebumser, m. Kuhhirt.
Pohresturz, m. Kuhhaut.

Digitized by Google

Pohreschuk, m. Kuhmarkt.

Pohreschunk, m. Kuhmist.

Pohreständert, m. Kuhstall.

Poket, m. Befehlshaber.

Polende, f. Suppe.

Pomerling, m. Apfel.

Pomerlingsteber, m. Apfelbaum.

Pomhansen, m. Aepfel.

Pompelmúßling, n. Citrone.

Ponim, Ponum, n. Antlitz, Gesicht, Mund.

Posëchen, öffnen.

Possenmalochner, m. Gaukler.

Postjokel, m. Postknecht.

Prállen, scheinen (Mond, Sonne).

Prayen, bitten, Jemand zu Gast, zu Tisch, zu einem Fest laden.

Prinzerei, f. höheres Gericht, Oberappellationsgericht.

Prische, m. Bruder, Geschwisterte.

Prischegallin, n. Bruderskind.

Pschiete, Pschito, freilich, gewiß, zuverlässig.

Pschore malochnen, Contract, Vergleich abschließen.

Puhder, s. Pohder.

Punim, n. Antlitz.

Pumpen, borgen, darleihen, stechen.

Pumpenkobel, m. Leihhaus.

Pumper, m. Borger, Darleiher, Stich.

Purim, m. Fastnacht.

Púß, n. Silbergeld.

Puß, n. Heu.

Pußoberkönge, m. Heuboden.

Pußtupfer, m. Heugabel.

Putsche, Putschge, f. Pistole, Flinte.

Putz, m. Bettelvogt, Polizeidiener, Polizeisoldat.

Putz, f. Schein. Z. B. „Er schienegelt beim Muschures, aber nur zur Putz,

damit ihn der Fiſelpeter lau als Strohmer abrumpeln kann." — Er arbeitet beim Abdecker, aber nur zum Schein, damit ihn der Gerichtsdiener nicht auf dem Schub fortliefern kann.

Putzen, ſcheinen, Jemand täuſchen.

Q.

Quenk, link.
Qui, m. Hund.
Quibeeker, m. Krähenauge.
Quien, m. Hund.
Quienbeeker, m. Krähenauge.
Quinten, ſtehlen.

R.

Raaſch, m. Gewitter.
Rachajim, f. Mühle.
Rachajimer, m. Müller.
Racheln, reiten.
Rachelſuſem, n. Reitpferd.
Rachler, Reiter.
Rachmones, n. Jubel.
Rachmonêſen, jubeln.
Raden, m. Feld.
Radle, n. Chaiſe, Wagen.
Radlemantel, m. Chaiſendach.
Rädling, m. Chaiſe, Wagen.
Rädlingmalochner, m. Wagner.
Rädlingtrappert, n. Zugpferd.
Raglajim, Füße.
Ragſen, n. zornig.
Rah, bös.

Digitized by Google

Rakle, f. Frau.
Rallert, m. Wagen.
Rande, f. Sack, Schubsack, Tasche.
Randeschure, n. Taschenmesser.
Rangert, f. Wiese.
Rangsen, verrammeln. Z. B. „Wir hätten s' Chaimebayes uhser ausg'fegt, wär' d' Chozerwinde lau so tuft gerangst g'wesen." — Wir hätten das Judenhaus gewiß ausgeplündert, wäre die Hofthüre nicht so fest verrammelt gewesen.
Rankel, m. Kegel.
Rankeln, kegeln.
Raschper, m. Säge.
Raschpern, sägen.
Ratschen, spielen mit Karten, Würfeln.
Ratscher, m. Kartenspieler, Spieler.
Ratt, m. Thaler.
Ratte, f. Nacht.
Ratteachile, f. Nachtessen.
Rattegänger, m. Nachtdieb.
Rauert, m. Katze.
Raupe, f. Bündel, Büschel.
Raupfinchen, n. Schachtel.
Rauphe, m. Arzt.
Rauscher m. Rauschert n. Stroh,
Rauschertskandig, m. Scheune.
Rauschertskiß, m. Strohsack.
Rauschertsmantel, m. Strohdach.
Ravinne, f. Leiter.
Rebbe, m. Rabbiner.
Rebbemooschе, m. Instrument zum Aus- und Einbrechen, zum Losmachen von Ketten.
Rechev, m. Cavalerie, Reiterei.
Redling, m. Chaise, Wagen.
Regel, m. Fuß.
Regelbergener, m. Infanterist.
Reglajim, Füße.

Digitized by Google

Regierung, f. Karbatsche, Leine, Peitsche, Ruthe.
Regieren, peitschen.
Reginen, binden, auch verbinden (eine Wunde).
Reiben (sich) gehen, kommen, reisen. — „Unser Baldoberer hat sich, als Grábertschenegler verkluftet, nach Memm grieben." — Unser Kundschafter ist, als Korbmacher verkleidet, nach München gereist. — Hajom reibt sich der Bonherr in d'Benne." — Heute kommt der Anführer in die Herberge.
Reiserich, Besen.
Reiserichfreier, m. Besenbinder.
Rekuf, m. Kriegsmann. Soldat.
Rellerchen, Rellinge, Erbsen.
Remes, n. Gewürm.
Rende, f. Beutel, Sack, Schubsack, Tasche.
Rendeschwubbger, m. Taschenspieler.
Rengert, m. Wiese.
Rephue, Rephuo, f. Arznei, Heilmittel.
Reschuß, m. Urlaub.
Revech, Rewich, m. Gewinn.
Revochim, Interessen, Zinsen.
Rewwe, m. Rabbiner,
Rewwemooschе, s. Rebbemooschе.
Rewwig, m. Gewinn.
Rey, Reyo, m. Verwalter.
Reysgolle, f. Verwalterin.
Riechert, m. Blume, Nase.
Riechertgrünling, m. Blumengarten.
Rifino, m. Wurm.
Rikenerf, f. Wache.
Rikenerfen, wachen.
Rikenerfer, m. Nachtwächter, Wächter.
Rill, n. Rad.
Rillcher, Erbsen.
Ringel, m. Tanz.
Ringeln, tanzen.

Digitized by Google

Ringeling, m. Garten.
Ringelingsschienaler, m. Gärtner.
Ringet, f. Wiese.
Ringler, m. Tänzer.
Ringling, f. Bratwurst, Knackwurst, Leberwurst, Wurst.
Risches, n. Bosheit.
Rispe, f. Kirchweihfest.
Ritscher, m. Stuhl.
Ritschering, m. Pfanne.
Rochler, m. Gurgel.
Rochok, fern.
Rodeln, führen, holen, verstecken, wegbringen.
Röthling, m. Blut, Röthe.
Röthlingzapfer, m. Blutigel.
Roges, m. Zorn.
Rohre, m. gebietender Herr.
Rojênen, Roj'nen, sehen.
Roll, m. Batzen (Münze).
Roll, f. Mühle.
Rollbachkatz, f. Mühlstein.
Rollcher, m. Karren.
Rolle, f. Mühle.
Rollert, m. Erbsen, Wagen.
Rolling, m. Batzen (Münze).
Rollo, m. Müller.
Rophe, m. Arzt.
Rosch, m. Haupt, Kopf.
Rosche, m. Bösewicht, Schuft, Schurke.
Roscher, m. s. Rosch.
Roschert, f. Spitze.
Roschfeberer, Roschfeverer, m. Barbierer.
Roschmassumen, n. Roschmeches, m. Kopfsteuer.
Rosenkranz, m. Fußkette.
Rotten, sammeln.
Rozon, m. Wille.
Ruch, m. Bauer.
Ruach, m. Wind.
Ruachbingel, m. Taglöhner.
Ruachen, herumirren, schwärmen (unstät, liederlich seyn), unterm Preis verkaufen. — „Der Hamhorez hat sein Kailich von unserer maßlichen Chaß-

ne beim oschern Klemserverruacht.“ Der Dunmkopf hat seinen Antheil von unserm glücklichen Einbruch beim reichen Schultheiß unterm Preis verkauft. —

Ruacher, m. Schwärmer, liederlicher, unstäter Mensch.

Ruachrolle, f. Windmühle.

Ruachstiege, f. Windstille.

Ruchek, fern.

Ruech, m. Bauer.

Ruechebayes, Ruechekitt, n. Ruechekobel, m. Bauernhaus.

Ruechgoje, f. Bauernweib.

Ruechkusch, Ruechkandig, m. Bauerngut, Bauernhof.

Rukuf, m. Soldat.

Rukuflehm, m. Kommißbrod.

Rumini, Ruminie, f. Frau.

Rumpel, m. Schub.

Rumpeln, auf dem Schube fortführen.

Rumpfen, quetschen.

Rundhaube, f. Beere.

Runkel, m. Achsel, Schulter.

Ruoch, m. Bauer.

Rupfen, schachern.

Ruseling, m. Kessel.

Ruselingschenegler, m. Kesselflicker.

Ruzen, m. Wille.

S.

Saalvesophe, m. ein Unersättlicher.

Sachirus, m. Lohn, Soldatenlöhnung.

Säbeln, hacken.

Säcken, n. Messer.

Sackum, m. Dolch, Messer.

Digitized by Google

Salchen, f. Brühe.
Salm, Salmen, m. Kreuzer.
Samm, n. Gift.
Sandhase, m. Soldat.
Sarden, m. Feld.
Sardenhergener, m. Feldschütze, Flurschütze.
Sarfen, brennen.
Sarfer, m. Koch.
Sarfern, f. Köchin.
Sarphenen, brennen.
Sassern, m. Unterhändler.
Satter, Sattor, m. Stemmeisen.
Saucher, m. Krämer.
Sauerhans, m. Zwiebel.
Säuerling, m. Essig.
Säuerlinge, Kirschen.
Sauhne, m. Feind, Gegner.
Sauhne Jehude, m. Judenfeind.
Savitt, f. Ziege.
Savittenbomser, m. Ziegenhirt.
Savittenkleis, m. Ziegenmilch.
Savittenvenerich, m. Käse.
Savittenstänkert, m. Ziegenstall.
Schaalen, singen.
Schabbern, Schabern, ausbrechen, brechen, einbrechen.
Schaberbarsel, Schaberbartel, m. Brecheisen.
Schaberer, m. Meißel.
Schaberig, zerbrechlich.
Schaberle, n. Gespenst.
Schabernak, m. Kofent, Nachbier (in verschiedenen Gegenden Bayerns Hoanzl genannt).
Schäbeling, Möhren, Pfaterrüben.
Schabol, m. Antheil an einem Unternehmen, auch an der gemachten Beute eines Einbruches, Raubes ꝛc. ꝛc.
Schabolen, theilen.
Schächer, m. Wirth.
Schaffel, n. Schüssel.
Schaispringer, m. Dieb, welcher bei Tage stiehlt.

Schakern, m. Lügner.
Schaeker, m. Lüge.
Schäkern, lügen.
Schal, m. Gesang, Lied.
Schalchen, schicken.
Schalen, singen.
Schall, m. Gesang, Lied.
Schallen, singen, läuten.
Schaller, m. Geige.
Schallerei, f. Geläute.
Schallfinchen, n. Glocke.
Schallfinchenschenegler, m. Glockengießer.
Schallpille, f. Gesangbuch.
Schallstrom, m. Saite.
Schambutter, f. Scheune.
Schammes, m. Gerichtsdiener.
Schampa, m. Frosch.
Schandbuß, m. Haken.
Schärfen, gestohlenes Gut verkaufen.
Scharrle, m. Gräve, Schultheiß, Vogt.
Scharrutte, f. Wagen.
Schaskenkavehr, m. Saufbruder.
Schaskênen, saufen, trinken.
Schaskenglänze, n. Bouteille.
Schaskenkehle, n. Kanne.
Schaskenschurich, m. Trinkgeschirr.
Schatt, m. Griff.
Schatten, greifen.
Schatter, warm.
Schatterei, f. Sonnenhitze, Wärme einer Stube.
Schattern, wärmen.
Schauchen, m. Nächster.
Schauchet, m. Schächter, Schlächter.
Schauchet, n. Bestechung.
Schauchêten, schlachten.
Schauder, m. Gerichtsdiener, Schließer.
Schauphet, m. Richter.
Schauter, m. Gerichtsdiener, Landknecht.
Schavett, f. Geise, Ziege.
Scheegs, m. Bube, Junge.
Scheegsle, n. Bübchen.
Schechern, tauschen.
Scheeger, n. Bier.

Digitized by Google

Scheegerbolifte, f. Biersuppe.

Scheegerfinchen, n. Bierkanne.

Scheegergordel, m. Braukessel.

Scheegerkobel, m. Bierhaus.

Scheegermalochner, m. Bierbrauer.

Scheeling, Möhren, Rüben.

Scheffen, harren, setzen, sitzen.

Scheften, gehen, seyn, stecken.

Scheh, f. Stunde.

Schehcher, n. Bier.

Schehchergordel, m. Braukessel.

Schehker, m. Lüge.

Schehkern, m. verleugnen, verhehlen.

Schehkez, m. Bursch, junger Mensch.

Schehling, Rüben.

Schein, hell.

Schein, Scheinling, m. Auge, Licht, Morgen, Tag, Witterung.

Scheinlos, blind.

Scheinröthling, m. Morgenröthe.

Scheinspringer, m. Dieb, Gauner, gewöhnlich furchtsamer Art, der sich größentheils vom Betteln nährt, und zur Aerndtezeit in leerstehenden Häusern stiehlt.

Scheinsprung, m. Diebstahl während des Bettelns, besonders zur Aerndtezeit in leerstehenden Häusern.

Scheinsträuber, Augenbraunen.

Schekez, m. Bube, Junge.

Schekezle, n. Bübchen.

Schemesch, f. Sonne.

Schemm, zurück.

Schemm, m. Name, Ruhm.

Schemm bleiben, zurückbleiben.

Schemmkine, m. Beiname.

Schemmschalchenen, zurückschicken.

Schemmzopfen, zurückhalten. — „Der Permassematter jet mit heh von uns

schemmgeblieben, um die Kazufen schemmzuzopfen, damit's lau um ihre Meschorschim schemm schalchenen konnten."— Der Anführer ist mit fünf von uns zurückgeblieben, um die Metzger zurückzuhalten, damit sie nicht um ihre Knechte zurückschicken konnten. —

Schenegel, f. Arbeit.

Schenegelbayes, Schenegelkitt, n. Arbeitshaus.

Schenegeln, arbeiten.

Schett, m. böser Geist, Bösewicht.

Schewerling, m. Rüben.

Schewez, m. Ausschlag, Krätze.

Schewezig, krätzig.

Schey, f. Frau.

Schfall, m. Halunke, gottloser Mensch, Schlingel, Schuft.

Schfaß, n. Ufer.

Schfofo, f. Lippe.

Schiankel, m. Amtmann, Pfleger, Richter, Verwalter.

Schiankelbayes, n. Amthaus.

Schibaz, m. Ausschlag, Krätze.

Schibazig, krätzig.

Schich, f. Stunde.

Schienagel, f. Arbeit Schanzarbeit.

Schiebeling, n. Fenster.

Schieber, m. männliches Glied.

Schiebern, beschlafen, fleischlich gebrauchen.

Schiebert, m. Riegel.

Schiebes, ab, fort.

Schiebes machen, abmarschieren, ausbrechen aus einem Gefängniße, austreten aus einer Bande, einem Dienste, durchgehen, durchwischen, entlaufen, entweichen, weichen.

Schiebesbohlen, wegwerfen.

Schiesbeshorten, ausreissen, entfliehen. — „Er hat vor'n

Noveslaningern schiebes g'hort." — Er ist vor den Gendarmen ausgerissen.

Schiebmantel, m. Fensterladen von aussen.

Schiefer, f. Zahl.

Schieferei, f. Geldwechslerei.

Schiefereikandig, n. Wechselbank.

Schieferer, m. Wechsler.

Schiefern, zahlen.

Schienägeln, arbeiten.

Schienägelsbing, m. Knecht.

Schienägelsdill, f. Magd.

Schienägelskoschem, m. Knecht.

Schienal, f. Arbeit.

Schienalen, arbeiten, schaffen, schanzen.

Schih, f. Stunde.

Schikaz, m. Ausschlag, Krätze.

Schikazig, krätzig.

Schikker, betrunken, trunken.

Schikker, m. Rausch.

Schikkerer, m. Trunkenbold.

Schikures, n. Betrunkenheit, Trunkenheit.

Schikse, f. junges Mädchen, Weibsbild.

Schikseboret, f. Weiberhaube.

Schikssele, n. Mädchen.

Schikseobeke, f. Weiberhaube.

Schikssgen, n, Mädchen.

Schikseschupperei, f. Entführung, Mädchenraub.

Schilch, scheel (Jemand scheel ansehen).

Schild, m. Gefach in einer Wand.

Schild einlegen, ein Gefach in einer Wand ausbrechen. — „Wir b'stiebten keine Massumme, bis uns der chocheme Halbscheegs n'Zinken g'steckt hat, Schild einz'legen." — Wir fanden kein Geld, bis uns der vertraute Knecht einen

Digitized by Google

Wink gegeben hat, das Gefach in der Wand auszubrechen.

Schimmel, m. Schnee.

Schimmelbabing, f. Schneegans.

Schimmeln, schneien.

Schimmelraasch, n. Schneegestöber.

Schimsel, ehegestern.

Schintesser, m. Gendarmes.

Schintesserei, f. Gendarmerie.

Schirres, m. Menge.

Schittich, m. Heirath.

Schkorum, unwahr.

Schkorum schmusen, lügen.

Schkorumschmuser, m. Lügner.

Schlamassel, n. Mißgeschick, Uebel, Unfall, Unglück.

Schlamasselvogel, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schlamasselt, verunglückt.

Schlamiel, m. ein Ungeschickter.

Schlamper, m. Trok.

Schlampern, trösten.

Schlämper, m. Wurf.

Schlämpern, schmassen, werfen.

Schlange, f. Kette.

Schlangemer, m. Schmied.

Schlangen, fesseln, mit Ketten belegen.

Schlangerei, f. Fessel, Geschmeide.

Schlaune, m. Schlaf.

Schlaunen, schlafen.

Schlaunig, schläfrig, träge.

Schleak, f. Stunde.

Schleichen, kriechen.

Schleicher, m. Wurm.

Schlemmen, harren.

Schliach, Schliech, m. Bote.

Schliechenen, bekennen, eingestehen, verrathen.

Schliechener, m. Verräther.

Schlimiel, einfältig, ungeschickt.

Schlings, m. Garn.

Schlingsfreier, m. Weber.

Digitized by Google

Schlingsschmaylen, weben.
Schlingsschmayler, m. Weber.
Schlingsschmaylerei f. Weberei.
Schlitzen, fluchen.
Schlohmer, m. Schmied.
Schlohmerei, f. Schmiede.
Schlohmersoster, f. Ambos.
Schlupfkatz, f. Maus.
Schlupkatzkapp, m. Mausefalle.
Schmahler, Schmahlert, Katze.
Schmahlfuß, m. Hirsch.
Schmähle, f. Fahrweg, Weg.
Schmählemoos, n. Weggeld.
Schmatt, f. Taufe.
Schmatten, taufen.
Schmattsav, n. Taufschein.
Schmayes! O weh!
Schmay Jisroel! Weh Jude!
Schmeck, f. Blumenstraus.
Schmecker, m. Maul, Mund, Nase.
Schmeckerbork, m. Maulesel.
Schmeckernekuf, m. Nasenloch.
Schmerzen, m. Dolch, scharfes Messer.
Schmier, f. Schildwache, Wache.
Schmieren, wachen.
Schmierer, m. Wächter.
Schmierfinchen, n. Wachthaus.
Schmierig, wachsam.
Schmierling, m. Butter.
Schmierlingsminz, m. Buttertopf.
Schmierlingsfemme, f. Butterbüchse.
Schmierpotz, m. Tagwächter.
Schmochfichen, n. Tabackspfeife.
Schmochen, Tabackrauchen
Schmollen, trotzen.
Schmollig, trotzig.
Schmorchen, Tabackrauchen.
Schmorg, n. Tabackspfeife.

Schmue, f. weibliche Scham.

Schmuhe, f. Nachricht.

Schmunck, m. Butter, Fett, Schmalz, Schmiere, Speck.

Schmunkbäkerling, m. Butterweck.

Schmunken, schmalzen.

Schmunkterrminzel, m. Buttertopf.

Schmusen, plaudern, reden, sagen, sprechen, schwätzen, unterhandeln bei einem Kaufe, Tausch.

Schmuser, m. Schwätzer, Unterhändler.

Schmuserei, f. Gespräch, Rede.

Schnabel, m. Schnabelholz, n. Eßlöffel, Löffel.

Schnabelsträuber, m. Schnurbart.

Schnäbling, n. Zeug.

Schnäblingsfreier, n. Zeugmacher.

Schnakl, unkeusch.

Schnallen, f. liederliche Weibsperson.

Schnallerei, f. Unzucht.

Schnapper, f. Uhr.

Schnapperschienägker, m. Uhrmacher.

Schnee, m. Leinwand, Papier.

Schneefreier, m. Papiermüller.

Schneeklapper, f. Papiermühle.

Schnei, n. Messer.

Schneiche, n. seidnes Tuch.

Schneideduß, n. Anlegschloß, Hängschloß, Vorlegschloß.

Schneider, m. Krebs.

Schneidereflößeln, krebsen.

Schneidethole, f. kleines Hängschloß.

Schneimalochner, m. Messerschmied.

Schnellen, abdrucken, abfeuern ein Gewehr, schiessen, verwunden durch einen Schuß.

Schneller, m. Jäger, Schuß.

Schniedling, m. Säge, Scheere, Sense Sichel.

Digitized by Google

Schniedlingschineg-ler, m. Scheerenschleifer.
Schnitlen, futtern,
Schnittsoch, m. Kaufladen,
Schnobelholz, n. Eßlöffel, Löffel.
Schnorrchaim, m. Betteljude.
Schnorren, betteln.
Schnorrer, m. Bettler
Schnorrern, f. Bettelweib.
Schnorrers, Bettelleute.
Schnorrhans, Bettelvogt.
Schnorrlechem, n. Bettelbrod.
Schnorrschekez, m. Betteljunge.
Schnorrschikse, f. Bettelmädchen.
Schnudeldowerich, Schnupftaback.
Schnudeln, Taback schnupfen.
Schnukel, m. Comödiant, Schauspieler.
Schnukelte, Comödiantin, Schauspielerin.
Schnur, Polizeidiener, Polizeisoldat.
Schnurenfiesel, m. Polizeiunteroffizier.
Schnurenkapitän, m. Polizeikomissaire, Polizeioffizier.
Schnüren, hangen, henken.
Schnurren, betteln,
Schnurrer, m. Bettler, Landbettler.
Schnurrgoje, f. Bettelweib.
Schnurrmaro, n. Bettelbrod.
Schoberle, n. Meißel.
Schoch, n. Kraut.
Schochen, m. Nachbar, Nächster.
Schocher, schwarz.
Schochermajim, m. Kaffee.
Schochermajimfinchen, Kaffeekanne.
Schochermaß, n. Schinken.
Schochet, m. Schächter, Schlächter.
Schochet, n. Bestechung.
Schochwor, n. Gespenst.

Digitized by Google

Schode, m. einfältiger Mensch, Narr, Närrchen.

Schoder, Schoderer, m. Büttel, Gerichtsdiener, Landknecht, Schließer, Zuchtknecht.

Schoè, f. Stunde.

Schoekerschurg, m. Porzellain.

Schofel, ehrlos, einfältig, elend, falsch, geitzig, lahm, liederlich, mager, nutzlos, schlecht, schlimm, übel.

Schofelbayes, Schofelkitt, n. Zuchthaus.

Schofellek, m. Kerker.

Schofelmetten, n. Strue (von Blättern oder Stroh zum Nachtlager).

Schofel muhren, einschwärzen.

Schofel parlen, übel reden, verleumden.

Schofelpaternelle, f. Meineid.

Schofel paternellen, Einbruch begehen, meineidig werden.

Schofel rojênen, kurzsichtig seyn.

Schofelschorges, m. Erbgrind.

Schofelstenz, m. Knotenstock.

Schofelvennerich, m. Quark.

Schofet, m. Richter, Schultheiß.

Schofle Klunde, Schofle Mosch, f. Bettel.

Schofler Massern, m. Hauptverräther.

Schogerhaime, Schogerheime, m. Flöhe.

Schoh, f. Stunde.

Schohchermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohchor, schwarz.

Schohchorlehm, n. Schwarzbrod.

Schohchorn, schwärzen (das Gesicht bei einem Einbruche.

Schohgermaß, n. Dörrfleisch, Schinken.

Schohne, n. Jahr.

Schoje, f. weibliche Scham.

Schok, m. Jahrmarkt, Markt.

Digitized by Google

Schokêlcher, m. Kartoffeln.
Schokelmajum schwächen, Schokkelmajum schaskênen, Kaffee trinken.
Schokker, m. Kaffee.
Schokkergordel, m. Kaffeekessel.
Schokkerkehle, n. Kaffeekanne.
Schokkerklapper, f. Kaffeemühle.
Schoklemajum, m. Kaffee.
Scholem, m. Friede.
Scholemachei, f. Gesellschaft.
Scholemalehchem! Sey gegrüßt!
Schom, dahin, dort, hin.
Schomme, f. Seele.
Schommes, m. Gerichtsdiener.
Schonden, kacken.
Schonkerfinchen, Schale.
Schonkerschurich, n. Porzellain.
Schonnboos, m. der Hintere.
Schophet, Richter.
Schopper, m. Hatschier.
Schor, m. Dieb, Ochs.
Schorbayes, n. Diebsherberge.
Schorge, m. Ochs
Schorges, m. Grind.
Schorimboser, n. Ochsenfleisch.
Schorkitt, n. Diebsherberge.
Schorne, f. Scheune.
Schornen, stehlen.
Schorr, m. Ochs.
Schorrboser, n. Ochsenfleisch.
Schorrbumser, m. Ochsenhirt.
Schorrem, m. Ochs.
Schorremmaß, n. Ochsenfleisch.
Schorrègelche, n. Ochsenkalb.
Schortenfellen, beutelschneiden.
Schortenfeller, m. Beutelschneider, Kramdieb, Marktdieb.
Schoter, m. s. Schoder.
Schottenfellen, beutelschneiden, stehlen in

Kaufmannsbuden, auf Messen und Jahrmärkten, oder in Kaufläden.

Schottenfeller, m. s. Schortenfeller.

Schowelle, f. Scheune.

Schowitt, f. Geise, Ziege.

Schowittenstürz, m. Ziegenfell.

Schrank, m. Trumpf.

Schranken, trumpfen.

Schränken, bei Nacht einbrechen.

Schränker, m. Nachtdieb.

Schränkert, m. Schrank.

Schranzen, sprechen.

Schratz, m. Kind.

Schratzchen, n. Kind.

Schrei, f. Trommel.

Schreiber, m. Kreide.

Schreihans, m. Pauke.

Schreikeiler, m. Trommelschläger.

Schrende, f. Stube.

Schrende fegen, Stube ausleeren.

Schrendewinde, f. Stubenthüre.

Schrieg, quer.

Schroberbasil, n. Brecheisen.

Schrobern, brechen.

Schroberzeug, m. Instrument, welches zum Diebstahl und zum Ausbruche gebraucht wird.

Schtuß, m. Dummheit, Spaß.

Schtußvogel, m. Spaßmacher.

Schu, f. Stunde.

Schuberle, n. Gespenst.

Schucker, m. Polizeidiener, Polizeisoldat.

Schuckerflößling,

Schuckerschwemmling, m. Aal.

Schuftig, m. Kartoffelbrei.

Schuhl, m. Fuchs.

Schuhlere, f. Leichenbegängniß.

Schuhne, n. Jahr.

Schuhre, f. Linie, Reihe.

Schuhri, m. Messer.

Schuhry, f. Waare, Zeug.

Schuhwer, Gespenst.

Schuk, m. Jahrmarkt, Markt, Marktplatz.

Schukel, sauer.

Digitized by Google

Schukel, m. Hund.
Schukelisso, m. Sauerteig.
Schukelschoch, n. Sauerkraut.
Schuker, m. s. Schucker.
Schukleth ut, f. Sauermilch.
Schuklich, säuerlich.
Schullere, f. Leichenbegängniß.
Schumbollen, Erdäpfel, Kartoffel.
Schumbollenbolifke, Schumbollenbolifte, f. Erdäpfelsuppe.
Schumbollenstampfer, m. Kartoffelbrei.
Schund, m. Dreck, Erdboden, Feld, Fußboden, Koth, Lehm, Mist, Morast, Unflat.
Schundems, m. Miststätte.
Schunden, misten.
Schundfinchen, n. Nachtstuhl.
Schundig, dreckig, kothig, schmutzig.
Schundlahn, f. Wand von Lehm.
Schundmukel, m. Kartoffel.
Schunk, m. s. Schund.
Schunken, misten.
Schunkgomme, f. Wand von Lehm.
Schunkig, s. Schundig.
Schunkkobel, m. Abtritt.
Schunklaufer, m. Ruhr.
Schuol, m. Fuchs.
Schupfersêchore, f. Gebackenes.
Schuppen, stehlen.
Schupper, m. Dieb, Spitzbube.
Schupperei, f. Diebstahl, Raub.
Schurch, f. Diebspfeife.
Schürf, n. Tabackspfeife.
Schurg, f. Waare, Zeug.
Schurgkobel, m. Waarenlager.
Schuri, m. Messer.
Schurich, n. Geräth, gestohlenes Gut, Waare, Zeug.
Schurig, m. Messer.
Schuttel, m. Schlüssel.
Schval, m. gottloser Mensch, Halunke.
Schvoe, f. Eid, Woche.

Schvue, f. Eid, Woche.
Schvues, m. Pfingsten.
Schvuh, f. Woche.
Schwab, m. Käfer.
Schwach, m. Rausch.
Schwächaules, m. Glas, Kanne, Krug, Trinkgeschirr.
Schwäche, f. Bierschenke, Gasthof, Schenke, Wirthshaus.
Schwächen, saufen, trinken, zechen.
Schwächer, m. Durst.
Schwächfinchen, n. s. Schwächaules.
Schwächfinchenschienaler, m. Kannengießer.
Schwächgenter, Gäste.
Schwächglänze, f. Bouteille, Trinkglas.
Schwächkaber, m. Saufbruder.
Schwächlowi, n. Trinkgeld.
Schwächprische, m. Zechbruder.
Schwächschrende, f. Gaststube, Zechstube.
Schwamm, m. Leder.
Schwammsoger, m. Lederhändler.
Schwartenrutscher, m. Leinweber, Weber.
Schwarz, dunkel.
Schwarz, f. Nacht.
Schwarzarsch, m. Esse, Kamin, Schornstein.
Schwarzbossert, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzboster, m. Nachtdieb.
Schwärze, Nacht, Wolke.
Schwarzfärber, m. s. Gallach,
Schwarzfärbern, f. Pfarrersfrau.
Schwarzkiß, m. Diebssack.
Schwarzling, m. Kaffee.
Schwarzlingsrolle, f. Kaffeemühle.
Schwarzmalochner, m. Schornsteinfeger.
Schwarzmanscherei, f. Nachtessen.
Schwarzmantel, m. s. Schwarzarsch.
Schwarzmaß, n. Dörrfleisch, Schinken.
Schwarzreiter, m. Floh.

Digitized by Google

Schwarzwaider, m. Nachtsack.
Schwarzwall, m. s. Schwarzarsch.
Schwarzwallschenegler, m. Schornsteinfeger.
Schwimmerling, m. Fisch.
Schwimmerlingskafer, Schwimmerlingsmebler, m. Fischer.
Schwindel, m. Betrug.
Schwindeln, betrügen.
Schwindler, m. Betrüger.
Schwoch, trunken.
Schwoch, m. Betrunkenheit, Rausch.
Schwocher, m. Trunkenbold.
Schwoè, f. Eid, Woche.
Schwubb, m. Spiel mit Karten, Würfeln ꝛc.
Schwubbgen, spielen mit Karten, Würfeln.
Schwubbger, m. Spieler.
Seaglemeh, m. Himmel.
Sechergordel, m. Kochkeßel.
Sechern, kochen sieden.
Sêchires, m. Lohn.
Sêchore, f. gestohlenes Gut, Waare.
Sefelbayes, n. Abtritt.
Seggel, m. Verstand.
Seh, Stunde.
Sehchel, m. Verstand.
Sehg, diese, dieser, er, jener.
Sehg Medine, n. Inland.
Sehra, m. Saamen.
Sehsek, n. fallende Sucht, Gicht, Kränk.
Semâêchen, jubeln.
Semmete, f. Freude.
Semm, Semme, f. Büchse (um etwas aufzubewahren).
Semmette, f. Freude.
Sende, m. Zigeuner.
Senfte, f. Sentftling, m. Bett, Canapee.
Senz, m. Fürst, gebiethender Herr.
Senzerei, f. Herrschaft.
Senzmedine, f. Fürstenthum.

Digitized by Google

Serf, n. Feuer.
Serfen, braten, brennen, kochen, zubereiten (eine Speise).
Serfenglänze, f. Brennglas.
Serfer, m. Koch, Mordbrenner.
Serfern, f. Köchin.
Serffinchen, n. Serfgeflieder, n. Serfschurich, m. Brandbrief.
Serv, m. Hirsch.
Servègelche, n. Hirschkalb.
Serfpohre, f. Hirschkuh.
Sesterer, m. Sechser.
Sfaß, m. Rand.
Sibacher, m. Dieb.
Sicherei, f. Küche.
Sichern, braten, kochen.
Sieph, falsch.
Sigh, diese, dieser, er, jener.
Sigh Märtine, f. Inland.
Simmen, m. Vorbedeutung.
Simserei, f. Gericht, Obrigkeit, Polizei.
Sinne, Sinno, f. Feindschaft, Zwist.
Sinzerei, f. Herrschaft.
Sitt, m. Kalk.
Sitten, tünchen.
Sitthizling, m. Kalkofen.
Sittkies, m. Kalkstein.
Sittserfer, m. Kalkbrenner.
Sittserferei, f. Kalkbrennerei.
Skolen, stehlen mit besonderer List und Schlauheit.
Skorne, f. Kunst.
Skorum, m. Spaß, Spuck.
Soch, m. Handel, Kaufladen, Kram.
Socher, m. Handelsmann, Kaufmann, Krämer.
Socherskitt, n. Handelshaus.
Socherte, f. Handelsfrau, Krämerin.
Sochmalochnen, bestehlen einen Kram.
Sochor, m. Hengst.
Sochrim, m. Kaufleute.
Sochter, m. Krämer.

Digitized by Google

Sochwallet, m. Ladendiener.

Sodon, m. Satan, Teufel.

Sof, satt.

Sofelkiebes, m. Platte.

Sofjos, m. Schlupfwinkel.

Soft, Gulden.

Soften, sättigen, verlassen.

Sog, m. s. Soch.

Soger, m. s. Socher.

Sogerne, Kaufleute.

Sogersgoje, f. s. Socherte.

Sogerskandig, n. Handelshaus.

Sohf, m. Gulden.

Sohfer, m. Bücherschreiber.

Sohne, m. Feind, Gegner.

Sohne Jisroel, m. Judenfeind.

Sohof, m. Gulden.

Sohre, f. gestohlenes Gut, Gewinn, Waare.

Sokon, m. Greis.

Soll, wohlfeil.

Solm, f. Leiter.

Soonof, m. Narr, Schwanz, Schweif.

Soore, f. s. Sohre.

Sorf, m. Brantwein.

Sorf, n. Feuer.

Sorfgordel, m. Brantweinkessel.

Sorfkies, m. Feuerstein.

Sorfkrachet, n. Brennholz.

Sorfserfer, m. Brantweinbrenner.

Sofer, tückisch.

Spachet, m. Geifer.

Spaden, Spadig, m. Degen, Hieber, Hirschfänger, Säbel, Schwert.

Spalten, m. Heller.

Spalter, m. Magen.

Spange, f. Schnalle.

Spanischer Fittel, m. spanisches Rohr.

Spannen, schauen, sehen.

Spannerei, f. Aussicht (in eine Gegend).

Spannlos, blind.

Spannmichel, m. Auge.

Spaß, m. Rand.

Specht, m. Jagdbedienter.

Digitized by Google

Spechtbeller, m. Jagdhund.

Spechten, jagen.

Spechterei, f. Jagd, Jägerei.

Spechtgrümpling, m. Jägerhorn.

Spechtkandig, m. Jagdhaus.

Spechtmeschores, m. Jagdbedienter.

Spechtscheegs, Spechtscheker, m. Jägerbursche.

Spechtschlings, n. Jägergarn.

Spechtschurich, m. Jagdzeug.

Spechtwaider, m. Jagdtasche.

Spechtzaike, Spechtzainke, f. Jagdgeschrei.

Spiese, f. Bierschenke, Schenke.

Spieß, m. Sechser, Wirthshaus.

Spissert, m. Wirth.

Spissertsgoje, f. Wirthin.

Spitz, m. Korn.

Spitzbabolde, m. Kornjude.

Spitzbayes, n. Kornhaus.

Spitzhimmel, m. Kornboden.

Spitzkapp, m. Husar.

Spitzkiß, m. Kornsack.

Spitzklamine, f. Kornkammer.

Spitzling, m. Getraide, Haber.

Spitznase, f. Gerste.

Spitznasenbolifte, f. Gerstensuppe.

Spitzschuk, m. Kornmarkt.

Sprauß, m. Gehölz, Wald.

Spraußbastelei, f. Zaun.

Spraußknaller, m. Jäger.

Spraußschor, m. Holzdieb.

Spraußschore, Spaußsohre, f. Holzwaare.

Spreitling, m. Betttuch, Leiltuch, Teppich.

Spreitlingsoger, m. Teppichhändler.

Digitized by Google

Sprenkert, n. Salz.
Sprenkerten, salzen.
Sprenkertflößling, m. Hering.
Sprenkertflutchen, n. Salzfaß.
Sprunkert, n. Salz.
Sprunkerten, salzen.
Sprunkertfinchen, n. Salzfaß.
Sprunkertschwimmerling, m. Hering.
Spukenelle, n. Gespenst.
Srike, f. Wurf.
Srikenen, ausweichen im Gespräche, das Gespräch auf einen andern Gegenstand lenken.
Srohrebayes, n. Burg, Herschaftsgebäude.
Stachlenger, m. Igel.
Stammerling,*) m. Bein, Eiche, Füße, Weide.
Stammerlingsgriffling, m. Zehe.
Stammern, schieben, treiben.
Stammhansen, m. Bein, Fuß.
Stang, f. Nabel.
Stangel, n. Nadel.
Stangelhans, m. Eiche.
Stangelmalochner, m. Nadler.
Stanghans, m. Baum.
Stanghansenbasil, n. Fußgestell.
Stanghansringeling, m. Baumgarten.
Stangstrom, m. Nabelschnur.
Stänkerer, m. Dieb, welcher in abgelegenen Gebäuden stiehlt und bei dem geringsten Widerstande entflieht.
Stänkern gehen, Versuch machen zu stehlen.
Stänkert, m. Stall.
Stäpchen, n. Teufel.
Stäpchenskalle, f. Rabenmutter (Sprichwort).
Stäpchen, tragen.
Stäpcher, m. Träger.

*) So werden beinahe alle Bäume genannt.

Digitized by Google

Stappler, m. falscher Collectant.
Stärchen, n. Huhn.
Staub, m. Mehl.
Stäuber, m. Asche.
Staubert, m. Mehl.
Staubertbingel, m. Mehlbrei.
Staubertflutchen, n. Mehlfaß.
Steber, m. Baum, Weide.
Stebergral, f. Baumfrucht.
Stebergrünling, Steberringeling, m. Baumgarten.
Steberschuhre, f. Baumreihe.
Stechmantel, m. Fensterladen von aussen.
Stecken, bekommen, geben, kriegen, sagen.
Steckfinchen, n. Steckbrief.
Stegen, still.
Stegen, m. Bube.
Steinhäufel, n. Dorf.
Stenker, m. Stall.
Stens, Stenz, m. Prügel, (der) Stab, Stock.
Steppchen, hockeln, tragen.
Steppcher, m. Träger.
Sternig, besoffen.
Stichlen, nähen.
Stichler, m. Schneider.
Stichling, m. Nadel.
Stichlingsdille, f. Näherin.
Sticker, m. Rauch.
Stickern, rauchen.
Stiebel, Stiebisch, m. Pferch.
Stiebischen, pferchen.
Stiege, still.
Stiegnen, schweigen.
Stiego, f. das Schweigen, Stille.
Stieling, m. Birne.
Stielingsstämmerling, Stielingsstéber, m. Birnbaum.
Stierchen, n. Henne, Huhn.
Stierchenskandig, n. Hühnerhaus.
Stiere, m. Hühner.
Stierebätzchen, n. Hühnerei (das).
Stiereboffert, n. Hühnerfleisch.

Digitized by Google

Stierebuckler, m. Hühnerträger.
Stiftling, m. Nagel.
Stiftlingsmalochner, m. Nagelschmied.
Stiken! Schweig!
Stikênen, schweigen.
Stiklahn, f. Wand von Lehm.
Stiko, f. das Schweigen, Stille.
Stimmerling, m. Baum.
Stinne, still.
Stipper, m. falscher Wechsler.
Stölzer, m. Krücke.
Strade, f. Chaussee, Fahrtweg, Landstraße, Straße, Weg.
Stradekehren, n. Straßenraub.
Stradekehrer, m. Straßenräuber.
Stradeschefter, m. Wanderer.
Stradetufter, m. Wegweiser.
Strahle, Stráhle, f. s. Strade.
Stráhlekehren, n. Straßenraub.
Stráhlekehrer, m. Straßenräuber.
Stráhlekehrig, m. Straßenraub.
Stráhlekies, n. Chausseegeld.
Stráhlemassumme, f. Geleite.
Stráhlemehches, m. Weggeld.
Sträuber, m. Kopfhaar.
Sträuberbarra, m. Haarzopf.
Strauß, m. Stock (zum gehen, zum schlagen).
Strebo, m. Bahn.
Streiferich, m. Barchent.
Streifling, m. Strumpf.
Streifling malochnen, stricken.
Streu, f. Kimmel, Mohn.
Strich, m. Rebe.
Strihl, m. Läusekamm.
Strófling, m. Strumpf.
Strohbuzer, m. Gans.
Strohmen, durchstreichen (eine Gegend), gehen, wenden (sich wohin).

Digitized by Google

Strohmer, m. Vagant.
Strom, m. Bindfaden, Faden.
Stromer, m. Vagant.
Strudel, m. Gasse.
Strum, m. Bindfaden, Faden.
Stucker, m. Kanone.
Stupfer, m. Schneider, Sporn.
Stupffinchen, n. Schaufel.
Sturmbayes, Sturmkitt, n. Rathhaus.
Sturtz, Sturz, m. Balg, Fell, Haut.
Sturzschienaler, m. Gerber, Lederer.
Stuß, m. Kleinigkeit, Narrheit.
Stutlern, Stuttern, suchen.
Sucher, m. Hengst.
Sudel, f. Farbe.
Sudelei, f. Farbe.
Sudelmalochner, m. Färber.
Sudeln, färben.
Suden, m. Satan, Teufel.
Sudler, m. Färber.
Sudlig, f. Eingeweide.
Suff, m. Schilf.
Suhde, f. Mahlzeit.
Suhof, m. Gulden.
Sukon, m. Greis.
Sulm, f. Leiter.
Sum, n. Gaul, Pferd.
Summ, f. Zahl.
Summen, zählen.
Summer, m. Zähler.
Sumsum, m. Baßgeige.
Surten, ziehen.
Susem, n. s. Sum.
Susett, m. Bienenkorb.
Suß, n. s. Sum.
Sußchen, n. Kutschenpferd.
Sußchenbalm, m. Husar.
Sußchenstänkert, m. Pferdestall.
Süsserle, Süsserling, m. Süßhaus, n. Bienenstock.
Sussim, n. Pferde.
Sußkamm, m. Pferdehändler.
Süßling, m. Candelzucker, Honig, Zucker.

Digitized by Google

Süßlingslehm, n. Zuckerbrod.
Süßlingsſemme, f. Zuckerdoſe.
Sußt'ſchor, m. Pferdedieb.
Swiwo, f. Gegend.

T.

Tarſchnen, predigen.
Tartêmen, taumeln.
Tauſchef, m. Inländer.
Tchil, f. Reife.
T'chilles, m. Abend.
T'chilleshalchener, m. Abenddieb.
T'chilles handeln, zur Abendzeit ſtehlen.
Teefe, f. Bahre, Sarg, Tiſch, Schublade.
Tehve, f. Coffer, Kaſten, Kiſte.
Teichgräbert, m. Ente.
Teive, f. Kiſte.
Teken, geben.
Tennehezzer, m. Backofen.
Têphilo, n. Gebet.
Terrminzel, m. Kochtopf, Napf.
Terrminzelfreier, Terrminzelmalochner, m. Töpfer.
Teſte, f. Bürſte.
Teſtenmalochner, m. Bürſtenbinder.
Teſtig, fleißig.
Teufeln, hauen, peitſchen.
Thaar, n. Scheermeſſer.
Thole, f. Hängſchloß.
Thom, m. Abgrund.
Thor, ſauber.
Thorine, f. Gurt, Leibbinde.
Thut, m. Milch.
Thutgoje, f. Milchweib.
Thutklumwik, m. Kuheiter.
Thutlehm, m. Milchbrod.
Tiefchen, n. Schatulle.

Tiefe, f. Coffer, Kasten, Kiste.
Tiefling, m. Graben.
Tik, m. Uhr.
Tikdallm, m. Uhrschlüssel.
Tikschenegler, m. Uhrmacher.
Tikschlange, f. Uhrkette.
Tinef, m. Unrath.
Tinefkehle, n. Tabakpfeife.
Tiphle, f. Bethaus, Gotteshaus, Kirche.
Tiphle beganfen, Kirche berauben.
Tiphlemalmsch, m. Meßgewand.
Tiphlet'schor, m. Kirchendieb.
Titschert, m. Teich.
Tneisen, kennen.
Tippeln, fallen, stürzen.
Tipper, m. falscher Wechsler.
Toches, m. Hintere.
Tod-ir, immer, jederzeit.
Tof, gut, nützlich.
Tofachile, n. Gelag, Schmauß.
Tofbachkatz, f. Diamant, Edelstein, Juwel.
Tofe, f. Gefälligkeit.
Tofleffig, gefällig, gutherzig.
Toffsteinhäufel, n. Stadt.
Tohle, m. der Gekreuzigte, Heiland, Jesus Christus.
Tohledover, m. Mönch.
Tohlekalle, f. Nonne.
Tolkes, m. Diebsschlüssel, Dietrich.
Tolle, f. Quaste.
Toschef, m. Inländer.
Tofes, gefangen.
Toves, m. Arrest, Gefängniß, Haft, Gewahrsam, Kerker.
Tovêsen, gefangen nehmen.
Tovesfreier, m. Kerkermeister.
Tphille, f. Gebetbuch.
Trabbe, f. Erde.
Trabbrundlich, n. Erdbeere.
Trädler, m. Schuhmacher.
Traksche, gräßlich, scheußlich.

Digitized by Google

Trallarum, m. Schiebkaren.

Trapine, f. Treppe.

Trappert, n. Kutschenpferd, Pferd.

Trappertbarsel, n. Hufeisen.

Trapperthándler, m. Pferdedieb.

Trappertschurich, m. Pferdezeug.

Trappertsträuber, m. Pferdehaar.

Trararum, n. Briefpost, Post.

Trararumgánger, m. Postdieb.

Trararumsuschen, n Postpferd.

Trèhfe, unrein, unsicher, z. B. „d' Strähle ins Mokem scheft trèhfe für uns wegen Schinteßern." — Der Weg in die Stadt ist für uns unsicher wegen den Gendarmen.

Treife, verdächtig.

Trephe, s. Trèfe.

Trephe askênen, hausiren.

Treppenschleicher, m. Dieb, welcher zum Schein mit Kleinigkeiten handelt, z. B. Nähnadeln, Seifenkugeln ꝛc. und bei dieser Gelegenheit auszukundschaften und zu stehlen sucht.

Treßer, Treßor, m. Pult, Schrank, Schreibtisch.

Triferl, n. Kreuzer.

Trillen, spinnen.

Trillerhitz, f. Spinnstube.

Trillerkandig, f. Spinnhaus.

Trillermakel, m. Diebstahl, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakeln, stehlen, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trillermakler, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.

Trinnágeln, heulen, weinen.

Digitized by Google

Tripſe, f. monatliche Reinigung.
Tripſe, f. Kirchweihe, Kirchweihfeſt, Kirmſe.
Tripſer, m. Dreier (Münze).
Trittlen, treten.
Trittling, m. Fuß, Schuhe.
Trittlingsſcheneger, m. Schuhmacher.
Tromme, m. preußiſcher Thaler.
T'ſchi, ja.
T'ſchilles, m. Abend.
T'ſchillesgänger, m. Abenddieb.
T'ſchor, m. Dieb.
T'ſchorei, f. Dieberei.
T'ſchorin, f. Diebin.
T'ſchoren, ſtehlen.
T'ſchorbayes, n. Diebsherberge.
T'ſchorkeyle, n. Diebspfeife.
T'ſchorkraller, m. Räuberhauptmann.
T'ſchorkuſch, m. Diebsherberge.
T'ſchukanti, n. Gefängniß, Schergenhaus.
T'ſchukel, ſauer.
T'ſchukel, m. Hund.
T'ſchukelſchoch, n. Sauerkraut.
T'ſchukelthut, m. Sauermilch.
T'ſchukle, ſauer.
T'ſchuklich, ſäuerlich.
T'ſchuri, m. Meſſer.
T'ſchuwe, f. Antwort.
Tuches, m. Hintere.
Tuft, n. Glück.
Tuft, ächt, derb, edel, ehrbar, ehrlich, einig, feſt, flink, folgſam, gelehrt, geſchickt, geſund, gewiſſenhaft, glatt, klug, nett, nützlich, offenherzig, prächtig, ſanft, treu, wachſam, zart.
Tuftbingel, m. Camerad.
Tuftbinglerei, f. Cameradſchaft.
Tuftchayes, n. Wohlleben.
Tufte, f. Ehre.
Tuftechiv, f. Gruft.
Tuftelang, ſehr naß.
Tufter, m. Chef, Anführer einer Bande, An-

Digitized by Google

führer bei einem Einbruch, Raub ꝛc.

Tufterdowerich, m. Knaster.

Tufterflossert, m. Brunnen.

Tufterkies, m. Diamant, Edelstein.

Tufterscheegs, Tufterschekez, m. Junggeselle.

Tufteschikse, f. Jungfer.

Tuftflader, m. Tresse.

Tuftfladermalmsch, m. Tressenkleid.

Tuftgesichert, gar (völlig ausgesotten, ausgebraten) z. B. „Holscht zum ki'ppen; s' Egelbossert jet tuftgesichert." — Gehet zum Essen, das Kalbfleisch ist völlig ausgebraten.

Tuftig, glücklich.

Tuftkies, m. Diamant, Edelstein.

Tufftlefig, gefällig, gutherzig.

Tuftling, m. Blasebalg.

Tuftmáro, n. Weißbrod.

Tuftrida, f. Blaserohr.

Tuftschall, m. Jubel.

Tuftschallen, jubeln.

Tuftschnukel, m. Comödiant, Schauspieler.

Tuftschnukelte, f. Comödiantin, Schauspielerin.

Tuftsteinhäufel, n. Stadt.

Tuftsteinhäufler, m. Bürger, Städter.

Tukle, sauer.

Tukleklayes, f. Sauermilch.

Tuklich, säuerlich.

Tukteschoch, n. Sauerkraut.

Tuktethut, m. Sauermilch.

Tulm, m. Galgen.

Tupfer, m. Gabel.

U.

Ueberdippeln, überfallen.
Uebereinreiben, übereinkommen.
Ueberglock, n. Uebergewicht.
Uebersorten, übereilen, überraschen.
Ueberjachtof, übereinander.
Ueberjoschfênen, überlegen.
Ueberkovêschen, überwinden.
Ueberleilen, übernachten.
Uebernosen, übergeben.
Ueberpennen, übernachten.
Ueberpfeffern, überladen (ein Gewehr.)
Ueberteken, übergeben.
Ueberziffenen, überbieten.
Uhser, gewiß, wahr, wahrhaftig, zuverläßig.
Ulmsche, f. Hausmutter, Mutter.
Ulmscher, m. Hausvater, Vater.
Ulmschersbrisge, f. Vatersschwester.
Umchosern, umkehren,
Umdippeln, umfallen,
Umkluften, umkleiden.
Ummarrenen, umschauen.
Umschenegeln, umpaken.
Umschlangen, umgeben, umringen.
Umsträhle, f. Umweg,
Unbauserig, unverzagt.
Unbekoveschig, unüberwindlich.
Unchèsêdig, ungnädig.
Ungeknaßt, ungestraft.
Ungekrönt, unehelich.
Ungeplatt, unbedeckt.
Unjoscher, unrichtig.
Unmakker, unkenntlich.
Unmenachêmig, untröstlich.

Digitized by Google

Unrachmig, ungnädig.
Unrophig, unheilbar.
Untermengen, unterdrücken.
Unterkaßvênen, unterschreiben.
Unterkattgênen, untergraben (eine Mauer)ꝛc.
Unterkönge, Unterkönnig, unten, hierunten.
Unterlille, m. Unterleib.
Unterlohmêten, unterrichten, in Kenntniß setzen (von einem vorzunehmenden Einbruch, Feuerlegen, Raub) ꝛc.
Untermaklen, unterschlagen.
Untermallogen, unterschreiben.
Untermalmsch, m. Unterrock.
Untermotten, untersuchen.
Untermotterei, Untersuchung.
Unterzinken, unterschreiben.
Upor, m. Staub.
Uschbes, Wirth.
Uschbesbayes, n. Gasthaus.
Uschbesceder, n. Gaststube, Zechstube,
Uschbeste, f. Wirthin.
Uscher, Usher, s. Uhser.
Uzen, Jemand zum Besten halten, necken.

V.

Vennerich, m. Kuhkäse.
Vereivênen, verlieben,
Verasklênen, verhandeln.
Verbarselt, Verbasilt, Verbastelt, vergittert.
Verbennen, verabsäu-

Digitized by Google

men (ein Geschäft), verweilen.

Verchavernen, verbinden (sich mit einer Bande.)

Verchelkênen, vertheilen.

Verchibbêschen, verändern (seinen Aufenthalt.)

Verchibbêschig, veränderlich.

Verchorren, vertiefen.

Verdofelt, veraltet.

Verdolmen, verschließen (eine Thür), versperren.

Verdolmt, verschloßen, versperrt.

Verduften, verlöschen (das Licht.)

Verdúpfeln, verdeutschen.

Verdupfen, erstechen.

Vered, f. Rose.

Verèhdênen, versammeln.

Verfladern, verlachen.

Verfuchsen, vergolden.

Verfüßen, vertheilen.

Verglunkt, vertrocknet.

Vergohlen, verschlangen.

Vergramißt, vergittert.

Verharbênen, vermehren, zunehmen.

Verhergen, verlaufen.

Verjaunen, verspielen.

Verjosten, verschlafen.

Verkabboren, verbergen, verhaften.

Verkappen, auffinden, entdecken (einen Verborgenen) überzeugen, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst) verunreinigen, zeugen.

Verkapper, m. Zeuge.

Verkappt, verhaftet.

Verkattgênen, begraben, vergraben.

Verkawwern, vergraben.

Verkayen, vergraben.

Verkesêven, versilbern.

Verkewênen, verkaufen.

Verkimmeln, verkaufen.

Verkimmicht, vertrödelt.

Verkippen, vernaschen, verzehren.

Digitized by Google

Verkippern, verkostigen.
Verklitscht, gesperrt, verschlossen.
Verkluften, verkleiden.
Verkolen, verhungern.
Verkowêschen, verklagen.
Verkuschet, verhärtet.
Verlahnen, verneinen.
Verlenz, n. Verhör.
Verlenzen, verhören.
Verlinken, verfalschen (einen Paß).
Verlinz, n. Verhör.
Verlinzen, verhören.
Verlungern, verlängern.
Vermakkern, verkennen.
Vermamsen, verabscheuen, verachten.
Vermuffen, versuchen eine Speise, ein Getränk).
Vermuhren, verklagen, verleumden, verrathen (Jemand im Verhöre oder sonst.
Vermulmasen, vermodern.
Vernaggêchen, verstossen.
Vernowêsen, verschlimmern, sich eine Sache.
Veromêten, verstehen, verstellen.
Verorêphen, verbürgen (sich für eine Person, eine Sache).
Verpascht, vertrödelt.
Verpaternellen, sich gegen Jemand verschwören.
Verpètachen, versichern.
Verpflohnen, verlachen.
Verpfoschen, verbluten
Verranken, versüßen.
Verruachen, verschwenden (sein Geld, oder eine Sache unter dem Preise verkaufen).
Versammen, vergiften.
Verschabern, vergraben, verstecken, wegstecken.
Verschabert, verborgen, versteckt.
Verschalchenen, verschicken, versenden.
Verschaskênen, versaufen.
Verschechern, vertauschen, verwechseln (eine Person mit der andern.)

Digitized by Google

Verschehkern, verleugnen.
Verschieden, einfangen (einen Dieb.)
Verschiefern, verzählen.
Verschimmeln, verschneien.
Verschlaunen, verschlafen.
Verschleichen, verkriechen.
Verschlitzen, verfluchen.
Verschmäh, f. Obrigkeit.
Verschmieren, verhüten, verwachen, verwahren (einen Gefangenen).
Verschofeln, verschlimmern (sich eine Sache).
Verschomern, verhüten.
Verschränkt, verwiesen (des Landes.)
Verschunkt, verfault.
Verschütten, arretiren, verhaften.
Verschüttet, arretirt, verhaftet.
Verschwächen, versaufen.
Verschwindeln, verkürzen.
Verschwubbgen, verspielen.
Verzinken, versiegeln.
Verserfen, verbrennen.
Verserft, verbrannt.
Versimmêden, vermiethen, verpachten.
Versitten, verschmieren.
Versprenkerten, versalzen.
Versprunkerten, versalzen.
Verstiftlen, vernageln.
Verduften, verbessern.
Verwachsen, verkälten.
Verwaldiwern, verabreden.
Verwedeln, verjagen, verscheuen.
Verziffenen, untersagen.
Viaschma, m. Verkauf falscher Waare für Gute.
Viefrach, fort.
Viefrach holchen, flüchten.
Viefrach malochnen, entfliehen.
Viehazoff, m. Zusammenkunftsort, oder für

alle Fälle festgesetzter Vereinigungsplatz.

Vielsträubisch, zottig.

Viertelscheh, Viertelstunde.

Vollschwächen, vollsaufen.

Vorcheder, n. Vorzimmer.

Vorene, f. Mehl.

Vorenefinchen, n. Mehlfaß.

Vorfezzen, vorschneiden.

Vorflamme, f. Schürze, Vortuch.

Vorgoschênen, vorlegen (ein Schloß, einen Balken ꝛc. vor eine Thür).

Vorgumme, f. eine Vorwand.

Vorhergen, vorlaufen.

Vorhitz, m. Vorzimmer.

Vorlahn, f. eine Vorwand.

Vorlajenen, vorlesen.

Vorlinsen, vorhersehen.

Vorlokèhchen, vornehmen.

Vormehvênen, vorbringen.

Vormokum, n. Vorstadt.

Vorniklen, vortanzen.

Voromêten, vorstellen (sich etwas), vorstellen (Jemand ermahnen).

Vorparlen, vorhersagen.

Vorracheln, vorreiten.

Vorreiben, zuvorkommen.

Vorringeln, vortanzen.

Vorrojênen, vorsehen (sich hüten).

Vorrollen, vorführen.

Vorschaller, m. Vorsänger.

Vorschatten, vorgreifen.

Vorschlämpern, vorwerfen.

Vorspringen, verirren.

Vorsprung, m. ein Verbrechen.

Vorteken, vorgeben.

Vorüberracheln, vorüberreiten.

Vorzinken, m. Vornamen.

W.

Waaremokum, n. falsches Zeugniß.
Wachs, kalt.
Wachserei, f. Kälte.
Wachsfackel, f. Wachsstabel, n. Wachsstock.
Wackelin, f. Ente.
Wahne, m. Katholik.
Wahnisch, katholisch.
Waider, m. Ranzen, Sack, Schubsack, Tasche.
Waklen, schütteln.
Waldiwern, plaudern, reden, sagen, sprechen, schwätzen.
Wallbos, m. Bierschenker, Wirth.
Wallbosen, f. Wirthin.
Wallet, m. Bedienter, Diener.
Walse, f. Knopf.
Walseschienaler, m. Knopfmacher.
Walze, f. Büchsenkugel, Kugel.
Walzen, f. Schrott (zum schießen).
Wansenpuffen, weben.
Wansenpuffer, m. Weber.
Wansenpufferei, f. Weberei.
Wansenpufferschurich, m. Webestuhl.
Was jet dermehr? Was ist vorgegangen?
Was johdze? Was ist daran gelegen?
Was nechschaf? Was liegt daran?
Was scheft dermehr? Was giebts?
Wasserei, f. Taufe.
Wassern, taufen.
Wegbuckeln, wegtragen, hinwegbringen.
Wegfezzen, hinwegschneiden.
Wegfladern, wegwaschen.
Weggolen, wegfahren.
Weghotteln, weggehen.
Wegjitschen, wegfeilen.

Digitized by Google

Wegkuffen, hinwegprügeln.
Wegreiben, fortmarschieren.
Wegrumpeln, wegfahren.
Wegzopfen, wegreissen.
Wehsch, m. Forst, Gehölz, Wald.
Wehscher, m. Förster.
Wehschodon, m. Förster.
Weichert, n. Brett.
Weichertlahn, f. Bretterwand.
Weidling, m. Beinkleid, Hosen.
Weidlingsmulde, f. Hosentasche.
Weinnägeln, heulen, weinen.
Weißbirn, f. Ei (das).
Weitlisch, n. Gewand, Kleidung.
Wem jet's nechschef? Wem liegt daran?
Wenerisch, m. Käse.
Wetsch, m. Amtsdiener, Büttel, Gerichtsdiener, Schütze.
Wie harbe d'Lope? Wie viel Uhr ist es?
Wienägeln, weinen.
Winde, f. Thüre.
Windfang, m. Mantel, Weibermantel.
Wirbling, m. Scheitel.
Wirscheringeling, m. Lustgarten.
Wirschi, lustig, munter, wohlauf.
Wirschig, übermüthig.
Wischling, n. Nasentuch, Sacktuch.
Wischt, m. Hammer.
Witsch, Wittisch, dumm, dummehrlich.
Wittische Benne, f. Aufenthalt in einem Hause, wo der Wirth nicht weiß, wer seine Gäste sind.
Wittischer Massik, m. Verräther der Diebe, eines Einbruchs, Raubes ꝛc.
Woesch, m. s. Wetsch.
Wurmen, bohren.
Wurmer, m. Bohrer.

Digitized by Google

Z.

Zaddik, fromm.
Zaike, f. Geschrei, Jammer.
Zaikênen, jammern.
Zainke, f. Geschrei, Jammer.
Zainkegedaule, f. Jammergeschrei.
Zainkênen, jammern.
Zaken, m. Messer.
Zakenschienaler, m. Messerschmied.
Zakum, n. Messer.
Zall, Zalme, m. Kreuzer.
Zappel, m. Gefahr.
Zappelich, gefährlich.
Zarren, rutschen.
Zarvis Loschen, französische Sprache.
Zegmen, verrathen, die Mitschuldigen im Verhöre, auch eingestehen.
Zehle, f. Ribbe, Seite (am Körper).
Zehlekuff, m. Ribbenstoß.
Zehlem, n. Kreuz.
Zehlemsträhle, f. Kreuzweg.
Zehlepumpen, n. Seitenstechen.
Zeinerei, f. Belohnung.
Zeintling, m. Korb.
Zeintlingschenegler, m. Korbmacher.
Zell, m. Schatten.
Zellig, schattig.
Zerbossern, zerfleischen.
Zerfezzen, zerschneiden, zersägen.
Zerfüssen, zertheilen.
Zerichmassematten, f. Diebstahl, verübt, während die Leute schlafen.
Zerkuffen, zerschlagen.
Zermürbeln, zerbeissen.
Zernaggêchen, zerstossen.
Zerpfotschen, Zerschabbern, zerbrechen, zersprengen.
Zertschappen, zertreten.

Digitized by Google

Zibesheichus, Stockschläge.
Zicherei, f. Küche.
Zierlich *), in aller Stille, langsam, vorsichtig.
Zierlich seyn, säumen, zögern aus Beweggründen, mit Vorbedacht: z. B. „Jet schefte mit 'm Flaggern zierlich, bis in der Gritschimme hackel tuft schlaunte." — Ich zögerte mit dem Feuerlegen, bis im Wirthshause alles fest schlief.
Zigweil, m. Dieb, welcher in Häusern stiehlt, während die Leute beim Spinnen zusammen sind.
Zikmen, s. Zegmen.
Zikmenhans, Zikmer, m. Verräther.
Zinke, f. Pettschaft, Siegel.
Zinken, m. Name, Wink, Zeichen.
Zinken stecken, einen Wink, ein Zeichen geben.
Zinken, winken.
Zinknen, siegeln.
Zizweil, s. Zigweil.
Zohre, f. Schmerz.
Zohof, m. Schleier.
Zohsch. m. Gulden.
Zohre, Zohres, Zohro, f. Unglück, ein Uebel.
Zoof, m. Schleier.
Zopfen, herausziehen, nehmen.
Zores, n. Gesindel.
Zosken, n. Pferd.
Zoskenhändler, m. Pferdedieb.
Zubibern, zufrieren.
Zubschiedern, Jemand etwas bewilligen, zusagen.
Zudippeln, zufallen.
Zudolmen, zuschließen.

*) Jede Betrügerei, jeder Diebstahl, Einbruch, Raub, Mord und jede Brandstiftung, bei deren Ausführung viele Vorsicht, Schlauheit und Besonnenheit, im Vereine mit besonderer Gewandtheit, beobachtet werden muß, werden in der Gaunersprache mit dem Worte: „zierlich" bezeichnet.

Digitized by Google

Zufaßern, zugreifen.
Zug, n. Garn.
Zu harbe, zu viel.
Zuhre, f. Bild, Gestalt.
Zukuffen, zuschlagen.
Zulenſen, zusehen.
Zulogen, zuhören.
Zum Funkert holchen, sich wärmen. Z. B. „'s war ſo biwers, daß jet d'Dobesbaſteln lau abjitſchen konnte, bis jet zum Funkert g'holcht ſchefte. "Es war ſo kalt, daß ich mein Kerkergitter nicht abfeilen konnte, bis ich mich gewärmt hatte.
Zumickern, zurufen.
Zupflanzen, zuschließen.
Zuplatten, zudecken.
Zurophênen, zuheilen.
Zurr, m. Felsen.
Zurrig, Mitleidsvoll.
Zuſammenmehvênen, zusammenbringen.
Zuſammenſcheffen, zuſammenſetzen.
Zuſammenſchnüren, zuſammenhängen.
Zuſchimmeln, zuwintern.
Zuſchnüren, zuziehen.
Zuſem, n. Pferd.
Zusführen, stehlen beim Geldausſuchen.
Zwang, m. Krampf.
Zwangig, krämpfig.
Zweig, m. Unterthan.
Zwiebel, m. Uhr.
Zwiebelballm, m. Uhrſchlüſſel.
Zwiefach, doppelt.
Zwiß, n. Paar.
Zwiſte, zweite.
Zwiſter, Zweiter.
Zwiſte Märtine, Zwiſte Medine, f. Ausland.

Digitized by Google

Zahlen.

Alet, Oleph, eins.
Bees, zwei.
Dribis, Gimmel, Trips, drei.
Dohlet, vier.
Heh, fünf.
Vuf, Woof, sechs.
Sojin, sieben,
Cheß, Keß, acht.
Deß, neun.
Juhs, zehn.
Juhsalet, Juhsoleph, eilf.
Juhsbees, zwölf.
Juhsdribis, Juhsgimmel, Juhstrips, dreizehn.
Juhsdohlet, vierzehn.
Deßwoof, fünfzehn.
Deßsojin, sechzehn.
Juhssojin, siebzehn.
Juhscheß, Juhskeß, achtzehn.
Juhsdeß, neunzehn.
Kaff, zwanzig.
Kaffalet, Kaffoleph, ꝛc. ein und zwanzig ꝛc.
Lamet, dreißig.
Lametalet, Lametoleph, ꝛc. ein und dreißig ꝛc.
Deres, Memm, vierzig.
Deresalet, Deresoleph, ꝛc. ein und vierzig. ꝛc.
Noon, fünfzig.
Noonalet, Noonoleph, ꝛc. ein und fünfzig ꝛc.
Samech, Sutrár, sechzig.
Samechalet, Samecholeph, ꝛc. ein und sechzig. ꝛc.
Ajin, Sufáe, siebzig.

Digitized by Google

Ajinoleph, Susä-alet ꝛc. ein und siebzig. ꝛc.

Athoor, achtzig.

Athooralet, Athooroleph, ꝛc. ein und achtzig. ꝛc.

Näß, Nineer, Zaddig, neunzig.

Näßalet, Nineeralet, Zaddigoleph, ꝛc. ein und neunzig, ꝛc.

Mejis, Meo, Mio, hundert.

Aleph*), Alophim, tausend.

Meolophim, Miolophim, hunderttausend.

---

*) Ist dem Worte tausend kein anderes Zahlwort vorausgesetzt, so heißt es immer „áleph“ steht ihm aber ein Zahlwort voran, so heißt es immer „alophim“ z. B. „Aleph Knäckerlinge schuken juhscheß Salmen, sohin bees alophim lametwoof Salmen.“ Tausend Nägel kosten 18 Kreuzer, sohin zwei tausend 36 Kreuzer.

Digitized by Google

Namen von Ländern.

Blaue Medine, Preuſſen.
Bomm, Schweiz.
Chaſſermedine, Bayern.
Ganfermärtine, Schwaben.
Grüne Medine, Böhmen.
Käfermedine, Schwaben.
Kirriſchmedine, Öſterreich.
Löwchenmedine, Heſſen, (Großherzogthum).
Päferſche, Preuſſen.
Planche, Polen.
Pohres, Pohresmedine, Schweiz.
Ringelchesmedine, Würtemberg.
Schlehamedine, Heſſen, (Churfürſtenthum).
Schwarze Märtine, Schwarzburg.
Schwarze Medine, Polen.
Stangenmedine, Baden.
Stillerlindchen, Schwarzburg.
Weiſſe Märtine, Sachſen.
Zarves, Zerves, Frankreich.

Digitized by Google

Namen von Städten.

Bärmokum, Frankfurt a. d. O.
Behßmokum, Berlin.
Bockmokum, Schafhausen.
Chassermokum, Schweinfurt.
Dohletmokum, Dresden.
Freimokum, Freiburg.
Glockenmokum, Basel.
Grodmokum, Würzburg.
Heeringmokum, Hildesheim.
Hehmokum, Hannover.
Knakmokum, Braunschweig.
Knochenmokum, Peina.
Krautmokum, Würzburg.
Kufmokum, Cassel.
Lametmokum, Leipzig.
Löwchensmokum, Darmstadt.
Medinemokum, Augsburg.
Melachsmokum, Frankfurt a. M.
Memm, München.
Miau, Mainz.
Rehschmokum, Regensburg.
Schinnmokum, Stuttgart.
Serwischmokum, Mainz.
s' Hikelskille, Fürth.
s' Hikelsmokum, Nürnberg.
Strohmokum, Straßburg.
Zaddigmokum, Zell.

Digitized by Google

1

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible].

[illegible]

Digitized by Google

πλάτος είναι ισοπλευρικὸς πλὴν,
ὀρθὰ τὰ λοιπὰ ἀνάλογα ὀρθοῖς
καὶ ὁμοίως λαβόντα ὅσην
ἔδει. ἐπεζεύχθω γὰρ
ἀπὸ τοῦ Γ ἐπὶ ἐφαπτομένην τὴν
ΓΔ, ἔστω δὲ ἡ ΓΔ, καὶ
ἀπὸ τοῦ Δ ἐπὶ τὴν ΑΒ
κάθετος ἤχθω ἡ ΔΕ, καὶ
τετμήσθω ἡ ΑΒ δίχα κατὰ τὸ
Ζ, καὶ κέντρῳ μὲν τῷ Ζ,
διαστήματι δὲ τῷ ΖΑ
ἡμικύκλιον γεγράφθω τὸ
ΑΗΒ.

Καὶ ἐπεὶ ἀπὸ τοῦ
Δ τῷ ΑΒ κύκλῳ
ἐπὶ διάμετρόν τινα ἐπὶ τὸν Γ,
ἡ ΓΔ, ἴση ἄρα ἐστὶν ἡ
ΓΔ ἑκατέρᾳ τῶν
ΓΗ, ΓΘ. καὶ ἐπεὶ
ἐπὶ τὸν ΑΒ κύκλου

Digitized by Google

Schlüssel.

a.	b.	c.
d.	e.	f.
g.	h.	i.

	l.	
k.		m.
	n.	

$d_{,}$	$p'_{,}$	$,q.$
$r_{,}$	$s_{,}$	$,t$
$u_{,}$	$v_{,}$	$,w.$

$x_{,,}$	$y_{,,}$	$z_{,,}$

Digitized by Google

Digitized by Google

III. Abtheilung.

Gaunerschriften.

Digitized by Google

Digitized by Google

III. Abtheilung.

Gaunerschriften.

Digitized by Google

Digitized by Google

1.

Brief

eines Gauners.

an seine

Cameraden.

Macht, daß Ihr fortkommt, in Neukirchen und in der ganzen Gegend ist es nicht mehr sicher. Die Gendarmen haben durch den Spitzbuben, von Krämer, welchen Ihr im fohringer Walde ausgeraubt habt, eine genaue Beschreibung von Eurem Aussehen erhalten.

Zugleich muß ich Euch die traurige Nachricht mittheilen, daß der lange Sepp und der rothe Schmul auf der Meße zu Regensburg von den Polizeisoldaten sind aufgegriffen worden.

Ich bin beim Abdecker zu Rausenreuth zu finden, wo Ihr, wenn Euch kein Zufluchtsort mehr offen steht, wenigstens für einige Tage auf ein sicheres Unterkommen rechnen dürft. —

Lebt wohl und befolget meinen Rath.

Euer bekannter

Schwalberhorn.

Digitized by Google

2.

l fn b m l d ſ v l r l r ſ c h r l f b t m n l ſ n l d f l b l s b m n d l.

hnſlr vſrhmbln glgln dſl rqdlrnglr xhdln kmnn dſlßmml nſch nfcht mhsglfqrt wlrdln. ls kſmmln weh, ſdlr klein glnsdmrmls mhf dln xmhrmmrkt. mblr fm lſngdbff zh rlrfng ſſt lſn ghter fmng zh mmchln. dlr bmhlr fmhrt qblrmſrgln gllſch nmch mfttlrnmcht mft nein wildſpmnnfgln wmgln mhf dſl ſchrmnnl nmch mqnchln. ſlſnl nein ſghnl hnd dlr knlcht ſſnd blf fhm, fm hmbſl ſſt nflmmnd, mls dſl bmhlrfn, dlr mltl lmhml ſtrſhſchnlfdlr hnd dſl ſchön dfrnln. fch kſmml mſrgln mblnd mft mlſnlm ſchllflrkmrrln hfn. ſſt dlr bmhlr ffrt, ſſ brfngl ſch mlſnl ſchnmpsflmſchl zhm vſrſchlfn. dſl bmhlrfn kmnn ſſch nfcht glnhg ſqßln brmntwlſn trfnkln. fch ſſrgl dmfqr, dmß ſſl, dſl mrgdl hnd dlr ſtrſſchnlfdlr bmld bltrhnkln hnd fm tflſſtln ſchlmſſ ſſnd. fhr mqſt ſchſn lmngl vſr mfttlrnmcht fm mqhbglzl flyn, dmmft fhr gllſch blf dlr hmnd flfd, wmnn fch lhch dms blwhſtl zlfchln glbl. dms hntlrnlhmln ſſt ſhnl mlll glſmhr, hnd dlr mqhl wſhl wlrth, dlnn ls lfgln bmrl hellhans grünwild ghldln fm hmbſl, mhch wild ſflblrnl hhrln, weißach zfnnlrnl tllllr hnd ßchwarz-klein ſtqck llfnwmnd ffndlt fhr dm. xlzt glbl fch nmch flndlfng hnd hſſſl, ghtl nmchrfchtln ſchfckln zh kgnnlp. brfngt xm dſl rſthflrdlr mmrſl mft, ſſnſt, hmndthflrl fch fn zhkhnſt nfcht mlhr mft lhch. llbt wſhl hnd kſmmt glwßß. lhlr

mntſn llllrlr.

Schlüssel.

1) In dieser, unter den Gaunern allgemein herrschenden Schrift werden nur die Selbstlauter a, ae, e, j, i, o, oe, u, ue, verändert, d. h. mit andern Buchstaben ersetzt, so, daß

an	die	Stelle	des	a	—	gesetzt	wird	— m
„	„	„		ae	—	„	„	— r
„	„	„		e	—	„	„	— l
„	„	„		j	—	„	„	— x
„	„	„		i	—	„	„	— f
„	„	„		o	—	„	„	— s
„	„	„		oe	—	„	„	— g
„	„	„		u	—	„	„	— b
„	„	„		ue	—	„	„	— q

z. B. — lsnlr — einer. qblrzbg — Ueberzug. lll — Elle. flhlr — Feuer. schgn — schön ꝛc.

2) Es wird nie ein großer Anfangsbuchstabe gebraucht.

3) Die in Briefen ꝛc., welche mit dieser Schrift geschrieben werden, vorkommenden Zahlen, werden nicht mit Ziffern sondern mit einsilbigen Worten bezeichnet, und zwar 1. mit ja, 2. mit nein, 3. mit schön, 4. mit wild, 5. mit ach, 6. mit weh, 7. mit groß, 8. mit klein, 9. mit hell, 10. mit schwarz.

Bei den Zehnern werden die Einheiten nachgesetzt, nämlich 11. wird geschrieben mit schwarzja, 12. mit schwarznein, 13. mit schwarzschön ꝛc. —

Digitized by Google

Für 20 wird gesetzt — gelb, für 30 — roth, für 40 — blau, für 50 — grün, für 60 — weiß, für 70 — grau, für 80 — braun, für 90 — gfärbt. Die Zahl 100 wird bezeichnet mit Hans „ „ 1000 „ „ „ Hansel. — z. B. hell kahl — 9 Kühe; schwarzweh schmsl — 16 Schafe; gfärbtgroß ghldln — 97 Gulden; hansbraunweh thmllr — 186 Thaler; wildhansel nein hans gelbschön dhemtln — 4223 Dukaten. ꝛc. —

2.

Ein Baldoverer (Kundschafter) schreibt an eine Diebesbande.

Unser Vorhaben gegen die Nüdlänger Juden kann dießmal nicht ausgeführt werden. Es kommen 6 oder 8 Gendarmen auf des Jahrmarkt. Aber im Einödhof zu Aelring ist ein guter Fang zu machen. Der Bauer fährt übermorgen gleich nach Mitternacht mit 2 vierspännigen Wägen auf die Schranne nach München. Seine 2 Söhne und der Knecht sind bei ihm, im Hause ist Niemand, als die Bäuerin, der alte lahme Strohschneider und die 3 Dirnen. — Ich komme morgen Abend mit meinem Schleiferkarrn hin. Ist der Bauer fort, so bringe ich meine Schnapsflasche zum Vorschein. Die Bäuerin kann sich nicht genug süßen Brantwein trinken. Ich sorge dafür, daß sie, die Mägde und der Strohscheider bald betrunken und im tiefsten Schlafe sind. Ihr müßt

Digitized by Google

schon lange vor Mitternacht im Mühlhölzl seyn, damit ihr gleich bei der Hand seyd, wenn ich euch das bewußte Zeichen gebe. — Das Unternehmen ist ohne alle Gefahr und der Mühe wohl werth, denn es liegen baare 954 Gulden im Hause, auch vier silberne Uhren, 65 zinnerne Teller und 18 Stück Leinwand findet ihr da. — Jetzt gehe ich nach Sendling, und hoffe, gute Nachrichten schicken zu können. Bringt ja die Rothfelder Marie mit, sonst handthiere ich in Zukunft nicht mehr mit Euch. — Lebt wohl und kommt gewiß. Euer

Anton Ellerer.

Digitized by Google

Digitized by Google

IV. Abtheilung.

Scene aus Räuberleben.

Digitized by Google

Maise

aus

Chaßnemalochnerchayes.

Abschochvêne Gachliser-fersbuchte in eacherm gran-den Ballert. Auf'm jere-ken Ems vor d'Buchte hat sich ene Kawweruſche land-g'schefft. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Kraller der Kabroſche und en mêod bekneister Chaß-nemalochner, jost mit doh-let sener keßten Kabbers, dem Bergbuben, dem lan-gen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, lamatte n' Stangelhans. Sie schmor-chen, schwächen Fusel und Blembel, den Margareth, s'Finkenmichels Klunde, ih-nen eintekt, scheften sirtuft, bosidalen und sladern.

Auf'm zwisten Ems scheft n' godles Jack angeserst, um welches d'aachern Sibacher, theils scheffen, theils josten. Katharine, Margareths

Scene

aus

Räuberleben.

Abgelegene Köhlerhütte in einem großen Walde. Auf dem grünen Platze vor der Hütte hat sich eine Räuber-bande gelagert. Michel Wild, vulgo Finkenmichel, der Anführer der Bande und ein sehr berüchtigter Räuber, liegt mit vier sei-ner vertrautesten Gesellen, dem Bergbuben, dem lan-gen Jakob, Hainzpeter und Stollensepp, unter einer Eiche. Sie rauchen, trin-ken Brantwein und Bier, welches Margareth, des Fin-kenmichels Zuhälterin, ih-nen einschenkt, sind fröhlich, plaudern und lachen.

Auf einem andern Platze ist ein großes Feuer angezün-det, um welches die andern Räuber theils sitzen, theils liegen. Katharine, Marga-

Digitized by Google

Brisge, scheft schom mit Sichern b'schênegelt. s'wird g'finkelt und g'servt.

Hocherl, der keßte Scheegs und tufste T'schor unter d'Bingertei, reibt aus der Gachliserfersbuchte, und hat n'Klumwik auf d'Runkel, den er an der Zehle des Finkenmichels landschlämpert und ausschienägelt.

Stollensepp. Pfezt dich der Aschmêthei, daß du mit der Pascherei d'Ehs hinmehvenst, die nur mit Manscherei, Schwächen, Schmusen und Fladern hing'mehvent werden soll. Anih hab'n tusten Muffer, und der mufft schon von lusten den Baldowerer, der uns usher Schmuhes mehvênen wird, acher welchen wir uscher hortig d'Platte buzen werden.

Hocherl. Ihr jost schon d'kulle Jamm bekahn, während jet von emminer Baldoverei kodem eacher Schihreths Schwester, ist dort mit Kochen beschäftigt. Es wird gesotten und gebraten.

Hocherl, der pfiffigste Bursche und feinste Dieb unter der Gesellschaft, kommt aus der Köhlerhütte, und hat einen gefüllten Sack auf der Schulter, welchen er an der Seite des Finkenmichels niederwirft und auspackt.

Stollensepp. Plagt dich der Teufel, daß du mit dem Trödel die Zeit hinbringst, die nur mit Essen, Trinken, Plaudern und Lachen hingebracht werden soll. Ich habe eine gute Nase, und die riecht schon von weitem den Kundschafter, der uns gewiß Nachrichten bringen wird, nach welchen wir zuverlässig schnell fortziehen werden.

Hocherl. Ihr liegt schon den ganzen Tag herum, während ich von meiner Kundschafterei erst vor einer Stun-

Digitized by Google

schemmgeboet bin. Noch hab' jet lau g'spannt, wie harbe emmin Schabol vom Kettenschub beim grünwalder Kaim ausnosent, und will doch lensen, ob ihr mich lau bekaspert habt.

Finkenmichel. Dein Schmusen hot uhser ka Daam un ka Nam, emmin Ohef, wegen sihg kannst du tust heim seyn. Anih azme hab' vuf Barotrome, bees kesuve Heine, 'n Zwiebel, 'n Malmsch, bees Baschnekes und 'n Ozemer zu deinem Keilich getekt, die tachas uns hätten verfüßt werden sollen. Aber hakel scheften mit mir einveromet, weil du chad den Babolde bekovescht hast, uns sen verschabertes Horn z'pfeifen.

Der Bergbube. Jet möcht' mich noch chole flohnen, wenn anih an d'Bonumer denk', die der dosle Moses g'fezzt hat, wie er azme in senem Mattel de zurückgekommen bin. Noch habe ich nicht gesehen, wie viel mein Antheil vom Einbruch beim grünwalder Juden ausmacht, und will doch sehen, ob ihr mich nicht betrogen habt.

Finkenmichel. Du schwätzt wahrlich ganz unsinnig, mein Freund, darüber kannst du ganz ruhig seyn. Ich selbst habe sechs Kronenthaler, zwei silberne Löffel, eine Uhr, einen Rock, zwei seidene Tücher und ein Kamisol zu deinem Antheil gelegt, welche unter uns hätten vertheilt werden sollen. Aber alle waren mit mir einverstanden, weil du allein den Juden gezwungen hast, uns sein vergrabenes Geld zu bekennen.

Der Bergbube. Ich möchte mich noch krank lachen, wenn ich an die Gesichter denke, die der alte Moses geschnitten hat, wie er selbst in seinem Keller

Digitized by Google

d'Bachkatzen ausschrobern und d'Mulde mit den tuften Ratt zopfen mußte.

Der lange Jakob. Hab' jet doch den doflen Blatter magayent, genaggecht, g'rumpft und g'fezzt, daß jet mahnte, er müsse tachas me Fehmes beekern. Aber der Nowesfreier hatte 'n Hayes, so kusche und so glitsch wie 'n Schmahler. Madiber mir 'n Mal, Hocherl, wie hast du's schom g'mehvent, daß'r sene beduchêne Münge anmuhrte?

Hocherl (tachas tuftem Fladern).

Während ihr im Eheder Schild eing'legt und dann den Himmel, d'Klamine, 'n Mattel und hakel beduchêne Sofjos durchg'stuttert habt, malbeschte jet Moses oref aus, kebelte ihm Ol'ergriffling und Stammerlinge an's Stamhansenbasil vom Senftling, b'sudelte eachere Jad muhle die Steine ausbrechen und den Sack mit den blanken Thalern herausziehen mußte.

Der lange Jakob. Habe ich doch den alten Spitzbuben geschlagen, gestoßen, gequetscht und gemartert, daß ich glaubte er müsse unter meinen Händen sterben. Aber der Kerl hatte ein Leben, so hart und so fest wie eine Katze. Sag mir ein Mal Hocherl, wie hast du es dahin gebracht, daß er sein verstecktes Geld anzeigte?

Hocherl (unter lautem Lachen).

Während ihr in der Wohnstube die Gefächer ausgebrochen und dann den Boden, die Nebenkammern, den Keller und alle geheimen Winkel durchsucht habt, kleidete ich Moses nackt aus, band ihm Hände und Füsse an die Pfosten der Bettstatt, tauchte eine Hand voll Baumwolle in Oel, legte es ihm

Digitized by Google

Härling in Laufer, joste's ihm auf'n Perr und serfte es an. Der bowre Bingo gellerte wie eachere Schlupfkatz, die man chayesig servt, aber endlich konnte er's doch nenta orêcher ausmetten und verpètachte, was jet bikeschte, Jet malochente mir abarte d'Semete, s'Laufersunkertchen hakel ausserfen z'lossen, um 'n Nowesbingert für sein orêches Schähkern z'kanzen.

Finkenmichel (mettend sen Jochelchivlamaile). Vivat unser Hocherl!

Hakel krièn: „Vivat!" D'Schwächfinchen werden ang'naggecht und auf Hocherls Tuftchayes g'fegt.

Finkenmichel (krièn zum Funkert schom).

He Katharine! jet bin kolerig, wie d'Kloben von 'n Schnorrer. Schienägel, daß wir bald z'buttementen b'stieben. Wohl wird's hajum 'n tufte Chaßne teken, denn wir haben un-

auf den Bauch und zündete es an. Der arme Teufel pfiff wie eine Maus, die man lebendig bratet, aber endlich konnte er es doch nicht länger aushalten und versprach, was ich verlangte. Ich machte mir noch besonders die Freude, das Oelfeuerchen ganz ausbrennen zu lassen, um den Halunken für sein langes Lügen zu bestrafen.

Finkenmichel (hebt sein Brantweinglas in die Höhe.) Vivat unser Hocherl!

Alles ruft: „Vivat!" Die Gläser werden angestoßen und auf Hocherls Wohlleben geleert.

Finkenmichel (ruft zum Feuer hinüber).

He Katharine! ich bin hungerig, wie der Hund eines Bettlers. Mache, daß wir bald zu essen bekommen. Wohl wird es heute einen guten Schmauß geben, denn wir haben un-

Digitized by Google

sern Sachirus choschef verschirent.

Katharine. Kodem vor eacher Schih hat der Gachliserfers'Bossert, d'Buzen, d'Stiere und d'Rellerchen g'mehvent und izt soll schon hakel g'sichert und g'servt seyn. Es scheft hajum s'letzt Paam, daß jet finkle. Jet müßt' mich pfezzen wie d'lockerste Halbschikse, während emmine Brisge d'Nabelsgoje malochent.

„sie holcht vom Flunkert auf, und nascht, mit Noges und Sinne auf Finkenmichel und ihre Pohn hinlunsend, in d'Buchte."

Finkenmichel. Lug Margareth, du bist eachere Dille, für die jet Pfahsch und Chayes nosen, aber mit deiner Pohn schefts lau harbe zum ausmetten. Seit d'bees Chodoschim, daß ihr bei unsrer Chavrusche seyd, hat's lau 'n tufts Dovor mit mir oder emminer Kaser Tagelohn wacker verdient.

Katharine. Erst vor einer Stunde hat der Köhler das Fleisch, die Gänse, die Hühner und die Erbsen gebracht und jetzt soll schon alles gesotten und gebraten seyn. Es ist heute das letzte Mal, daß ich koche. Ich müßte mich plagen, wie die schlechteste Bauernmagd, während meine Schwester die Edeldame spielt.

„sie springt vom Feuer auf, und geht, mit Zorn und Haß auf Finkenmichel und ihre Schwester hinschauend, in die Hütte."

Finkenmichel. Höre Margareth, du bist ein Mädchen, für das ich Blut und Leben gebe, aber mit deiner Schwester ist es nicht mehr zum aushalten. Seit den zwei Monaten, daß ihr bei unserer Gesellschaft seyd, hat sie nicht ein freundliches Wort mit mir oder meinen

Digitized by Google

merusche g'schranzt. Der Bergbube, Hainzpeter und afile der schöne Jörge haben r' schon ang'muhrt, sie als Klunde mitz'rodeln. Stollensepp hat ihr verpètacht, sich mit'r krönen z'lossen und die trips mejes Pfund, welche er in sens Brahls Kandig verschabert hat, ihr zu tuften Malboschim, Kaiderlinge und Kesuvschurich z'teken, wenn's mit ihm chayêsen will. Aber d'Schikse hat die tuffsten Muhrereien mit Fladern schemmg'naggecht. Wenn's mich odpaam marages scheft, so flutter jet 'n Freier, der 'n Schikaz, s' Sehsek und usher ka Punim un ka Zuhre hat, den sen Nafke sie werden muß, wenn jet ihr lau Muffer und Latschen abchatchênen losse.

Katharine. (schlämpert ihren Überflügel um sen Killges und batschert ihn.)

Loß's holchen d'meschuggene Schikse. Was nech-

Kameraden gesprochen. Der Bergbube, Hainzpeter und sogar der schöne Jörge haben ihr schon angetragen, sie als Zuhälterin mitzuführen. Stollensepp hat ihr versprochen, sich mit ihr copuliren zu lassen und die 300 fl. welche er in seines Bruders Hause vergraben hat, ihr zu schönen Kleidern, Ringen und Silberzeug zu schenken, wenn sie mit ihm leben will. Aber dieses Weibsbild hat die wackersten Anträge mit Lachen zurückgestossen. Wenn sie mich noch ein Mal erzürnt, so suche ich einen Kerl, der die Krätze, die hinfallende Sucht und gewiß kein empfehlendes Aussehen hat, dessen Beischläferin sie werden muß, wenn ich ihr nicht Nase und Ohren abschneiden lasse.

Katharine. (schlingt ihren Arm um seinen Hals und küßt ihn.)

Laß sie gehen die einfältige Närrin. Was liegt da-

Digitized by Google

schaf, ob's firtuft oder sllößlich, tuftlessig oder brooges scheft. s'hergent hakel nur an ihr aus, denn vom Nachasruach eachers Tuftchayes und wirschiger Lailes, das wir todir haben, hat's die Tinne von Pesach. Sie jet todir wie maschoker in Glaserfranz vereivent und würde bei's Fichtelbergers Kabroschę eher Schohchorlehm acheln und müffiges Flossert schwächen, als bekahn g'sichert Maß und Blankert. Mipne hast's nenta schom g'lossen? Jet wär' mit dir doch in Gihmin g'holecht.

Finkenmichel. Als jet dich in d'Benne beim edêmen Zehlem rojente, da konnt jet ohne dich lau harbe chayêsen, und g'rad so schfet's balow dem Bergbuben mit deiner Brisge g'holecht. Mipne sihg mußte unser Köhlerhans hakel Chochme und hakel s'en Seggel abrachmênen, um euch aus des Fichtelbergers Kawweruschę z'skolen, wie man die tuftran, ob sie fröhlich oder weinerlich, freundlich oder zornig ist. Es geht alles nur an ihr aus, denn von den großen Freuden eines Wohllebens und wonnevoller Nächte, die wir immer haben, hat sie gar nichts. Sie ist noch immer wie närrisch in den Glaserfranz verliebt und würde bei der Bande des Fichtelbergers lieber schwarzes Brod essen und stinkendes Wasser trinken, als hier Braten und Wein. Warum hast du sie nicht dort gelassen? Ich wäre mit dir doch in die Hölle gegangen.

Finkenmichel. Als ich dich in der Herberge beim rothen Kreuz sah, da konnte ich ohne dich nicht mehr leben, und eben so ist es auch dem Bergbuben mit deiner Schwester gegangen. Deswegen mußte unser Köhlerhans alle Schlauheit und all seinen Verstand anwenden, um euch aus des Fichtelbergers Gesellschaft her-

Digitized by Google

ste Schlangerei aus'm tuft verschmierten und tuft verdolmten Bayes t'schornt. Schmus ihr zu, tufte Margareth, daß sie mich mipne ihrer Sinne Machile prayet und sich kerev uns eachern Nafkêner nampt, sonst wird's schlamaßlig.

Köhlerhans (reibt schikker aus seiner Buchte.) Das scheft eachere tufte Kavwerusche. Ihr schaßkent bekahn wie d'schwächen Ler und mi Rochler scheft glunker als 'n Zurr. Rosent mir z' schwächen, sonst zerpfotsch jet euch hakel Glanzetchen und Schwächfinchen.

„bohlt sich an Margarethens Zehle land, die ihm 'n muhle Chiv hintekt."

Schefts nenta emmes, tufter Malach, unser Finkenmichel ei 'n aachrer Freier, als dein loberer, mießer Fichtelberger mit sen edêmen schundigen Schnabel,räuber. Jet bins uhser auszustehlen, wie man das schönste Geschmeide aus einem wohl bewachten und wohl verschlossenen Hause stiehlt. Rede ihr zu, liebe Margareth, daß sie michwegen ihrer Feindschaft um Verzeihung bittet, und sich unter uns einen Zuhälter nimmt, sonst wird sie unglücklich.

Köhlerhans (kommt betrunken aus seiner Hütte.) Das ist eine schöne Gesellschaft. Ihr sauft hier wie die durstigen Hunde und meine Kehle ist trockner als ein Felsenstein. Gebt mir zu saufen, sonst schlage ich euch alle Flaschen und Gläser entzwei.

„wirft sich an Margarethens Seite nieder, die ihm ein volles Glas hingiebt."

Ist es nicht wahr schöner Engel, unser Finkenmichel ist ein anderer Kerl, als dein abgemergelter, häßlicher Fichtelberger mit seinem rothen Schnurbarte. Ich weiß es ganz gewiß, daß

jodea, daß du mir für men zapplichen Massematten, dich vom mechullenen Naflêner und von deinem schoflen Zores zu so eacherm tuften Klopfhengst und in solch 'ne chochêfe, tufte Charruse g'mehvent z'haben, bald eachere godle Matohne malochnen wirst.

Margareth (kufft ihn auf d'Runkel und spannt ihm mit'm serfigen Bonum in d'Spannmichel.)

Sei verpétacht, Hans, daß d' von mir b'sèchirest wirst, wie noch kan Kalletufter b'sèchirest wurde.

Hainzpeter (naggecht Finkenmichel in d' Zehle). Luns nur schom, Michel. Nojenst du schom 'n Freier beducht holchen?

„Michel und d'aachern holchen auf. Stollensepp und der Bergbube hergen schiebes und bucklen eachern Babolde bekahn, der harbe zainkent und um Rachmones mangt. Balow d'aa-

du mir für mein gefahrvolles Unternehmen, dich von deinem erbärmlichen Zuhälter und von deinem schlechten Gesindel zu so einem herrlichen Freier und in solch eine berühmte, prächtige Geschellschaft gebracht zu haben, bald ein großes Geschenk machen wirst.

Margareth (schlagt ihn auf die Schulter und sieht ihm mit einem feuerigen Blicke in die Augen.)

Sei versichert, Hans, daß du von mir belohnt wirst, wie noch kein Brautführer belohnt wurde.

Hainzpeter. (stoßt Finkenmichel in die Seite). Schau nur dort hin, Michel, Siehst du dort einen Kerl schleichen?

„Michel und die andern springen auf. Stollensepp und der Bergbube laufen fort und schleppen einen Juden herbei, der jämmerlich schreit und um Barmherzigkeit flehet. Auch die

Digitized by Google

chern Schuppers verlossen den Funkertems und reiben sich um 'n Babolde, der, n' Gornkiß auf d' Platte, in zerpfotschter Klufterei, eachern durchlehgten Obermann ins mieß b'sträuberte Bonum ger g'rumpft, bausernd vor Fiukenmichel omet und mit lemaile gemettenden Fehmes und geblanchendem Koll um Cheset mangt."

Finkenmichel. Verschlitzter Kaim! mah schenegelst du köng? wie reibst du bekahn?

Hainzpeter (nampt n' Kaim beim Groberle). Wer wird köng orech loscharen? Der Freier scheft 'n schosser Baldoberer und muß sich beger jatschen. Boè, tuftester Schäks. Jet will's mit dir bekizer malochnen. Nach eacher Schu, wo du schon auf sihg Bohle d'Malochim im Balloch wirst schallen lugen, pfezt dich kan Knäckerling harbe.

andern Räuber verlassen den Feuerplatz, und drängen sich um den Juden, der, einen Quersack auf den Rükken, in zerrissener Kleidung, einen durchlöcherten Hut in das häßlich behaarte Gesicht tief gedrückt, zitternd vor Finkenmichel steht und mit aufgehobenen Händen und weinerlicher Stimme um Gnade bittet."

Finkenmichel. Verfluchter Jude! was machst du hier? wie kommst du hieher?

Hainzpeter (faßt den Juden bei der Brust). Wer wird da lange fragen? Der Kerl ist ein Spion und muß sich todt zappeln. Komm liebster Schatz. Ich will es mit dir kurz machen. Nach einem Stündchen, worin du schon auf dieser Erde die Engel im Himmel wirst singen hören, schmerzt dich kein Zahn mehr.

Digitized by Google

„Der Babolde schlämpert sich auf d'Krumknocher, trittnägelt und mangt um Cheset, Hainzpeter und d'aachern aber naggechen auf ihn los."

„Jetzt holecht der Babolde hortig auf, nampt 'n Hainzpeter mit hakel Koach nnd schlämpert ihn auf 'n Schund, naggecht d'aachern, die ihn ang'nampt haben, land, und hat sich hortig bodergepflanzt. Finkenmichel und d'aachern lensen mit goblem Chittischen auf 'n Kaim schom, welcher laut fladert und vermamst umherlenst. — Mit 'n Dêvorim: „Pfuzekapore! seyd ihr Sibacher oder Langohren!" — tippelt der Stollensepp und der Bergbube auf 'n schom. Der Kaim nampt 's bei 'n Sträubern, naggecht ihnen 'd Hiebes z'ammen, und srikent's mit eacherm Koach auf 'm Schund, daß sie wie dilmisch köng joslen."

„Der Jude wirft sich auf die Knie, weint und flehet um Gnade. Hainzpeter und die übrigen aber stoßen auf ihn los."

Jetzt springt der Jude schnell auf, packt den Hainzpeter mit aller Gewalt und wirft ihn zu Boden, stoßt die übrigen, die ihn angefaßt haben, nieder, und hat sich schnell losgemacht. Finkenmichel und die übrigen sehen mit großem Erstaunen auf den Juden hin, welcher laut lacht und verächtlich umherschaut. — Mit den Worten: „Pfui Teufel seyd ihr Räuber oder Hasen!" — stürzt der Stollensepp und der Bergbube auf ihn hin. Der Jude faßt sie bei den Haaren, stoßt ihnen die Köpfe zusammen und schleudert sie mit einer Gewalt zu Boden, daß sie wie bewußtlos da liegen.

Digitized by Google

Finkenmichl. Nun hab' jet dajeno.

„Zopft von eacherm Stämmerling eachere Putschge. Jetzt bohlt der Kaim Obermann, Kaschkerak und den d'ran beglitschten Ponumsträuber von sich."

Kneist ihr mich nun?

„Finkenmichel und d' aachern zainkênen laut: „Schplem alechem! scholem alechem, Sonnenmayer!"

„Finkenmichelschlämpert d' Putschge dutters und tippelt ihn um 'n Chilges. D' kulle Kabrousche reibt sich bekahn, und jeder abrachment sich, dem Sonnenmayer d' Fehme zu stekken, und ihm d' godle Semete über sein Anreiben zu marênen. Katharine mehrent ihm n' godles Schwächfinchen Jajinsorf, welches er hortig schwächt und sich dann in's Wiras landbohlt. D'kulle Chavrase goschent sich itzt um ihn herum, voll Bekusche, d' Maisim ihres choschêfen

Finkenmichel. Nun habe ich genug.

„Reißt von einem Baum eine Flinte. Jetzt wirft der Jude Hut, Perücke und den daran befestigten Bart von sich."

Kennt ihr mich nun?

„Finkenmichel und die übrigen schreien laut: „Willkommen! willkommen Sonnenmayer!"

„Finkenmichel wirft die Flinte weg und fällt ihn um den Hals. Die ganze Gesellschaft drängt sich herbei, und jeder bemühet sich, dem Sonnenmayer die Hand zu geben, und ihm die große Freude über seine Ankunft zu bezeugen. Katharine bringt ihm ein großes Glas Brantwein, welches er hastig hinunterstürzt und sich dann ins Gras niederwirft. Die ganze Gesellschaft lagert sich um ihn herum, voll Begierde, die Schicksale ihres wackern Kameradens, seit er von der Bande abgegangen, zu erfahren."

Digitized by Google

Chavers, seit er von der Chavruse abg'rieben, z' kneisen."

Sonnenmayer. Euere Ponumer sind eachere pesêche Pille, woraus jet d' Bekusche lajene, z' logen, wie's mir g'holcht scheft, seit der verschlißten Scheh, wo jet mich wie 'n Gotter von den Schamasselvögeln in Nehschmokum aufkappen loßte, und wie jet nun od pohder gezopft bin. s'Maisele scheft bekizer. Der Bergbube und der lange Jakob haben g'rojent, wie mich im Bischofshof d' Schukers verschüttet haben, und jet scheste mêod firtust, daß d' Putzen schon mit emminem choschêsen Ponum sof scheften, ohne sich um emmine K'ameruſche umz'emarê ien, welche noch trèphêner ausspannten als jet. Ohne Moore hergente anih mit emminer uncheſê igen Kawweruſche ins Sturmkitt, da jet als Strohmer nur mit eachere Schieber Heiges bo-

Sonnenmayer. Euere Gesichter sind ein offenes Buch, woraus ich die Neugierde lese, zu hören, wie es mir gegangen ist, seit der verfluchten Stunde, wo ich mich wie ein Stück Rindvieh von den Polizeisoldaten in Regensburg fangen ließ, und wie ich nun wieder auf freiem Fuße bin. Die Geschichte ist kurz. Der Bergbube und der lange Jakob haben gesehen, wie mich im Bischofshof die Polizei aufgegriffen hat, und ich war recht froh, daß die Polizeisoldaten schon mit meiner werthen Person zufrieden waren, ohne sich um meine Kameraden zu bekümmern, welche noch verdächtiger aussahen als ich. Ohne Furcht gieng ich mit meiner ungnädigen Begleitung ins Rathhaus, da ich als Vagant nur mit einer Tracht Prügel loszu-

Digitized by Google

derz'reiben mich schlamperte. Aber jet hat n' Kesben levat 'n Gritschimari g'schnegelt. Man glitschte mir Fehme und Trittling mit 'r koften Schlange und rodelte mich in's Tschukanti der Oberschenklerei. Am zwisten Jomm rieb jet ins Verlenz und chrodente bis zum Umtippeln, als mir der Schiankel belau Chanose madiberte, daß mi Schemm, nenka wie jet antekte, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer scheft. Der Schiankel glinkte, und — omet euch mi Chrode vor — gleich acher'm Schallen wurde der Husarenmichel von eacherm Fiselpeter bekahn g'rodelt. Ihr seyds noch jodea, daß jet mit ihm levat den Grindskopf z' Wilpding ausg'fegt und den Schfall bis auf'n Beeker gekufft hab', weil er mich um'n Kiß mit Schwärzling und Lutscher bekaspern wollte. Valow werdet ihr noch jodea seyn, daß mir kommen mich trösteten. Aber ich hatte die Rechnung ohne Wirth gemacht. Man schloß mir Hand und Fuß mit einer schweren Kette und führte mich in die Frohnfeste des Stadtgerichts. Des andern Tags kam ich ins Verhör und erschrack bis zum Umsinken, als mir der Kommissär gerade zu ins Gesicht sagte, daß mein Name, nicht wie ich angab, Franz Gugler, sondern Kaspar Sonnenmayer sey. Der Kommissär schellte, und — stellt euch meinen Schrecken vor — gleich nach dem Läuten wurde der Husarenmichel von einem Gerichtsdiener hereingeführt. Ihr wißt noch wohl, daß ich mit ihm allein den kleinen Spezereiladen zu Wilpding ausgeraubt und den Schusten bis auf den Tod geprügelt habe, weil er mich um einen Sack mit Kaffee und Zucker betrügen wollte. Auch werdet ihr noch wohl wissen, daß mir der tükische

der sosère Kèhlev seit jener Ehs todir sinne schefte. Er muß mich uhser im Tschukanti, g'lenst, und gleich emminen emmesen Schemm vermuhrt haben, um sich bei der Schimserei einzuchansénen und an mir zu nokémen.

s'Tosste schefte, daß der Emmesgatsche nenta amnuhrte, als emminen Schemm und uns're Schortenfellerei in der Krippe. Da jet Mooren hatte, daß, wenn jet orêcher net muhre, noch aachere Maisim aufgeplatt werden, die mir'n Roscher schuken könnten, und da jet eivener ins Manaschwerekóhre als auf'n Dolm holchte, so schliechente jet hortig, und wurde auf woof Schohnim ins Schofelkitt nach Memm abgrodelt, wo jet nun kulle dohlet Schohnim bei harbe Heiges und kiesig eachere kulle Schruè bei Vanni und Marum s' ranke Kittchenhayes makker g'wesen habe.

Hund seit jener Zeit immer feind war. Er muß mich gewiß in der Frohnfeste gesehen, und gleich meinen wahren Namen verrathen haben, um sich bei Gericht einzuschmeicheln und an mir zu rächen.

Das Beßte war, daß der Verräther nichts angab, als meinen Namen und unsern gemeinschaftlichen Kramdiebstahl. Da ich befürchtete, daß, wenn ich länger läugne, noch so manche, That aufgedeckt werde, die mir den Kopf kurz machen könnte, und da ich lieber ins Zuchthaus als auf den Rabenstein gieng, so gestand ich frisch ein, und wurde auf sechs Jahre ins Zuchthaus nach München abgeliefert, wo ich nun volle vier Jahre bei vielen Prügeln und oft eine ganze Woche bei Wasser und Brod das süsse Zuchthausleben kennen gelernt habe.

Digitized by Google

Kodem juhsdohlet Jamm wurde jet beschkomo auf'n Scharutte geglischt, eacher Schoter scheffte sich zu mir und nun stromt's hortig zum Schaar dutters. Der Schoter schefte so wittisch, mir z'kohlen, daß jet acher Passau g'rodelt und odpaam verlenzt werde, weil schom im Toves harbener krank scheffen, die über harbe Kettenschubs und Genèhves auf mich g'muhrt haben.

So wittisch der Nowesfreier schefte, so muhle Eschkoche verschmierte er mich. Es schefte ihm lau schiebes z'machen. Balow in den Keffes, wo wir überpennten, wurde jet todir, auf sene Bekusche, in den tuftsten Lehgementer gezopft und mit bees Schlangen angedolmt. Anih hatte das Schofelste z'bausern, da jet jodèa schefte, daß Wassermann und Strohpeter in Passau verschüttet sind, und ihg schofte Stegen uhser

Vor vierzehn Tagen wurde ich in aller Frühe auf einen Wagen geschlossen, ein Zuchtknecht setzte sich zu mir und nun gieng es frisch zum Thore hinaus. Der Zuchtknecht war so einfältig, mir zu erzählen, daß ich nach Passau geliefert und neuerdings prozessirt werde, weil dort im Eisenhause mehre inne liegen, die über viele Einbrüche und Diebstähle auf mich ausgesagt haben.

So stockdumm der Kerl war, so voll Aufmerksamkeit bewachte er mich. Es war ihm nicht zu entkommen. Auch in den Amthäusern, wo wir übernachteten, wurde ich jederzeit auf sein Verlangen, in den festesten Kerker gesperrt und mit zwei Ketten angeschlossen. Ich hatte das Schlimmste zu befürchten, da ich wußte, daß Wassermann und Strohpeter in Passau sitzen, und diese feigen Buben gewiß alles verrathen werden. Im

hakel zegmen werden. In alleracherſter Fade vor Paſſau joſtête jet net dormend auf emminem Haarbeutel von Rauſchert und zerſchaberte mir 'n Roſchert, wie jet d'Simſerei uzen könne. So boënte Kuzefichte bekahn, als emmine Lehgementerwinde beducht geposecht wurde und jet dovor zu mir beducht holchen logte. „Heim dich — ſodelte jetzt 'n Gojekoll, das mir bekneiſt marênte — köng haſt du n'Kulm. Schenegel dich von deinen Schlangen poder, ſchrobber 's Baſtel durch und holch acher an d'Frapine, die jet ſchon ang'ſchlagen hab', in den Chozer hinab, wo jet dich vieferach mehvênen werde." Jetzt lugte jet d'Winde verdolmen, und hortig rieb's nun über d'roſtige Schlangerei, über's Baſtel los. Bald ſcheſte jet balow d'Frapine beducht g'holcht, und hergente an d'Femme emmins Malachs eacherm Ballingletzten Nachtquartiere vor Paſſau lag ich ſchlaflos auf meiner Strohmatratze und zerbrach mir den Kopf, wie ich dem Gerichte eine Naſe drehen könne. So kam Mitternacht heran, als meine Kerkerthüre ganz leiſe geöffnet wurde und ich etwas zu mir herbeiſchleichen hörte. „Sey ruhig — fliſterte jetzt eine weibliche Stimme, die mir bekannt ſchien — hier haſt du eine Feile. Mache dich von deinen Ketten los, feile das Eiſengitter durch und ſteige dann an der Leiter, die ich ſchon angelegt habe, in den Hof hinab, wo ich dich fortſchaffen werde." Jetzt hörte ich die Thüre zuſchließen, und flugs gieng es nun über das eiſerne Geſchmeide, über das Gitter los, Bald war ich auch die Leiter hinab geſchlichen, und eilte an der Hand meines Schutzgeiſtes einem Apfelbaume im fernſten Winkel des Hofraums zu, um mich mittelſt ſelben

Digitized by Google

steber im rochokſten Soſjos des Chozers zu, um mich durch 'n ſihg über d'Marel hinab z'loſſen. Kodem als jet am Steber omête, nampte jet mir Ehs, emminer Mazelte ins Ponum z'rojênen, und ermackerte beim Glanzerchandel in ihr d'ſchwarze Agnes, die, als jet noch mit dem rothen Peter bechavruſe omête, harbêner als alet Jann emmine Naſke ſchefte. In kuller Horte bekohlte ſie mir, daß ſie herles mit 'm Bellpink verſchitticht, meod wirſche chayêſe, od von Ehs z'Ehs, aber mit der godelſten Fürſpannerei, in betneiſten Fuhryerkandigs auf Drehrum handle und ſchon harbe doſſe Kameruſche, die heroles in d'Untermotterei ſcheften, oder über Laile bekahnum g'mehvent wurden, maßlich ſchiebes malochnen loßte. Die tuftleſſige Agnes tekte mir bees Kronfinchen in d'Jad, und ſo holecht's nun, acher ea über die Mauer hinab zu laſſen. Erſt als ich am Baume ſtand, nahm ich mir Zeit meiner Befreierin ins Geſicht zu ſehen, und erkannte beim Sternenlichte in ihr die ſchwarze Agnes, die, wie ich noch mit dem rothen Peter in Compagnie ſtand, mehr als ein Jahr meine Zuhälterin war. In aller Geſchwindigkeit erzählte ſie mir, daß ſie hier mit dem Amtsknechte verheirathet, recht zufrieden lebe, noch von Zeit zu Zeit, aber mit der größten Vorſichtigkeit, in bekannten Bürgerhäuſern mittelſt Nachſchlüſſel ſtehle und ſchon häufig alte Kameraden, die hier in Unterſuchung lagen, oder über Nacht hieher gebracht wurden, glücklich durchkommen ließ. Die gutherzige Agnes drückte mir zwei Kronenthaler in die Hand, und ſo gieng es nun, nach einer noch ſehr angenehmen Stunde, über die Mauer hin und durch Feld und

cher noch meod dowren Schuh über d'Marel schom und durch Flatsch und Rangerts ins Ballert.

Aber wo sollt' jet euch auffinkern? Jet holechte, doch todir nur bei Laile, und tuft aus grand'gen Kohvet vor d'Schintessern, todir gegen d'Gful von Salzburg zu, wo jet uhser Schmuhes von eurer Penne zu b'stieben mich menachemte. Mikrig jatschte jet eachere abschochvêns Kasserei, wohin mich der Koller stammerte, und welche anih bald als eachere kesse Penne bekneiste.

G'rad wollt jet abreiben, als der Fiesel des Muschures lebähse rieb und bekohlte, daß in der kulle Swiwo Schintesser, Grünspecht und Kaffers stuttern mipne d'Chavruse des Finkenmichels bekahnum ganse und gaßle. Jet muhrte ganz tuft, daß anih von euerer Chavruse bin, und der Scheegs tekte mir d'Chze, Wiesen ins Holz hinein.

Aber wo sollt ich euch aufsuchen? Ich gieng, doch immer nur bei Nacht, und zwar aus großen Respect vor den Gendarmes, gerade gegen die Gränze von Salzburg zu, wo ich gewiß Nachrichten von euerm Aufenthalte zu bekommen mich tröstete. Zufällig fand ich eine abgelegene Wasenmeisterei, wohin mich der Hunger trieb, und welche ich bald als ein vertrautes Haus erkannte.

Eben wollte ich abreisen, als der Sohn des Abdeckers nach Hause kam und erzählte, daß in der ganzen Gegend Gendarmen, Jäger und Bauern streifen, weil die Bande des Finkenmichels hierum ihr Wesen treibe. Ich gestand ganz offenherzig, daß ich zu euch gehöre, und der Bursche rieth mir, in dieser Köhler-

Digitized by Google

in dieser Gachliserfersbuchte einz'pennen, wo jet bemonefschach tufte Schmuhes, oder gar euch azme mozêne. Emmin dofles Massel hat mich nenta verlossen und mich odpaam zu emminen tuften Kamerusche g'rodelt.

Od muß jet euch madibern, wie tust der Muschures an mir g'askent hat. Aus tofer Tainge, daß anih, levat 'n Flebben und in emminem schoflen Malmsch uhfer von d'Fickler gekappt würde, tekte er mir dieses Kaimmalmsch, das 'r azme, wie er mir fladernd bekohlte, odpaam als Stänkerer und als Baldoberer gebuckelt hatte, und dazu balow eachern Flebben, der kodem im verholechten Chodesch ausgomet wurde, und auf's Malmsch und auf emmine Zuhre choschef grampt. Der Flebben scheft von eacherm Ehsekkaim von Kiegshaber bei Medinemokum, den mi tufter Baalboes die Tainge um sen Horn und um sen

hütte einzukehren, wo ich zuverlässig sichere Nachrichten, oder gar euch selbst finde. Mein altes Glück hat mich nicht verlassen und mich wieder zu meinen braven Kameraden geführt.

Noch muß ich euch sagen, wie gut der Abdecker an mir gehandet hat. Aus gerechter Besorgniß, daß ich, ohne Paß und in meinem zerlumpten Anzuge gewiß von den Steifern ergriffen würde, gab er mir diese Judenkleidung, die er selbst wie er mir lachend erzählte, schon oft als Nachtdieb und als Kundschafter getragen hatte, und dazu auch einen Paß, der erst im vergangenen Monat ausgestellt wurde, und auf die Kleidung und auf meine Gestalt recht gut taugt. Der Paß gehört einem Handelsjuden von Kriegshaber bei Augsburg, den mein braver Hausvater die Sorge um sein Geld und um sein

Digitized by Google

Chayes mit eachern Tschuripumper abnampte.

Und izt Kameruſche, tekt mir z'ſchwächen und z'acheln, denn jet bin ſchwächriger als 'n Teſtemalochner und habe Buttlak wie eachere Gaskeſchlupfkatz.

„Sene Kameruſche mehvênen ihm hortig Achelſêchore und Gêſchwách. Er achelt mit Grandigkol und ſchaßkent eacher Flutche Blembel acher d'aachern. Izt guggt er in der Chawweruſche mit Eſchkoche umher, und ſchmuſt: „Bekahn choſorn mir harbe tufte Kavehrim. Wo ſcheft der ſchwarze Thomas, Mayer Anſchel, Froſchſeppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Newich guggſt du acher ſihg bechinem. Bei unſrer Dummeſchupperei z'Fellheim, wo wir d'choſchofſte Genehve ſeit harbe Schohnim ſchenegelten, wurde uns, aber

Leben mit einem Meſſerſtich abnahm.

Und nun Cameraden, gebt mir zu trinken und zu eſſen, denn ich bin durſtiger als ein Bürſtenbinder und habe Hunger wie eine Kirchenmaus.

„Seine Cameraden bringen ihm ſchleunigſt Eßwaaren und Getränk. Er ißt mit Heißhunger und leert eine Kanne Bier nach der andern. Jetzt ſchaut er in der Bande aufmerkſam umher, und ſagt: „Da fehlen mir mehrere brave Brüder. Wo iſt der ſchwarze Thomas, Mayer Anſchel, Froſchſeppel, der Zigeuner und der Flurhans?“

Finkenmichel. Leider ſchauſt du nach dieſen umſonſt. Bei unſerm Kirchenraube zu Fellheim, wo wir die beßte Beute ſeit vielen Jahren machten, wurde uns, aber zum

Digitized by Google

zum Massel erst acher, als wir hakel Fuchs, Kesuv, Avonim toves und Tuftsladers schon in unsern Kiß hatten, d'Schmuhe g'mehvent, daß 'n Olem Spitzkappen auf's G'fahr zuracheln, welche der Gottesläster-rer, der, wie jet acher schêmâente, den Kettenschub rojente, aus ihrer Fade im Bolent des nenta rochok joschfigen Nabels hortig bekahngekekelt hatte. Wir malochenten viefrach, und rieben maßlich in den Ballert, wo's uns nenta mehr malochnen konnten, aber kaudem wir's vermarenten, wurde von Grünspechten und Kaffers auf uns g'schnellt. Wir hatten nur Schnellfinchen, Tschuri und grandige Makels. 'sschefete der godelste Stuß g'wesen, uns losz'kuffen, und wir stutlerten bêchen unser Massel ins Kraut. Aber eben d'sehg heh choschofen Schkozim, todir d'keßten und tusten in der Bingertei, hatten, alt wir im Glück erst dann, als wir alles Gold, Silber, Juwelen und Tressen schon in unsern Säcken hatten, benachrichtigt, daß eine Menge Husaren auf das Dorf zureiten, welche der Meßner, der, wie ich später erfuhr, den Einbruch gewahr nahm, aus ihrem Quartiere im Schlosse des unfern wohnenden Edelmannes schleunigst herbeigeholt hatte. Wir entsprangen und erreichten glücklich den Wald, wo sie uns nichts mehr anhaben konnten, aber, ehe wir uns versahen, wurde von Jägern und Bauern auf uns geschossen. Wir hatten nur Pistolen, Messer und Knittel. Es wäre die größte Dummheit gewesen, uns zur Wehre zu setzen, und wir suchten daher unser Heil in der Flucht. Aber eben diese fünf wackern Bursche, sonst die klügsten und nüchtersten in der Bande, hatten, als wir den Wald

Digitized by Google

Ballert anrieben, so harbe G'finkelterjole g'schaßkent, daß sie nenta harbêner hergen konnten, sondern nur tartemten. Wie buckelten's auf'm Dirrach bleete, eachere grandige Ringet josteten vor uns, d'Grünspechte und Kaffers scheften in der Platte, d'Spitzkappen rachelten hortig schon auf d'Ringet umher. Wir goschten d'Schikkern in eachern Grünling, ziffenten ihnen beducht z'josten bis wir schemmreiben, platteten's mit Blättel und nun hergenten wir so hortig über d'Ringet in eachern Ballert, daß d'Hußkiefel, welche nenta rochok davon scheften, uns lau krank zopfen konnten. Im sehg Ballert scheste 'n Lehge, welche wir makker scheften und wo uns der kochemste Schlamasselvogel lau g'jatscht hätte. Bei Laile holechte Hocherl auf's Baldobern aus, und mehvente die schosle Schmuhe, von eacher Goje glugt z'haben, daß unsere Kameruſche von erreichten, so viel Bramwein gesoffen, daß sie nicht mehr laufen konnten, sondern nur taumelten. Wir schleppten sie eine Strecke fort, eine große Wiese lag vor uns, die Jäger und Bauern waren im Rücken, die Husaren sprengten schon auf der Wiese umher. Wir legten die Betrunkenen in ein Gesträuch, geboten ihnen ruhig zu liegen, bis wir zurückkommen, bedeckten sie mit Laub und nun liefen wir so schnell über die Wiese in das andere Gehölz, daß die Husaren, welche nicht weit davon waren, uns nicht einholen konnten. In diesem Gehölze war eine Schlucht, welche wir kannten und wo uns der pfiffigste Polizeimann nicht gewittert hätte. Des Nachts gieng Hocherl auf Kundschaft aus, und brachte die traurige Nachricht, von einem Weibe gehört zu haben, daß unsere Cameraden von

Digitized by Google

den Grünspechten b'stiebt, und, mit Kabolen z'sammeng'schnürt, ins Bolent g'rodelt wurden. Man mehvente sie acher Miau, und noch nenta orech lunsten wir d'schofle Schmuhe, daß der Zigeuner und der Froschseppel gedellert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas gekiebest wurden, und der Flurhans in Kufmokum, wohin man ihn abrodelte, so orech er chayest, gohlen muß.

Sonnenmayer (schlämpert brooges 's Blembelfluthchen an eachern Stammerling und kufft mit der Knolle auf d'Erez.)

Nun kann jet nenta harbener schwächen und wenn jet den tustesten Koarles hätte. Man möchte sich 's Zakum ins Leff pumpen, wenn man so choschose Kameruſche mesayischt jodèa is. Wer veromete kozer Lavune so tuft Nekuf z'fezzen wie der Froschseppel? Wer schefte eacher kochèmer Dorfdrucker als unser Flurmi- Jägern gefunden, und mit Stricken zusammengebunden, ins Schloß geführt wurden. Man brachte sie nach Mainz, und noch nicht lange hörten wir die schlimme Nachricht, daß der Zigeuner und der Froschseppel gerädert, der Mayer Anschel und der schwarze Thomas geköpft wurden, und der Flurhans in Cassel, wohin man ihn ablieferte, so lange er lebt, karren muß.

Sonnenmayer (wirft im wilden Grimme die Bierkanne an einen Baum und schlagt mit geballter Faust auf die Erde.)

Nun kann ich aber nichts mehr trinken und wenn ich den beßten Wein hätte. Man möchte sich das Messer ins Herz stechen, wenn man so herrliche Cameraden geschändet weiß. Wer verstand ein Schloß, einen Riegel so geschickt zu umschneiden wie der Froschseppel? Wer war ein schlauerer Dieb im Gedränge als unser Flurmi-

chel? Welch Aufruher schefte unser robliger Mayer Anschel, und haben wir nur Eachern in der Chawwerusche, der so 'n choschofer Laatschefezzer scheft, wie der Zigeuner? Kekel 's Stäpchen hakel solche Massematten.

„Man lugt dribis choschofe Geller, welche hortig von Finkenmichel betschuvent werden."

„Das scheft unser Baldoberer. Welche Chittuschim werden wir lugen" schmusen d'Sibacher bejachtof. Eacher Freier mit eacherm Stierchenskandig auf d'Platte, in der Klufterei der Märtinegenter holecht hortig auf'm Dirrach bekahn. Sein Ponum vermuhrt schofle Schmuhes. D'Sibacher holchen auf und hergen ihm hortig entgegen."

Finkenmichel. Koller, du rojenst so bauserich aus, als wenn d'Fickler dir

chel? Welch listiger Ausleerer der Kaufläden war unser blatternarbiger Mayer Anschel, und haben wir nur Einen in der Bande, der so schnell die Frachtwagen beraubt, wie der Zigeuner? Hole der Teufel alle diese Geschäfte.

„Man hört drei gellende Pfiffe, welche schnell von Finkelmichel beantwortet werden."

„Das ist unser Kundschafter. Welche Neuigkeiten werden wir hören" — sagen die Räuber unter einander. Ein Mensch mit einem Hühnerkorbe auf dem Rücken, in der Kleidung des Landvolks kommt auf dem Fußpfade daher. Seine Miene verräth schlimme Bothschaft. Die Räuber springen auf und eilen ihm entgegen."

Finkenmichel. Koller, du siehst so ängstlich aus, als wenn die Strei-

Digitized by Google

schon auf d' Kuhr schefeten.

Koller. Newich können 's schon in eacherer choze Scheh bekahn schesten. Euere Jaskeschuppetei z' Hilsenstein, euer Flagger in d'bees Rollen am Rangetfloß und d' Kettenschub beim Märtineschophet haben so harbe Hamore in d' kulle Swiwo malochent, daß Hakel gègen euch aufgeziffent scheft. D' Scharrles von den G'fahrim auf dribis bis dohlet Scheh müssen mit ihrem Gaies nischen. Bei jeder Ehde schesten Fiselpeter und Nowesbingert als Anstiebler, und überall jatscht man Rechev, Sandhasen, Fuhryer und Sprauße knaller. Alai hat eacher giberiger Malach g'schmiert, sonst hätt jet lau schiebes malochnen und euch d'Ehze mehvênen können, hortig über'n Gsul z'reiben. Anih nosen euch, d' Ehze, d' Gojes, Chêlahm oder d' Sêchore, die fer dir schon auf der Ferse wären.

Koller. Leider können sie schon in einer halben Stunde hier seyn. Euer Kirchenraub zu Hilsenstein, euer Brand in den beiden Mühlen am Wiesenbach und der Einbruch beim Landrichter haben so vielen Lärm in der ganzen Gegend gemacht, daß Alles gegen euch aufgeboten ist. Die Gemeindevorsteher von den Dörfern auf drei bis vier Stunden müssen mit ihren Leuten streifen. Bei jeder Gemeinde sind Gerichtsdiener und Gendarmes als Anführer, und überall findet man Reiterei, Soldaten, Bürger und Jäger. Ueber mich hat ein mächtiger Engel gewacht, sonst hätte ich nicht durchschlüpfen und euch den Rath bringen können, auf der Stelle über die Gränze zu ziehen. Ich rathe euch, die Weiber, Kranke, oder die Waaren, die ihr nicht leicht verstecken

Digitized by Google

ihr lau kasch verschabern könnt, köng im Zurrmattel z'lossen, da Hans seit 'n jubskeß Schohnim, daß er eacher Kefferfreier scheft, schon kießg Freiers, Haarbogen und Sêchore Schwues orech in sihg Mattel verschabert hat, ohne daß durch Koach oder die tufteste Chochme der Fleischmänner dessen Pesech verkappt wurde. Nun schiebes Kameruſche, hortig bleete, sonst scheften wir uhser in eacher Schuh krank gezopft.

„Finkenmichel ziffent der Chawweruse hortig d'Platte z'buzen, und dem Köhlerhans, der noch todir schikker scheft, Magareth und ihre Brisge in den Zurrmattel z'rodeln, ihnen toff Achill und Gêschwách z'teken und sie so orech zu verschmieren bis chattische Ziffes von ihm reiben. — Während Finkenmichel und Margareth von einander Nêschuß nampen und über ihr Tachlis schmusen, zopfen d' Sibakönnt, hier im Felsenkeller zu lassen, da Hans seit den achtzehn Jahren, daß er ein Vertrauter ist, schon oft Menschen, Vieh und Gut Wochenlang in diesem Keller versteckt hat, ohne daß durch Gewalt oder die feinste Schlauheit der Gerichtsspione dessen Eingang entdeckt wurde. Nun fort Cameraden, auf der Stelle fort, sonst sind wir gewiß in einer Stunde gefangen.

Finkenmichel giebt der Bande Befehl zum schleunigen Aufbruche, und dem Köhlerhans, der noch immer betrunken ist, Magareth und ihre Schwester in den Felsenkeller zu schaffen, ihnen gute Speise und Getränke zu geben, und sie so lange zu bewachen, bis neue Botschaft von ihm kommt. — Während Finkenmichel und Magareth von einander Abschied nehmen und sich über ihre An-

Digitized by Google

cher d' Ohrhansel vom Flunkert, füssen das g'sicherte nnd g'serfte Bossert bejachtof, bucklen d' Finchen in d' Gachliserfersbuchte, dusten 's Flunkert aus und platteln d' Platte mit Krachet, um sie den Ficklern nenta rojenen z'lossen. D' Sibacher, einige mit Zakum und grandigen Makels, aachere mit Schnellfinchen und Langmiches gedilmd, od aachere in jereken Ozemirs, Putschge und Spechtwaider auf d' Platte, 'n Charo an der Zehle, wie Grünwedel auslunsend, buzen hortig d' Platte. Acher ihnen holecht Finkenmichel, todir mit Hans schmusend, der noch eachern godlen Schikker hat, und mit kosten Laller Tschuve tekt."

Magarethe rojent mit sofern Fladern den sieferach holchenden T'schorm nach, hergent in d' Buchte, zopft ihre Brisge, die nenta mit ihr holchen will, mit Koach gelegenheiten besprechen, reissen die Räuber die Kochtöpse vom Feuer, theilen das gekochte und gebratene Fleisch unter sich, tragen die Geschirre in die Köhlerhütte, löschen das Feuer aus und bedecken die Brandstätte mit Holz, um sie den Streifern nicht bemerkbar zu machen. Die Räuber, einige mit Messern und Knitteln, andere mit Pistolen und Seitengewehre bewaffnet, wieder andere in grünen Jacken, Flinte und Waidtasche auf dem Rükken, den Hirschfänger an der Seite, wie Jäger aussehend, ziehen in aller Stille flüchtig davon. Ihnen folgt Finkenmichl, eifrig mit Hans redend, der noch einen tüchtigen Rausch hat und mit schwerer Zunge antwortet."

Margaretha sieht mit tückischem Lächeln den fortziehenden Räubern nach, eilt in die Hütte, führt ihre Schwester, die ihr nicht fol-

Digitized by Google

heraus, und madibert: „Nun sollst du mich macker seyn, denn nun scheft der Rege g'rieben, um dir zu zikmen, daß emmin Klunden mit dem chatteſen Finkenmichel nur eachere verdmête Sêchore scheſte. Die Schvâlim hergen schiebes vor den Ficklern und wir schnee sollen im Mattel krank g'schefft werden, bis od hakel bêtach scheft. Wenn du mit mir einveromet biſt, so wird der Blatter von Gachliſerſer g'nehrigt. Wir nampen dann s' Maſſummen und Keſuvſchurich, das Finkenmichel, wie er mir im Schikker verkappte, schom in der Finkelei verſchabert hat, flaggern in d' Buchte und krauten zu unſrer doſten Bingertei. Schom reibt schon Hans, kekel dir hortig eacher chofchofes Zakum, oder eacher Dower und nehrig den Blatter kulle, wenn jet emmin Chelek g'oſent hab.“

gen will, mit Gewalt heraus, und ſagt: „Nun ſollſt du mich kennen lernen, denn nun iſt der Augenblick gekommen, um dir zu geſtehen, daß mein Careſiren mit dem lumpigen Finkenmichl nur ein verſtelltes Weſen war. Die Halunken fliehen vor den nahen Streifern und wir beide ſollen im Keller eingeſperrt werden bis wieder alles ſicher iſt. Wenn du mit mir einverſtanden biſt, ſo wird der Spitzbube von Köhler umgebracht. Wir nehmen dann das Geld und Silberzeug, das Finkenmichel, wie er mir im Rauſche verrieth, dort in der Küche vergraben hat, ſtekken die Hütte an, und fliehen zu unſerer alten Geſellſchaft. Dort kommt ſchon Hans, verſchaffe dir ſchnell ein ſcharfes Meſſer, oder ein Beil und mach' den Spitzbuben den Garaus, wenn ich das meinige gethan habe.“

Köhlerhans (mit kosten Laller). Nun tufte Esche, holchst du mit deiner Brisge in den Perr der Trabbe. Ihr sollt haben Blankert und g'sichert Maß acher euerer Bekusche, und bei Laile balow eachere Hanoè, denn der dosle Hans scheft od grappig doje, eacher Schikse Nachasruach z'malochnen. Schefts lau emmes, tufte Kalle, köng lamatte im Mattor malochnen wir od sihg Laile Graunerei?

„Margarethe holecht auf ihn zu, schmunzelt sen Ponum und verpètacht ihm, in hakel sene Bekusches einz'rozènen. Während der vereivente Schwocher sene Oberflügel um ihren Lille schlämpert, nampt's ihn hortig beim Rochler, und fassert ihn mit hakel Koach. Hans nischt sich boderz'pflanzen, aber in eben der sihg Rege hergent Katharine mit'm Dower bekahnum und tekt ihm eachere so choschose Makke auf'n Hiebes, daß er tar-

Köhlerhans (mit schwerer Zunge). Nun schöner Schatz, steigst du mit deiner Schwester in den Bauch der Erde. Ihr sollt haben Wein und Braten nach euerem Verlangen, und bei Nacht auch eine Unterhaltung, denn der alte Hans ist noch kräftig genug, einer Dirne großes Vergnügen zu machen. Ist es nicht wahr, schöne Braut, da unten im Keller machen wir noch diese Nacht Hochzeit?

„Margarethe geht auf ihn zu, streichelt seine Wangen, und verspricht ihm die Erfüllung aller seiner Wünsche. Während der verliebte Trunkenbold seine Arme um ihren Leib schlingt, faßt sie ihn rasch bei der Kehle, und würgt ihn mit aller Gewalt. Hans sucht sich loszureissen, aber in eben diesem Augenblicke eilt Katharine mit einem Beile herbei und giebt ihm solch einen fürchterlichen Schlag auf das Haupt, daß er tau-

Digitized by Google

tement und auf d'Erez tippelt. Margarethe nampt ihrer Brisge 'n Dower und zerkufft ihm 'sMoachbayes und 'sGroberle."

„D'Schikses hergen in d'Buchte, boen acher kurzer Ehs mit koften Raupen und holchen hortig in den Ballert. Izt holecht 'n godler Sticker aus'm Rauschertmantel und d'Chaloms lameile, der Sticker wird zur koachigen Lahaf und in halblauer Ehs scheft d'Buchte z'Stäuber niederg'serft." melt und zu Boden sinkt. Margarethe entreißt ihrer Schwester das Beil und zerschlagt ihm die Hirnschale und die Brust."

„Die Dirnen eilen in die Hütte, kommen nach einiger Zeit mit schweren Bündeln und laufen eilig in den Wald. Jezt steigt ein dicker Rauch aus dem Strohdache und den Fenstern empor, der Rauch wird zur prasselnden Flamme und in weniger Zeit ist die Hütte zu Asche niedergebrannt."

Digitized by Google

Verbesserungen.

Seite	256	Zeile	3	lies statt glnsdmrmls, glndmrmls.
—	=	=	6	l. st. wildspmnnfgln, wildsprnnfgln.
—	=	=	6	l. st wmgln, wrgln.
—	=	=	9	l. st. bmhlrfn, brhlrfn.
—	=	=	11	l. st. schlflrkmrrln, schlfflrkmrrln.
—	=	=	12	l. st. bmhlrfn, brhlrfn.
—	=	=	16	l. st. mqhhglzl, mqhlhglzl.
—	=	=	19	l. st. lfgln, lflgln.
—	=	=	21	l. st. ßchwarz=, schwarz=.
—	=	=	24	l. st. rsthflrdlr, rsthfllrdlr.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google